

20. Jahrgang  
Februar 2011

**GIT**

# SICHERHEIT

+ M A N A G E M E N T

MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY

**SeeTec**  
Software for Video Security  
[www.seetec.eu](http://www.seetec.eu)

D 30 926 F

**1-2**

Störfallmanagement bei  
Großschadenslagen

Sichere Schulen

CCTV-Lösungen

Sicherheit bei Roulette  
und Black Jack

Hygienetore beim Käse-  
spezialisten

Das sind  
die Gewinner

**GIT**  
**SICHERHEIT**  
**AWARD**  
2011  
WINNER

Neuentwicklungen in Sachen  
Brandschutz

Große SPS-Messenachlese

Absturzsicherung mal anders

Gefahrstoff-Lagerung mobil

**VIP: Lars Komrowski**

**TITEL: Brickcom startet mit  
seinen Lösungen für IP-Video  
durch**



**Brickcom**

Expert in Wireless IP Surveillance

Qualität und Zuverlässigkeit

**GIT VERLAG**

A Wiley Company



01:16

**Autodiebstahl.**



02:10  
**VERHAFTET**

Eine effektive Außenbereichs-Videoüberwachung schützt Ihr wertvolles Eigentum, macht Sie auf unerwartete Ereignisse aufmerksam und kann entsprechend darauf reagieren. Diese Kameras sind oft starken Schneefällen, Regen und Wind ausgesetzt und müssen dennoch hochwertige Ergebnisse liefern.

Axis Kameras für den Außenbereich sind extrem einfach zu installieren, was wertvolle Zeit spart und Wartungskosten verringert.

Die Kameras halten extremen Wetterbedingungen stand und liefern eine herausragende Bildqualität, denn Ihr Überwachungssystem muss beste Ergebnisse hinsichtlich klarer und deutlicher Videobilder liefern - auch in den rauen Umgebungen.

**Vertrauen Sie auf Axis. Seien Sie immer einen Schritt voraus.** Besuchen Sie Axis auf der EuroShop Düsseldorf, Halle 6, Stand E35.



[www.axis.com/outdoor](http://www.axis.com/outdoor)

AXIS P33 Netzwerk-Kamera-Serie: IP66-Gehäuse, Tag/Nacht-Funktion, WDR (wide dynamic range), H.264, Power over Ethernet, HDTV Bildqualität, Remote Zoom und Fokus und vieles mehr.

**AXIS**<sup>®</sup>  
COMMUNICATIONS

## SCHLEUNIGST INS JAHR 2011

Gehören Sie zu den Menschen, die hin und wieder als „Workaholic“ bezeichnet werden? Mit so einem wohlmeinenden, aber auch bedenklich-mahnenden Unterton? Das Hohe Lied des Halbblang-Machens und der Entschleunigung ist ja inzwischen ausgesprochen populär – auch wenn das nicht jedermanns Sache zu sein scheint. Tatsächlich muss man ja nicht unbedingt ein pausenlos gehetzter Arbeitsjunkie sein, um sich zu fragen, ob Beschleunigung und Stress nicht auch ein paar erfreuliche und nützliche Seiten haben – nicht nur dann, wenn man in einer Branche tätig ist, in der es um die Sicherheit von Menschen und Sachen geht.

Vor etlichen Jahren schon hat zum Beispiel der SPD-Vordenker Peter Glotz diejenigen ganz entschieden verteidigt, „die sich schinden, die bereit sind, im Abstand von einigen Jahren ihren Arbeitsort zu verändern, die sich ständiger Weiterbildung unterziehen, und alles tun, um dem Beschleunigungsdruck standzuhalten“. Ohne solche Menschen, so erinnerte uns Glotz in seinem Buch „Die beschleunigte Gesellschaft“, werde „das vielgerühmte deutsche Sozialmodell nicht mehr funktionieren“. Bei allzu viel Freude an der „Entdeckung der Langsamkeit“ befürchtete der 2005 verstorbene politische Strategie sogar „schmerzhafte Wohlfahrtsverluste“ und „scharfe soziale Konflikte“.

Ob Sie, liebe Leser, nun (Teilzeit-)Beschleunigungsmuffel sind, oder vorhaben, auch im Jahr 2011 als vollvernetzte Raser durch die digitale Safety- und Securitywelt zu heizen – wir von GIT SICHERHEIT schlagen zur Güte vor, mit Peter Glotz ganz ohne missionarischen Eifer im Neuen Jahr eine „Toleranz der Lebensstile“ zu pflegen – Vielflieger und Yogafans Hand in Hand, sozusagen.

Die größte Anerkennung winkt allerdings tatsächlich vor allem denen, die lange hart gearbeitet, geforscht und entwickelt haben – zum Beispiel an innovativen Sicherheitsprodukten. Einige der Besten – ermittelt von Ihnen, unseren Lesern – kriegen von uns auch noch den GIT SICHERHEIT AWARD. Ab Seite 14 lesen Sie alles über die ausgezeichneten Gewinner und ihre Produkte – wir gratulieren!

Schließlich – ganz schnell – noch eine Vorankündigung in eigener Sache: Im Sommer wird die GIT SICHERHEIT 20 Jahre alt! Wir werden das mit einer schönen Jubiläumsausgabe feiern – lassen Sie sich überraschen!

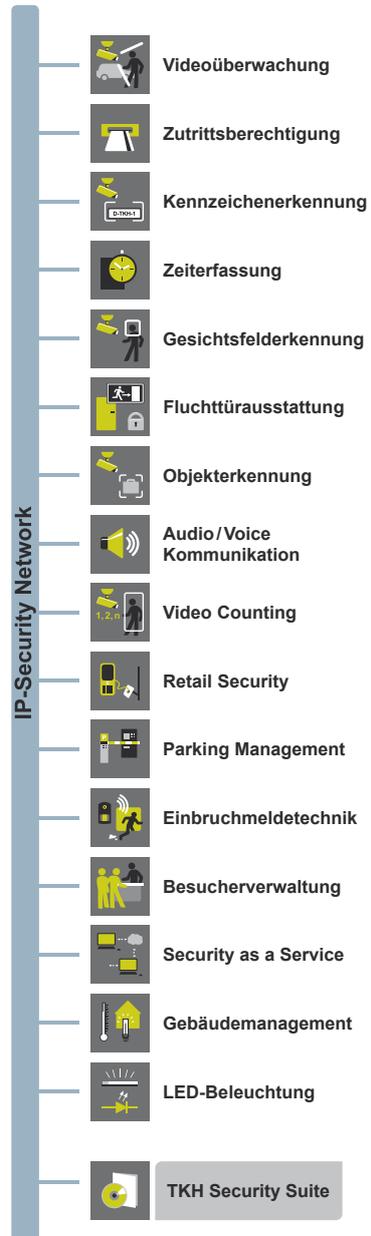
Wir wünschen Ihnen ein schönes und erfolgreiches aber auch entspanntes Jahr 2011

Ihr Team GIT SICHERHEIT

*Regina Berg-Jauerhig*  
Regina Berg-Jauerhig



**TKH Security Solutions**  
**100 % IP-based**  
**Alles aus einer Hand.**





Die 2008 als Tochtergesellschaft von Gemtek gegründete Brickcom Corporation startete den Markteintritt als Anbieter für hochwertige IP-Überwachungslösungen im letzten Jahr. In Zusammenarbeit mit dem technischen Team, das seit fast 20 Jahren Netzwerktechnologien entwickelt, hat Brickcom eine komplette Serie an IP-Kameras und -Zubehör konstruiert, die zu den besten ihrer Klasse gehören. Dabei unterscheidet sich das Unternehmen dramatisch von vielen anderen Unternehmen aus Fernost, die auf den deutschsprachigen Markt kommen.

ab Seite 56

aktuell für die EMEA-Region ▼



Probe | Kontakt  
heiko.baumgartner@wiley.com

**EDITORIAL**

Schleunigst ins Jahr 2011  
Regina Berg-Jauernig **3**

**MANAGEMENT**

GIT SICHERHEIT AWARD 2011  
Fünf mal drei Gewinner  
Es ist soweit! Wir präsentieren die Gewinner **14**

SICHERHEIT IM HANDEL  
**Stopp: Ladendieb!**  
Maßnahmen und Methoden gegen Schwund im Groß- und Einzelhandel  
Heiner Jerofsky **20**

**Diebstahl ist ein Milliardengeschäft**  
Einbruchsicherung und Videoüberwachung als gemeinsame Maßnahme **24**

ÖFFENTLICHE BEREICHE  
**ABC-Schützen in Sicherheit**  
Wer darf wann in die Grundschule: Zugangsberechtigungen einfach, variabel und flexibel – Maßnahmen gegen Amokläufe **26**

SONDERLÖSUNGEN / CCTV  
**Im Stratosphärentest**  
So schlagen sich Netzwerk-Kameras in Schneegestöber und eisigen Höhen **30**

CCTV / VIDEO MANAGEMENT  
**Nutzenbündel in der Videoüberwachung**  
Zusätzliche Ressourcen für IP-basierte Branchenlösungen **32**

SICHERHEIT FÜR CASINOS  
**Sichere Gewinner**  
Deutschlands modernstes Spielcasino auch bei der Sicherheitstechnik auf der Höhe der Zeit **34**



VIP IN GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT

**Lars Komrowski**  
Leiter des Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien beim TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH **98**

**SECURITY**

**ALARM / CCTV**  
**Alarm + Video = Sicherheit?**  
Intelligenter Alarm über IP **46**

**ALARM**  
**Elf Freunde für VdS**  
Premiere bei Facherrichtertagung: VdS H-Zulassungen für Daitem SP **48**

**SCHNELLAUFTORE**  
**Spezialtore für Mozzarella und Camembert**  
Das Käsespezialitäten-Werk Alpenhain nutzt Hygienetore zum Schutz seiner Produkte **49**

**ZEIT + ZUTRITT**  
**Mit Chipkarte oder Transponder**  
Sichere und kostengünstige Zutrittskontrolle – ein Erfahrungsbericht **50**

**CCTV**  
**Problem oder Lösung?**  
H.264-VideoKompression für CCTV-Zwecke **52**

**Der Kamera-PC**  
Echte offene Standards in einer neuartigen Kamera mit PC-CPU **54**

**Genießen Sie Qualität, achten Sie auf die Daten**  
Einige Fakten über HD-Bilder, Bandbreite und den erforderlichen Speicherplatz **59**

**TITELTHEMA**  
**IP-Sicherheitslösungen: Solide und hochwertig**  
Brickcom startet mit seinen Lösungen für IP-Video in Deutschland durch **56**

**Klein, leistungsfähig, grün**  
Wie Hard- und Software optimal aufeinander abgestimmt zusammen arbeiten **60**

Was ist einfach zu konfigurieren,  
hat ein Display und ist dabei nur 45 mm breit?



IT UND IT-SECURITY

SICHERHEIT FÜR RECHENZENTREN

Sicherer Versicherer  
DEVK Versicherungen setzt auf USV-Schutz von Eaton **62**

STÖRFALLMANAGEMENT

Lückenlos erreichbar  
Funkrufdienste sichern Kommunikation im Regelfall und bei Großschadenslagen **64**

BRANDSCHUTZ

SENSORIK

Gemeinsam stark  
Partnerschaftliche Brandmelder-Neuentwicklung auf Basis der FET-Halbleiter-Gassensoren **66**

ATEMSCHUTZ FÜR FEUERWEHREN

Langer Atem  
Kreislaufsystem für vierstündigen Atemschutz **70**

SENSOREN

Damit im Einsatz nichts schief läuft  
Brandschutzfahrzeuge mit Neigungssensoren **73**

SAFETY

GIT SICHERHEIT AWARD 2011

Das war die SPS/IPC/Drives – so sehen Gewinner aus  
Begleiten Sie uns auf unserem Messerundgang **75**

FALLSCHUTZ

Höhensicherung ganz anders  
Höhensicherungsgerät mit automatischem Seileinzug für dauerhafte und zuverlässige Absturzsicherung **84**

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) / SICHERHEITSSCHUHE

Schritt halten mit der Demografie  
Sicherheitsschuhe für PSA-Verwender mittleren Alters **86**

GEFAHRSTOFF-LAGERUNG

Brandschutz mobil  
Mobile Brandschutz-Container für gefährliche Stoffe **88**

RUBRIKEN

Wirtschaft ..... 6

Sicherheitsforum ..... 36

Security ..... 40

IT und IT-Security ..... 65

Brandschutz ..... 68

Safety ..... 78

Leserservice ..... 89

Impressum ..... 89

Firmenindex ..... 97

BUSINESSPARTNER ..... 90



GIT SICHERHEIT AWARD 2011

**Fünf mal drei Gewinner**

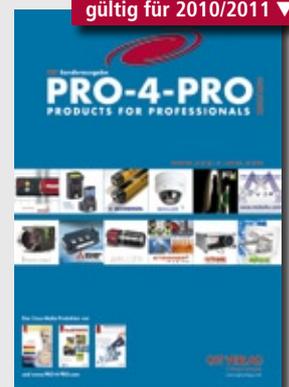
ab Seite 14  
alle Sieger-Produkte



Termine finden Sie unter  
[www.git-sicherheit.de/events](http://www.git-sicherheit.de/events)



Das Standardwerk  
gültig für 2010/2011 ▼



Probe | Kontakt  
[nina.wehle@wiley.com](mailto:nina.wehle@wiley.com)

**PNOZmulti Mini. So klein wie ein Sicherheitsschaltgerät, so flexibel wie eine Steuerung!**

Infos unter [www.pilz.de](http://www.pilz.de), Webcode: 6061, Pilz GmbH & Co. KG



### Dorma schickt Gewinnspiel-Sieger nach Dubai

Der Türsystemhersteller Dorma hat im Zuge einer Verkaufsförderungsaktion rund um das Erreichen der historischen Marke von insgesamt 100 Millionen produzierten Türschließern ein Gewinnspiel in Deutschland durchgeführt. Als Hauptpreis lockte eine einwöchige Reise für zwei Personen nach Dubai – Flug, Übernachtung im 5-Sterne-Hotel und Überraschungsprogramm inklusive. Die Wahl des Emirats als Reiseziel für den Hauptgewinner kam nicht von ungefähr: Hier wurden an rund 13.000 Türen des höchsten Gebäudes der Welt, dem Burj Khalifa, Produkte des Herstellers eingesetzt. Der Gewinner wurde aus mehreren Hundert Einsendungen gezogen und heißt Markus Fischer. Er ist Einkäufer der Firma Haga Metallbau in der Niederlassung Wackersdorf. [www.dorma.de](http://www.dorma.de)



### Levelone und Equip in Berlin

Levelone verfügt seit August über eine eigene Sales-Repräsentanz in Berlin. Sie liegt direkt neben der Deutschen Oper in Charlottenburg – hier betreuen Key-Account-Manager Thomas Claßen und sein Team Kunden und Interessenten im nordostdeutschen Raum. Auch die Schwestermarke Equip, mit ihrer Produktpalette im Bereich Computer-Connectivity und -Peripherie, wird von Ber-

lin aus vertrieben. Thomas Claßen: „Der persönliche Kontakt sowie die Nähe zum Kunden und die damit verbundene Reaktionsgeschwindigkeit zeichnen Levelone und Equip aus.“ Für die Zukunft plant der Hersteller, verstärkt Lösungen im Bereich der physikalischen Sicherheit (digitale Videoüberwachung) sowie Daten- und Netzwerktechnik voranzutreiben. [afieberg@digital-data.de](mailto:afieberg@digital-data.de)

### Mindestlohn für Sicherheitsdienstleistungen

Der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) hat die Bundesregierung aufgefordert, das Mindestlohn-Vorhaben für Sicherheitsdienstleistungen zu beschließen. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit ab dem 1. Mai 2011 werde zu einem Zuzug von Beschäftigten aus den Beitrittsländern führen. Dadurch, so der Präsident des Verbands, Werner Küsters, drohe eine Unterbietung der Tarifverträge vor allem für unternehmensnahe Dienstleistungen wie z.B.

Sicherheitsdienstleistungen. Der BDWi, so Küsters, habe im Frühjahr dieses Jahres einen Mindestlohtarifvertrag mit der Gewerkschaft ver.di abgeschlossen. Leider habe der Tarifausschuss beim Bundesarbeitsministerium auf seiner Sitzung am 25. Oktober 2010 diesem Antrag in der vorliegenden Form noch nicht zugestimmt. Es seien Änderungen notwendig – der BDWi sei bereit, diese umzusetzen. [info@bdwi-online.de](mailto:info@bdwi-online.de)

### Kooperation Abus Security-Center und SHB Allgemeine Versicherung

Abus Security-Center und die SHB Allgemeine Versicherung VVaG sind eine Partnerschaft eingegangen und sorgen ab sofort für noch mehr Sicherheit. Die Partner konzentrieren sich auf private Haushalte. Hier wollen sie gemeinsam unter dem Motto „Schützen Sie Ihre Schätze“ Kunden optimal absichern. Basis ist eine SHB-Hausratversicherung, die bei Abschluss nicht nur den vergünstigten Erwerb eines Abus Secvest 2Way Gefahrenmeldeanlagenpakets garantiert, sondern zugleich einen Rabatt von bis zu 35% auf den Versicherungsbeitrag ermöglicht. Im Rahmen dieser Kooperation können Kunden der SHB seit dem 1. Dezember 2010 die VdS Home-zertifizierte Abus Secvest 2Way



Funkalarmzentrale sowie vier Funk-Bewegungs- und drei Funk-Rauchmelder zu einem Vorzugspreis erwerben. [www.abus-sc.com](http://www.abus-sc.com)

### VfS Fachtagung Video

Aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Anwendung stehen im Mittelpunkt der Fachtagung Video des Verbands für Sicherheitstechnik (VfS) am 10. Februar 2011 in Berlin. Themen sind unter anderem die intelligente Bildanalyse für Multi-Kamera-Systeme, Wärmebildtechnologien sowie Videokomprimierung und -übertragung. Auch die Standardisierung am Beispiel der ONVIF-Initiative und der Datenschutz in der Videoüberwachung werden diskutiert. Auf der Fachtagung

für Betreiber, Planer und Errichter steht nach Angaben des VfS die Anwendersperspektive im Vordergrund: Nutzer von Videosystemen berichten über ihre Erfahrungen, und praxisorientierte Fachvorträge vermitteln firmen- und produktneutrales Wissen. Die eintägige Veranstaltung findet in den Räumen des TGM – Internationales Bildungszentrum in Berlin statt. Das Anmeldeformular und detaillierte Informationen sind unter [www.vfs-hh.de](http://www.vfs-hh.de) zu finden.

### Förderpreis „Helfende Hand 2010“

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière verlieh am 5. Dezember 2010 im Berliner Paul-Löbe-Haus den Förderpreis „Helfende Hand 2010“. Mit diesem jährlich am Internationalen Tag des Ehrenamtes vergebenen Förderpreis werden Ideen und Konzepte ausgezeichnet, die das Interesse der Menschen für ein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz wecken. Der Preis ist

insgesamt mit 15.000 € dotiert. Die Total Deutschland GmbH erhielt den dritten Preis in der Kategorie „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten“. Der Konzern hat das Ausbildungs- & Übungsgelände für die Rettungshundestaffel in Mecklenburg-Strelitz aufgebaut. Zudem konnten GPS-Geräte zur Ortung von vermissten Personen angeschafft werden.

### Aktualisierte Fassung der VdS-Richtlinien

Einbruchmeldeanlagen (EMA) verhindern durch Abschreckung Einbrüche, Diebstähle und Überfälle. Einen über die Grenzen von Deutschland hinaus anerkannten Standard für Einbruchmeldeanlagen bieten die Richtlinien VdS 2311, die jetzt in einer aktualisierten Fassung erhältlich sind. Das neue Regelwerk ersetzt die Ausgaben VdS 2311:2005-09 (03) sowie VdS 2311-S1:2007-12 (02). Diese können noch für eine Übergangszeit bis zum 1. November 2011 angewendet werden. Die Überarbeitung war notwendig, da sich die europäischen Normvorgaben der Reihe DIN EN 50131 und damit auch die DIN VDE 0833, Teil 1 und 3, geändert hatten. Zusätzlich bezogen die Experten von VdS auch neue



technische Entwicklungen im Bereich der IP-Übertragungswege und die Nutzung von GPRS- oder UMTS-Netzen für die Alarmübertragung ein. Bestellt werden kann das Regelwerk ab 49,90 € unter [verlag@vds.de](http://verlag@vds.de). [www.vds.de](http://www.vds.de)

### Strategische Partnerschaft: Sypris und Cassidian

Sypris Electronics gab die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Cassidian bekannt. Gegenstand dieser Vereinbarung ist der Austausch von technischen Informationen (Technology Information Exchange Agreement – TIEA) mit Cassidian, der zweitgrößten Division des EADS-Konzerns. Im Rahmen dieser Vereinbarung könnten die gemeinsamen Fähigkeiten beider Unternehmen in mehreren bedeutenden Informationssicherungsbereichen, einschließlich Key Management, sichere Kommunikation und Cybersecurity, weltweit wirksam eingesetzt werden. Die Vereinbarung solle es beiden Unternehmen ermög-

lichen, ihre Marktpräsenz für bereits vorhandene Hardware- und Software-Lösungen im Bereich Informationssicherung durch die Nutzung neuer Vertriebskanäle im In- und Ausland auszubauen. Doug McGinn, Vice President Security Solutions bei Cassidian, erklärte: „Diese Geschäftsbeziehung bietet unseren Unternehmen eine einzigartige Gelegenheit zur Zusammenarbeit. So können wir unsere Produkte und Fähigkeiten wirksam einsetzen und auf den wachsenden Informationssicherheitsbedarf der globalen Cyber-Domain reagieren.“ [susanne.hartwein@cassidian.com](mailto:susanne.hartwein@cassidian.com)

# Die Welt verbinden



## Die Netzwerk-Videorekorder (NVR) der SRN-Serie von Samsung

Als Teil der iPOLiS-Reihe von IP- Netzwerk Überwachungsprodukten sind die NVR der SRN-Serie mit 4, 16, 32 oder 64 Kanälen in der Lage, mit Samsungs umfangreichem Angebot an IP-Netzwerk-Kameras bzw. ONVIF konformen Geräten von Drittanbietern\* zusammen zu arbeiten und hochqualitative Videos aufzuzeichnen.

Als vollständig skalierbare Aufnahmelösung ausgelegt, verfügen die NVR's der SRN-Serie über eine hohe interne Festplattenkapazität. Die Netzwerk -Videorekorder sind mit den externen Speichereinheiten der SVS - Serie kompatibel, welche über eine

Speicherkapazität von bis zu 40TB pro Einzelgerät verfügen.

Die volle Kompatibilität mit NET-i, der zentralen Verwaltungssoftware (CMS) von Samsung, stellt sicher, dass Anwender über einen PC immer auf ihre Netzwerk-Videorekorder der SRN - Serie zugreifen können und somit rund um die Uhr mit ihrem Sicherheitssystem verbunden sind, wo auch immer sie sich gerade auf der Welt befinden.

Es gibt viele weitere Vorteile zu entdecken. Setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung und erfahren Sie mehr.

\* ONVIF konform durch eine für Februar 2011 geplante Aktualisierung der Firmware



**T +49 (0)6196 666 150**  
**E [STEsecurity@samsung.com](mailto:STEsecurity@samsung.com)**  
**W [www.samsungcctv.com](http://www.samsungcctv.com)**

**Samsung Techwin Europe Ltd**  
Samsung House, Am Kronberger Hang 6, 65824 Schwalbach, Deutschland



### Assa Abloy Partnership-Meisterschaft 2010

Am 6. Oktober 2010 zeichnete Stefan Fischbach, Geschäftsführer der Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH, auf der Security in Essen die erfolgreichsten Partner im Assa Abloy Partnership-Programm aus. Bei der jährlich stattfindenden

Meisterschaft messen sich Assa Abloy-zertifizierte Kompetenzpartner in den Bereichen Cliq und Türtechnik. Die Engagiertesten und Aktivsten gewinnen Preise, Urkunden und Pokale. Die Partnerschaft ist durch eine effiziente Zusammenarbeit und einen permanenten Wissensaustausch aller Partner geprägt, und davon profitieren am Ende alle Beteiligten: Assa Abloy, die Kompetenzpartner und die Endkunden. Die ersten drei Plätze als Kompetenzpartner Türtechnik nahmen die Knorr GmbH aus Berlin, die Pfeffer Sicherheitstechnik e.K. aus Gaggenau und die openSecure GbR aus Aachen ein. Bei den Cliq-Partnern geht der erste Platz an die Saarbrücker Schlüsseldienst GmbH, der zweite Platz an die Knorr GmbH, Berlin, und Platz drei an die openSecure GbR aus Aachen. [info@assaabloy.de](mailto:info@assaabloy.de)



Peter Hickert Firma openSecure in Aachen, Jörg Blum und Klaus Beilmann Firma Saarbrücker Schlüsseldienst in Saarbrücken, Sven-Oliver Herbing Firma Knorr Sicherheitstechnik in Berlin

### 5.000 Schließanlagen verkauft

Mechatronische Schließanlagen liegen im Trend: Die Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH verkaufte bereits die 5.000ste Verso-Cliq-Schließanlage seit der Markteinführung. Der Kunde Caterpillar, weltweit der führende Hersteller

Vergabe und Verwaltung der Schließberechtigungen. „Die hohe Flexibilität war für unseren Kunden Caterpillar ein wesentliches Entscheidungskriterium“, erklärt Koenraad Lafaut, Verkaufsberater bei Assa Abloy in Belgien. „Wenn die Schließanlage bei Caterpillar erweitert wird oder sich Berechtigungen verändern, wird die Zugangsberechtigung ganz einfach durch Umprogrammierung der Schließzylinder geregelt.“ Die Schließanlage im belgischen Werk von Caterpillar umfasst 1.000 Schließzylinder und 3.000 Schlüssel in der Verwaltung und im Produktionsbereich. [info@assaabloy.de](mailto:info@assaabloy.de)



von Bau- und Untertagebaumaschinen, installierte das flexible System im Werk in Belgien. Seit Erfindung des weltweit eingesetzten Profilynders im Jahre 1928 hat die Marke Ikon bereits über 500.000 mechanische Schließanlagen geliefert. Ein Hauptmerkmal der Verso-Cliq-Schließanlagen ist die flexible

### Systemanerkennung von Sprachalarmsystemen – Verunsicherung am Markt beseitigen

Die Planung eines Sprachalarmsystems (SAS) muss auf den Komponenten der Normenreihe DIN EN 54 beruhen. Die Konformität der im System verwendeten Bestandteile muss nach den Produktnormen, z.B. DIN EN 54-16 Sprachalarmzentralen und DIN EN 54-24 Komponenten für Sprachalarmierungssysteme – Lautsprecher, geprüft und zugelassen sein. Häufig wird am Markt auf eine SAS-Zertifizierung nach DIN EN 54-16 verwiesen bzw. von Herstellern herausgestellt, dass ihre SAS-Produkte bereits zertifiziert sind. Der BHE weist

ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Nachweisen nicht automatisch um eine Zertifizierung nach dem Bauproduktengesetz handelt. Hier muss deutlich zwischen einer allgemeinen Zertifizierung nach einer Norm und der Ausstellung eines sogenannten EG-Konformitäts-Zertifikates im Sinne des Bauproduktengesetzes unterschieden werden. Letzteres darf nur durch eine für EN 54-16 bauaufsichtlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ-Stelle) ausgestellt werden.

### Sicherheit im Luftfrachtverkehr

Am 2. Dezember äußerte sich Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière in Brüssel am Rande des Rates „Justiz und Inneres“ (JI-Rat) zum aktuellen Stand beim Thema Luftsicherheit. Er hob insbesondere das Erfordernis, Drittstaatenflughäfen genauer zu überprüfen, hervor. In Vorbereitung sei eine Auflistung von unsicheren Drittstaatenflughäfen nach einem abgestuften System – je nach Einschätzung der Sicherheitsstan-

dards vor Ort. Es sollen verschiedene Kategorien entwickelt werden, die dann zu unterschiedlichen Konsequenzen für die auf dem jeweiligen Flughafen verladene Luftfracht führen. Flughäfen mit besonders schlechten Sicherheitsstandards sollen auf eine „schwarze Liste“ gesetzt werden. Von diesen Flughäfen soll ggf. gar keine Luftfracht mehr in die EU entsandt werden.

### Preis für Günzburger Steigtechnik

Der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) hat der Firma Günzburger Steigtechnik beim „Bayerischen Mittelstandspreis 2010“ den 2. Preis verliehen. Die Auszeichnung überreichte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil persönlich an Steigtechnik-Chef Ferdinand Munk im Rahmen eines Festaktes im Maximilianeum des Bayerischen Landtages in München. Für das Traditionsunternehmen, das im vergangenen Jahr sein 110-jähriges Bestehen feierte, ist es die zweite große Mittelstandsauszeichnung innerhalb kurzer Zeit. Bereits Ende 2009 hatte die Oskar Patzelt-Stiftung dem Unternehmen den Großen Preis des Mittelstandes verliehen. [info@jensen-media.de](mailto:info@jensen-media.de)



### Arbeitskreis „Amokalarm an Schulen“ wählt Vorsitz

Der Arbeitskreis „Amokalarm an Schulen“ der ZVEI-Arge Errichter und Planer hat Bernd Ammelung (Scanvest GmbH) zum Vorsitzenden und Christian Kühn (Schlentzek & Kühn OHG) zum Stellvertreter gewählt. Ammelung sieht als dringliche Aufgabe an, Lösungsansätze zur einheitlichen Alarmierung bei Gefahrensituationen im öffentlichen Raum, insbesondere bei Amoksituationen an Schulen, zu erarbeiten: „Die Alarmierung

bei Amoksituationen ist bislang nicht ausreichend in Normen und Richtlinien geregelt.“ Die Empfehlungen des Arbeitskreises werden als ZVEI-Merkblatt für Behörden, Betreiber, Planer, Errichter und Hersteller veröffentlicht. Vier Unterarbeitsgruppen nehmen sich folgender Aufgaben an: Detektion und Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit, Normung sowie politische Aufklärung. [www.zvei.org](http://www.zvei.org)

### Vitec Audio übernimmt Paso-Vertrieb in Deutschland

Vitec Audio hat den Generalvertrieb des in Mailand ansässigen Unternehmens Paso für Deutschland übernommen. Die entsprechenden Verträge wurden bereits anlässlich der Essener Security-Messe unterzeichnet. Die getroffene Vereinbarung sieht den Vertrieb der gesamten Produktpalette des italienischen Beschallungsspezialisten vor. Diese reicht von Mikrofonie, Tonanlagen und Mischverstärkern über zertifizierte

Sprachalarmanlagen bis hin zu modernster Konferenztechnik mit Voting-Funktion sowie Dolmetschersystemen. Paso ist ein Traditionsunternehmen mit einer rund 75-jährigen Firmenhistorie. „Das Unternehmen steht für hochwertige Anlagen, und seine Produktpalette ergänzt unser Sortiment ideal“, erklärt Alfred Langenfeld, Produkt- und Marketingmanager bei Vitec Audio. [info@vitec-audio.de](mailto:info@vitec-audio.de)

### Unisys erweitert Zusammenarbeit mit Legic

**BUSINESSPARTNER** Unisys und Legic haben sich auf eine Ausdehnung ihrer geschäftlichen Partnerschaft geeinigt. Ausgehend von der erfolgreichen Zusammenarbeit während der letzten zwei Jahre bietet Unisys von nun an neuen und bestehenden Kunden in ganz Europa und darüber hinaus Legic-basierte Lösungen für die personenorientierte Identifizierung an. Die Zusammenarbeit ist spezifisch auf die Integrierung physischer und logischer Zugangskontrolle und auf die Kombination unterschiedlicher Anwendungen auf einem einzigen Identifikationsmedium ausgerichtet. Mit der gesteigerten Verfügbarkeit von konvergierten Zugangslösungen profitiert Unisys von der Legic Advant-Technologie als flexi-

ble Plattform, die die hohen Ansprüche von Multiapplikations-Fähigkeit und Skalierbarkeit erfüllt. Unisys-Kunden sind damit in der Lage, ihre Sicherheitsstandards und gleichzeitig die Benutzerfreundlichkeit zu steigern. Dr. Otto Eggmann, Bereichsleiter Verkauf und Geschäftsentwicklung von Legic, freut sich auf eine Entwicklung internationaler Projekte in der Zukunft. „Neben unserer Präsenz in Asien und den USA arbeiten wir kontinuierlich an der weiteren Expansion unserer Präsenz auf dem europäischen Markt, insbesondere im Bereich zukunftsweisender integrierter Lösungen für physischen und logischen Zugang und weltweit tätiger Konzerne.“  
mbrand@legic.com ■

### Mobotix: Erfolgreicher Start

Mobotix hat die Finanzzahlen der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010/11 zum 30. September 2010 bekannt gegeben. Der Konzern (IFRS-Konzernabschluss) startete demnach sehr erfolgreich ins neue Geschäftsjahr 2010/11 und erzielte im ersten Quartal ein starkes Umsatzwachstum von 42 % auf 15,1 Mio. Euro (Vorjahr 10,6 Mio. Euro). Der Periodenüberschuss

nach Steuern verdoppelte sich auf über 2,9 Mio. Euro, wobei die EBIT-Marge auf 25,4 % anstieg. Das EBITDA des Konzerns stieg von 2,5 Mio. auf 4,8 Mio. Euro mit einer EBITDA-Marge von 29,4 % (Vorjahr 21,9%). Das EBIT verdoppelte sich auf 4,2 Mio. Euro. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,66 Euro (Vorjahr 0,31 Euro). info@mobotix.de ■

### Friedhelm Loh erhält Auszeichnung

Das Deutsche Institut für Erfindungswesen e.V. hat im November 2010 im Ehrensaal des Deutschen Museums in München die Dieselmedaille 2010 an Friedhelm Loh, Inhaber der Friedhelm Loh



Group, verliehen. Der Preisträger erhält die hochkarätige Auszeichnung in der Kategorie „Erfolgreichste Innovation“ für seine unternehmerischen Leistungen bei Rittal. Die Dieselmedaille gilt als „Oscar der Erfinder“ und wird als höchste Auszeichnung für Erfinder verliehen, die mit ihrem Erfolg zum Wohl der Gesellschaft beigetragen haben. Die hochrangige Auszeichnung wird etwa alle zwei bis drei Jahre durch das Deutsche Institut für Erfindungswesen e.V. (D.I.E.) verliehen. Der Preis, der im Andenken an Rudolf Diesel vergeben wird, würdigt neben der Erfindungsleistung auch den auf der Erfindung beruhenden unternehmerischen Erfolg. www.rittal.de ■

### Heras Adronit gegründet

Heras SKS, Adronit und Zaundirect fusionieren. Seit dem 1. Januar 2011 gehen die Unternehmen unter dem neuen Firmennamen Heras Adronit als Experte für Zaun-, Tor- und Zutrittssysteme gemeinsame Wege. „Mit der Fusion wächst zusammen, was zusammen gehört“, so Erik van Mierlo, Geschäftsführer von Adronit. Durch ergänzende und teilweise überschneidende Kompetenz-

bereiche der Firmen sei von weitreichenden Synergieeffekten auszugehen. Ziel der Fusion sei die Implementierung eindeutiger Organisationsstrukturen. Die Verzahnung der Prozessabläufe soll zu einer besseren Zusammenarbeit und damit zu einer Steigerung von Effektivität und Effizienz führen. s.landsmann@heras-sks.de ■

# Das neue Einbruchmeldesystem von Bosch Modular Alarm Platform 5000. So einfach kann Bedienung sein.



**Eine Berührung genügt.** Anspruchsvolle Technik, intuitive Bedienung. Egal ob Betrieb, Bank oder Museum. Mit der modularen Struktur lässt sich das Einbruchmeldesystem auch nach der Installation beliebig an veränderte Anforderungen anpassen. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0800 7000 444. [www.bosch-sicherheitssysteme.de](http://www.bosch-sicherheitssysteme.de)



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

### Bundespräsident Wulff zu Gast bei Sick



Im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Baden-Württemberg besuchte Bundespräsident Christian Wulff gemeinsam mit seiner Ehefrau Bettina Wulff, dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus und dessen Ehefrau Susanne Verweyen-Mappus am Donnerstag die Firma Sick in Waldkirch. Die Gäste wurden u.a. von Dr. Robert Bauer, Vorstandsvorsitzender der Sick AG, Gisela Sick, Witwe des Firmengründers Erwin Sick empfangen. Der Bundespräsident ließ sich auf dem Rundgang durch die Produktion und Endmontage detailliert erklären, welche Arbeitsschritte notwendig sind, um Hightech-Lichtschranken in hoher Qualität herzustellen. Er bekräftigte sein Interesse für die Materie mit der Bemerkung: „Ich wäre gerne Ingenieur geworden.“ Auf seinen Wunsch hin besuchte Wulff abschlie-

ßend die Elektronik-Lehrwerkstatt und sprach mit Auszubildenden. Gegenüber den anwesenden Journalisten zeigte sich der Bundespräsident begeistert vom Unternehmen, seiner Innovationskraft und dem Zusammengehörigkeitsgefühl in der Belegschaft – dies habe dazu beigetragen, dass das Unternehmen erfolgreich die Wirtschaftskrise überstanden habe. Er zählt das Unternehmen zu einem wichtigen Faktor für den Aufschwung der deutschen Konjunktur. „Der Besuch des Bundespräsidenten war für unser Unternehmen nicht nur eine große Ehre und Anerkennung, sondern gestaltete sich zudem als ein Meinungs- und Wissensaustausch in sehr angenehmer Atmosphäre“, resümierte der Vorstandsvorsitzende Dr. Robert Bauer. [www.sick.com](http://www.sick.com) ■

### B&R bedient seit 10 Jahren den Safety-Markt

Auf Erfolgskurs sieht sich Bernecker & Rainer: Für 2010 erwartet man gegenüber dem bisherigen Spitzenjahr 2008 eine Steigerung von 20 %; gegenüber dem Vor-



jahr bedeutet dies ein Plus von 47 %. Mit zu dem Erfolg beigetragen haben Produkte zur Funktionalen Sicherheit. Seit 2008 ist von B&R ein komplettes und durchgängig zertifiziertes Sicherheitssystem verfügbar. Es besteht aus einer sicheren Steuerungsfamilie – der SafeLogic, den in das X20 System integrierten SafeIOs, dem SafeDesigner als Entwicklungs-Add-On im Automation Studio und dem sicheren Netzwerkprotokoll openSafety. Wie mit Safe Motion Control der Spagat zwischen Personenschutz und Produktivitätssteigerung gelöst werden kann, erläuterte Markus Sandhöfner, Mitglied der Geschäftsleitung von B&R Deutschland, auf einer Pressekonferenz in Salzburg. So sind durch konsequente Nutzung der Funktion „Sichere reduzierte Geschwindigkeit“ (SLS) am Werkzeugarbeitspunkt (TCP) höhere Geschwindigkeitslimits bei gleichzeitig verringerter Aufprallenergie im Fehlerfall realisierbar. Insbesondere bei Robotern ist SLS am TCP die Voraussetzung für die Umsetzung der neuen Sicherheitsanforderungen: Die Geschwindigkeit wird dort überwacht, wo sie zu einer Gefahr werden kann. Auf der SPS/IPC/Drives 2010 zeigte B&R neben der Bewegungssteuerung mit SafeMC und der dezentralen und netzwerkbasierten Sicherheitstechnik einschließlich openSafety unter anderem auch Neuerungen bei Servomotoren, Steuerungen mit Atom-Prozessoren, Wechselrichtern oder leistungsfähigen Power Panels zeigte. [www.br-automation.com](http://www.br-automation.com) ■

### EuroCIS: Technologie-Feuerwerk für den Handel

In den vergangenen Jahren als Stand-alone-Messe zu einer festen Größe in Europa geworden, findet die EuroCIS 2011 wie alle drei Jahre wieder innerhalb der „großen Mutter“ EuroShop statt. Den Besucher erwartet ein Technologie-Feuerwerk erster Güte. Über 100.000 Besucher und knapp 2.000 Aussteller werden erwartet, wenn die EuroShop, weltweit größte Messe für Investitionsgüter im Handel, vom 26. Februar bis 2. März 2011 in Düsseldorf stattfindet.

Der Bereich EuroCIS, der die Informations-, Kommunikations-, und Sicherheitstechnik abdeckt, ist dabei einer von vier Ausstellungsbereichen – und eine wichtige Säule des Gesamtkonzepts. Über 300 Firmen werden ihre Innovationen und neuesten Lösungen zeigen. Damit ist die EuroCIS die größte Veranstaltung Europas ihrer Art und zugleich einer der wichtigsten Wachstumsbereiche der EuroShop. Besonders spannend zu beobachten werden im nächsten Jahr die Weiterentwicklungen rund um Mobile Devices sein – sowohl was Geräte für das Filialpersonal angeht als auch im

Hinblick auf Self-Scanning-Lösungen und Applikationen für Smart Phones der Kunden. Cash Management am POS, die neuesten (und technologisch stark verbesserten) Generationen von Digital-Signage-Systemen und webbasierte Lösungen rund um POS, Backoffice und Zentrale werden zudem im Fokus der Besucher stehen. Eine herausragende Rolle wird auch die Verschmelzung von stationärem Geschäft und E-commerce

## EuroShop



The Global Retail Trade Fair  
**Düsseldorf  
Germany**  
**26.2.–2.3.2011**

spielen, nachdem das Online-Geschäft in den letzten Jahren über alle Handelsbranchen hinweg wieder enorm an Bedeutung gewonnen hat. Daneben bietet die EuroCIS von Waagen über Kassenhard- und -software, Zahlungssysteme, Warenwirtschaft und CRM, Workforce Management, Leergutrücknahme und

Warensicherung ein umfassendes Spektrum an weiteren spannenden Lösungen. Zur EuroCIS kommen Retailer aus aller Welt nach Düsseldorf, um sich über die wichtigsten Trends und Innovationen in Sachen IT und Sicherheitstechnik speziell für den Handel zu informieren. [www.euroshop.de](http://www.euroshop.de) ■

*„Ein Dutzend verlogener Komplimente ist leichter zu ertragen, als ein einziger aufrechter Tadel.“*

Samuel Langhorne Clemens,  
US-amerikanischer Schriftsteller

### ADT auf der EuroShop 2011

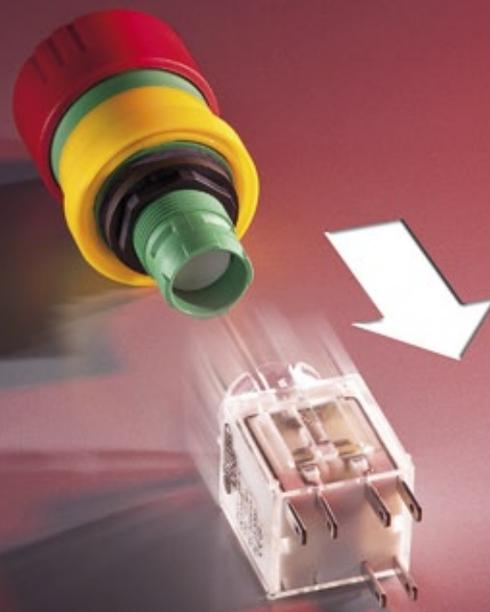
Hohe Inventurdifferenzen, das Ringen um Marktanteile und ein verstärkter internationaler Wettbewerb erfordern neue Shop-Konzepte vom Handel. In dem Kontext setzt ADT Sensomatic auf der EuroShop 2011 in Düsseldorf vom 26.02. bis zum 02.03.2011 den Fokus auf die intelligente Verknüpfung der Sicherheits- und Informationstechnologien. Damit offeriert der international aufgestellte Sicherheitsspezialist Lösungen, die nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch eine spürbare Effizienzsteigerung betrieblicher Prozesse bieten. ADT wird neben seinen klassischen Sicherungssystemen wie EAS, Zutrittskontroll- und Videoüberwachungssysteme sowie Brand- und Einbruchmeldeanlagen eine Reihe von intelligenten Speziallösungen vorstellen. Hierzu zählt die Sensomatic Essentials Plattform, die gerade kleineren Handelshäusern ein Portfolio aus grundlegenden

EAS-Komponenten wie Detektionssysteme, Hartetiketten und Deaktivatoren bietet. Ganz im Sinne der Effizienz und Ressourcenschonung präsentiert ADT kostensparende und umweltschonende Lösungen wie „Recirculation“, der Wiederverwertung von Hartetiketten. Ergänzend dazu wird ADT auch verschiedene Lösungen zur Kundenanalyse vorstellen, darunter SmartEAS, Sensomatic Item Level Intelligence (ILI) sowie Vizualize, das Business-Intelligence- und Management-Informationen in Echtzeit liefert. Als eine Suite von hocheffektiven Softwarelösungen ermöglicht Vizualize dem Handel detaillierte Einblicke in das Kundenverhalten in der Verkaufsstelle. Darüber hinaus wird ADT auch seinen Goldservice präsentieren, eine speziell für die Anforderungen im Handel maßgeschneiderte Dienstleistung. [info@adt-deutschland.de](mailto:info@adt-deutschland.de) ■

# patentierte Lebensretter selbstüberwachende Not-Aus-Kontaktgeber



> Automatische Abschaltung bei Trennung  
des Kontaktgebers von der Not-Aus-Taste



> Der **patentierte** Sicherheitskontakt überwacht  
ständig die ordnungsgemäße Verbindung zwischen  
Not-Aus-Taste und Kontaktelement.  
Wenn durch eine nachlässige Montage oder eine  
mechanische Beschädigung die Not-Aus-Taste vom  
Kontaktelement getrennt wird, unterbricht der  
Sicherheitskontakt sofort und die Maschine bleibt stehen.

**GIT**  
**SICHERHEIT**  
**AWARD**  
2011  
WINNER

made in germany

**SCHLEGEL**<sup>®</sup>  
**ELEKTROKONTAKT**

Georg Schlegel GmbH & Co. KG | 88525 Dürmentingen |  
info@schlegel.biz | www.schlegel.biz |

**Dorma nach ISO 14001 zertifiziert**



**BUSINESSPARTNER** Ende November 2010 waren die Auditoren von Lloyd's Register Quality Assurance im Dorma Stammwerk in Ennepetal zu Gast. Grund für den Besuch war die Überreichung des

ISO 14001-Zertifikats an die Dorma Geschäftsführung. Damit ist die Erstzertifizierung des Umweltmanagementsystems erfolgreich abgeschlossen. Das Dorma Umweltmanagement arbeitet nun deutschlandweit zusammen mit dem Standort Velbert und dem Regional Logistic Center (RLC) Wuppertal an drei Gruppen-Standorten nach dieser international gültigen Norm. Auf internationaler Ebene hat bereits der Fertigungsstandort Singapur das Zertifikat – Suzhou in China folgt in Kürze. [info@dorma-time-access.de](mailto:info@dorma-time-access.de) ■

**Schwedischer Exportpreis 2010 für Axelent**

Der Schwedische Exportpreis 2010 ging in der Kategorie „Mittelständisches Unternehmen“ an Axelent. Alljährlich zeichnet die Schwedische Handelskammer in Deutschland, der Schwedische Außenwirtschaftsrat und die Schwedische Botschaft schwedische Unternehmen oder deren Tochtergesellschaften aus, die erfolgreich auf dem bundesdeutschen Markt agieren und die Vorteile schwedischer Arbeitskultur für sich

nutzen. Das ausgezeichnete Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt als international operierende Gruppe Schutzzaunsysteme und Schutzeinrichtungen für Maschinen, Anlagen, Roboter, Lager, Industrie und Logistik. Die Gruppe mit Konzernsitz im südschwedischen Hillerstorp ist weltweit in 50 Staaten vertreten und beschäftigt gegenwärtig 182 Mitarbeiter. [www.axelent.de](http://www.axelent.de) ■

**Auszeichnung für Martell Schilling**

Martell Schilling, Geschäftsführender Gesellschafter von Protection One, zählt zu den Finalisten des renommierten Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“. Der von der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young verliehene Titel zeichnet gut geführte Unternehmen aus, die sich durch eine hohe Innovationskraft dank des Einsatzes qualifizierter Mitarbeiter auszeichnen und schnell auf

veränderte Marktbedingungen reagieren, deutliche Wachstumsraten vorlegen und besonderen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter legen. Bewertet wird auch das persönliche Engagement des Unternehmenschefs. Um die Finalrunde zu erreichen, mussten die Teilnehmer ein anspruchsvolles, mehrstufiges Auswahlverfahren durchlaufen. [www.protectionone.de](mailto:www.protectionone.de) ■

**Beckhoff: Verstärkung für Safety und Security**

Bei Beckhoff wird Prof. Dr.-Ing. Frank Schiller zum 1. März 2011 die wissenschaftliche Leitung für den Bereich Safety und Security übernehmen. Schiller lehrt an der TU München und befasst sich mit Safety und Security in der Automatisierungstechnik. Mit seinen Forschungen und Entwicklungen hat er wesentlich zu den modernen Konzepten

für sicherheitsgerichtete Kommunikation und softwarebasierte Sicherheitslogik beigetragen. Die Zusammenarbeit soll eine „Synthese aus Wissenschaft und industrieller Entwicklung“ werden, so das Unternehmen. Gemeinsam wollen man „innovative Konzepte realisieren“, so Geschäftsführer Hans Beckhoff. [info@beckhoff.de](mailto:info@beckhoff.de) ■

**Country-Manager Geutebrück Niederlande**



Koen Pelle betreut als neuer „Country-Manager“ für Geutebrück Niederlande Vertriebspartner vor Ort und baut das bereits bestehende Netzwerk weiter aus. Ziel ist die verstärkte Einbeziehung von Planern und Endanwendern. Pelle bringt selbst 20 Jahre CCTV-Erfahrung als Endanwender und Systemintegrator mit. Seit 1988 arbeitete er für einen Vertriebspartner des Unternehmens, wodurch ihm dessen Lösungen bekannt sind. Seine profunden Fach- und Marktkenntnisse ermöglichen ihm Information und Beratung auf hohem Niveau, so das Unternehmen. [info@geutebrueck.de](mailto:info@geutebrueck.de) ■

**36. Heilbronner Ex-Schutz-Seminare**

Wie ist eine explosionsgefährdete Betriebsstätte zu planen, zu errichten und in Betrieb zu nehmen? Die Antwort erhalten Errichter und Betreiber von explosionsgefährdeten Anlagen im Februar 2011. Unter der Leitung von Dr. Peter Völker, Vorstand von R. Stahl, und Roger Peters, Marketingleiter des Unternehmens, veranstaltet die Technische Akademie Heilbronn von 22. bis 24. Februar 2011 die 36. Ex-Schutz-Seminare. Zahlreiche namhafte Referenten u.a.

von der PTB und der Bundesanstalt für Materialprüfung haben ihr Kommen zugesagt. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Die ersten zwei Tage sind dem Ex-Schutz von elektrischen Anlagen gewidmet, während in der zweiten Hälfte der mechanische Ex-Schutz behandelt wird. Beide Seminare sind fachlich vollständig, und ihr Ablauf ist so gestaltet, dass auch das Gesamtprogramm ohne Dopplung besucht werden kann. [www.hs-heilbronn.de/TAH](http://www.hs-heilbronn.de/TAH) ■

**Spanset-Seminare 2011**

Die Sicherheit in den Unternehmen durch geschultes Personal zu verbessern und ökonomischeres Arbeiten zu ermöglichen, ist das Ziel des neuen Aus- und Weiterbildungskonzeptes von Spanset. Das Seminarprogramm 2011 wurde u.a. um das Schwerpunktthema Ladungssicherung im Schwerlasttransport erweitert. Referent ist u.a. Alfred Lampen, bekannt als Buchautor und Ladungssicherungsexperte. Die Teilnehmer lernen, die Ladungssicherung von überdimen-

sionalen bzw. Ladegütern mit einer hohen Ladungsmasse auf einem Schwerlasttransporter unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetze und Richtlinien zu sichern. Aktuell von großer Bedeutung ist außerdem die Weiterbildung für Berufskraftfahrer im Güterkraftverkehr nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG). Mit den BKrFQG-zertifizierten Seminaren des Anbieters lassen sich diese Weiterbildungen an fünf Tagen absolvieren. [www.spanset.de](http://www.spanset.de) ■

**Legic Advant-Karten für China**

**BUSINESSPARTNER** Shenzhen SXL Information Technology, ein chinesischer Hersteller von kontaktlosen Karten und Dual-Interface-Karten, ist neuer Lizenzpartner von Legic Identsystems. Die Karten werden von den Endanwendern überwiegend zur Identifikation an Lesern für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung sowie an Parking-Terminals eingesetzt. Das Unternehmen reagiert damit auf die in China immer stärker wachsende Nachfrage nach Produkte auf der Basis der Legic-Technologie. Zum Produkt-Portfolio des Unternehmens gehört die Herstellung

und Personalisierung von Karten für eine Vielzahl von Anwendungen, wie Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Parking-Terminal-Anwendungen. Durch den Abschluss der neuen Partnerschaft stärkt Legic kontinuierlich sein eigenes Wachstum am asiatischen Markt. Die Technologie „unterstützt uns dabei, ein hohes Qualitätsniveau unserer Produkte sicherzustellen und einen Standard für die gesamte Branche zu setzen“, so Shuiyang Pan, General Manager von Shenzhen SXL Information Technology. [mbrand@legic.com](mailto:mbrand@legic.com) ■

**Minimax rüstet EnBW-Kraftwerke mit Löschanlagen aus**

Gleich sechs Anlagen eines der führenden süddeutschen Energieversorger hat die Minimax GmbH & Co. KG mit Minifog ProCon-Feinsprühlöschanlagen ausgerüstet. Insgesamt 5.000 der effizienten und zugleich Wasser sparenden Löschdüsen wurden an den Kohleförderbändern der Kraftwerke installiert. Sie treten in Aktion, wenn sich ein Bandförderer beim Transport einmal durch Reibung oder Oxidation entzünden sollte. So sorgt Minimax buchstäblich für Sicherheit am laufenden Band. In Heilbronn, Altbach/Deizisau, Karlsruhe,

Stuttgart-Gaisburg, Stuttgart-Münster und Walheim betreibt die EnBW Kraftwerke AG moderne Heizkraftwerke, die in Kraft-Wärme-Kopplung neben Strom auch umweltfreundliche Fernwärme erzeugen. Alle sechs Anlagen werden teilweise mit Steinkohle gefeuert, einem höchst energiereichen fossilen Brennstoff. Weil sich Steinkohle bereits im Lager selbst entzünden kann, setzt der Betreiber in den jeweiligen Anlagenbereichen auf hochmodernen Brandschutz. [LoddochA@minimax.de](mailto:LoddochA@minimax.de) ■



GIT SICHERHEIT AWARD 2011

# Fünf mal drei Gewinner



## LESERPREIS



Glückwunsch an den Gewinner des Leserpreises, einer Pentax-Digitalkamera (Abb. ähnlich):

Joerg Kubein, Feuerwehr der Stadt Eberbach

„Dreimal dabei, bitte nicht wieder wählen...“ so hieß es im Kult-Klassiker „ZDF-Hitparade“. Auch beim **GIT SICHERHEIT AWARD** gibt es scheinbar richtige „Seriensieger“, zumindest in Kategorie B und C. Doch es gibt auch Überraschungen. Wir sagen auf jeden Fall: Glückwunsch, alles richtig gemacht. Gutes Produkt eingereicht, die Anhängerschaft zum Abstimmen ermutigt und einen Platz auf dem Treppchen ergattert.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie sie also, die jeweils drei Sieger der Endrunde um den **GIT SICHERHEIT AWARD 2011**. Diese Endrunde wird ausschließlich über Stimmabgaben entschieden. Die Sieger haben also jeweils die meisten Leserstimmen über die Abstimmformulare oder übers Internet erhalten.

Doch gewonnen haben ohnehin alle nominierten Produkte, die wir seit September letzten Jahres in unseren Printmedien **GIT SICHERHEIT** und in der internationalen **GIT SECURITY**, aber auch auf unseren Online-Plattformen **PRO-4-PRO.com**, **GIT-SICHERHEIT.de** und **GIT-SECURITY.com** mit viel Tamtam vorgestellt haben. Denn Sie, liebe Leser, haben sich mit aktuellen Sicherheitslösungen aus allen Bereichen beschäftigt und Ihre Stimmen verteilt. Dafür danken wir Ihnen wieder ganz herzlich!

Wir hoffen, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder mitmachen beim „GSA“ und präsentieren Ihnen jetzt auf den folgenden Seiten die fünf mal drei Sieger aus ihren jeweiligen Kategorien des **GIT SICHERHEIT AWARD 2011**.

**Panasonic**  
ideas for life



**INTELLIGENTE  
HD-AUFLÖSUNG**

**GESICHTSDETEKTION**

**VERRINGERTER  
BANDBREITENBEDARF**

**NIEDRIGER ENERGIE-  
VERBRAUCH MIT DEM  
NEUESTEN MEGAPIXEL  
MOS SENSOR**

**i-PRO  
SmartHD**

**ERSPARNISSE SICHTBAR GEMACHT  
MIT i-Pro *SmartHD***

**GIT  
SICHERHEIT  
AWARD  
2011  
WINNER**

eco  
ideas

**i-PRO**

SmartHD kombiniert verringerten Energieverbrauch, hochentwickelte Funktionen und HD-Technologie.

Durch die intelligente Nutzung von Netzwerkkapazitäten und gestochen scharfen Bildern, erfasst I-Pro SmartHD durch leistungsstarke Funktionen jedes einzelne Detail zu jeder Tageszeit.

Die Panasonic Eco Ideas Initiative ermöglicht eine Verringerung des Energieverbrauches von bis zu 45%.

Die raffinierte Verknüpfung der Gesichtsdetektions-Technologie in Verbindung mit der preisgekrönten Panasonic Super Dynamic-Technologie, gewährleistet gute Resultate bei der Darstellung von Personen in überbelichteten Gegenlichtsituationen.

**JEDES DETAIL ZÄHLT**



WW-SF332/335/336



WW-SP302/305/306

[www.cctv.panasonic.de](http://www.cctv.panasonic.de)

## Kategorie A

### Sichere Automatisierung

#### Georg Schlegel

Selbstüberwachende Not-Aus-Kontaktgeber

Not-Aus-Ketten sind wirkungslos, wenn der Kontaktgeber nicht fehlerfrei mit dem Not-Aus-Betätiger verbunden ist. Die Not-Aus-Kontaktgeber der Firma Schlegel sind die Antwort auf diese Gefahr.

1. SIEGER



## Kategorie B

### Brandschutz



#### Novar by Honeywell

Sprachalarmierungssystem Variodyn D1

Statt einer herkömmlichen, kostenintensiven und aufwändigen Kopp- lung über Kontakte und Eingänge wird beim Variodyn D1 Vollredun- danz in vernetzten Brand- und Sprachalarmierungssystemen durch eine komfortable Datenanbindung zwischen den beiden Einzelgewer- ken realisiert.

## Kategorie C

### CCTV

#### Axis

Q1910-E Thermal-Netzwerkamera

Die Thermal-Netzwerkamera ist die perfekte Ergänzung für je- des netzwerk-basierte Videosystem zur ständigen Sicherung eines bestimmten Bereichs. Die Kamera verwendet Wärmebilder, um Personen, Objekte und Vorfälle bei totaler Dunkelheit und unter schwierigen Bedingungen zu erkennen.

1. SIEGER



2. SIEGER



Sick AG

miniTwin

Die sehr kompakte und völlig blindzonenfreie Bauform sowie kleinste Schutzfeldhöhen ermöglichen eine bislang unerreichte Integration in das Maschinendesign sowie völlig neuartige Absicherungskonzepte.

3. SIEGER



Pepperl + Fuchs

DART

Dynamic Arc Recognition and Termination (DART) ist ein völlig neuer Weg, die Eigensicherheit eines Stromkreises sicherzustellen. Daneben erlaubt DART eine erheblich größere nutzbare Leistung für den Antrieb von Feldgeräten innerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches und ermöglicht zudem größere Kabellängen.

Securiton

SecuriFire

2. SIEGER



Das Brandmeldesystem „SecuriFire“ bietet eine vollständig redundante Systemarchitektur für höchste Ausfallsicherheit. Mit der neuen „SpiderNet-Technologie“ entsteht ein Hochsicherheitsgeflecht, das selbst gegen mehrfache Störungen resistent ist.

Hekatron

Lüftungs-Rauchscharter-System LRS 04 Ex

Die Rauchfrüherkennung und Ansteuerung von Lüftungsanlagen sowie Brand-/Rauchschutzklappen in explosionsgefährdeten Bereichen sind Einsatzgebiete des Lüftungs-Rauchscharter-Systems LRS 04 Ex. Als einziges System besitzt es die ATEX-Anerkennung für Ex-Bereiche der Zonen 1 und 2.



3. SIEGER

2. SIEGER



Panasonic

i-Pro SmartHD-Kameras

Die dritte Generation der i-Pro Kameras basiert auf dem neuen SmartHD-Konzept. Alle Kameras liefern höherwertige Full-HD-Bilder, kombiniert mit intelligenten und raffinierten Werkzeugen wie z.B. Gesichtserkennung.

VIDEO NETBOX

3. SIEGER



Dallmeier electronic

VideoNetBox

Die VideoNetBox ist ein äußerst kompakter Videoaufzeichnungsserver und bietet volle Funktionalität auf engstem Raum: Aufzeichnung, Übertragung und Auswertung.

## Kategorie D

### Einbruchschutz + Zutrittskontrolle

#### S. Siedle & Söhne

Siedle Scope

Siedle Scope ist mobile Video-Sprechstelle und DECT-Telefon in einem Gerät. Scope zeigt, wer vor der Tür steht – im ganzen Haus, auf der Terrasse oder im Garten. Mit allen Funktionen einer Videosprechstelle für den Siedle-In-Home-Bus, inklusive Freisprechfunktion und Türöffnertaste.

1. SIEGER



## Kategorie E

### Arbeitssicherheit + Gefahrstoffmanagement



#### Dräger

CPS 7900

Für den Einsatz unter extremen Bedingungen bietet der neue, gasdichte Dräger CPS 7900 einen hohen Schutz. Sein neuartiges Anzugmaterial D-mex ermöglicht eine besondere Beständigkeit gegenüber verschiedensten toxischen Substanzen und bietet einen umfangreichen Schutz vor chemischen Einwirkungen, verflüssigten Gasen sowie Stichflammen.

1. SIEGER

**2. SIEGER****Assa Abloy**

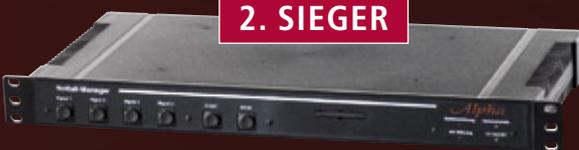
Cliq-Remote

Cliq-Schließanlagen werden jetzt um ein mobiles und ein Wand-Programmiergerät mit der neu entwickelten Cliq-Remote Technologie erweitert. Die Hardware ermöglicht eine automatisierte und zeitlich unabhängige Verwaltung der Schließmedien.

**Bosch Security Systems**

Alarm Plattform 5000

Die Alarm Plattform 5000 von Bosch lässt sich aufgrund der modularen Struktur nach der Installation beliebig an veränderte Anforderungen anpassen. Die hohe Flexibilität des Systems wird durch die Kombination aus internem und externem Netzwerkbus möglich.

**3. SIEGER****2. SIEGER****Ingenieurbüro Rosin**

Notfall-Manager Alpha

Der Notfall-Manager Alpha kann in Krisensituationen (Amoklauf, Brand, Giftgas etc.) an Schulen oder öffentlichen Gebäuden mit jeder Sprachalarm- / ELA-Anlage schnell, einfach und präzise akustische Informationen verbreiten.

**3. SIEGER****Zweibrüder Optoelectronics**

LED Lenser M7

Die LED Lenser M7 wird durch programmierbare Mikrocontroller gesteuert. Diese sind das Kernstück der Smart Light Technology, ein elektronisches Lichtsteuerungssystem, das unterschiedliche Lichtprogramme (Professional, Easy, Defence) mit verschiedenen Lichtfunktionen bereitstellt.

## SICHERHEIT IM HANDEL

# Stopp: Ladendieb!

## Maßnahmen und Methoden gegen Schwund im Groß- und Einzelhandel

**Zur Reduzierung von Schwund im Groß- und Einzelhandel, wie Diebstahl, Unterschlagung und Betrug, aber auch zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden ist es erforderlich, alle Risiken und Schwachstellen zu kennen und mit geeigneten Konzepten und Maßnahmen das nötige Sicherheitsklima zu schaffen. Durch sinnvolle Minimierung von Sicherheitsrisiken und gezielter Prävention können der Ertrag und das Einkaufsklima erheblich verbessert werden.**

### Ladendiebstahl

In Deutschland ist rund jede zehnte bekannte Straftat ein Ladendiebstahl, rund jeder vierte bekannte Tatverdächtige ein Ladendieb. Ladendiebe gibt es in allen Bevölkerungsschichten. Bevorzugtes Diebesgut sind Waren des gehobenen Lebensbedarfs, Luxusgüter, aber auch Elektronikartikel und Kleidung. Notdiebstahl ist selten, fast jeder Ladendieb hat genug Geld zum Bezahlen des gestohlenen Gutes – meist hat er es sogar bei sich. Das Dunkelfeld beim Ladendiebstahl wird auf über 90 % geschätzt – auf jeden erkannten Ladendieb kommen mindestens zehn unerkannte Diebe. Inventurdifferenzen lassen sich nicht allein auf Ladendiebstahl zurückführen; fast die Hälfte der Differenzen machen Personaldiebstahl, Lieferantendiebstahl, Irrtum, Bruch und Verderb aus.

Ladendiebe nutzen günstige Gelegenheiten, verbunden mit der Vermutung, unbeobachtet zu sein. Alle Altersgruppen sind vertreten: Kinder und Jugendliche stehlen, weil sie sich vor Freunden behaupten wollen, also Mutproben, zum Taschengeld-Auffessern und als Nervenkitzel. Aber auch erwachsene Kunden langten im Kaufhaus kräftig zu, und die Altersgrenze ist unbegrenzt. Es stehlen nicht nur sozial Schwache, sondern auch die Besserverdienenden. Tatzeitspitzen liegen in den Zei-

ten, zu denen die meisten Kunden im Haus sind. Oft kommt den Ladendieben die Unübersichtlichkeit und das Fehlen von Überwachungseinrichtungen zugute. Dabei verraten sie sich häufig durch ihr unübliches Verhalten – sie konzentrieren sich auf das Umfeld und nicht auf die Ware. Ein anderes Verhalten ist bei gewohnheitsmäßig vorgehenden Ladendieben zu finden. Sie gehen oft gemeinschaftlich vor und lenken das Personal zielgerichtet ab. Die materiellen Schäden für den Einzelhandel sind gewaltig, sie werden auf 2,63 Mrd. € geschätzt. Nach den Feststellungen der Polizei werden Diebe immer dreister und arbeiten oft mit Tricks. Sie scheuen sich auch nicht vor Drohungen und Gewaltanwendungen. Dabei treten bei den Opfern neben möglichen physischen Schäden oftmals auch gravierende psychische Beeinträchtigungen auf, die nicht selten zu einer Traumatisierung führen. Diese Folgen sind für die Opfer von räuberischem Diebstahl oder Raub oftmals nur mit professioneller Hilfe zu verarbeiten.

### Diebstahlsbarometer

Für manche ist Klauen ein Kavaliersdelikt, für den Einzelhandel ein Renditekiller. Knapp 5 Mrd. € zahlte der deutsche Einzelhandel von Juli 2009 bis Juni 2010 für Warenschwund. Gemessen am Umsatz sind die Verluste von 1,17 % in 2009 auf

1,12 % zurückgegangen (–4,3 %). Weltweit kostete Warenschwund den Einzelhandel 87,506 Mrd. € (–5,6 %), so das 4. Globale Diebstahlbarometer, eine jährliche Studie des Centre for Retail Research (Nottingham) mit Unterstützung von Warensicherungsspezialist Checkpoint Systems (Heppenheim). Nach dem krisenbedingten Rekordniveau des vergangenen Jahres hat sich die Situation in 2010 wieder leicht erholt. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die erhöhten Investitionen des Einzelhandels in Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen. Weltweit wurden 21,859 Mrd. € (+9,7 %) in Anti-Diebstahl-Maßnahmen investiert. In Deutschland waren es rund 1,25 Mrd. €, was 0,28 % des Umsatzes entspricht (+7,6 %). Entwarnung kann jedoch nicht gegeben werden: „Auch trotz des Rückgangs der Einzelhandelskriminalität hatte in den 42 untersuchten Ländern jede Familie durchschnittlich 152 € zusätzlich auf ihrem Kassenzettel“, so Prof. Joshua Bamfield, Direktor des Centre for Retail Research und Studienautor. In Deutschland „zahlte“ jeder Haushalt 149 € für Einzelhandelskriminalität. Mehr als 27 % der deutschen Händler gaben zudem an, dass der Ladendiebstahl bei ihnen zugenommen habe. In Deutschland gehen 52,7 % der Kosten (2,63 Mrd. €) auf das Konto von Kunden. Im europäischen Vergleich wird nur in Österreich (56,8 %) ein noch größerer Anteil Ladendieben zugeschrieben, der europäische Schnitt





© Steve Lovegrove/fotolia.com

liegt bei 47,8%. Für 26,1% (1,3 Mrd. €) der bundesweiten Verluste werden unehrliche Mitarbeiter verantwortlich gemacht, gefolgt von internen Fehlern (15,8%; 0,79 Mrd. €) und Lieferanten (5,4%; 0,27 Mrd. €).

### Klaurenner

Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ist der einfache Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden im vergangenen Jahr in Deutschland um 1,0% auf 417.441 Fälle zurückgegangen. Die PKS kann jedoch nicht Kriminalitätswirklichkeit abbilden, eher das Anzeigeverhalten. Sie kann auch nichts aussagen über Art des Diebesgutes oder über Methoden der Diebe. Diese wichtigen Informationen liefert die wissenschaftliche Studie des Centre for Retail Research. Sie besagt z.B., dass kleine und teurere Markenartikel die Renner bleiben, weil sie leicht zu stehlen und gut weiterzuverkaufen sind. Bei Mode- und Bekleidungsartikeln haben es Diebe vor allem auf Accessoires (4,02%) und Kinderbekleidung (2,76%) abgesehen, besagt die Studie weiter. Unter den Gesundheits- und Schönheitsprodukten liegen Rasierartikel (3,66%) und Parfüms (2,74%) vorne, bei Lebensmitteln sind es Fleischfeinkost (3,1%) und Käse (3,06%).

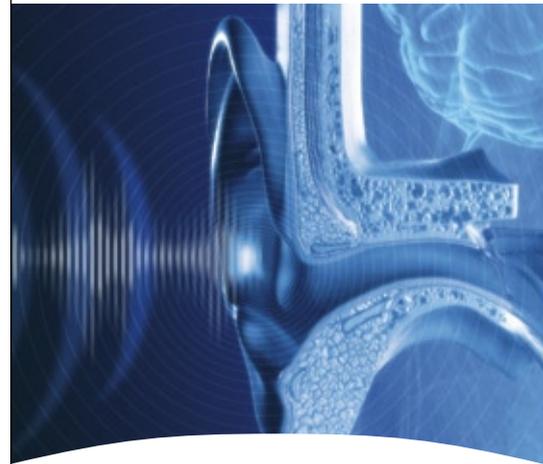
Besonders begehrt sind unter Langfingern auch alkoholische Getränke, Mobiltelefone sowie CDs und DVDs. Knapp 3,4 Mio. Diebe gingen den europäischen Einzelhändlern laut Diebstahlbarometer ins Netz. Nur 4% davon waren unehrliche Mitarbeiter. Der durchschnittliche Wert des Diebesguts liegt bei ihnen jedoch mit 1.760 € etwa um das 15-fache höher als bei den rund 3,25 Mio. gefassten Ladendieben (114 €). Häufigste Methode im Kampf gegen Warenschwund ist die elektronische Artikelsicherung (EAS). Etwa 38% der Einzelhändler nutzen diese Möglichkeit, Waren zu sichern. Das Potential, Verluste zu senken, ist laut Diebstahlbarometer noch groß: 28,3% der Top-50-Klaurenner erfahren bislang keinen besonderen Schutz, so die Studie des Centre for Retail Research.

### Motive

Die Hauptmotive der Diebe im Einzelhandel sind erfahrungsgemäß:

- Lebensführung über die finanziellen Verhältnisse.
- Geltungssucht, Gier und Mithalten-Wollen in der Gruppe (Markenartikel).
- geringes oder kein Unrechtsbewusstsein,
- „Volkssport mit Kick“, „Nervenkitzel“ und „Mutproben“ bei Jugendlichen,

## Sprachalarmierungs-systeme



### Sprachalarmierung in neuen Dimensionen

VARIODYN® D1 deckt die volle Bandbreite der Möglichkeiten eines ausgereiften Sprachalarmierungssystems ab: von digitalen Sprechstellen über Leistungsverstärker bis hin zum frei skalier- und vernetzbaren System für alle vorstellbaren Projekte.

Das System wurde gerade mit dem 1. Platz im GIT SICHERHEIT AWARD 2011 in der Kategorie Brandschutz ausgezeichnet.

# ESSER

by Honeywell

Mit EN 54-16- sowie  
VdS-Zulassung

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2 · 41469 Neuss

Fon: +49 2137 17-0 (Verwaltung)

Fon: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungszentrum)

Fax: +49 2137 17-286

www.esser-systems.de · info@esser-systems.de

© 2011 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

**Partnermodelle für Leitstellen nach EN 50518**

**BusinessPartner** Bosch Sicherheitssysteme präsentierte auf der Security in Essen seine Partnermodelle für die neue europäische Leitstellennorm EN 50518. Diese Norm, die voraussichtlich Mitte 2011 verabschiedet werden wird, stellt zukünftig EU-weit deutlich höhere Ansprüche baulicher, technischer und betrieblicher Art an Notruf- und Service-Leitstellen als die bisherigen nationalen Bestimmungen. Die Auf- und Umrüstung bestehender Leitstellen ist daher mit erheblichen Investitionen verbunden. – Um auch kleineren Leitstellenbetreibern, die diese hohen Investitionen nicht aufbringen können, die Fortsetzung eines zertifizierten Betriebes zu ermöglichen, wird Bosch seine eigene technische Infrastruktur nicht nur EN 50518-konform weiterentwickeln, sondern diese im Rahmen von Partnermodellen auch anderen Betreibern zur Verfügung stellen. Im Rahmen dieser Modelle kann ein Leitstellenbetreiber beispielsweise seine besonders kritische Überwachungs- und Alarmempfangsstelle (AES) in der Bosch-Infrastruktur betreiben. Die Alarm-Interventions-Stelle (AIS) dagegen kann er weiterhin selbst betreiben. Alarmer vom Kundenobjekt werden dann in der AES des Bosch Communication Center empfangen und an die Notruf- und Serviceleitstelle des Betreibers weitergeleitet, wo auch das Alarmmanagement erfolgt. Auch andere Modelle bis hin zum umfassenden Notruf- und Service-Leitstellendienst durch Bosch sind möglich. In jedem Fall bleiben jedoch die Interventionsstelle und damit die Kundenbeziehungen beim Auftraggeber. Die Partnermodelle von Bosch sind hochgradig individualisierbar und können daher an jede bestehende Leitstelle angepasst werden. Sie ermöglichen Leitstellenbetreibern eine kostenoptimierte Umsetzung der EN 50518 bei nur geringen eigenen Investitionen und bieten dem Betreiber sowie seinen Kunden ein hohes Maß an Planungssicherheit. Zudem profitieren diese von der Ausfallsicherheit der modernen und redundanten Infrastruktur von Bosch sowie dem VdS-zertifizierten Sicherheitsnetz BoSiNet-NGN zur Anbindung der Partner. Unverbindliche Infos sind erhältlich unter: [info.service@de.bosch.com](mailto:info.service@de.bosch.com). ■

- organisierte Bandenkriminalität,
- vermeintlich günstige Gelegenheit, scheinbar geringes Risiko bzw. hohe Tatanreize,
- Kleptomanie und
- Drogensucht und soziale Not.

**Sicherheitsmaßnahmen**

Die Möglichkeiten sind vielfältig und abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und der Art der Waren. Möglich und kombinierbar sind:

- Einsatz von Sicherheitsdiensten und Ladendetektiven zur Prävention und Repression; auch in der Kombination mit Facilitymanagement und Hausmeisterdiensten,
- Videoüberwachung zur Überwachung der Verkaufsräume, Lager und Parkplätze,
- Zutrittskontrolle zu Personal-, Lager- und Technikräumen,
- elektronische Warensicherung mit mechanischen oder elektronischen Sicherungsetiketten, wie magnetisierbare Folien, gedruckte Spulen oder die neueste EAS-Generation sowie Radiofrequenz-Resonanz- oder RFID-Anwendungen, die auch deutlich mehr Transparenz über den Warenbestand entlang der gesamten Lieferkette bringen, und
- Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit Anschluss an eine Notruf- und Serviceleitstelle.

**Sicherheitslösungen**

Ganzheitliche Sicherheitslösungen und die optimale Absicherung der Verkaufsfläche sind für den Handel unabdingbar, um Mitarbeiter, Kunden und Produkte optimal zu schützen. Auf dem Deutschen Handelskongress stellte Niscayah im November 2010 in Berlin sowie auf der parallel stattfindenden Kongressmesse Retail World ihre professionellen Sicherheitslösungen für den Retailmarkt vor. Dort trat Niscayah mit ihrem Kooperationsunternehmen Securitas, das Retail Security Solutions bietet, als herstellerunabhängige Anbieter auf. Ziel ist es, die bestehende Einbruch- oder Überfallgefahr sowie die Verluste durch Warenschwund und Inventurdifferenzen in Verkaufs- und Lagerräumen zu minimieren. Dafür entwickelt Niscayah passgenaue Sicherheitslösungen aus einer Kombination von technischen Komponenten Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brand- und Überfallmeldeanlagen sowie speziellen Dienstleistungen, erklärt Holger Kampschulze, Geschäftsbereichsleiter Retail. Die individuellen Sicherheitslösungen steigern nicht nur das Sicherheitsniveau. Sie bringen dem Handel gleichzeitig durch intelligente Kopplung von Technik und Services beispielsweise beim Zutrittsmanagement, Remote Services oder Frequenzzählungen wirtschaftliche Vorteile, also einen echten Mehrwert. Infos unter: [www.niscayah.de](http://www.niscayah.de). Systemlösungen mit effektiven Schwund- und Kundenmanagement bietet die Firma Checkpoint Systems an. Zu ihrem umfassenden

Sortiment zählen modernste Antennensysteme, intelligente Etiketten in großer Auswahl, EAS-Zubehör, Softwareanwendungen sowie innovative Speziallösungen.

Auch Checkpoint Systems bietet technisch ausgereifte und individuelle Lösungen in der RF- und EM-Technologie an. Infos unter: [www.checkpointsystems.de](http://www.checkpointsystems.de).

Besonders bewährt haben sich komplette technische Sicherheitslösungen aus einer Hand, wie sie ADT für den Handel anbietet. Sie umfassen:

- Einbruchmeldetechnik,
- Videoüberwachung,
- elektronische Zutrittskontrollsysteme,
- Brandmeldesysteme,
- Einbruchmeldesysteme und
- Alarmüberwachung.

Mehr dazu unter: [www.adt-deutschland.de](http://www.adt-deutschland.de).

Ein solches integrales Sicherheitskonzept umfasst alle Alarmanlagen, Einbruchmeldesysteme, Zutrittskontrolle und zentrale Leittechnik. Hinzu kommt ggf. die Anbindung und Steuerung von Vereinzelungseinrichtungen, wie Schranken, Drehkreuze und -türen. Verstärkt findet auch die Integration in andere kartengesteuerte Anwendungen, wie die Kantinendaten- (KDE) und Personalzeiterfassung (PZE), statt.

**Mitarbeiter als Risikofaktor?**

Es ist unbestritten, dass der Schwund im Einzel- und Großhandel nicht nur durch Kunden verursacht wird. Schätzungen von Branchenkennern und wissenschaftliche Studien sind sich einig, dass mindestens ein Viertel der Verluste von eigenen Mitarbeitern verursacht wird. Die Praxis zeigt, dass der Angestellte, dem am meisten vertraut wird, am meisten stehlen kann und am längsten unentdeckt bleibt. Gerade Angestellte, die scheinbar ganz im Interesse der Firma handeln, nutzen dieses Vertrauen, um zu stehlen. Hier helfen gute Arbeitsbedingungen, Kontrollen und eine strikte Trennung zwischen Verkaufsflächen und Personalbereichen. Das Personal darf durch sie gekaufte Waren nur in den Personalbereich mitnehmen, wenn die Ware verpackt und mit einer auffälligen Banderole und dem Kassenzettel versehen ist. Die Banderolen müssen vom Abteilungsleiter abgezeichnet werden. Die Kontrollen bei dieser Verfahrensweise sollten durch externen Dienstleister erfolgen. Zusätzliche Verluste, geschätzt von Fachleuten auf etwa 10%, sind auf Unzulänglichkeiten bei der Bestandsfortschreibung zurückzuführen.

**Organisierte Formen der Kriminalität im Handel**

Aus polizeilicher Erfahrung treten immer wieder organisierte und geschulte Profi-Ladendiebe in Erscheinung, die ganz gezielt in Warenhäusern auftreten und vorwiegend mit eingeübten Tricks

und gekonnter Ablenkung hochwertige Waren stehlen. Sie treten oft in Gruppen auf, lenken das Personal ab, arbeiten auch mit präparierten Behältnissen oder gehen ganz offen vor. Das Diebesgut wird unmittelbar nach dem Diebstahl im Geschäft oder kurz danach einer anderen Person übergeben. Dadurch ist beim schnellen Ergreifen meist die Ware schon beim Mittelsmann verschwunden oder gebunkert. Beweise sind dann nur noch über Videoaufzeichnungen zu erlangen. Bei solchen Kriminellen ist es angebracht, schnellstens die Polizei zu informieren und andere Einzelhändler über eine vorher abgesprochene Telefonkette zu warnen. In vielen Fällen wird von Profis regelrecht auf Bestellung gestohlen. Ein Phänomen ist auch das Einbrechen auf Bestellung. Bei solchen Einbrüchen verschwinden ausgesuchte Warensortimente (Winterkollektion) komplett, weil die Täter bereits Aufkäufer haben. Blitzeinbrüche sind dort möglich, wo hochwertige Warenbestände blitzartig aus den Auslagen oder Schaufenstern entwendet und noch vor dem Eintreffen von Polizei oder Sicherheitsdiensten abtransportiert werden können. Die Täter gehen dabei, oft unter den Augen vieler Zeugen, äußerst rabiat und brutal vor, schlagen Schaufensterscheiben ein oder zertrümmern Vitrinen und flüchten mit gestohlenen Fahrzeugen oder zunächst zu Fuß. Solche Taten finden auch während der Geschäftszeit statt. In solchen Fällen sollte der Widerstandzeitwert von Schaufenstern und Vitrinen mit wertvollen Auslagen erhöht werden, damit die Täter so lang Arbeit haben, dass Hilfe leistende Kräfte möglichst noch vor Beenden der Tausführung eintreffen können. Ähnliches gilt auch für alle anderen Schutzmaßnahmen gegen Einbrüche, wie z.B. mechanische und elektronische Fenster-, Tür- und Raumsicherungen, außerhalb der Geschäftszeit.

### Präventionsschritte

Vorbeugung gegen Ladendiebstahl setzt auf Abschreckung. Der Ladendieb fürchtet im Grunde nur die Beobachtung und Ergreifung auf frischer Tat. Je nach Objektbeschaffenheit, bisherigen Schäden und bestehenden Diebstahlsrisiken sollten folgende vorbeugenden Ratschläge beachtet werden:

- Sicherheitsanalyse durch anerkannte Fachleute oder
- durch individuelle Beratung der örtlichen Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle,
- Einsatz von ausgebildetem Sicherheitspersonal zum Kundenempfang, als Detektiv, Videooperator und Doorman,
- Außenbereiche und Eingänge gut ausleuchten,
- möglichst nur einen übersichtlichen Eingang in den Verkaufsraum,
- Beobachtungsmöglichkeiten schaffen – keine Ecken, Winkel und Pfeiler, dafür helle, gut beleuchtete Verkaufsräume,

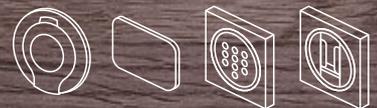
- alle anderen Ein- und Ausgänge sowie Fluchtwege sollten nur von innen zu öffnen sein (elektronische Verschlussüberwachung, Spione und Kameras einsetzen),
- Warenannahmetüren oder -behälter sind mit qualitativ hochwertigen Schlössern zu sichern,
- an unübersichtlichen Stellen (Konvex)Spiegel montieren,
- Überwachung des Verkaufs- und Kassenraumes mit Videokameras,
- Hinweisschilder auf Videoüberwachung am Eingang anbringen,
- hochwertige Waren in verschlossenen einschlaghemmenden Vitrinen präsentieren und ggf. an Einbruchmeldeanlage anschließen,
- elektronische Artikelsicherungs-Systeme einsetzen, die nur durch autorisierte Mitarbeiter entfernt werden können,
- grundsätzlich jeden Diebstahl oder Betrug anzeigen,
- Einbau von einbruchhemmenden Verglasungen im Erdgeschoss,
- Einbau einer VdS-gerechten Einbruchmeldeanlage (EMA) mit Aufschaltung auf eine Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) mit Interventionskräften,
- Überfallmeldeanlage im (Haupt)Kassenraum installieren (Aufschaltung auf NSL obligatorisch),
- Hauptkassenraum mit Tresor mechanisch absichern, Durchblick nur von innen nach außen möglich,
- Geldtransporte und -bearbeitung nur durch anerkannte Geld- und Werttransportfirmen,
- das Gebäude sollte zum Dienstende von mindestens zwei Personen abgeschlossen und die EMA scharf geschaltet werden und
- Zutrittskontrollsystem für das Personal einsetzen.

Bei dieser umfassenden Problematik sind besonders ganzheitliche Lösungen gefragt, die allen speziellen Sicherheitsbedürfnissen der einzelnen Handelsunternehmen gerecht werden und die Investitionen, Wartungen, Instandsetzungen, Versicherungen sowie das Gesamtrisiko von technischen Komponenten beinhalten.



Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky  
Kriminalrat a.D.

THE BEAUTY  
OF A KEYLESS  
WORLD.



#### Digitales SmartHandle 3062.

Unser Digitales SmartHandle 3062 ist mit dem red dot design award ausgezeichnet. Auch die Technologie begeistert: lange Batterielebensdauer, direkt vernetzbar und als besonderer Clou die einfache SnapIn-Montage – Beschlag auf das Türblatt aufsetzen, Schraube anziehen, fertig! Typisch SimonsVoss.

Telefon: +49 89 99228-0  
www.simons-voss.com

## SICHERHEIT IM HANDEL

# Diebstahl ist ein Milliardengeschäft

## Einbruchsicherung und Videoüberwachung als gemeinsame Maßnahme

**Wenn es um Sicherheit geht, steht im Handel meist die Videoüberwachung der Verkaufsräume im Mittelpunkt. Erst die Integration innovativer Videotechnologien mit anderen Sicherheitssystemen gewährleistet jedoch ein optimales Sicherheitsniveau – und senkt dabei auch noch die Betriebskosten.**

An die 5 Milliarden Euro gehen dem deutschen Einzelhandel jährlich allein durch Warenschwund verloren. Über die Hälfte davon wandert in die Taschen diebischer Kunden, und immerhin noch mehr als ein Viertel entfällt auf unehrliche Mitarbeiter. Diese machen zwar nur 4% aller erappten Diebe aus; dafür liegt der durchschnittliche Schaden aber 15 Mal so hoch wie bei stehlenden Kunden. Und auch unter den Lieferanten gibt es schwarze Schafe – sie zweigen jährlich 270 Millionen Euro ab. Diese Zahlen nennt das Centre for Retail Research in der jüngsten Ausgabe seines jährlich erscheinenden globalen Diebstahlbarometers. Kein Wunder, dass Warensicherungssysteme und Anlagen zur Videoüberwachung von Verkaufs- und Nebenräumen ganz oben auf der Prioritätenliste von Einzelhändlern stehen, wenn es um Sicherheitstechnik geht.

Aber Diebstahl während der Öffnungszeiten ist dabei natürlich nur ein Aspekt. So mancher Dieb kommt lieber im Laufe der Nacht, um im großen Stile abzuräumen. Nicht nur Juweliere müssen ihre Geschäftsräume daher auch gegen Einbrüche absichern. Und während der klassische Ladendiebstahl vor allem im Einzelhandel ein Problem ist, zielen Einbrecher auf unterschiedlichste Unternehmen vom Kiosk bis zum Großhändler.

Angesichts des enormen Schwundes sind für den Handel Investitionen in aktuelle Sicherheitstechnik unvermeidbar. Deutsche Händler

geben nach dem globalen Diebstahlbarometer denn auch jährlich 1,25 Milliarden Euro allein für Maßnahmen gegen Diebstahl aus. Das sind immerhin 0,28% des Umsatzes – angesichts der im Handel häufig sehr niedrigen Margen ein ganz erhebliches Volumen. Umso wichtiger ist es, dass diese Investitionen auch in aktuelle und zukunftsfähige Technologien fließen. So ist es aus heutiger Sicht optimal, Einbruchsicherung und Videoüberwachung als gemeinsame Maßnahme zu betrachten. Integrierte Systeme bieten ein erheblich höheres Schutzniveau und sind zudem auch deutlich einfacher und damit kostengünstiger zu verwalten und zu betreiben. Bei solchen Systemen können etwa Kameras automatisch auf einen kritischen Bereich geschwenkt werden, sobald ein Einbruchmelder einen Alarm übermittelt. Das verhindert zwar nicht den Einbruch, dient aber der Beweissicherung und erleichtert die Überführung des Täters.

Für den kleinen Einzelhändler mit geringer Kundenfrequenz, der lediglich vom Büro aus die Eingangstür im Blick behalten will, kann eine günstige IP-Kamera in Kombination mit dem PC-Bildschirm und Aufzeichnung auf der Kamera-internen SD-Karte durchaus eine taugliche Lösung sein. In der Regel wird jedoch eine größere Anzahl von Kameras benötigt, da Einzelhandelsflächen immer komplexer werden und der zu überwachende Bereich auch versteckte Winkel, Neben- und Lagerräume sowie Lieferzonen

umfassen kann. Beim Baumarkt oder beim Autohändler müssen zudem oft weitläufige Außenbereiche einbezogen werden. Hier muss bei allen denkbaren Umgebungsbedingungen ein qualitativ hochwertiges Bild zur Verfügung gestellt werden, die Kameras müssen in ein Managementsystem eingebunden sein, und in der Regel sind auch umfassende Auswertungsmöglichkeiten gefordert. Die Qualität einer Videoanlage sollte dabei bestmöglich die vorhandenen Anforderungen erfüllen, aber auch nicht zu weit darüber hinaus gehen, denn sie bestimmt im Wesentlichen auch den Preis. Zu berücksichtigen ist dabei das Prinzip des schwächsten Glieds – die beste Kamera wird keine befriedigenden Resultate liefern, wenn sie mit zu einfachen Objektiven oder stark flimmernden Monitoren eingesetzt wird.

### Digitales Video erleichtert Analyse

Während die Videoüberwachung bis vor wenigen Jahren zwingend eine eigene CCTV-Infrastruktur (Punkt-zu-Punkt-Verkabelung mit Koaxkabeln) erforderte, kann heute in vielen Anwendungen das ohnehin vorhandene IP-Netzwerk verwendet werden. Dank ihrer hohen Verarbeitungsleistung können moderne IP-Kameras heute erheblich mehr bieten als analoge Systeme. Insbesondere ermöglichen sie den Aufbau dezentraler Videoarchitekturen mit intelligenten Funktionen direkt in den Encodern und Kameras. Bei diesem Ansatz



werden alle „Ereignisse“ am Kamerastandort generiert und nur noch Videobilder von Interesse an die Leitstelle gesendet, was den Datenverkehr im Netzwerk deutlich reduziert. Alle anderen Aufnahmen werden lokal oder auf iSCSI-Laufwerken, welche sich an beliebigen Stellen im Netzwerk befinden können, gespeichert. Solche Installationen eignen sich ideal für die Videoüberwachung in weitläufigen Kaufhäusern oder Shopping Centern.

Wenngleich bei vielen Anwendungen die zuverlässige Live-Alarmierung im Vordergrund steht, ergibt sich doch oft die Notwendigkeit, Ereignisse später nachzuvollziehen. Die dafür erforderliche Analyse der Aufzeichnungen von Überwachungskameras ist ein zeitraubendes Unterfangen. Um Vorfälle einigermaßen sicher erkennen zu können, kann bei der Durchsicht des Videomaterials maximal mit vierfacher Geschwindigkeit gearbeitet werden. Vier Stunden Aufzeichnung bedeuten daher mindestens eine Stunde Arbeitszeit. Allerdings gibt es heute Möglichkeiten das Durchsuchen von Videomaterial (Forensische Suche) deutlich zu beschleunigen. So generieren die aktuellen Kameras von Bosch neben dem eigentlichen Videobild auch Content-Analyse-Informationen in Form von Metadaten. Diese haben ein wesentlich geringeres Volumen als die Videoaufzeichnungen selbst und lassen sich daher deutlich schneller und vor allem maschinell durchsuchen. So ist das Videomaterial einer Kamera von einem Tag in wenigen Sekunden durchsucht.

### Nicht nur die Ware schützen

Wenngleich der Schutz der Ware für viele Händler aus nachvollziehbaren Gründen eine hohe Priorität genießt, darf natürlich auch die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern keinesfalls vernachlässigt werden. Brandmeldesystem und Löschanlage müssen auf dem neuesten Stand sein, und bei größeren Handelsflächen sind auch akustische Evakuierungssysteme und automatische Türsteuerungen in den Rettungswegen Pflicht. Werden alle diese Systeme in einem zentralen Gefahrenmanagementsystem wie dem Building Integration System von Bosch zusammengeführt, entsteht ein integriertes Sicherheitssystem, das ein hohes Sicherheitsniveau mit vergleichsweise geringen Betriebskosten in Einklang bringt. Dieses Managementsystem sowie sein gesamtes Spektrum an Sicherheitstechnik wird Bosch auch auf der Euroshop 2011 präsentieren, die vom 26.2.–2.3. in Düsseldorf stattfindet.

### ► KONTAKT

#### Erika Görge

Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Grasbrunn

Tel.: 089/6290-1647

Fax: 089/6290-281647

erika.goerge@de.bosch.com

www.bosch-sicherheitssysteme.de



ÖFFENTLICHE BEREICHE

# ABC-Schützen in Sicherheit

Wer darf wann in die Grundschule: Zugangsberechtigungen einfach, variabel und flexibel – Maßnahmen gegen Amokläufe



© Steve Lovegrove/fotolia.com



**Grundschule Diekirch: Damit das gesamte Schulgelände sowie die angeschlossene Tiefgarage immer optimal gesichert sind und zu keiner Zeit unberechtigte Personen in die Räumlichkeiten gelangen können, setzt die Gemeinde Diekirch als Träger und Betreiber der Schule auf ein Zutrittskontrollsystem von Dorma. So sind auch die Kleinsten, die „ABC-Schützen“, in Sicherheit.**

◀ Insgesamt 360 Dorma „S6-Protectleser“ kommen am Complexe Scolaire de Diekirch zum Einsatz.

Als Mitte September 2010 in Luxemburg die Ferien zu Ende gingen, war die neue zentrale Grundschule, der „Complexe Scolaire de Diekirch“, komplett fertiggestellt. Rund 550 Schulkinder finden hier nun einen Platz. Die erste Bauphase wurde bereits im September 2008 abgeschlossen. 200 Schulkinder konnten seitdem aufgenommen und unterrichtet werden. Der neue Schulkomplex besteht jetzt aus insgesamt sechs separaten Gebäuden.

### Nutzungsvielfalt auch nach Schulschluss

Für Serge Haagen, Chef des technischen Dienstes der Gemeindeverwaltung Diekirch und zuständig für alle kommunalen öffentlichen Gebäude der Stadt, kam in Bezug auf die Organisation der Türen keine andere Lösung als eine elektronische Zugangskontrolle infrage. „Viele Räume der Schule werden auch außerhalb der Unterrichtszeiten intensiv genutzt. Es mieten sich beispielsweise Vereine hier aus der Umgebung ein, um in der Sporthalle zu trainieren. Oder verschiedene Gruppen nutzen Schulräume für ihre Veranstaltungen. Derzeit sind schon über 200 Personen, davon rund 60 Lehrkräfte, berechtigt worden, die Räumlichkeiten oder eben nur bestimmte Bereiche zu öffnen und damit auch zu nutzen. Mit einer mechanischen Schließanlage wäre dies vielleicht auch gegangen, doch wären wir hier sehr schnell an die technischen Grenzen gestoßen. Auch ist die Gefahr von Schlüsselverlusten extrem groß“, erläutert Serge Haagen die Entscheidung für das Dorma-System.

### 90 Terminals im Einsatz

Zum Einsatz kommen in der Schule im Endausbau insgesamt 360 „S6-Protect“-Lesegeräte. Jede Tür zum Klassenzimmer, jede Außentür und jeder der insgesamt neun Aufzüge sowie sämtliche Tore und Schranken im Außenbereich der Garagenzufahrten sind mit diesen Lesern versehen und werden von den Nutzern über berührungslose RFID-Karten bedient. Die Schule verfügt über ein Ethernet LAN-Bussystem, in das insgesamt rund 90 Dorma-Terminals mit RS-485-Subschnittstelle integriert sind, die wiederum jeweils bis zu vier Türen ansteuern. Diese Terminals sind über das Bussystem in die übergeordnete Verwaltungssoftware „Dorma Matrix“ eingebunden. Die zentrale Stelle für die Überwachung und Steuerung des kompletten Gebäudemanagements und damit auch der Zugangskontrolle ist das Büro der zwei Mitarbeiter der Hausverwaltung. An deren Rechner werden die Schließprotokolle erstellt und nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung auch die Zugangsberechtigungen vergeben. Zur Visualisierung nutzen die beiden Mitarbeiter das Softwareprogramm „Doormanager“. Diese Software gibt dem Betrachter anschaulich Auskunft über den jeweiligen Zustand der vernetz-

ten Türen und zeigt an, ob eine Tür beispielsweise gerade geöffnet ist, obwohl sie eigentlich geschlossen sein müsste.

„Für uns als Gemeinde und Betreiber der Schule gab es mehrere Gründe, uns für die Dorma-Produkte zu entscheiden. Zum einen ist die Zugangskontrolle und Verwaltung mit Matrix ideal auf unsere Bedürfnisse mit den vielen unterschiedlichen Nutzern abgestimmt. Weitere Komponenten wie das Fluchtwegsystem Matrix TMS sowie die innen liegenden Türschließer und die Antipanikschlösser stammen ebenfalls von Dorma. Da alles aus einer Hand kommt, ist sichergestellt, dass sich die Komponenten optimal miteinander zu dem gewünschten Lösungssystem vernetzen lassen. Für uns ist dies ein wichtiger Aspekt“, beschreibt Serge Haagen.

### Kompetente Partner vor Ort

Mit der Planung und Realisierung der Zutrittskontrolle wurde das Unternehmen STS, Synergy of Technology and Security, beauftragt. Das im Jahre 2005 von Rainer Humartus und Danny Lorenzen gegründete Errichterunternehmen war von Beginn an auch Dorma-System-Partner für Flucht- und Rettungswegtechnik sowie Zugangskontrolle und Zeitmanagement. Von dem Städtchen Hosingen nahe Diekirch aus betreut das Unternehmen mit seinen heute insgesamt 15 Mitarbeitern Kunden in Luxemburg, Belgien sowie weiteren Ländern Europas. „Schon im Jahre 2005 nahm die Gemeinde Diekirch zusammen mit dem Architekturbüro erstmals Kontakt zu Dorma auf, um sich in Fragen der Zugangssicherheit kompetent beraten zu lassen. Sehr schnell wurde klar, dass das Unternehmen interessante Lösungen bieten kann. Als ortsnaher Errichter sind wir so schon sehr früh in die Planungsphase einbezogen worden. Gemeinsam haben wir eine Zugangskontrolle konzipiert, die heute in jeder Beziehung den Wünschen und Anforderungen der Schule entspricht“, weiß Rainer Humartus zu berichten.

### Zentrale Vergabe von Berechtigungen

Das Programmieren der RFID-Karten, die von den Nutzern ähnlich wie Schlüsselanhänger getragen werden, erledigen zentral die beiden Mitarbeiter der Hausverwaltung. Anders als vielerorts in Deutschland tragen diese Mitarbeiter in Luxemburg mehr Verantwortung und haben eher den Status eines Facility-Managers. Wenn ein Nutzer eine neue oder erweiterte Berechtigung benötigt – sei es eine Lehrkraft, jemand vom externen Reinigungspersonal, ein Trainer, der die Sporthalle nutzt, etc. –, wenden sich diese Personen immer an den zuständigen Hausverwalter. Dieser ist direkt der Gemeinde unterstellt und leitet die Anfrage dann dorthin weiter. Erst wenn von der Gemeinde das „Okay“ kommt, kann die entsprechende Berechtigung erteilt werden.

## Zutrittskontrolle braucht keine Kabel



**SALTO bringt das neue batteriebetriebene XS4-Wireless-System auf den Markt, ein neues Konzept der Zutrittskontrolle mit dem Sie den Sprung in die Zukunft machen: Realtime-Zutrittskontrolle ohne Verkabelung der Türen.**

- 2,4Ghz kabellos.
- Realtime-Ereignisliste: Einsicht in die Bewegungsdaten in Echtzeit, ohne zur Tür gehen zu müssen.
- Realtime-Türkontrolle: Übertragung des Türstatus in Echtzeit.
- Sicher: RF IEEE 802.15.4 konform und AES 128bits verschlüsselt.
- Schlüsselverwaltung: in Echtzeit, da die Schlösser Update-Information erhalten, sobald ein Zutrittsmedium ausgestellt wird.
- Setup und Kontrolle der Schlösser aus der Ferne möglich.
- Bei Netzwerkausfall automatischer Wechsel zu SVN SALTO Virtuelles Netzwerk.

[www.saltosystems.de](http://www.saltosystems.de)

**SALTO Systems GmbH**  
Gewerbestr. 5  
58285 Gevelsberg  
Deutschland

Tel.: +49 (0)2332/55116-0  
Fax.: +49 (0)2332/55116-19  
info.de@saltosystems.com

**SALTO**  
inspired access

Mitte September 2010 wurde die letzte Bauphase beendet, dann konnte die komplette Schule mit insgesamt sechs Gebäudeteilen ihrer Bestimmung übergeben werden.



Die Türen im Schulkomplex und auch an den Außenanlagen schließen täglich um 18 Uhr. Zugleich werden auch die Nutzungsberechtigungen der Aufzugsanlagen deaktiviert. Danach können nur noch einzelne Bereiche und Räume von Berechtigten begrenzt begangen werden. Anders sieht es in der Sporthalle und den angeschlossenen Umkleidekabinen aus, die abends und auch an den Wochenenden intensiv von der Öffentlichkeit genutzt werden. Gleiches gilt für die Tiefgarage, die sowohl von Lehrkräften wie auch von

Angestellten einer angrenzenden Verwaltungsbehörde abends wie auch an den Wochenenden befahren wird.

### Maßnahmen gegen Amokläufe

Die Zugangsverwaltung Matrix bietet noch eine weitere Besonderheit, die bei der Planung jedoch keine Relevanz hatte. Theoretisch und auch praktisch ist es möglich, nach einem zuvor erfolgten Alarm Eindringlinge in bestimmten Bereichen des Gebäudes festzusetzen, indem die entsprechenden Zu- und Ausgänge von zentraler Stelle aus verriegelt werden.

„Natürlich hoffen wir, dass solch ein Fall nie eintreten wird, aber nach Winnenden sind alle Verantwortlichen in höchstem Maße sensibilisiert und setzen sich mit dem Thema Amoklauf intensiv auseinander“, sagt Rainer Humartus.

Wie das Beispiel der zentralen Grundschule in Diekirch zeigt, wird für viele Schulen das Thema der elektronischen Zugangskontrolle künftig immer selbstverständlicher, denn damit lassen sich zugleich kosteneffiziente wie auch komfortable Schließlösungen realisieren. „Als Hersteller von Premiumprodukten und Planer von ganzheitlichen Lösungsbaukästen rund um die Tür sind wir schon heute in der Lage, einem Kunden extrem individuelle Systemlösungen anzubieten. Genau dies wissen viele Objektbetreiber zu schätzen, denn bei unseren Überlegungen geht es nie nur

um einzelne Komponenten, sondern immer um das komplette Bauelement“, beschreibt Peter Arbeiter, zuständig für das Exportgeschäft des Dorma-Bereiches der Sicherheits- und Zutrittstechnik, die Philosophie. „Ein großer Vorteil ist dabei die Bündelung des gesamten Know-hows rund um die Tür – sei es in den Bereichen Automatik, Schlosstechnik, Flucht- und Rettungswege oder Zutrittstechnik und den verwandten Bereichen – mit den Möglichkeiten zur Integration dieser Techniken in einem System“, so Peter Arbeiter weiter.

Nach seiner festen Überzeugung ist Dorma mit dem umfassenden Angebot an Systemlösungen optimal aufgestellt, um unterschiedlichste internationale Marktanforderungen zu erfüllen.



Peter Arbeiter, zuständig für das Exportgeschäft des Dorma-Bereiches Sicherheits- und Zutrittstechnik, Rainer Humartus, Inhaber des Errichterunternehmens STS, Synergy of Technology and Security, und Serge Haagen, Chef des technischen Dienstes der Gemeindeverwaltung Diekirch, (v.l.n.r.) sind von der Leistungsfähigkeit des Matrix-Zugangskontrollsystems überzeugt.

### ► KONTAKTE

Synergy of Technology and Security SA, L-Hosingen  
Tel.: +352 2690 591  
Fax: +352 2690591

Dorma GmbH & Co. KG, Ennepetal  
Tel.: 02333/793-0  
Fax: 02333/793-495  
info@dorma-time-access.de  
www.dorma.de



PROTECTED BY INTELLIGENCE

**Sicherheit:**

- EAS
- Quellensicherung
- Videoüberwachung
- Fluchttürsteuerung
- Einbruchmeldung
- Brandmeldung
- Zutrittskontrolle
- Notruf- und Service-Leitstelle

**Business Intelligence:**

- RFID
- Kundenfrequenz & -verhalten
- Kassenanalyse/Dateninterpretation
- Echtzeit-Intelligenz
- Videoanalyse
- SmartEAS
- Globale Systemintegration
- IT Integration & Consulting

Besuchen Sie uns auf der **EuroShop 2011** in Düsseldorf vom **26. Februar bis 2. März 2011**, Stand A05 in Halle 06

Entwicklung



Produktion



Logistik



Distribution



Point of Sale



Retouren



### Steigern Sie den Business-IQ

Gehen Sie mit uns den nächsten Schritt – From Security to Certainty! Wir bieten Ihnen als einer der führenden Anbieter elektronischer Sicherungssysteme mehr Weitblick auf der Basis komplexer betriebswirtschaftlicher Indikatoren: Entwicklung, Produktion, Logistik, Distribution bis an den POS! Ein größerer Business-IQ macht Synergien besser nutzbar und schafft nachhaltigen Mehrwert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.adt-deutschland.de](http://www.adt-deutschland.de)



ADT Always There®

**ADT Sensormatic GmbH**  
Am Schimmersfeld 5-7  
40880 Ratingen

Telefon: +49 (0)800 7070238  
Telefax: +49 (0)2102 7141-100  
[adt.sensormatic@tycoint.com](mailto:adt.sensormatic@tycoint.com)

# Im Stratosphärentest

So schlagen sich Netzwerk-Kameras in Schneegestöber und eisigen Höhen



Der 12.000 m<sup>3</sup> Ballon wird aufgeblasen

**Der Winter ist die perfekte Jahreszeit für Härtetests. Er hat Schnee und Eis in petto, und wenn das nicht reicht, auch Regen und Sturm. Die Netzwerk-Kameras von Axis trotzen solchen harten Bedingungen, vor allem auch tiefen und tiefsten Temperaturen. Das zeigt sich bei Anwendungen von der Wetterstation in der Arktis bis zum Skigebiet in Neuseeland – aber auch in der Stratosphäre.**

Wie stellen sich im Freien installierte Netzwerk-Kameras an, wenn es draußen bitterkalt ist? Ein Weg, das herauszufinden, ist ein Ausflug in die Stratosphäre: Dort herrschen nämlich vergleichsweise unwirtliche Temperaturen zwischen 73° und 90° unter Null. Unternommen wurde so eine

Reise jüngst vom Esrange Space Center in Nordschweden, und zwar mit einem Stratosphärenballon. Dieses mit aeronomischen Forschungsinstrumenten ausgestattete Fluggerät ließ das Space-Center kürzlich in 35.000 m Höhe zu Forschungszwecken aufsteigen. Nach Abschluss der Tests landete der 100.000 m<sup>3</sup> große Ballon mithilfe dreier Fallschirme wieder auf der Erde.

Das Space-Center veranstaltete diesen Trip Richtung All keineswegs das erste Mal – es hat seit 1974 bereits mehr als 550 solcher Stratosphärenballons aufsteigen lassen. Diesmal allerdings waren die Fallschirme mit einer Netzwerk-Kamera Axis Q6034-E ausgerüstet. Das ermöglichte den Forschern, das Fallschirmsystem und die Landung von der Erde aus mithilfe hochwertiger Echtzeit-Bilder auszuwerten. Der Ballon landete übrigens in Nordfinland, was eine Reichweite des Funknetzwerks von immerhin 400 km erforderlich machte.

Die Frostigkeit der Stratosphäre ließ die Kamera erwartungsgemäß kalt, wie Erik Frännlid, Director, Product Management, Axis Communications, berichtet: „Axis Videoüberwachungslösungen für den Außenbereich sind darauf ausgelegt, extremen Wetterbedingungen standzuhalten und zu jeder Zeit eine zuverlässige Überwachung zu bieten. Es zu bewerkstelligen, dass bei Tempe-

raturbedingungen von -73°C für einen Zeitraum von über drei Stunden, in dem eine Tiefsttemperatur von -90°C erreicht wurde, Bilder geliefert werden, ist äußerst zufriedenstellend“.

Auch die Forscher vom Esrange Space Center zeigten sich mit dem Test zufrieden: „Die Möglichkeit, die Geschehnisse in Echtzeit visuell verfolgen zu können, ist zusammen mit den von uns erfassten Daten für die Beurteilung des Verhaltens der Fallschirme und des Ortes ihrer Landung von unschätzbarem Wert. Dies wird zu zuverlässigeren und sicheren Landungen führen“, sagt Per Baldemar, Leiter des für den Ballonstart verantwortlichen Teams von Rocket & Balloon Systems, Swedish Space Corporation.

## Wetterfest von Alaska bis Neuseeland

Solche Robustheit kommt den Kameras natürlich auch unten auf der Erde häufig zugute. Schließlich sollen sie auch bei hartem Winterwetter ihren Dienst an der Flughafenlandebahn oder auf einem zugigen Parkplatz ohne Störungen verrichten können. Etliche Beispiele für Anwendungen unter erschwerten Winterbedingungen haben die Wetterfestigkeit der Kameras in der Praxis erwiesen: So trotzen die Kameras des Herstellers zum Beispiel den anerkanntermaßen ungemütlichen



Die Mission startet



Das Startfahrzeug „Hercules“ muss in die richtige Position gebracht werden



Geschafft – das Ballon-Projekt ist auf seinem Weg

Bedingungen in der Arktis, wo sie bei der Station zur Temperaturkontrolle (Arctic Temperature Control) verlässliche Bilder vom Ende der Welt schicken.

Dabei beeinflussen weder Schnee, Dunkelheit noch andere klimatische Unbill die Bildqualität der Überwachungskamera – weder in Kanada (heftige Schneestürme, Dunkelheit und Temperaturen unter  $-40^{\circ}\text{C}$ ), noch in Hong Kong (starker Regen, turbulente Gewitterstürme), noch in Neu-

seeland, wo die Netzwerkkameras des Herstellers zum Beispiel für eine Solaranlage in einem abgelegenen Skigebiet benötigt werden, wie Greg Knowles von Axis-Partner Snowgrass Solutions berichtet: Die dort installierte Netzwerkkamera „funktioniert nicht nur solarbetrieben, sondern verfügt auch über einen 3 G-Router. Die Kamera ermöglicht es, die Bilder direkt auf die Website des Skigebiets hochzuladen“. Außerdem kriegt man über die permanente Live-Schaltung jeder-

zeit mit, ob die Skibedingungen stimmen: Rodeln und Video gut!

#### ► KONTAKT

**Sabina Halilovic**  
Axis Communications GmbH, Hallbergmoos  
Tel.: 0811/55508-14, Fax: 0811/55508-69  
sabina.halilovic@axis.com  
www.axis.com



THE DISPLAY CHOICE  
OF PROFESSIONALS™

## Eine gute Bilddarstellung benötigt weit mehr als nur hohe Auflösung

AG Neovos neue Displays der SX-Serie gewährleisten durch die Advanced Image Platform™ auch unter ungünstigen Bedingungen, bei ungleichmäßiger oder schwacher Beleuchtung jederzeit bestmögliche Bildwiedergabe.



**NEU**

Die neuen SX-19P **PLUS** und SX-17P **PLUS** optimieren in Echtzeit mithilfe der Advanced Image Platform™ die Darstellung - auch hochauflösender - Bewegtbilder Ihrer Sicherheitsanwendungen. Verschwommene Konturen, Flackern, Farbfehler oder Pixelsprünge gehören der Vergangenheit an.

#### Weitere Merkmale

- > EcoSmart-Sensor für reduzierten Stromverbrauch
- > Anschlussvielfalt: VGA-Analog, DVI-Digital, S-Video, FBAS (je 2 BNC-Ein-/Ausgänge), Audio
- > NeoV™ Optical Glass
- > Anti-Burn-In™-Technologie
- > Hohe Auflösung: 625 (PAL)/600 (NTSC) TV-Linien



Erhältlich bei:



www.agneovo.com

CCTV / VIDEO MANAGEMENT

# Nutzenbündel in der Videoüberwachung

## Zusätzliche Ressourcen für IP-basierte Branchenlösungen

**Seit mehr als 13 Jahren bietet SeeTec IP-basierte Sicherheitslösungen für Branchen wie Finance, Retail, Logistik und Transport. Dabei beschränkt sich das Unternehmen nicht auf einzelne branchenwichtige Features, sondern schnürt jeweils umfassende „Nutzenbündel“. Die Distribution von Hardware wurde vor kurzem zugunsten der Kerngeschäftsfelder Software und Service an die Firma Xortec abgegeben. Darüber und über andere aktuelle Themen im Nachgang zur Security in Essen sprach GIT SICHERHEIT mit Rolf Senger, Vorstandsvorsitzender SeeTec.**

**GIT SICHERHEIT: Herr Senger, Sie kommen gerade von der Security zurück – mit welchen Eindrücken?**

**R. Senger:** Die Messe ist im Lauf der letzten Jahre zunehmend international geworden und hat sich neben der IFSEC zu einem der wichtigsten Treffpunkte der Sicherheitsbranche in Europa entwickelt. In diesem Jahr war weiterhin deutlich zu erkennen, dass im Bereich der Videotechnik der Technologiewandel nun endgültig stattgefunden hat: IP-basierte Videoüberwachung ist Standard – das zeigt auch die Vielzahl der Anbieter in diesem Sektor. Selbst traditionell analog orientierte Hersteller bieten inzwischen Software-Lösungen an, hardwaregebundene Ansätze verlieren an Bedeutung. Neu im Videosektor ist weiterhin die verstärkte Lösungsorientierung und Vernetzung der Gewerke, die durch die gemeinsame Träger-technologie IP erst in dieser Form möglich wird.

**Was hat Ihre Standbesucher am meisten interessiert?**

**R. Senger:** Durch die zunehmende Anzahl von Anbietern im Bereich IP Video-Lösungen waren die Standbesucher verstärkt an Differenzierungskriterien interessiert, die uns vom Wettbewerb unterscheiden. Durch unsere Multi Solution Plattform, die zum einen Erweiterungsmodule und Branchenlösungen umfasst und zum anderen die Anbindung an eine Vielzahl von Fremdsystemen ermöglicht, besetzt SeeTec eigene Marktsegmente und bietet echte Mehrwerte. Interessant war generell das abnehmende Interesse an einzelnen Features oder technischen Spezifikationen – die Suche nach Lösungsansätzen auch über Systemgrenzen hinweg tritt in den Vordergrund und spricht für den Reifegrad des IP-Video-Marktes.

**Welche ihrer vertikalen Schwerpunkte (Finance, Retail, Logistik, Transport) standen im Mittelpunkt des Interesses?**

**R. Senger:** Die Vertikallösungen standen allgemein im Mittelpunkt des Interesses, jeweils abhängig vom Branchenhintergrund des Kunden. Entscheidend ist es hier, die Prozesse des Kunden im System abbilden zu können. Auf besonderes Interesse stieß unsere Logistiklösung aufgrund der Integration der RFID-Ortungskomponente. Die reine Über-

wachung wird hier um zahlreiche Nutzenfaktoren erweitert (Sendungsverfolgung, Zuordnung von Lagertransaktionen zum Videobild). Dies ermöglicht dem Endkunden die Optimierung der Prozesse im Unternehmen und somit die Realisierung von Kostenvorteilen.

**Sie positionieren sich ja im Wettbewerb u.a. durch eine starke Betonung der Integrations-tiefe Ihrer Produkte in das Umfeld vor Ort. In welchem Maße wird das von Ihren Kunden wahrgenommen?**

**R. Senger:** Obwohl eine zunehmende Zahl von softwarebasierten Videolösungen auf dem Markt ist, beschränkten sich viele Anbieter immer noch auf die Anzeige und Speicherung von Bilddaten. Die Integrationstiefe (Einbindung von Multi-Streaming, Audio, Videosensorik auf der Kamera) hebt SeeTec immer noch von einer Vielzahl der Wettbewerbsprodukte ab. Aber auch bei der Integration von Softwarekomponenten und Fremdsystemen verfolgen wir diesen Ansatz. So sind z.B. die Videoanalyse und die Kennzeichenerkennung



tief und umfassend im System verankert und erfordern keine externe Konfiguration. Dies gilt in gleicher Weise für unsere Vertikalmodule. Als Komplettanbieter übernehmen wir Lösungsverantwortung für unsere Kunden.

**Ihr Unternehmen hat 2010 die Distribution von Kamera-Hardware eingestellt. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt und wie haben das Ihre Kunden aufgenommen?**

**R. Senger:** Der Markt für IP-Kameras ist in den letzten Jahren durch den Markteintritt zahlreicher neuer Hersteller gekennzeichnet. Viele davon kommen aus Fernost und bieten eine große Palette technisch ausgereifter Produkte zu günstigen Preisen an. Die Folge davon ist eine schrittweise Erosion der Margen im Hardware-Bereich – eine Herausforderung, der sich mittelfristig nur mehr spezialisierte Distributoren mit entsprechender Infrastruktur stellen können. Bei unseren Partnern und Endkunden wurde die Abgabe des Hardware-Geschäfts durchweg positiv aufgenommen. Viele unserer Partner verfügen in der Distribution bereits über attraktive Einkaufskonditionen für IT-Produkte und nutzen diese nun auch im Video-Bereich. Zudem hat die Abgabe des Hardware-Geschäfts neue Ressourcen für unsere Kerngeschäftsfelder Software und Service freigesetzt und wir können unser Profil als Anbieter von Videomanagement-Software made in Germany weiter schärfen.

**Noch einmal zu den Produkten selbst: Was sind hier die wichtigsten Entwicklungen aus Ihrem Hause?**

**R. Senger:** Ein wichtiger Schwerpunkt sind momentan Lösungen für mobile Zugriffsszenarien wie etwa unser Anywhere Client, der die Nutzung eines vollwertigen SeeTec-Clients ohne vorherige

Installation ermöglicht und keine Spuren auf dem Zielsystem hinterlässt. Mit der Version 5.3.7 steht weiterhin eine neue Version des Web-Clients zur Verfügung, der browserunabhängig arbeitet und ohne zusätzliche Video-Plugins auskommt. Auch die Vertikallösungen wurden erheblich weiter entwickelt, als Beispiel ist hier die Integration von RFID-Ortung im Logistikmodul zu nennen. Ein weiteres Highlight bilden Funktionen zur einfacheren Installation und Konfiguration sowie zur leichteren Administrierbarkeit sehr großer und verteilter Systeme.

**Sie sprechen von „Nutzenbündeln“ für Ihre Kunden – könnten Sie einmal anhand eines praktischen Beispiels darstellen, was das bedeutet?**

**R. Senger:** Wir beschränken uns nicht auf „Branchenfeatures“ oder „Branchenmodule“, sondern bieten dem Kunden umfassende Nutzenbündel an, die es ihm ermöglichen, seine heutigen und zukünftigen Anforderungen abzubilden. So setzt sich unser Nutzenbündel für die Finanzbranche aus einer Vielzahl einzelner Aspekte zusammen, wie etwa Datensicherheit, Optimierung für Filialanbindung oder Funktionen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte von Kunden und Mitarbeitern. Dazu kommen Zertifizierungen, die den rechtlichen und organisatorischen Rahmen für die Verwendung der Software bilden wie etwa die BGV Kassen-Zulassung. Endkunden finden Ihre Bedürfnisse im Produkt abgebildet und schätzen es, wenn der Lösungsanbieter die Besonderheiten und Abläufe ihrer Branche verstehen.

**Sie sind derzeit auf Expansionskurs. Wie verkörpern Sie strukturell Ihren serviceintensiven Ansatz, der sich ja stark auf Mitarbeiter vor Ort stützt?**

**R. Senger:** Der Erfolg unseres Expansionskurses wurde auch in diesem Jahr wieder durch die Ergebnisse der IMS Research-Studie bestätigt. In der Kategorie „software only vendors of open platform IP video management software“ hat SeeTec erneut den 2. Platz in EMEA belegt. Ein wesentlicher Grund für diesen Erfolg ist die Nähe zu unseren Partnern und Kunden, die wir durch lokale Vertriebsniederlassungen erreichen. Seit 2009 wurden Niederlassungen in der Türkei und in Skandinavien eröffnet, die Märkte Russland/GuS, Spanien, Portugal und Niederlande werden durch eigene Mitarbeiter betreut. Wichtig ist neben der vertrieblichen Präsenz auch die technische Kompetenz vor Ort, um Partnern und Kunden Unterstützung direkt in der Region und ohne Sprachbarriere bieten zu können.

**Welche Planungen gibt es mittelfristig hinsichtlich Ihrer Expansionsanstrengungen?**

**R. Senger:** Unser primäres Ziel ist es, unsere starke Position in Europa weiter auszubauen. Einen wichtigen Schritt sehen wir im Aufbau neuer Vertriebsniederlassungen in zusätzlichen europäischen Kernmärkten wie etwa in Großbritannien oder in Italien. Einen nächsten Schritt stellt der Aufbau eigener Stützpunkte außerhalb Europas dar, beispielsweise im asiatischen Markt, wo wir bereits jetzt reges Projektgeschäft betreiben.

Besten Dank für das Gespräch, Herr Senger.

► **KONTAKT**

**Rolf Senger**  
SeeTec AG, Philippsburg  
Tel.: 07256/8086-0, Fax: 07256/8086-15  
info@seetec.de, www.seetec.de



Qualität hat ein entscheidendes Maß:  
Ihr Lächeln!

Wir bieten professionelle Videosicherheitstechnik für die Retail Branche. Ob einzelne Video-Kameras zur Überwachung von Verkaufsflächen und Eingangsbereichen oder Komplettlösungen bestehend aus Digitalrekordern, Monitoren und dazu passender Steuerungstechnik.

**Videosicherheit von Grundig ist wieder da!**

AASSET Security GmbH- Deutschlands einziger Grundig CCTV-Distributor  
Besuchen Sie uns auf der Euroshop am Stand 6E10 in Halle 6!

AUS GUTEM  
**GRUNDIG**  
**GRUNDIG**



SICHERHEIT FÜR HOTELS / CASINOS

# Sichere Gewinner

Deutschlands modernstes Spielcasino auch bei der Sicherheitstechnik auf der Höhe der Zeit



**Seit der Eröffnung im Jahr 2007 ist das City Palais in Duisburg eines der Leuchtturmprojekte in der modernisierten Innenstadt. Neben einem reichhaltigen Gastronomie-Angebot und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten lockt ein Casino der Extraklasse die Besucher nach Duisburg. Die WestSpiel Gruppe als Betreiber hat beim Casino Duisburg nicht nur allerhöchste Ansprüche an die Einrichtung und Raumgestaltung gestellt, sondern auch an die Technik für das Spiel und die Sicherheitstechnik. Videoüberwachung, Gebäudeleittechnik, Alarmmanagement und der Brandschutz werden in einem hochmodernen Sicherheitskonzept gebündelt.**

## Sieben Casinos, drei Dependancen, 1,5 Millionen Besucher jährlich

Die WestSpiel-Gruppe bietet den Rahmen für spielerisches und kulinarisches Vergnügen in bundesweit sieben Spielcasinos sowie drei Dependancen an den Standorten Aachen, Berlin, Bremen, Bad Oeynhausen, Dortmund-Hohensyburg, Duisburg und Erfurt. Mit seinen 18 Tischen für American Roulette, acht Black-Jack-Tischen, vier Pokertischen und 24 Multi-Roulette-Clients ist das Casino Duisburg eine hypermoderne Spielbank, die viele Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung und aus dem Ausland

anzieht. Mit ca. 700.000 Besuchern pro Jahr ist es das bestbesuchte Casino der WestSpiel-Gruppe und auch in Sachen Sicherheitstechnik Vorreiter. Die an diesem Standort erprobten Konzepte werden nach und nach auch an den weiteren Standorten der WestSpiel-Gruppe verwirklicht.

Verantwortlich für das integrierte Sicherheitskonzept ist die neu gegründete Stabsstelle Sicherheit bei der alle Kompetenzen der Sicherheits-, Alarm- und Haustechnik gebündelt sind. Natürlich dienen alle Sicherheitsmassnahmen in erster Linie der Sicherheit des Unternehmens und der Besucher vor Überfällen und Betrug. Die schnelle und reibungsfreie Klärung von Streitfragen an

den Spieltischen ist der WestSpiel-Gruppe aber ebenso wichtig wie der Image-Gewinn durch den offensiven Umgang und die transparente Kommunikation zum Thema Sicherheit. „Wir wollen auch in Sicherheitsfragen Marktführer sein“, ist die Devise bei WestSpiel.

## Videoüberwachung ist die sichere Basis

Wie in jeder Spielbank bilden auch beim Casino Duisburg Videoüberwachungskameras das Rückgrat des Sicherheitskonzepts. In den Spielsälen des Casinos mit insgesamt 8.100 m<sup>2</sup> Fläche wird an 30 Spieltischen und 354 Automaten gespielt. Dafür war ein umfassendes System erforderlich, das sowohl den eigentlichen Spielbetrieb als auch die Büroetagen abdeckt. Für den Panasonic Premier Integrator ACC war es dabei keine leichte Aufgabe die Kameras immer so zu installieren, dass sie ihre Funktion uneingeschränkt erfüllen können, ohne die exklusive Innenarchitektur zu beeinträchtigen. Da die Spielbank eng mit der örtlichen Polizei zusammenarbeitet, musste zudem sichergestellt werden, dass die Polizei bei illegalen Handlungen über optimale Ermittlungsmöglichkeiten verfügt und beweiskräftige Aufnahmen erhält.

Generell werden im Automatencasino im Erdgeschoss Kameras zur Überwachung jedes der 354 Spielautomaten eingesetzt. Im Klassischen Spiel in der ersten Etage wachen je zwei Kameras über jeden Spieltisch. Hinzu kommen noch Dom-Kameras zur Überwachung der gesamten Räumlichkeiten. Eine besondere Herausforder-



Die HD-Kameras liefern detailgenaue Bilder der Spieltische



Die Sicherheitseinrichtungen fallen nicht ins Auge

rung in einem Casino sind die teilweise sehr hohen Anforderungen an die Bildqualität. Herausragende Bildqualität muss insbesondere an den neuralgischen Punkten gewährleistet sein:

- Für eine schnelle und eindeutige Klärung von Streitfragen an den Spieltischen und den Kassen werden hochauflösende Panasonic WV-SP306 IP-Kameras der neuen iPro-Serie eingesetzt. Hier ist auch die Platzierung der Kameras enorm wichtig: Weil es viele unterschiedliche Jetons mit jeweils anderen Eurowerten gibt, muss die Casinoleitung jeden gesetzten Jeton per Videoaufnahme

kontrollieren können. Am Poker-Tisch ist die detailgenaue Dokumentation der Spielkarten entscheidend. Aufgrund der Vorgaben mussten die Kameras genau senkrecht nach unten positioniert werden und konnten nicht winklig angebracht werden, damit Unregelmäßigkeiten effizient überwacht werden können, ohne die Gesichter der Kunden aufzuzeichnen. Die farbgetreue Wiedergabe und die HD-Auflösung waren die ausschlaggebenden Faktoren für die Wahl der Panasonic iPro-Kameras. Denn anhand der Farben der Jetons im aufgezeichneten Material kann ihr Wert über-

prüft und ermittelt werden – etwa wenn ein Spieler behauptet, er habe einen anderen als den vom Croupier für den Gewinn zugrunde gelegten Betrag gesetzt. Die hohe Auflösung erlaubt mittlerweile auch durch leicht versetzt angebrachte Kameras die Höhe eines Jeton-Stapels und damit die Zahl der gesetzten Chips zu dokumentieren.

- Die Überwachungsanlage muss aufgrund des gesetzlichen Verbots biometrischer Lesegeräte einen Überblick über den Eingangsbereich bereitstellen, um den Zutritt der Spielbankkunden kontrollieren zu können. Die Re-



# XS4 AElement

## Funktion & Design – eine perfekte Beziehung

Die neue Zutrittskontrolle bietet Online-Sicherheit ohne Verkabelung, z. B. für Hotels.  
Nur eine von vielen Innovationen von EVVA.

▶▶▶ [www.evva.com](http://www.evva.com)



zeption und die Eingänge zum Automatencafé und klassischen Spielfeld werden so überwacht, dass die Sicherheitsmitarbeiter verdächtige Verhalten von Personen sofort erkennen können.

### Flexible Lösung durch hochwertige Infrastruktur

Bereits bei der Planung wurde sehr viel Wert auf eine moderne Datenübertragung und eine flexible Speicherlösung gelegt. ACC spezifizierte bei der ursprünglichen Lösung insgesamt 242 analoge Kameras. Inzwischen wurden wie beschrieben an kritischen Punkten neueste IP-Kameras nachgerüstet und alle Kameras zu einer hybriden Gesamtlösung zusammengefasst. Barox, ein auf Verkabelungsdienstleistungen spezialisiertes Unternehmen, installierte das auf Glasfasertechnik basierende Signalübertragungssystem, das auch Erweiterungen bei der Bandbreite der Datenübertragung verkraftet.

Zur Aufzeichnung der Videodaten wurden bei der Erstinstallation insgesamt 61 digitale Videorekorder WJ-HD716 von Panasonic spezifiziert, mit denen die Casinoleitung das aufgezeichnete Material die gesetzlich geforderte Dauer von bis zu sieben Tagen speichern kann. Mittlerweile wurde die Lösung durch 23 IP-fähige Panasonic-Netzwerkrekorder vom Typ WJ-ND400 erweitert.

### Im Kontrollraum: Alles unter Kontrolle

Besonders stolz ist der Betreiber des Casino Duisburg auf den hochmodernen Kontrollraum in dem alle sicherheitsrelevanten Daten zusammenlaufen und wo bis zu vier Personen rund um die Uhr die Geschehnisse überwachen: Nicht nur die Daten der Videoüberwachung, sondern auch Signale der Zutrittskontrolle, Gebäudeleittechnik und eventuelle Alarmlösungen (manuell ausgelöste Alarmschalter, Brandmelder oder Einbruchmeldungen) laufen hier zusammen.

Die Einbindung der Signale und das Management der Daten erfolgt mit Hilfe der WinGuard-Software von Advancis. Einen großen Mehrwert bietet hierbei die Synchroni-

sierung der Videobilder mit anderen Ereignissen im Gebäude wie z.B. Daten der Zutrittskontrolle oder auftretende Alarmlösungen, bei denen sofort auch das Bild der entsprechenden Videokamera auf dem Monitor des Managementsystems gezeigt wird. Aus Sicht des Betreibers generiert die Zusammenführung der gebäudetechnischen Einrichtungen aber auch direkte wirtschaftliche Vorteile. Die Reduzierung auf ein System zur Verwaltung bedeutet weniger Anschaffungskosten, Betriebskosten und Platzbedarf für Monitore, PCs, Server oder Racks und weniger Trainingsbedarf und Aufwand für die Bediener. Mit Hilfe des WinGuard-System lassen sich z.B. die Ansichten auf den einzelnen Monitoren variabel einstellen und erst kürzlich wurde durch eine optimierte Einstellung der Übertragungsbandweiten die CPU-Auslastung der Server reduziert und optimiert.

Angezeigt werden die sicherheitsrelevanten Informationen im Kontrollraum auf einer großen Eyevis-Bildwand und mehreren Eizo-Monitoren, die wiederum durch Panasonic Systemcontroller vom Typ WV-CU650 gesteuert werden. Das Bedienpersonal lobt vor allem die komfortable und intuitive Steuerung und kann sich durch die einfache Bedienung ganz auf die Überwachung konzentrieren.

Das Fazit der Verantwortlichen in der Stabsstelle Sicherheit bei der WestSpiel sieht sehr positiv aus. Das leistungsfähige Überwachungssystem garantiert, dass das Casino Duisburg seinen Gästen Sicherheit und Fairness beim Spiel und uneingeschränkten Genuss des einzigartigen Ambientes bieten kann. Dass sich das Verhältnis des Kunden zum Errichter und seinen Lieferanten dabei inzwischen zu einer echten Sicherheits-Partnerschaft entwickelt hat, ist gerade in Zeiten von Best-price-Angeboten bemerkenswert.

### ► KONTAKT

**Martin Peters**  
Panasonic System Networks Europe  
Tel.: 040/8549-3171  
Fax: 040/8549-2856  
martin-harold.peters@eu.panasonic.com  
www.cctv.panasonic.de



### Die europäische Notrufnummer

Der Notruf 112 und die Feuerwehr stehen untrennbar für schnelle Hilfe an jedem Ort der Bundesrepublik. Schnelle Hilfe kann jedoch nur wirksam werden, wenn Augenzeugen eines Brandes oder Unglücks auch sofort Hilfe rufen. Ob bei Feuer, Unfall oder anderer Notlage: Deutschlands Feuerwehr-Notruf 112 ist in Europa der einheitliche und direkte Draht zu schneller Hilfe. Werden Sie selbst aktiv, wählen Sie den Notruf,

aber leisten Sie auch lebensrettende Sofortmaßnahmen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen! Die EU-Bürger erreichen die Notrufdienste aus allen Fest- und Mobilfunknetzen in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union gebührenfrei unter der europaweit einheitlichen Notrufnummer 112. Das rasche Anwählen der richtigen Notrufnummer ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Hilfe. ■

### Ersthelfer müssen keinen Schadenersatz fürchten

Wer nach bestem Wissen und Gewissen Erste Hilfe leistet, muss bei Schäden in der Regel weder Schadenersatzforderungen noch strafrechtliche Konsequenzen fürchten. Darauf weisen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen im Rahmen ihrer Präventionskampagne „Risiko raus!“ hin. „Solche Bedenken sollten niemanden davon abhalten, Erste Hilfe zu leisten und sich zum betrieblichen Ersthelfer ausbilden zu lassen“, sagt Horst Reuchlein, Experte für Erste Hilfe bei der gesetzlichen Unfallversicherung VBG. Grundsätzlich kann der Ersthelfer nicht zum Schadenersatz herangezogen werden – weder für Schäden an fremden Sachen noch für eine ungewollt zugefügte Körperverletzung. Er muss also weder für den

Ersatz von Kleidung aufkommen, die beim Verbinden einer Wunde beschädigt oder beschmutzt wurde, noch für einen möglichen Rippenbruch bei einer Herzdruckmassage. Hilfe muss jeder leisten, denn unterlassene Hilfeleistung ist strafbar. Jeder kann zumindest Hilfe herbeiholen oder einen Notruf absetzen. Übrigens: Erleidet der Helfer bei der Hilfeleistung selbst einen Sach- oder Gesundheitsschaden, so kann er Schadenersatz vom Verletzten, dessen Haftpflichtversicherung oder der gesetzlichen Unfallversicherung erhalten. Bei Verletzungen durch eine Erste-Hilfe-Leistung im Betrieb greift der Versicherungsschutz der zuständigen Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse. ■

### Islamisten nutzen Schwachstellen

Paketbomben in der Luftfracht aus dem Jemen in die USA versetzten im letzten Jahr die Sicherheitsbehörden in Alarmzustand. Der Sprengstoff war der gleiche, den das Terrornetzwerk al-Qaida bei einem Anschlagversuch im vergangenen Jahr benutzt hatte. Das islamistische Terrornetzwerk al-Qaida arbeitet in seiner Organisationsform wie ein weltweit agierender Konzern. Osama bin Ladens Gefolgsleute sind in Unterorganisationen, in Filialen oder lokalen Gruppen organisiert und betreiben ihr Geschäft auf eigene Rechnung. Was sie eint, ist der Leitgedanke, den verhassten Westen, die vermeintlich gottlosen Gesellen, die vermeintlich auf Geld und Gewinn orientierten freiheitlichen und offenen demokratischen Gesellschaften durch das Ausnutzen von deren Schwachstellen zu bekämpfen und in die Knie zu zwingen. Die al-Qaida-Zentrale irgendwo

im Grenzgebiet zwischen Afghanistan und Pakistan bietet den ideologischen Überbau, und sie bietet Training und die Praxis im Bombenbau und Anschlagplanung zum Beispiel im Jemen an. Die terroristischen Vordenker und Planer ändern ständig ihre Vorgehensweise. Das macht ihre Organisation unberechenbarer und damit aber auch stärker. Al-Qaida agiert, während die Terrorfahnder sehr oft nur noch reagieren können. Die Taktik von al-Qaida ist für den Anti-Terrorkampf der Länder aufwendig und kostspielig. BKA-Präsident Jörg Ziercke sieht die Terrorgefahr in Deutschland präsenter denn je. Dies zeige unter anderem die Zahl der Ermittlungsverfahren, die seit 2001 ständig gewachsen ist. Das konnte Ziercke bei der Herbsttagung Bundeskriminalamtes im vergangenen Jahres in Wiesbaden bestätigen. ■

### Maßnahmenpaket „Luftfrachtsicherheit“ der Bundesregierung

Nach den vereitelten Paketbombenanschlägen mittels Luftfracht aus dem Jemen hatte die Bundesregierung am 1. November 2010 im Bundesministerium des Innern einen nationalen interministeriellen Arbeitsstab „Luftfrachtsicherheit“ eingerichtet, um konkrete und schnell wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Luftfrachtverkehr zu erarbeiten. Der Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Klaus-Dieter Fritsche, stellte im Rahmen einer Pressekonferenz am 8. Dezember letzten Jahres die wesentlichen Ergebnisse des interministeriellen Arbeitsstabs vor. Folgende wesentliche Maßnahmen sind in dem Bericht des Arbeitsstabes „Luftfrachtsicherheit“ vorgesehen:

1. Auflistung unsicherer ausländischer Flughäfen
2. Umfassende Auswertung von Luftfrachtdokumentationen
3. Beschleunigung der Umsetzungsfrist

Diese Maßnahmen werden aber nur dann umfassende Wirkung erzielen können, wenn zugleich im EU-Rahmen flankierende Regelungen getroffen werden. Daher hatte Herr Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière beim Rat der Justiz- und Innenminister bereits am 8. November 2010 seinen Amtskollegen in einem Fünf-Punkte-Plan konkrete Vorschläge für eine verbesserte Luftfrachtkontrolle auf EU-Ebene unterbreitet. Auf diesem Fünf-Punkte-Plan aufbauend, stellte die EU-Kommission auf den Tagungen des Verkehrsministerrates und des Rates der Justiz- und Innenminister flankierend ihren Bericht einschließlich eines Aktionsplans zur Stärkung der Luftfrachtsicherheit vor. Die wesentlichen Eckpunkte dieses EU-Aktionsplans sind: Neue einheitliche EU-Sicherheitskontrollen, EU-Koordinierung von Informationen sowie Stärkung des Informationsaustausches. ■

### Körperscanner werden gut angenommen

Die Passagierkontrolle mit den im Test befindlichen Körperscannern am Flughafen Hamburg wird von den Reisenden sehr gut angenommen, teilt das Bundesinnenministerium mit. In den ersten vier Testwochen haben rund 100.000 Passagiere die Körperscanner benutzt. Die Menschen sind neugierig auf die neue Technik und stellen sich überwiegend an den Kontrollspuren mit den Körperscannern an. Das führt oft dazu, dass die Kontrollspuren mit den herkömmlichen Torsonden wenig genutzt werden, wäh-

rend und obwohl sich vor den Körperscannern schon Schlangen bilden. Dem Körperscanner wird seine Beliebtheit insofern des Öfteren zum Verhängnis: Wenn der Andrang vor den Körperscannern so groß wird, dass mit zu langen Wartezeiten gerechnet werden muss, wird gelegentlich kurzfristig auch an diesen Kontrollspuren auf die Torsonden umgestellt, um den Passagierstrom wieder gleichmäßig zu verteilen und Verzögerungen bei der Fluggastkontrolle vorzubeugen. ■

### BDWS zur Luftfrachtsicherheit

Die aktuelle Diskussion über Frachtsicherheit im Luftverkehr zeigt die Vielschichtigkeit und Herausforderungen in der Luftsicherheit. Auf den seit 2008 stattfindenden Luftsicherheitstagen des Fachausschusses Aviation im Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS) wurden diese Fragen immer wieder diskutiert. Neben den Tätigkeiten, die private Sicherheitsdienstleister im Auftrag der Bundespolizei bei der Passagier- und Reisegepäckkontrolle übernehmen, werden auch Material- und Personenkontrollen zum Flughafengelände sowie die Sicherung abgestellter Flugzeuge durchgeführt. „Teilweise werden Frachtkontrollen vom Cargo-Unternehmen an Dienstleister übertragen. In diesem Zusammenhang wurden die Rahmenbedingungen der Frachtsicherheit äußerst kritisch diskutiert“, erinnert sich Waldemar Marks, Vorsitzender des Fachausschusses, an die zurückliegenden Luftsicherheitstage. Im Februar 2010 hatten auf gemeinsame Einladung von Bundespolizei und BDWS in Potsdam über 170 Luftsicherheitsexperten das Thema Luftsicherheit diskutiert. Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion über Luftfrachtsicherheit sei von Bedeutung, dass man Untersuchungen von Fracht nicht nur auf definierte Länder begrenze, weil man dann an den bestehenden Risiken im Frachttransport vorbei arbeite. „Es ist wichtig, dass man die Prozesskette in allen Schritten und den Gesamtlauf berücksichtigt. Dabei müssen die Sicherheitsanforderungen definiert und die Sicherheitsprozesse an ihren Schnitt-

stellen konkretisiert werden. Das ist in Anbetracht einer nicht spezifizierten Anordnungslage umso wichtiger“, so Marks weiter. Die betroffenen Unternehmen plädierten für eine Konkretisierung der Anordnungslage. Dabei könne beispielhaft auf die Seefrachtbedingungen und den dort eingeführten International Ship and Port Facility Security Code (ISPS-Code) verwiesen werden. Hier gehöre unter anderem ein lückenloser Nachweis über die Sicherheit in der Versorgungskette, die sich vom Versender bis hin zum Verbraucher erstreckt, zum Standard. Das bestehende Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen Abläufen (möglichst reibungsloser und zügiger Verlauf der Frachtkette) und Sicherheitsaspekten müsse den jeweiligen Gefährdungslagen entsprechend konkretisiert werden. „Zu denken sei dabei auch an zusätzliche manuelle Stichprobenkontrollen, die zu einer Reduzierung des Gefährdungspotentials führen würden“, fügt Marks hinzu. Bevor man sich nun in Einzelfall-Aktionismus verliere, solle man alle Beteiligten an einen Tisch holen und systematische Lösungsansätze entwickeln. „Hierzu bieten wir unsere Unterstützung an. Dabei können wir Erfahrungen und Kenntnisse aus der Arbeitsgruppe Aviation des Dachverbandes privater Sicherheitsdienstleister in Europa CoESS (Confederation of European Security Services) in die Diskussion einbringen. Es ist demnach viel Gestaltungspotential rund um Sicherheit im Luftfrachttransport vorhanden“, so Waldemar Marks zusammenfassend. ■



Wie lassen sich Schließsysteme flexibel im Wohneigentum nutzen?

Mit Ideen von DORMA. Der XS-Zylinder ist qualifiziert für große Wohnanlagen zur kabelfreien Installation. Ein einfaches Neucodieren bei Kartenverlust oder Eigentümerwechsel ist problemlos möglich. [www.dorma.de](http://www.dorma.de)

### Werthebachkommission: de Maizière nimmt Bericht entgegen

Am 9. Dezember nahm Bundesinnenminister de Maizière in Berlin den Bericht und die Empfehlungen der Kommission „Evaluierung Sicherheitsbehörden“ entgegen. Die sogenannte „Werthebachkommission“ unterbreitet darin Vorschläge zur Arbeit und Optimierung der Sicherheitsbehörden im Bund. Die unabhängige Arbeitsgruppe unter Leitung des früheren Berliner Innensenators Dr. Eckart Werthebach war im April dieses Jahres eingerichtet worden, nachdem im Koalitionsvertrag beschlossen worden war, bestehende Aufgaben und Zuständigkeiten der Sicherheitsbehörden zu überprüfen. De Maizière dankte der Kommission und betonte: „Wir wollen gute Dinge besser machen!“ Er bezeichnete den Vorschlag der Kommission, aus den Polizeien des Bundes eine Polizei des Bundes zu machen, als überzeugend, bedenkenswert und verfolgenswert. Im Folgenden hob der Minister fünf Punkte hervor:

1. Eine Reform sollte ohne Änderung des Grundgesetzes stattfinden.
2. Bei der Reform soll es sich um eine Organisationsreform – nicht um eine Befugnisreform – handeln.
3. Es geht nicht um weniger Stellen, sondern um mehr Sicherheit. Diese soll durch eine weiter optimierte Zusammenarbeit erreicht werden.
4. Eine Polizei des Bundes muss in der Fläche des Bundes vertreten sein. Die Standorte sollen bleiben.



5. Die Umsetzung soll im Geiste der Kooperation mit allen Beteiligten erfolgen. De Maizière betonte, Organisationsreformen müssten grundsätzlich schnell erfolgen, und kündigte die Umsetzung der nun zu erarbeitenden Reform noch innerhalb der laufenden Legislaturperiode an. Die Vorschläge würden jetzt im Einzelnen geprüft. Er strebe eine politische Grundentscheidung über Zuschnitt und Zeitplan noch im Frühjahr 2011 an. Angesichts der Terrorgefahr soll nach dem Willen der Kommission nur noch die Bundespolizei für die Kontrolle der Luftfracht zuständig sein. Die Bundespolizei solle als die Präventivpolizei gestärkt werden und die Federführung in den Sicherheitsfragen haben. Der „Arbeitsstab Luftsicherheit“ der Bundesregierung hat sich dafür ausgesprochen, Bundespolizei und Zoll größere Kompetenzen bei der Kontrolle der Luftfracht zuzuweisen. Das Luftfahrtbundesamt und der Zoll sollen weiter beteiligt sein. ■

### UAS zum Bevölkerungsschutz

In einem Workshop des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wurden Ende letzten Jahres Einsatzmöglichkeiten im Katastrophenfall für unbemannte Flugsysteme untersucht und bewertet. Für den Schutz der Bevölkerung sind Informationen über die räumliche Lage von Menschen, Tieren und Infrastrukturen sowie über die sie bedrohenden Gefahren wesent-

lich. In einem Ereignisfall wird das Bild einer Lage deutlicher, wenn Aussagen über die Standorte von Rettungs- und Einsatzkräften getroffen werden können. Hierbei können Sensoren aus der Luft die Informationen der Einsatzkräfte am Boden sinnvoll ergänzen. Die unbemannten Fluggeräte, auch Unmanned Aircraft Systems (UAS) genannt, existieren mit unterschiedlichen Reichweiten, von kleinen fliegenden Systemen, die mit einfachen Kameras ausgestattet sind, über unbemannte Fluggeräte mit Spannweiten von bis zu 35 m bis hin zu weltraumgestützten Aufklärungsmitteln. Besonders die unbemannten Fluggeräte haben in den letzten Jahren eine enorme technologische Entwicklung vollzogen und können heute operationell eingesetzt werden. Bei den Teilnehmern herrschte Einigkeit darüber, dass zum Schutz und zur Rettung von Menschenleben der Einsatz technisch ausgereifter Systeme künftig möglich sein muss. ■

### Bundeswirtschaftsminister Brüderle stellt Initiative „Zukunftsmarkt zivile Sicherheit“ vor

Vor rund 250 Teilnehmern hat der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, in Berlin die industriepolitische Initiative für den „Zukunftsmarkt zivile Sicherheit“ vorgestellt. Ziel der Initiative ist es, optimale Rahmenbedingungen für den Erfolg deutscher Produkte und Dienstleistungen auf den nationalen und internationalen Sicherheitsmärkten zu schaffen. Zentraler Bestandteil von „Zukunftsmarkt zivile Sicherheit“ ist eine neue Exportinitiative für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Unter der Dachmarke „Security made in Germany“ bündelt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie verschiedene Instrumente der Außenwirtschaftsförderung und stimmt sie so passgenau auf die speziellen Bedürfnisse der Sicherheitswirtschaft ab. Eine wichtige Rolle für den Exporterfolg ziviler Sicherheitslösungen aus Deutschland spielt daneben die frühzeitige Einbindung deutscher

Unternehmen und ihres Know-hows in nationale und internationale Normungs- und Standardisierungsprozesse. Bundesminister Brüderle: „In Deutschland werden zahlreiche sicherheitstechnologische Standards entwickelt. Wir müssen diese Aktivitäten allerdings strategisch besser koordinieren. Zu diesem Zweck richten wir beim Deutschen Institut für Normung (DIN) die ‚Koordinierungsstelle Sicherheitswirtschaft‘ ein. Wir schaffen so ein Netzwerk und eine Kommunikationsplattform, von der aus deutsche Akteure aktiv Einfluss auf die Entstehung deutscher, europäischer und internationaler Normen nehmen können.“ Um die deutsche Basis der zivilen Sicherheitswirtschaft zu stärken, bündelt die Initiative „Zukunftsmarkt zivile Sicherheit“ im Weiteren eine Vielzahl von Maßnahmen von der Clusterförderung bis hin zu einer effizienteren Verknüpfung von Forschungs-, Innovations- und Industriepolitik. ■

*„Das englische Schulsystem ist das Beste der Welt; wenn man es überlebt.“*

*Peter Ustinov, britischer Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller*

# DEFINI

#### Alarmkarte

► Die bundeseinheitlich aufgebaute Alarmkarte enthält alle einsatzrelevanten Daten für die Polizei. Die Alarmkarte wird in der Regel direkt aus den Einsatzdateien des Alarmmanagementsystems erzeugt und via Modem an die für das Schutzobjekt zuständige Polizeidienststelle gefaxt. Mit dem Eingang bei der Polizei wird in Hessen die Alarmkarte per Erlass zur vertraulichen Unterlage. Anfang 1998 wurde die Alarmkarte in einem Pilotversuch in Hessen von Polizei und Sicherheitsdienstleistern erfolgreich getestet. In den aktualisierten VdS-Richtlinien 2172 ist die Alarmkarte ab Mitte 1998 definiert und als zusätzliches Einsatzmittel verbindlich vorgeschrieben.

#### Brandlast

► Die Brandlast, auch Brandbelastung genannt, wird mit  $q$  bezeichnet, in  $\text{kWh/m}^2$  angegeben und ist das auf eine bestimmte Grundfläche (z. B.

Brandabschnittsfläche in  $\text{m}^2$ ) bezogene Wärmepotential aller auf ihr vorhandenen brennbaren Stoffe. Die rechnerische Brandbelastung  $q_r$  ist die mit entsprechenden Koeffizienten modifizierte Brandbelastung  $q$  und dient zur Ermittlung der äquivalenten Branddauer (bei gegebener Brandlast bzw. Brandstoffmenge und Brandstoffanordnung). Diese wiederum kann zur Bestimmung der erforderlichen Feuerwiderstandsdauer der Baukonstruktion herangezogen werden. Hierbei ist nicht das spezifische Wärmepotential, sondern die zeitabhängige Wärmefreisetzungsrate von primärer Bedeutung.

#### Einbruchmelder

► Der VdS definiert Einbruchmelder folgendermaßen: Anlageteil einer Einbruchmeldeanlage, der eine geeignete physikalische Kenngröße zur Erkennung eines Einbruchversuchs/Einbruchs in dem zu überwachten Bereich ständig oder in aufeinanderfolgenden Zeit-



*Jerofskys  
Sicherheitsforum*

### VfS kündigt Jahreskongress im Mai 2011 an

Der nächste Jahreskongress des Verbands für Sicherheitstechnik e.V. (VfS) findet vom 17. bis 18. Mai 2011 unter der Schirmherrschaft des sächsischen Innenministers Markus Ulbig in Leipzig statt. Unter dem Motto „Cross-Over Security“ geben hochrangige Referenten aus Wirtschaft, Industrie und Sicherheitsbehörden Antworten auf aktuelle und zukünftige Bedrohungsszenarien. Über 80 Vorträge in vier parallelen Sitzungen beleuchten praxisnahe Sicherheitslösungen großer DAX-Unternehmen ebenso wie übergreifende strategische Sicherheitsthemen. Ein weiterer Kongressschwerpunkt ist die

Sicherheitsforschung mit Informationen zu Roboter- und Nanotechnologien, Simulationsmodellen und globalem Ressourcenschutz. Auf der gleichzeitig stattfindenden Ausstellung zeigen mehr als 80 Sicherheitshersteller ihre Leistungsfähigkeit. Die VfS-Kongresse der vergangenen beiden Jahre besuchten mehr als 1.200 Teilnehmer. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare zu Kongress und Ausstellung sind unter [www.vfs-hh.de](http://www.vfs-hh.de) zu finden. Anmelder für die Ausstellung erhalten bis zum 15. Januar 2011 einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20%. ■

### VdS Bildungszentrum kooperiert mit Verismo Academy

„Die Kooperation mit Verismo ermöglicht eine Erweiterung unseres bewährten Ausbildungsprogramms hin zu übergreifenden Riskomanagement-Kursen“, so Joachim Strick, Schulungsexperte bei VdS (Vertrauen durch Sicherheit), Europas führendem Zertifizierer für Brandschutz und Security. „Denn in den vergangenen Jahren wurden die gesetzlichen Verpflichtungen zur Einführung und Aufrechterhaltung von Risikomanagement-Systemen intensiviert.

Mit der neuen Ausbildungsreihe setzen wir auf eine nachhaltige Schulung besonders von Führungskräften aus den Bereichen Controlling, interne Revision und allen Gebieten, die die Unternehmenssicherheit betreffen.“ Die nächsten Seminare finden am 5. und 6. sowie 26. und 27. Mai 2011 statt. Weitere Infos finden Sie auf [www.vds.de](http://www.vds.de). VdS bietet über 80 langjährig etablierte Lehrgänge für Fach- und Führungskräfte im Sicherheitsbereich an. ■

### BDWS: Umsätze der Sicherheitsdienste steigen um 5,7 %

Die Umsätze für Private Sicherheitsdienste sind im dritten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,7% gestiegen. Darauf wies der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. (BDWS), Dr. Harald Olschok, im Dezember 2010 hin. „Dies hat die Konjunkturerhebung für den Dienstleistungssektor durch das Statistische Bundesamt in Wiesbaden ergeben“, so Olschok. Damit würden auch die Sicherheitsdienste vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren. „Mit dem Wachstum von 3,7 % für die ersten neun Monate im Jahr 2010 konnte das Umsatzminus des Jahres 2009 noch immer nicht ausgeglichen werden“, so Olschok weiter. Für 2009 geht das Statistische Bundesamt von einem Umsatzrückgang bei den Wach- und Sicherheitsdiensten in Höhe von 3,8% aus. Pressemeldungen, wonach die privaten Sicherheitsdienste von der Terrorgefahr profitieren würden, bezeichnete Olschok als „vordergründige Klischees“, die nichts mit der Realität zu tun hätten. Keiner käme auf die Idee, die deutlich höheren Umsatzzuwächse für die Reinigungsdienste von 6,9% und von 32,0% für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften im dritten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr mit der Terrorgefahr in Verbindung zu bringen. Unternehmensnahe Dienstleister wie

Zeitarbeit, Reinigung und Sicherheit seien vor allem von der wirtschaftlichen Entwicklung bei ihren Kunden in Industrie, Banken, Handel und anderen Dienstleistungsunternehmen abhängig. Zu deutlich geringeren Schwankungen als beim Umsatz komme es bei der Beschäftigtenentwicklung. „Im Jahr 2009 ist es bei den Wach- und Sicherheitsdiensten nur zu einem leichten Rückgang bei den Beschäftigten von 0,4% gekommen.“ In den ersten neun Monaten gebe es bei den Sicherheitsdiensten einen geringen Beschäftigungszuwachs von 1,2%. Veränderungen von Umsatz und Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz im Wach- und Sicherheitsgewerbe wird im Jahr 2010 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ca. 4,50 Mrd. € betragen. In fast 4.000 Sicherheitsunternehmen sind 170.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der BDWS vertritt über 830 Mitgliedsunternehmen. Diese beschäftigen mit 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fast 60% aller Beschäftigten in der Branche. Der Marktanteil gemessen am Umsatz liegt bei ca. 80%, weil die Mitgliedsunternehmen vor allem hochwertige Sicherheitsdienstleistungen wie Flughafensicherheit, Schutz von Kernkraftwerken, militärischen Liegenschaften und Industrieanlagen anbieten. ■

# T I O N E N

intervallen beobachtet. Einbruchmelder sind auf verschiedenen physikalischen Prinzipien beruhende Sensoren auf der Erfassungsebene einer Einbruchmeldeanlage, die Zustandsveränderungen in einer definierten Zone erfassen, z.T. auch auswerten und auf die Einbruchmelderzentrale übertragen.

Brandsituationen frühzeitig erkannt werden. Dabei werden die digitalen Videobilder mit speziellen Algorithmen ausgewertet, um Rauch oder Feuer im Videobild zu erkennen. Solche Systeme verarbeiten als Input die Signale von normalen Video-Überwachungskameras und können als redundante Ergänzung zu konventionellen Brandmeldezentralen eingesetzt werden.

### NFC

► steht für Near Field Communication und ist eine Übertragungstechnik zum Datenaustausch über kurze Strecken. Sie ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen zwei Geräten, die nah aneinandergelassen werden; nutzen lässt sich diese Technik beispielsweise zum kontaktlosen Lesen von EC-Karten, im Bereich der Zutrittskontrolle oder für Online-Dienste.

### Rohrrahmenschlösser

► Rohrrahmenschlösser sind artverwandt mit Einsteckschlössern und für den Einbau in Rohrrahmentüren konstruiert. Sie besitzen in der Regel „Falte“ und „Riegel“ und sind meistens für den Einbau eines Profilzylinders vorgesehen. Rohrrahmenschlösser besitzen ein Dornmaß von nur 25 mm bis 45 mm, was eine relativ schlanke Schlosskonstruktion ermöglicht.

### Video-Brand-Früherkennung

► Durch Digitalisieren und Analysieren der Videosignale von konventionellen Überwachungskameras können

Für 2010 Veränderungen in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Umsatz	5,5	8,9	12,2	2,1	-3,8	3,7
Beschäftigung	9,8	7,8	3,8	1,5	-0,4	1,2

Quelle: BDWS

### BDWS Fachausschuss Technik unter neuer Leitung

Die Mitglieder des Fachausschusses Technik im Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. (BDWS) haben den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Wüst auf ihrer Mitgliederversammlung am 4. November 2010 einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Holger Kierstein zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Wüst und Herr Kierstein bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die Arbeit im Fachausschuss, der zum ei-

nen das BDWS-Präsidium über fachlich relevante Entwicklungen berät und zum anderen die 830 Mitgliedsunternehmen informiert, definierten beide die Ziele und Aufgabenfelder für die nächsten zwei Jahre: Mitarbeit im DKE und Weiterentwicklung der Normen der Reihe DIN EN 50518, nachhaltige (e-)Mobilitätskonzepte für Streifendienst und Interventionsdienst sowie Energieeffizienz in den Notruf- und Service-Leitstellen und Alarmempfangsstellen. ■

## Megapixelkamera mit integrierter Videoanalyse

**BUSINESSPARTNER** Die 1,3-Megapixelkamera CC-7131 von Convision verfügt über den 1/3" Sony IMX035 CMOS-Farbsensor, mit dem sie auch nachts klare und hochauflösende Bilder liefert. Die Kamera ist außerdem mit integrierter

erkennung sowie ein Ereigniszähler gehören zu den Analysefunktionen. Intelligente Aufzeichnungskriterien wie Zeitplan, Ereignis- und Bewegungserkennung, Multi-Monitorbetrieb, Kamera-Touren, Wächterumdänge und ein Lageplan-Modul runden das Profil der Software ab. Die Kombination mit asphärischen 1/2"-Objektiven bieten eine hohe Abbildungsqualität, bei der die Infrarot-Vergütung dafür sorgt, dass sowohl sichtbares als auch unsichtbares Licht auf der gleichen Schärfenebene fokussiert wird. Pixeltreue und Kantenschärfe stehen hier im Vordergrund – gute Voraussetzungen für den Einsatz der Kameras auf öffentlichen Plätzen oder im industriellen Umfeld. [ipoezl@convision.com](mailto:ipoezl@convision.com) ■

Videoanalyse ausgestattet. Pixelbasierte Objekterkennung, Objektverfolgung, Objektklassifizierung, virtueller Stolperdraht, Bereichsüberwachung mit Ein-/Austrittsereignis, Objekt-Entfernungs-

## Online-Store für Videosicherheit

Geutebrück eröffnet seinen online store „GStore“ für zertifizierte Software Applikationen externer Entwickler. Die Apps bieten Anwendern die Möglichkeit ihr Videosystem durch neue Funktionalitäten



weiter zu optimieren. Sie werden als Lizenz angeboten. Ihre Qualität wird durch einen intensiven Zertifizierungsprozess sichergestellt. G-WalknView, eine Streaming Applikation für mobile Videosicherheit mit iPhone und iPad, ist hier bereits verfügbar. Mit der neuen Vermarktungs-

plattform bietet Geutebrück externen Entwicklern einen Marketing- und Vertriebskanal für ihre speziell entwickelten Lösungen – und Anwendern die Option, eigene Entwicklungsarbeit und -zeit zu sparen. Denn von einer CCTV-Anlage wird erwartet, dass sie sich problemlos und ohne versteckte Zusatzkosten in eine umfassende Sicherheitslösung integriert. Die dafür erforderlichen offenen Schnittstellen sind wichtiger Bestandteil der Geutebrück-Produktphilosophie. Die sogenannten SDKs (Software Development Kits) sind offen und kostenfrei verfügbar und werden seit Jahrzehnten intensiv genutzt. [info@geutebrueck.com](mailto:info@geutebrueck.com) ■

## Kleine Industriekamera

Die Industriekamera „Gige u Eye CP“ von IDS macht ein zusätzliches Kabel für die Stromversorgung obsolet. Mit 29 x 29 x 41 mm ist die Kamera eine der derzeit kleinsten Modelle mit PoE-Technik. Sie verfügt über eine schnelle Gigabit-Ethernet-Schnittstelle, die Kabellängen bis zu 100 m ermöglicht, und ist mit dem robusten Magnesiumgehäuse, verschraubbaren Steckern und optisch isolierten Ein-/Ausgängen insbesondere für Einsätze im Industrieumfeld ausgelegt. Vor allem für Anwender von Analogkameras stellt die neue Modellreihe eine leistungsfähige Alternative dar. Starten wird die Serie mit drei Modellen mit CMOS-Sensor, die bereits ein breites Spektrum an Anwendungen abdecken. Die höchste Auflösung bietet mit 5 Megapixel die UI-5480CP. Das Modell



UI-5220CP ist mit einem 100 Bilder/s schnellen WVGA-Chip ausgestattet; als dritte Variante bietet die UI-5240CP einen neuen Global-Shutter-Sensor mit 1,3 Megapixel und 50 Bilder/s. Dieser ist besonders empfindlich und eignet sich für schnelle Inspektionsaufgaben ebenso wie für die Mikroskopie. Die weiteren technischen Daten sind identisch mit denen der bekannten Modellreihe Gige u Eye SE. [t.schmidgall@ids-imaging.de](mailto:t.schmidgall@ids-imaging.de) ■

## PIR-Netzwerkamera für die Überwachung von Wohnungen und Büros

**BUSINESSPARTNER** Abus Security-Center präsentierte auf der Security in Essen die neue Eyseo-IP-PIR-Netzwerkamera TVIP41550. Diese Kamera kombiniert Video- und Alarmtechnik in einem Gerät. Die PIR-Netzwerkamera lässt sich als Stand-alone-Gerät nutzen oder in ein IP-basiertes Alarmsystem wie der Secvest IP oder dem Eycasa-Tür-Video-System einbinden. Registriert der PIR-Sensor eine Bewegung, startet die Aufzeichnung der Netzwerkamera. Die PIR-Netzwerkamera eignet sich ideal zur Sicherung von Wohnungen, Büros und Kleinbetrieben über ein lokales Netzwerk oder das Internet. Die Kamera lässt sich in das IP-Alarmmodul, die Secvest IP-Funkalarmzentrale oder in das Eycasa-Tür-Video-System einbinden. Nach der Bewegungsverifizierung

der PIR-Netzwerkamera startet dann beispielsweise nicht nur die Aufzeichnung, sondern es wird auch ein Alarm über das IP-Alarmmodul oder die Secvest-IP-Funkalarmanlage ausgelöst und eine Alarmmeldung per E-Mail inklusive aussagekräftigen Bildanhangs (Vor- und Nachalarmbilder) abgesetzt. Fehlalarme, wie sie gerne normale Bewegungsmelder auslösen, werden durch die zusätzliche Video Motion Detection drastisch reduziert. „Die PIR-Netzwerkamera ist einfach zu installieren und noch einfacher zu handhaben“, sagt Gregor Schnitzler, Bereichsleiter Technik bei Abus Security-Center. „Nutzer haben damit ein kostengünstiges Gerät zur Überwachung, ohne Abstriche bei der Bildqualität zu machen.“ [info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) ■

## Domekamas

**BUSINESSPARTNER** Abus Security-Center hat auf der Security 2010 neue Domekamas mit S-Lux-Technologie vorgestellt. Diese Domekamas wurden speziell für die Überwachung von schwach beleuchteten Umgebungen entwickelt. Es gibt sie in einer Innenraumversion und als vandalensichere Außenmodelle sowohl mit als auch ohne IR-Beleuchtung. Sie sind die perfekten analogen Videoüberwachungskamas für beleuchtete Tiefgaragen, Eingangsbereiche, Flure und Betriebshallen. Die Eyseo-S-Lux/IR-Domekamas eignen

sich als Wächter für Umgebungen mit schwacher Beleuchtung ohne Dunkelheitsphasen. Neben hochauflösenden Bildern mit 550 TV-Linien bieten sie Easy-Plug-Montage. Die vandalensicheren S-Lux/IR-Außendomekamas bieten ebenfalls 550 TV-Linien, Easy Plug, Drei-Achsen-Kamerahalter und S-Lux-Technologie. Mit Schutzart IP66 und vandalismusgeschütztem Aluminium-Zink-Druckguss-Gehäuse eignen sie sich für den Außeneinsatz und an gefährdeten Stellen. [info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) ■

## Videoüberwachung und Privatsphäre

Die Multieye-Recorder von Artec Technologies sind ausgestattet mit dem neu entwickelten Privacyshield-Softwaremodul. Sie verfügen über ein spezielles Filter, durch den Personen und Fahrzeuge in der Live-Ansicht unscharf dargestellt

werden – Vorgänge und Handlungen bleiben jedoch nachvollziehbar. Somit wird der Schutz persönlicher Daten durch Anonymisierung jederzeit gewährleistet. [ingo.hoffmann@artec.de](mailto:ingo.hoffmann@artec.de) ■

## Neue Kompakt-Kamas

Sony Professional erweitert sein Kameraangebot der kompakten X-Serie. Auf der Security stellte das Unternehmen fünf neue Kameramodelle sowie die Full-HD-tauglichen Plug-and-Play-Netzwerkrekorder NSR-S10 und NSR-S20 vor. Die neuen Modelle der X-Serie von Sony Professional zeichnen sich durch ihre kompakte Bauweise und exzellente Full-HD-Bildqualität aus. Alle Geräte ermöglichen intelligente Videoanalyse auf Basis der DEPA-Plattform (Distributed Enhanced Processing Architecture) von Sony Professional. „HD bleibt auch weiterhin einer unserer Schwerpunkte. Die Security in Essen

war der optimale Ort für uns, unser Verständnis des Sicherheitsmarktes und der Kundenbedürfnisse zu demonstrieren“, so Klaus Middelani, Produktmanager Video Security bei Sony Professional. „Die neuen Kameramodelle der X-Serie verbinden Kosteneffizienz mit ausgezeichneter Bildqualität, die neuen Plug-and-Play-Netzwerkrekorder NSR-S10 und S20 sind zuverlässige und vielseitige Aufnahmelösungen. In Summe zeigen wir auf der Security 2010 ein umfassendes Portfolio, das für jedes Budget und viele Einsatzbereiche das richtige HD-Gerät bereithält.“ [klaus.middelani@eu.sony.com](mailto:klaus.middelani@eu.sony.com) ■

## HD-CCTV-Überwachungssystem

**BUSINESSPARTNER** Das neue HD-CCTV-Überwachungssystem von Everfocus verwendet die neueste High-Definition-Serial-Digital-Interface (HD-SDI)-Technologie, welche Bilder mit einer 1.080i-HD-Auflösung in Echtzeit über Standard-RG59-Coax-Kabel liefert. Die 2.0-Megapixelkamera EQH 5200 verwendet zur Darstellung unterschiedlicher HD-CCTV-Auflösungen (720p/1.080i) einen 1/2,5-CMOS-Sensor. Die kompakte Box-Type-Kamera EQH 5200 wurde für den Einsatz im Innenbereich entwickelt und bietet Tag/Nacht-Funktionalität. Der

RCA-TV-Ausgang und das Bildschirm-Menü ermöglichen die simple Installation der Kamera, die einfach mit einem Standard-BNC-Stecker an ein bestehendes Coaxkabel-Netzwerk angeschlossen wird. Mit acht BNC-Videoeingängen für Coax-Verbindungen bietet der 8-Kanal-HD-CCTV-Digitalrekorder Paragon HD-Aufzeichnung in 720p oder 1.080p HD-Auflösung. Paragon HD verwendet H.264-Kompression und bietet Platz für bis zu vier Festplatten für eine interne Speicherkapazität von zurzeit maximal acht Terrabyte. [info@everfocus.de](mailto:info@everfocus.de) ■

## Alarmsensorik und Videoaufzeichnung

**BUSINESSPARTNER** Über das IP-Alarm-Modul von Abus Security-Center lassen sich Funk-Melder aus der Alarmtechnik in ein Ethernet-Netzwerk einbinden. So können sie mit Digitalrekordern, Netzwerkkameras und der Secvest IP Funkalarmanlage über IP-Kommandos kommunizieren. Das Modul erweitert nicht nur die Secvest IP um zwei Funkzonen für jeweils vier Funk-Melder, sondern kombiniert auf intelligente und einfache Weise Alarmsensorik und Videoaufzeichnung. Zudem ergänzt es die PIR-Netzwerkkamera zu einem intelligenten IP-Alarmsystem. Die zwei Funkzonen des IP-Alarmmoduls

integrieren jeweils vier Funk-Melder und erweitern so problemlos ein bestehendes IP-Alarmsystem um zusätzliche Funk-Melder. Die Kommunikation zwischen Modul und Meldern erfolgt auf dem speziell für Funkalarmanlagen zugelassenen „Security-Frequenzband“ 868,6625 MHz. Wird beispielsweise ein Öffnungskontakt oder Bewegungsmelder ausgelöst, wandelt das IP-Alarmmodul die Funkmeldung in ein IP-Kommando um. Dieses empfängt ein im Netzwerk befindlicher Digitalrekorder und startet zum Beispiel die Videoaufzeichnung. [info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) ■

## Elektrotechnische Spezialprodukte

**BUSINESSPARTNER** Monacor hat seinen Katalog für elektrotechnische Spezialprodukte, „Electronics for Specialists 2011“, vorgelegt. Auf rund 750 Seiten zeigt das Nachschlagewerk umfassende technische Informationen zu bewährten und neuen Elektronikartikeln aus zahlreichen Anwendungsgebieten. Unter den Marken Monacor, IMG Stage Line und Carpower präsentierte das Werk Tausende Produkte aus der professionellen Beschallungstechnik, Sicherheitstechnik, Musiker- und Entertainer-Equipment,

Bühnen- und Lichttechnik, Car-Hi-Fi, Lautsprecherselbstbau und vielen anderen. Die Bandbreite reicht vom einfachen Zubehörmaterial bis hin zu komplexen Geräten. Es gibt acht Produktgruppen: ELA-Technik; Sicherheitstechnik; Energie, Messen und Selbstbau; Kabel und Steckverbindungen; Car-Hi-Fi; Lautsprecher-technik; Bühnen- und DJ-Equipment; Lichttechnik. Der 2 kg schwere Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugestellt. [info@monarcor.de](mailto:info@monarcor.de) ■

## Einbrecher im Nebel

Die Firma Bandit stellt einen Nebelgenerator vor, der einen gesicherten Bereich nach einem Einbruchalarm mit dichtem, undurchdringlichem Nebel füllt. Ein 60 m<sup>2</sup> großer Raum wird dadurch z.B. nach vier Sekunden komplett vernebelt. Zweck ist es, dem Einbrecher, der die im Schnitt 20 Minuten zum Diebstahl ausnutzt, die ihm nach Alarmauslösung durchschnittlich bis zum Eintreffen von

Wachdienst oder Polizei verbleiben, die Sicht zu nehmen. Das soll den schnellen Zugriff bei Blitzeinbrüchen verhindern sowie die damit verbundenen Sachbeschädigungen. Der patentierte farblose Nebel hinterlässt nach Auflösung keine Spuren. Er ist mit Minze versetzt, um Verwechslungen mit Rauch vorzubeugen. [info@bandit-gmbh.com](mailto:info@bandit-gmbh.com) ■

## Wärmebild-Netzwerk-Kameras

**BUSINESSPARTNER** Die von Axis im Herbst 2010 eingeführten Wärmebild-Netzwerk-Kameras (wir berichteten) hat der Markt mit großem Interesse aufgenommen. Jetzt hat der Hersteller dieses Angebot um Modelle mit großer Reichweite ergänzt: Die Modelle Axis Q1921 und Q1921-E liefern dank der höheren Auflösung und vieler unterschiedlicher Austauschobjektive Bilder von sehr guter Qualität und bieten zudem eine größere Erkennungsreichweite. Die Modelle sind vor allem geeignet für die permanente Überwachung von Flughäfen, Straßen, Tunneln usw. sowie für die Überwachung von Grundstücksgrenzen. „Eine größere Erkennungsreichweite und mehr Flexibilität durch Austauschobjektive

sind Funktionen, die unseren Kunden äußerst wichtig sind“, erläutert Edwin Roobol, Regional Director Middle Europe, Axis Communications. „Mit der Axis Q1921/-E bieten wir unseren Kunden eine erschwingliche und flexible Überwachungslösung, die für die meisten Anwendungsbereiche geeignet ist. Die Modelle Axis Q1921 und Axis Q1921-E können perfekt in ein beliebiges Netzwerk-Video-System integriert werden und bieten alle Vorteile, die Kunden bisher von Netzwerk-Kameras erwarten können“, ergänzt Edwin Roobol. [info-de@axis.com](mailto:info-de@axis.com) ■

## Einstiegslösung für rein digitale Videosicherheitssysteme

Geutebrück erweitert seine Business-Surveillance-Systeme um ein speziell für die IP-Kameraaufzeichnung zugeschnittenes Gerät: Der Reporter-IP/SE eignet sich insbesondere als Einstiegslösung für rein digitale Videoüberwachungssysteme. Das Gerät erlaubt den Anschluss von bis zu 20 IP-Kameras, die per Lizenz freigeschaltet werden können. Geräte des Herstellers, wie Vopcam oder der Videoencoder Cam 2 IP, sind lizenzfrei integrierbar. Bei Verwendung der neuen Systemsoftware können unterschiedlichste digitale Videoquellen verarbeitet werden, egal ob im M-JPEG-, MPEG4CCTV-, H264CCTV- oder H264-Standard. Die Verwendung



hochwertiger Prozessor- und Hardwaretechnologien in Verbindung mit modernen Algorithmen erlaubt die effektive Verarbeitung und Speicherung aller eingehenden Daten bei Entlastung von Netzwerk und Speicherplatz. [info@geutebrueck.de](mailto:info@geutebrueck.de) ■

## WDR-Standardkameras

**BUSINESSPARTNER** Die Bewältigung hellen Gegenlichts oder schummriger Lichtverhältnisse zählt zu den wichtigsten Stärken der WDR-Standardkameras TVCC20041 und TVCC20541 von Abus Security-Center. Die Sony-Effio-CCD-Sensoren gewährleisten gegenüber anderen CMOS-Sensoren eine höhere Lichtempfindlichkeit, so der Hersteller. Die WDR-Funktion ermöglicht die Darstellung von starken Kontrasten. Das bedeutet eine bessere Farbdarstellung und noch höhere Auflösung mit 520 TV-Linien. Die analogen Farbkameras haben eine integrierte Wide-Dynamic-Range-Funktion (WDR), welche gewährleistet, dass starke Kontrastunterschiede durch dunkle und helle Bildbereiche optimal belichtet werden. Zusätzlich ermöglicht der integrierte Ef-

fio-Signalprozessor in Kombination mit dem Sony-Bildaufnehmer eine gegenüber dem Vorgängermodell verbesserte Auflösung von 480 auf 520 TV-Linien. Die DNR-Rausch-



unterdrückungsfunktion verhindert mit adaptiven 2-D-Filtern Rauschen in hellen Bildbereichen und generiert so ein klares Bild. Die WDR-Standardkameras lassen sich zudem einfach über einen leicht zugänglichen DIP-Schalter in Betrieb nehmen und konfigurieren. [info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com) ■

## IP-Kameras

**BUSINESSPARTNER** Aasset Security präsentiert die Samsung IP Kameras SNB-5000P und SNV-5080P mit echter 16:9-HD-Bildarstellung und starker 1,3 Megapixel. Die im Vergleich zu Standard-Analog-Kameras viermal höhere Bildauflösung ermöglicht das Streaming in VGA, SVGA, QVGA, Realtime 720p HD und voller 1,3-Megapixel-Qualität. Darüber hinaus sind die Modelle mit Samsungs Super-Dynamic-Range (SDR) und der verbesserten Super-Noise-Reduction (SSNR III) für eine stark verbes-



serte Rauschunterdrückung ausgestattet. Die IP-Kameras kommen mit integriertem SD-Karten-Slot und verfügen über H.264/MPEG4+MJPEG-Komprimierung. Zusätzlich wurde ein Tag/Nacht-Infrarot-Cut-Filter eingesetzt. Die SNB-5000P und die SNV-5080P lassen sich via PoE bequem über das angeschlossene Netzwerkkabel mit Strom versorgen. Zudem ist durch die Onvif-Zertifizierung die Integration in den wichtigsten Videomanagement-Systemen gegeben. [www.aasset-security.com](http://www.aasset-security.com)

## Digital-Rekorder

**BUSINESSPARTNER** Aasset Security stellt die Digital-Rekorder SRD-1670DC und SRD-870DC mit DVD/RW und 1-Terabyte-Festplatte von Samsung vor. Die beiden digitalen Aufzeichnungsgeräte verfügen über 16 bzw. acht Kanäle, D1-Auflösung (4CIF) und einer 1 TB großen, integrierten Festplatte. Zudem können die Rekorder um bis zu vier zusätzliche Festplatten erweitert werden und verfügen über ein DVD/RW-Laufwerk. Über drei eingebaute USB-Eingänge kann eine Maus zur Steuerung verwendet werden, und

es bietet sich die bequeme Möglichkeit der Datenauslagerung mithilfe externer Festplatten an. Die Digital-Rekorder unterstützen H.264-Komprimierung und bieten verschiedene Suchmodi, die den internen Speicher nach Datum, Uhrzeit, bestimmten Ereignissen, Backups oder Bewegungen absuchen können. Auf diese Weise findet der Benutzer schnell und einfach die Stellen in seinen Aufzeichnungen, nach denen er ansonsten umständlich suchen müsste. [www.aasset-security.com](http://www.aasset-security.com)

## Plug & Play-Kamerasysteme

**BUSINESSPARTNER** Die Eneo Plug & Play-Kameras im Bulletgehäuse sind für den Außeneinsatz gedacht. Sie sind nach IP68 geschützt und arbeiten verlässlich bei Temperaturen von  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+50^{\circ}\text{C}$ . Für eine schnelle und reibungslose In-



stallation ist alles vorbereitet: Kameramodule mit schwenkbarem IR-Sperrfilter für den Tag-/Nachteinsatz, integrierte Varifokal-Objektive, Wandarm mit verdeckter Kabelführung für die Wand- oder Deckenmontage, Sonnenschutzdach. So können die Kameras direkt am

Montageort ausgepackt, angeschraubt und angeschlossen werden. Fokus und Zoom lassen sich anschließend von außen einstellen, ohne dass man das Gehäuse aufschrauben müsste. Derzeit stehen drei unterschiedliche Modelle zur Verfügung: VKC-1378/IR-650, VKC-1378/IR-316 und VKC-1379/IR-316. Die Unterschiede zwischen der VKC-1378/IR-650 und der VKC-1378/IR-316 beschränken sich auf die Brennweite: Während die Brennweite bei der VKC-1378/IR-650 bei 6 mm bis 50 mm liegt, verfügt die VKC-1378/IR-316 über eine Brennweite von 3,5 mm bis 16 mm. Beide Kameras bieten eine horizontale Auflösung von 560 TV-Linien, eine Lichtempfindlichkeit von 0,25 Lux bei F1,2, und ihre 70 LEDs (850 nm) können bis zu 60 Meter ausleuchten. Die VKC-1379 dagegen ist im Gegensatz zu den bei den anderen Modellen eine Pixim-Kamera, die mit ihrer patentierten DPS-Technologie für einen erweiterten Dynamik-Bereich (WDR) von maximal 120 dB sorgt. [security@videor.com](mailto:security@videor.com)

## Intelligentes Zutrittskontroll-System

ADT hat mit C-Cure 9000 ein leistungsstarkes Zutrittskontroll- und Sicherheitsmanagementsystem vorgestellt, das unterschiedliche Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen intelligent miteinander verknüpft. Herzstück ist der zentrale C-Cure-9000-Site-Server, auf dem unternehmensweit Daten und Informationen aus bis zu 32 angeschlossenen Lesegeräten gebündelt werden. Damit eignet sich das System für Zutrittskontroll-Applikationen vor allem für kleine und mittlere Unternehmen jeder Branche. Durch die exakte Vorkonfiguration der Hard- und Software

wird eine schnelle System-Installation (Embedded SW) gewährleistet, was eine hohe Verfügbarkeit und Nutzerfreundlichkeit garantiert. Darüber hinaus werden durch die Vorkonfiguration Systemschwächen nahezu ausgeschlossen, sodass ein durchgängig leistungsstarker, ganzheitlicher Sicherheitslevel gewährleistet ist. In das skalierbare und damit zukunftsorientierte System lassen sich unterschiedliche Alarm- und Protokoll-Funktionen integrieren. Dazu zählt ein modernes Ausweismanagement ebenso wie Parkplatzverwaltung und CCTV-Anlagen. [info@adt-deutschland.de](mailto:info@adt-deutschland.de)

## Von Leitstand bis Zutritt und Zeiterfassung

**BUSINESSPARTNER** Im Zentrum des Security-Auftritts von Primion in Essen stand der Sicherheitsleitstand PSM 2200. Außerdem ging es um Themen wie Mechatronik, Zutrittskontroll-Steuerungen bzw. -Leser, Zeiterfassungs-Terminals, Security-Management, integrierte Lösungen. Als Neuheit stellte das Unternehmen den PKT-Universalbeschluss vor, der durch seine patentierte Riegelbetätigung eine besondere Leistung erzielt. Je nach Berechtigung kann hier nur die Falle oder Falle und Riegel freigeschaltet werden. Durch die motorische Betätigung des Riegels ist ein versicherungstechnischer Verschluss jederzeit möglich. Im Bereich der Zutrittskontrolle stand die intelligen-

te Steuereinheit IDT 12 mit ihrer kleinen, kompakten Bauweise im Vordergrund. Zusätzlich hierzu sind ein Türsteuermodule sowie ein Leseranschlussmodul und verschiedene Netzteile in Hutschienen-Montagetechnik verfügbar. Die Steuereinheit und seine Komponenten können dadurch problemlos in Verteilerschränken von Gebäuden untergebracht werden. Dies ermöglicht auch eine effiziente Installationsstruktur. Die intelligente Steuereinheit IDT 32 wird mit allen funktionalen Anforderungen der VdS Klasse C präsentiert. Mit dieser Lösung ist eine volle Integration von Zutrittskontrolle und Gefahrenmeldetechnik gewährleistet. [info@primion.de](mailto:info@primion.de)

## Studie: 40 % der Unternehmen unzufrieden mit Zeiterfassungssystem

Eine Studie der Hochschule Furtwangen University und Reiner SCT erbrachte, dass rund 40 % der Unternehmen unzufrieden sind mit ihrem Zeiterfassungssystem. Unzureichender Funktionsumfang und komplexe Anwendungsstrukturen sind die häufigsten Kritikpunkte mittelständischer Unternehmen an ihrem Zeiterfassungssystem. Nahezu die Hälfte der Befragten hält ihre derzeitige Lösung für verbesserungswürdig. Rundweg zufrieden zeigen sich dagegen 58 % der Teilnehmenden. Sie würden ihr Zeiterfassungssystem bedenkenlos weiterempfehlen. Lediglich acht Prozent der befragten Betriebe implementierten ihre Lösung erst vor Kurzem. Bei der Mehrheit hingegen liegt die Einführung bereits mehr als fünf Jahre zurück. Sie sind demnach mit dem System vertraut, erachten es aber dennoch als zu komplex. Darüber hinaus beanstanden 17 % den Service, die Beratung sowie Wartungs- und Aktualisierungskosten. Hauptkritikpunkt sind unzureichende Systemfunktionen.

Damit, so die Studienherausgeber, werde deutlich, dass Unternehmen heute umfassender mit ihrer Lösung arbeiten möchten. Der Funktionsumfang sei allerdings relativ zum Alter des Systems zu betrachten, da sich der Markt in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt habe. Stelle man die Zahlen der Systemkritiker jenen der gänzlich zufriedenen Anwender gegenüber, zeige sich außerdem, dass über den Markt hinweg noch große Qualitätsunterschiede bestünden. Gleichzeitig gäben die Ergebnisse die wichtigsten Auswahlkriterien für ein System wieder. Wer sich also für ein (neues) Zeiterfassungssystem interessiere, solle darauf achten, dass flexible Erweiterungsmöglichkeiten für die Systemfunktionen bestehen, das System einfach aufgebaut und für die Nutzer intuitiv anwendbar sei, Wartungs- und Aktualisierungskosten überschaubar blieben und Service und Beratung auch nach der Implementierung kostenfrei seien. [www.reiner-sct.com](http://www.reiner-sct.com)

## IP-basierte Videoüberwachung für kleine und mittlere Unternehmen

**BUSINESSPARTNER** Axis Communications hat seine Produktpalette um mehrere Videoüberwachungs-Pakete, die auf die spezifischen Anforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnitten sind, erweitert. Die neuen digitalen Videoüberwachungskits der Axis M-Reihe umfassen jeweils vier Netzwerk-Kameras in Kombination mit Software für die professionelle Videoüberwachung und -aufzeichnung. Die Kits sind ausbaufähig und lassen sich problemlos mit Kameras aus der über 50 compatible IP-Kameramodelle umfassenden Produktpalette von Axis erweitern. „Die neuen Produktpakete von Axis für kleine

und mittlere Unternehmen bieten unseren Kunden alles, was sie für den Einstieg in die digitale Videoüberwachung benötigen“, erläutert Edwin Roobol, Regional Director Middle Europe. „Axis verfügt über ein umfassendes Angebot an Kameramodellen und Außengehäusen für alle Installationsanforderungen sowie über zahlreiches Zubehör. Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt und kompatibel. Der wichtigste Vorteil ist jedoch, dass die Lösungen ausbaufähig sind, d.h., sie passen sich problemlos an die neuen Bedürfnisse des Kunden an.“

info-de@axis.com ■

## Digitale Videoüberwachung mobil

Levelone hat auf der Security 2010 seine mobile Überwachung von IP-Kameraaufnahmen vorgestellt. Der „Mobile View“ ist ein Client für HTC, PDA und Smartphones zur mobilen Betrachtung der von IP-Netzwerk-Kameras gelieferten Überwachungsbilder. In wenigen Schritten hat das Smartphone mit der Lösung Zugriff auf die installierten Kameras – und der Anwender somit jederzeit die Möglichkeit, nach dem Rechten zu sehen. Dabei können die Kameras WCS-0030, FCS-3061 und FCS-1121 des Herstellers sowie die FCS-0030 einfach per mobilem Endgerät über ihre eigene Webadresse mit dem Internet verbunden werden. Im Anschluss hat der Anwender ohne zusätzliche Konfiguratio-

nen jederzeit und allorts Zugriff auf seine installierten Kameras. Um sich live in die Überwachungsaufnahmen einschalten zu können, wird nur noch die IP Camsecure-Software Pro Mega auf dem PC installiert. Bei der Überwachung über das mobile Endgerät entstehen keine Übertragungsschwierigkeiten, denn eine automatische Kontrolle der Bildwechselfrequenz sowie verschiedene Netzwerk-Bandbreiten für mehrere auf die Netzwerkkamera zugreifende User sichern die einwandfreie Übertragung. Mit dem iPhone kann über den Safari-Browser auf die installierte IP Camsecure-Software zugegriffen werden. afieberg@digital-data.de ■

## VideoIP-Appliance für die Videoüberwachung



**BUSINESSPARTNER** Auf der Intersec 2011, die vom 16.–18. Januar 2011 in Dubai stattfand, konnte Dallmeier die neue VideoIP-Appliance Smatrix zum ersten Mal dem Middle East Markt vorstellen. Auch die komplette Reihe der HD- und Megapixel-Kameras wurde am Stand präsentiert. Die Smatrix aus dem Hause Dallmeier ist eine VideoIP-Appliance mit integriertem Storage-System, die perfekt auf die Bedürfnisse der Videosicherheitstechnik zugeschnitten ist. Ob nur mit Netzwerkkameras im reinen IP-Betrieb

oder hybrid im Verbund mit analogen Kameras – die Smatrix ist flexibel und unterstützt neueste HDTV-Technologien. Die Smatrix zeichnet sich insbesondere durch ihre platzsparende Bauweise sowie eine geringe Leistungsaufnahme und Wärmeabgabe aus. Das schont die Umwelt und spart Kosten: Im Vergleich zu Standard-DVR/NVR-Geräten beträgt die durchschnittliche Ersparnis innerhalb von fünf Jahren etwa 30.000 €!

info@dallmeier.com ■

## Flexibel einsetzbar

**BUSINESSPARTNER** Flexibilität bei der Integration auch in vorhandene IP-Überwachungslösungen ermöglicht der neue eneo Netzwerk Dome GXD-1510M/IR: Die Übereinstimmung mit dem ONVIF-Standard stellt sicher, dass er auch mit Produkten unterschiedlicher Hersteller Informationen austauschen und somit in einem übergreifenden System eingesetzt werden kann. Das vandalismus- und nach IP66 geschützte Gehäuse aus hoch widerstandsfähigem Polycarbonat garantiert zudem den verlässlichen Einsatz im Außenbereich und an Orten, bei denen die



Gefahr besteht, dass die Kamera manipuliert, zerstört oder auf andere Weise in ihrer Funktion beeinträchtigt werden könnte, wie zum Beispiel öffentliche Verkehrsmittel, Schulen, Justizvollzugsanstalten oder Ladengeschäfte. Bei einer Auflösung von 1.280 x 960 Pixeln bietet der GXD-1510M/IR eine Übertragungsrate von 25 Bildern pro Sekunde. Die Lichtempfindlichkeit beträgt bei 50% Videosignal 0,5 Lux (Farbe), das eingebaute Varifokal-Objektiv verfügt über einen Brennweitenbereich von 3,3–12 mm. security@videor.com ■

## Intelligente IP-Speichergeräte

**BUSINESSPARTNER** Die neuen IP-Video-Speichergeräte DLA 1200 Serie und DLA 1400 Serie von Bosch sind einfache und komplette Speichermanagement-Lösungen für bis zu 64 oder 128 Kanäle. Die intelligenten IP-Speichergeräte machen separate Netzwerk-Videorekorder (NVR) Server und Speicher-Hardware überflüssig. Dies verringert die gesamten, während seiner Einsatzzeit anfallenden Kosten des Systems um bis zu 45 Prozent und reduziert zudem den Energiebedarf. Die Geräte bieten zentrales Speichermanagement und Speicherkapazitäten bis zu vier Terabyte (DLA 1200 Serie) bzw. bis zu acht Terabyte (DLA 1400 Serie). Mit der Bosch Video Recording Manager (VRM) Software bieten sie einzigartige IP-Video-Speicherlösungen für kleine bis mittlere Gewerbebetriebe. Das wartungsarme Design kombiniert

die Funktionalität eines NVR Servers mit intelligenter Videospeicherung und reduziert damit mögliche Fehlerquellen. Das netzwerkbasierte Aufzeichnen macht die Geräte ideal für IT-orientierte arbeitende Anwender und ist sofort betriebsbereit. Die DLA 1200 Serie ist in einem kompakten Gehäuse für den Rackeinbau untergebracht und bietet vor Ort austauschbare Laufwerke. Es unterstützt die Aufzeichnung von bis zu 32 IP-Videogeräten (bis zu 64 IP-Videogeräten mit der optionalen Erweiterungslizenz). Mit der kostenlosen Bosch Video Client (BVC) Software wird die DLA 1200 Serie eine besonders kostengünstige 16-Kanal-Video-Management-Lösung. Zusätzliche BVC-Kamerallizenzen erlauben es, das System für bis zu 64 Kanäle zu erweitern. www.boschsecurity.com ■

## Leistungstark und erweiterbar

**BUSINESSPARTNER** Eyetwo-PXA-270-Netzwerk-Kamera von Eyewatch verfügt über zwei 5-Megapixel-Bildsensoren, die je nach Lichtverhältnissen automatisch angewählt werden. Der Schwarz-Weiß-Sensor kommt bei kritischen Lichtverhältnissen zum Einsatz und wird bei Modellen mit integriertem Infrarot-Scheinwerfer bei der Nachtsicht unterstützt. Dadurch eignen sich die Systeme als Tag-Nacht-Kamera. Sie sind einsetzbar für alles Standard-Videoüberwachungsaufgaben und bieten die Möglichkeit, zusätzlich Software-Apps zu laden und auszuführen, um die

Funktionalität der Kamera zu erweitern und Aufgaben zu automatisieren. Die Kamerasysteme des Herstellers bieten eine offene Plattform, um komplexe Funktionalitäten wie die Videoanalyse durch ladbare Software-Apps direkt und dezentral vor Ort zu ermöglichen. Die verwendete Technologie setzt auf IT-Standards aus der PC- und Linux-Welt auf. Anwendungen, die bisher für zentrale Serversysteme entwickelt wurden, können auf einfache Weise auf die Plattform portiert werden. info@eyewatch-gmbh.de ■

## Perimeterschutz fängt mit geschlossenen Zugangstüren an



**BUSINESSPARTNER** Der Schutz von Eigentum und Personen wird heutzutage immer wichtiger. Unbefugte Personen sollen am Zutritt zu Wohnanlagen, Betriebsgebäuden, Sportanlagen und vielem mehr gehindert werden. Das erfordert einen kontrollierten Zugang, d.h., Eingangspforten oder auch Zugangstüren in Zau-

## Funkgesteuerte Schließzylinder

**BUSINESSPARTNER** Honeywell hat seinen funkgesteuerten Schließzylinder DLC-Online vorgestellt. Das zuverlässige und sichere System ermöglicht die Zutrittskontrolle und Alarm-Scharfschaltung von Türen online über eine Funkverbindung. Das System eignet sich für große Bürogebäude, Kaufhäuser, kleine und mittlere Betriebseinrichtungen sowie Anlagen, die mit einer Zutrittskontrolle und Einbruchalarm abgesichert werden müssen. Der Schließzylinder bietet eine vollständige Online-Kontrolle der Zutrittsrechte – das

erhöht die Flexibilität der Lösung für den Endanwender und senkt die Kosten für das Gesamtsystem. Die Lösung umfasst einen funkgesteuerten Schließzylinder oder Türbeschlag (DLC/DLF), die über ein Funkmodul kommunizieren. Jedes Modul kann bis zu acht Schließzylinder oder Türbeschläge kontrollieren. Die drahtlose Kommunikation mit den einzelnen Türen ermöglicht eine höhere Flexibilität und senkt die Kosten, da auf eine teure Verkabelung verzichtet werden kann. info@dictator.de ■

erhöht die Flexibilität der Lösung für den Endanwender und senkt die Kosten für das Gesamtsystem. Die Lösung umfasst einen funkgesteuerten Schließzylinder oder Türbeschlag (DLC/DLF), die über ein Funkmodul kommunizieren. Jedes Modul kann bis zu acht Schließzylinder oder Türbeschläge kontrollieren. Die drahtlose Kommunikation mit den einzelnen Türen ermöglicht eine höhere Flexibilität und senkt die Kosten, da auf eine teure Verkabelung verzichtet werden kann. info.security.de@honeywell.com ■

## „Selbst ist der Mann“ testet Schließzylinder

Mehr Aufmerksamkeit für ein kleines, oftmals nicht genügend beachtetes Bauteil, den Schließzylinder, fordert die Zeitschrift „Selbst ist der Mann“ in ihrer Dezember-Ausgabe. Und hat dazu auch gleich



zehn Zylinder auf Herz und Nieren geprüft. Der CES-Zylinder „810 RE plus“ hat bei diesem Test mit „sehr gut“ als Testsieger abgeschlossen. Durchgeführt wurden die Einbruchversuche, die einem standardisierten Testverfahren entsprechen, vom VdS Schadenverhütung, einer unabhängigen Institution, die seit Jahrzehnten für Sicherheit und Vertrauen in den Bereichen Brandschutz und Sicherungseinrichtungen sorgt und die auch die gültigen VdS-Zertifizierungen bei Schließzylindern vergibt. Mindestens drei Minuten muss der Zy-

linder dem Angriff der Tester mit einem hartmetallbestückten Bohrer widerstehen, ohne dass er sich öffnen lässt. Der Testsieger von CES hat hier mehr als sechs Minuten widerstanden. Damit hat er sogar die für die höhere VdS-Klasse geforderte Zeit erreicht. Dafür vergaben die Tester die Höchstzahl – neun Punkte. Billige Zylinder seien, so die Zeitschrift, dagegen in ein bis zwei Minuten locker aufgebohrt. Neun Punkte erhielt CES auch für die Testkriterien „Picking“, „Zylinderüberstand“ und „Pflege“, die Abschlussnote „sehr gut“ wurde für 45 Punkte vergeben. Die zusammenfassende Beurteilung der Tester lautete: „Der CES-Zylinder ‚810 RE plus‘ ist der einzige im Test mit integriertem Ziehschutz – praktisch und wirksam: Nicht der Zylinder ließ sich herausziehen, sondern nur die hineingedrehte Schraube. Sehr gut auch das Bohr-Ergebnis!“ sylvia.lambach@ces.de ■

## Sicherheitstechnik in Gebäuden

**BUSINESSPARTNER** Auf der Messe Bau 2011 stellte Geze zahlreiche neue und innovative Produkte für die Sicherheitstechnik in Gebäuden vor. Die bewährten automatischen Design-Schiebetürsysteme gibt es jetzt auch für Gebäudeeingänge mit erhöhten Anforderungen an Einbruchhemmung und Schutz gegen Vandalismus. In der Fenstertechnik wurde eine profilintegrierte Elektrokettendrivesreihe mit sehr großen Hüben für RWA-Anwendun-

gen präsentiert. Neuheiten gibt es auch im Bereich der RWA-Notstromsteuerzentralen: Willkommen Zusatzfunktionen bieten noch mehr Sicherheit und Komfort für Mensch und Gebäude. Mit den neuen noch leistungsfähigeren On- und Offline-Zutrittskontrollsystemen, u.a. auf biometrischer Basis, können Stand-alone- und vernetzte Türen kombiniert werden. vertrieb.services.de@geze.com ■

## Sichere Zufahrt auf engstem Raum

Adronit hat sein Falttor Faltus vorgestellt, das sich durch schnelle Schließweise und geringer Raumbeanspruchung auszeichnet. Es wird jetzt auch aus Aluminium gefertigt und hat sich damit zu einem stabilen Leichtgewicht entwickelt. Das Falttor erfüllt alle Anforderungen an moderne Schnelllauf Tore. Es sichert die Einfahrt z.B. zu Industrieanlagen und Kraftwerken, militärischen Anlagen und Flughäfen, kommunalen Anlagen oder auch Privatgrundstücken. Also überall dort, wo schnelle Durchfahrzeiten ohne lang geöffnete Tore erzielt werden sollen. Mit seiner spezi-

ellen Faltechnik lässt sich das Falttor in weniger als sechs Sekunden öffnen und schließen – die Flügel klappen blitzschnell zur Seite weg. So werden auch höhere Sicherheitsanforderungen unterstützt. Weitere Pluspunkte des Tores sind der geringe Platzbedarf im Öffnungsbereich (dadurch ist das Tor auch in engen Auffahrten problemlos einsetzbar) und der einfache Einbau – die gesamte Toranlage wird montagefertig angeliefert. Aufwendige Fundamentarbeiten entfallen, da durch ein ausgeklügeltes Hebel-system keine Bodenschienen erforderlich sind. info@adronit.de ■

„Man kann nicht nicht kommunizieren ...“

Paul Watzlawick, österreichischer Psychotherapeut, Schriftsteller und Kommunikationswissenschaftler

## Zutrittskontrolle mit VdS-Zertifizierung

**BUSINESSPARTNER** Die Zutrittskontrolle von Miditec Datensysteme verfügt jetzt über eine VdS-Anerkennung. Die VdS-Nummer Z110003 beinhaltet mehrere Komponenten: die Zutrittskontrollzentralen UZ-5050GLT und UZ5080LSN und die Leser LM100, LM110, LM500, LM500S, LM510, LM510S und P520. Die Leser fungieren dabei als Eingabeeinrichtung für die Zutrittskontrolle in Verbindung mit den beiden neuen Zentralen. Errichter verwenden sie in Zutrittskontrollanlagen der Klasse C. Anlagen dieser höchsten Klasse verfügen über einen hohen Schutz gegen

Überwindungsversuche und eine hohe Verfügbarkeit. Benutzer werden eindeutig zugeordnet und nur berechtigte Personen erhalten Zutritt. Außerdem wird der geschlossene Zustand überwacht. Ebenfalls integriert und zertifiziert wurde die herstellereigene Software MTZ Business Solutions mit dem Modul „Access“. Weitere Anerkennungsgrundlagen sind die Verfahrensrichtlinien, die Durchführung von Produktüberwachungen, allgemeine Anforderungen und Prüfmethode sowie der Schutz gegen Umwelteinflüsse. www.miditec.de ■

## Gassprengschutz für Geldausgabeautomaten

Mactwin stellt mit seiner Gas Protection Unit (GPU) eine Lösung gegen Angriffe auf Geldausgabeautomaten (GAAs) mit explosivem Gas vor. Der Hintergrund: Banken in Europa verzeichnen in zunehmendem Maße Sprengüberfälle auf GAAs: Explosives Gas wird über eine Öffnung oder den Geldausgabeschlitz eingeleitet und aus sicherer Entfernung zur Explosion gebracht. Das Produkt

des Herstellers funktioniert so, dass über eine Steuereinheit eine spezielle Chemikalie freigesetzt wird, sobald spezielle Sensoren explosives Gas wahrnehmen. Die chemischen Eigenschaften des explosiven Gases werden verändert, sodass dieses unwirksam und die Explosion verhindert wird. info@sprengschutz.com ■

### Zutrittskontrollsystem mit Zukunft

**BUSINESSPARTNER** Assa Abloy Sicherheitstechnik stellt sein Zutrittssystem Effeff-ZK-System Opendo Neo vor, ein sofort einsetzbares, online gesteuertes System, bei dem die Zutrittsberechtigungen zentral und in Echtzeit verwaltet werden. Das System ist als server- und netzwerkunabhängige Lösung Opendo Neo Web sowie als umfassende Netzwerklösung Opendo Neo LAN erhältlich. Es besteht aus einer komfortablen Server-Software für die Systemkommunikation über ein vorhandenes LAN-Netzwerk. Zur Konfiguration und Administration des Systems steht eine benutzerfreundliche Client-Software zur Verfügung. Diese verfügt über eine Benutzerschnittstelle,

die für die Verwendung mit mehreren Systembetreibern angepasst werden kann. Darüber hinaus kann die Client-Software auf beliebig vielen PCs im Netzwerk installiert oder über das Internet eingesetzt werden. Hardware-seitig komplettieren Controller, elektronische Schließzylinder und Beschläge, Lesegeräte, Motorschlösser, Türschließer und entsprechende Identmittel das Zutrittskontrollsystem. Anders als bei Offline-Zutrittskontrollsystemen sind bei diesem System die Beschläge, Zylinder und Identmittel direkt mit dem System verbunden. Dadurch können diese in Echtzeit und zentral verwaltet werden. [info@assaabloy.de](mailto:info@assaabloy.de) ■

### Schließsystem nutzt neuen Legic-Chip

**BUSINESSPARTNER** Das Schließsystem Clex Prime von Uhlmann & Zacher unterstützt Legic Advant Offline-Schließzylinder mit dem sicheren Leseverfahren nach ISO 15693. Als Anbieter eines elektronischen Schließsystems hat der Hersteller

nun diesen Chip in die Knaufmodule des Systems eingebaut. Vorteile liegen im geringeren Stromverbrauch und in längeren Batterielaufzeiten. [contact@UundZ.de](mailto:contact@UundZ.de) ■

### Klinik-Prozesse mit RFID optimieren

**BUSINESSPARTNER** Ackermann Clino erweitert sein Portfolio für das System 99 um ein neues Produkt, das unter dem Aspekt von Sicherheit und Komfort die Prozessabläufe im Pflegebetrieb optimiert. Der Nahbereich-RFID-Leser ermöglicht eine schnelle Lokalisierung von Personen sowie Geräten über die vorhandene und abgesicherte Infrastruktur der Rufanlage. Der neue Reader wird über den „Clino Card Manager“ softwaretechnisch konfiguriert, sodass personenbezogene Berechtigungen und Funktionen im Vorfeld definiert werden können. Er kann sowohl am Bettenbus als auch im Stationsbus bestehender Installationen eingesetzt werden. Der Reader ist auch als Stand-alone-Lösung

in den älteren Systemen zu betreiben, hier jedoch in eingeschränkter Funktion: In diesem Fall berücksichtigt er als Anwesenheitstaster durch seine berührungslose Ausführung zusätzlich den in Krankenhäusern wichtigen Aspekt der Hygiene. In jedem Fall ist ein sicherer Manipulationsschutz gewährleistet. An der „Clino System 99 Gruppenzentrale“ erweitert das neue Gerät die möglichen Applikationen um eine Reihe von Funktionalitäten; dazu zählen z.B. die personalisierte Anwesenheit, das Berechtigungsmanagement, die Gerätelegistik, die Zugangskontrolle und die Zeiterfassung bis hin zur Datenübergabe an Pflegedokumentationssysteme. [info@ackermann-clino.de](mailto:info@ackermann-clino.de) ■

### Integrierte Sicherheitslösungen

ADT und Total Walther bieten integrierte Lösungen und Dienstleistungen rund um Sicherheit, Brandschutz und Rettungswesen: gebündelt, aus einer Hand und für alle Anwendungen ausgelegt – von kleineren über mittlere bis hin zu Megaprojekten. Zum Angebot zählen u.a. eine moderne Leitzentrale, eine neue Brandmelder-Generation, ein Zutrittskontrollsystem, Einbruchmeldeanlagen sowie Videomanagementsysteme und Kameras. ADT bietet darüber hinaus ausgereifte Sicherheitslösungen, aber auch angrenzende Storage-Solutions

wie Kundenfrequenzmessungen. Da eine erfolgreiche Implementierung von Brandschutzmaßnahmen immer auch die Vernetzung von Einzellösungen bedeutet, arbeiten die Unternehmen mit der offenen Plattform Winguard für Gebäude- und Sicherheitsmanagement. Das System integriert und verknüpft sicherheits- und gebäudetechnische Systeme verschiedener Hersteller unter einer einheitlichen, benutzerfreundlichen Oberfläche und dient als zentrale Bedien- und Steuerungseinheit. [info@adt-deutschland.de](mailto:info@adt-deutschland.de) ■

### Planertage 2011

**BUSINESSPARTNER** Auch im Jahr 2011 wird Bosch Sicherheitssysteme wieder in allen Regionen Deutschlands seine traditionellen Planertage veranstalten. In diesen Veranstaltungen informiert Bosch die Planer von sicherheitstechnischen Einrichtungen über aktuelle technische Trends, neue Lösungen und veränderte Richtlinien. Zudem stellt Bosch sein umfangreiches Portfolio an Planungshilfen vor, auf das die Planer jederzeit zurückgreifen können. Produktseitig stehen auf den Planertagen 2011 die neuen High-Definition-Videosysteme im Mittelpunkt. Hier bringt Bosch ein komplettes Portfolio von Geräten auf den Markt, die von der Kamera über Anzeigesoftware bis hin zur Aufzeichnung aufeinander abgestimmt sind. Dabei



sind alle Bosch HD-Produkte ONVIF-konform und damit kompatibel mit Produkten anderer Hersteller. Zudem wird Bosch die Planer über Einsatzmöglichkeiten der modularen Einbruchmeldeanlage MAP 5000 sowie über aktuelle Entwicklungen bei der Integration von Brandmeldeanlagen und akustischen Evakuierungssystemen informieren. [www.bosch-sicherheitssysteme.de](http://www.bosch-sicherheitssysteme.de) ■

### Schlüsselverwaltungssoftware

**BUSINESSPARTNER** Die elektronische Verwaltung von Wertgegenständen ist eine sehr umfassende Aufgabe, wenn man alle Marktanforderungen erfüllen will. Deister electronic liefert heute Schubladensysteme für die Aufbewahrung von Mobiltelefonen, Kameras und anderem privaten Eigentum bei Zugang zu Hochsicherheitsbereichen bis hin zu Verwahrungssystemen für PNA-Geräte, Schlüsselbunde etc. in den Bereichen JVA und Forensik. Eine neue Erweiterung in diesem Markt ist die Einbindung von Zufahrts- und Zugangskontrollkomponenten in die Schlüsselverwaltungssoftware proxSafe Commander. Mit nur



einer Datenbank sowie der gewohnten Bedienoberfläche lassen sich damit zusätzlich zur Schlüsselverwaltung über Weitbereichsleser Fahrzeuge einbinden. Über die Commander Software können Personen Rechte zugewiesen bekommen, z.B. um bestimmte Parkbereiche zu befahren oder entsprechende Türen mit dem berührungslosen Ausweis zu öffnen. Die netzwerkfähige Steuerungssoftware erlaubt das ständige Kontrollieren der Fachbelegung sowie die Fernfreigabe eines Faches oder aller Fächer, wenn es aus Sicherheitsgründen nötig wird. [info@deister-gmbh.de](mailto:info@deister-gmbh.de) ■

### Design Award Handvenen-Zutrittsleser



**BUSINESSPARTNER** Das unverkennbare Erscheinungsbild der Intus Terminalfamilie hat erneut gepunktet: Der Intus 1600PS Handvenen-Zutrittsleser von PCS wurde mit dem renommierten iF product design award 2011 ausgezeichnet. Das

von ergon3Design und PCS geschaffene Design überzeugete unter 2.700 Einreichungen aus 43 Ländern. Die Handvenenerkennung von PCS ist ein bereits mehrfach ausgezeichnetes biometrisches Sicherheitssystem. Für die Lösung, die im Hochsicherheitsbereich von Banken, Rechenzentren und Flughäfen eingesetzt wird, erhielt PCS 2008 den security Innovation Award für technische Innovation, Anwendernutzen, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit. Mit der neuen Auszeichnung für Design, dem iF product design award 2011, wird neben der technischen Innovationskraft auch die herausragende optische Gestaltung gewürdigt. [intus@pcs.com](mailto:intus@pcs.com) ■

ALARM / CCTV

# Alarm + Video = Sicherheit<sup>2</sup>

## Intelligenter Alarm über IP



Wirkt beruhigend und sorgt für Sicherheit im Haus: hier Secvest IP und PIR-Netzwerkamera



**Die mechanische Absicherung mit zusätzlichen Tür- und Fensterschlössern gehört mittlerweile zur Grundausstattung eines jeden Privathauses. Sicherheitsbewusste Eigenheimbesitzer setzen natürlich auf eine elektronische Alarmanlage.**

Anerkannter Experte im Markt für Sicherheit: Gregor Schnitzler, der Bereichsleiter Technik bei Abus Security-Center



Kein Zweifel: so eine Alarmanlage kann richtig gut aussehen



Spezielle mechatronische Melder kombinieren hier den Schutz aus mechanischer Sicherung und die Vorteile der elektronischen Überwachung: Funk-Melder setzen dem Einbrecher einen massiven mechanischen Widerstand entgegen und melden gleichzeitig

den Einbruchversuch an die Funkalarmanlage, die nun Alarm und damit den Einbrecher in die Flucht schlägt. Allerdings ist so nicht erkennbar, wer es war oder was genau passiert ist. Genau diesen Vorteil, nämlich eine visuelle Kontrolle von Alarmmeldungen, bieten neueste IP-basierte Alarmanlagen durch das Einbinden von Netzwerkkameras in das Funkalarmsystem. Diese dienen der Täteridentifizierung und sorgen für zusätzliche Sicherheit. Anders als klassische Funkalarmanlagen sind IP-basierte Funkalarmanlagen in das Netzwerk integriert. Dies bietet vielfältige Vorteile:

### Bequeme Installation

Installiert werden derartige Systeme wie die Secvest IP Funkalarmzentrale von Abus Security-Center einfach und schnell via Netzwerkanschluss an einem Router. Dank Funktechnik werden alle Alarm- und Videokomponenten kabellos eingebunden – sauber und zeitsparend. Im Falle der Secvest IP lassen sich in die Funkzonen bis zu elf Funk-Melder und drei Funk-Fernbedienungen einbinden. Über die IP-Zonen integriert die Secvest IP bis zu drei Netzwerkkameras und ist mittels IP-Alarmmodul auch um zwei weitere Zonen mit je vier Funkmeldern erweiterbar. Anders als bei herkömmlichen Alarmanlagen erfolgt die Konfiguration nicht direkt an der Alarmzentrale, sondern bequem über den Web-Browser.

### Alarm meets Video

Neueste Entwicklungen wie die Secvest IP Funkalarmzentrale erlauben nicht nur die Integration von Netzwerkkameras, sondern bieten darüber hinaus auch eine intelligente Verbindung zwischen Alarmmeldung und Videoverifikation: die 1,0 Megapixel WLAN PIR Netzwerkkamera von Abus Security-Center. Registriert der in das Kameragehäuse integrierte Passiv-Infrarot-Melder, kurz PIR, eine Wärmebewegung, wird die Videokamera, die diese Bewegung verifiziert, aktiviert. Gleichzeitig wird eine Alarm-Meldung an die Secvest IP gesendet. Die Konfiguration der Kamera erlaubt, die durch den PIR-Melder detektierte Wärmebewegung mittels der optischen Bewegungsfunktion der Kamera zu

SECURITY

überprüfen. So werden übliche Fehlerquellen für PIR-Melder wie Wärmebewegungen durch Klimaanlage, Sonneneinstrahlung oder Heizlüfter ausgeschlossen.

### Mobiler Zugriff

Alarmmeldung und Videoaufzeichnung sind jederzeit über das Netzwerk abgreifbar. So versendet die PIR-Netzwerkkamera im Falle eines Ereignisses Vor- und Nachalmbilder an eine festgelegte E-Mail-Adresse und beginnt gleichzeitig mit der Aufzeichnung. So können Anwender sofort überprüfen, ob sich jemand unerlaubt in der Wohnung, im Büro oder im Ladengeschäft aufhält. Die Speicherung von Bildern erfolgt entweder über eine in der Kamera integrierte SD-Karte oder auf einem im Netzwerk befindlichen Speichermedium. Neben dem Bildabruf kann auch die Steuerung der Alarmzentrale über den Web-Browser beziehungsweise die VMS-Software oder auch mobil über Handy oder Smartphone erfolgen. Ein komfortabler Zugriff auf die Zentrale ist ebenfalls per App möglich. Das heißt, egal ob am PC in der Arbeit, unterwegs mit dem iPhone oder zuhause am Laptop – die Bedienung des Alarmsystems ist jederzeit möglich.

### Verschmelzung aus Elektronik und Mechanik

Zusätzlich integriert die Secvest IP sämtliche Funk-Melder der 2Way-Serie und sorgt so für den bewährten Rundum-Schutz vor Einbruch, Feuer, Wasserschäden. Auch die Funk-Fenstersicherung FTS 96 E und viele weitere mechatronische Fenster- und Türschlösser lassen sich zum aktiven Einbruchschutz in das System einbinden. Die Abus Secvest IP ist eine Alarmanlage, die alle Vorteile der Sicherheitstechnik wie Funkalarm und Mechatronik mit der zukunftsweisenden IP-Video-technologie vereint. Errichter profitieren von der bequemen Konfiguration via Web, und Endkunden erhalten ein bedienerfreundliches Allround-Sicherheitssystem, das flexibel und einfach zu handhaben ist.

### ► KONTAKT

Gregor Schnitzler  
Abus Security-Center GmbH & Co.KG, Affing  
Tel.: 08207/95990-0  
Fax: 08207/95990-100  
info.de@abus-sc.com  
www.abus-sc.com



proxEntry®

RFID-Technologie für die innovative Zutrittskontrolle.



proxMagic®

### • Hohe Flexibilität

Ein Leser für alle Kartentechnologien und Systeme.



bioProx®

### • Doppelte Sicherheit

Berührungslose Zutrittskontrolle und biometrische Erkennung.



chameleon

### • Individuelles Design

Anpassung an Raumgestaltung und Architektur.



deister electronic

deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel: +49 (0) 51 05 - 51 61 11  
[www.deister.com](http://www.deister.com)

The RFID Company

## ALARM

# Elf Freunde für VdS

## Premiere bei Facherrichtertagung: VdS H-Zulassungen für Daitem SP



Volker Cestaro, Geschäftsführer der Atral-Secal GmbH: „Wir glauben nicht, dass Funk-Alarm in Deutschland jemals zu einem Massengeschäft werden wird.“



Fachausstellung auf der Daitem-Errichtertagung 2010.



Die gut besuchte Daitem-Facherrichtertagung im „Le Méridien“, Frankfurt/Main

**In familiärer Atmosphäre glänzte die Facherrichter-Tagung 2010 mit vielen Neuheiten und Informationen – Mit der VdS-H-Zulassung für diverse Komponenten der Daitem SP stellte Atral-Secal einen stromlos arbeitenden Funk-Empfänger zum Anschluss eines Sperrelementes vor – Neue Programmiersoftware für D24000 als weitere Marktneuheiten für das erste Halbjahr 2011.**

Anlässlich der „Daitem Facherrichter-Tagung 2010“ präsentierte Atral-Secal vor rund 200 anwesenden Partnern und Errichtern am 5. November in Frankfurt eine breite Palette interessanter Marktneuheiten.

### Volker Cestaro überrascht mit Premieren

Wie Volker Cestaro, Geschäftsführer von Atral-Secal, offiziell bekannt gab, verfügen nun gleich elf Komponenten der Produktlinie „Daitem SP“ – als einziges drahtloses und netzfreies 2-Band-Funksystem mit fünf Jahren Batteriebetrieb – über eine VdS-H-Zulassung. Diese „elf Freunde“ werden 2011 sehr wahrscheinlich für ziemlich Furore im Markt sorgen. Eine weitere Premiere stellt der erste und einzige batterieversorgte und stromlos arbeitende Daitem-SP-Funkempfänger zum Anschluss eines Sperrelementes dar: Mit ihm lässt sich eine stromlose und zwangsläufige Zentralverriegelung per Funk für Haupt- und Nebentüren realisieren. Dieser neue Funk-Empfänger erweitert die vielfältigen und betrieberorientierten Einsatzmöglichkeiten von Daitem SP und kann ab Anfang 2011 von Facherrichtern bei Atral-Secal GmbH bezogen werden.

### Einziges VdS-B-zugelassene Funk-/Hybrid-EMA

Zusätzlich wird für die Daitem D24000, die nach wie vor einzige VdS B-zugelassene Funk-/Hybrid-Einbruchmeldeanlage, ab dem kommenden Jahr eine neue und komfortable Programmiersoftware angeboten. Als zentraler Vorteil für die Facherrichter besteht damit die Möglichkeit, mit PC oder Laptop eine Vor-Ort- oder Fernkonfiguration durchzuführen. Die „Daitem Facherrichter-Tagung 2010“ stand unter dem Motto „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Den Ort der sehr gut besuchten Fachtagung bildete der kom-

plette Tagungsbereich des Frankfurter Hotels „Le Méridien“. Volker Cestaro betonte die herausragende Rolle, die die Facherrichter im Bereich der elektronischen Sicherheit bei der Endkundenberatung leisten: „Als zuverlässiger Partner werden wir unserer Linie treu bleiben und unsere beratungsintensiven und margensicheren Produkte auch weiterhin ausschließlich über qualifizierte Errichter vertreiben.“ Ergänzend zu einer Fachausstellung, in deren Rahmen weitere Daitem Produktinnovationen vorab gezeigt wurden, ergänzten Fachvorträge zu den Themen Marketing und den rechtlichen Folgen der DIN 50518 das Veranstaltungsprogramm. In seinem Schlusswort zeigte sich Volker Cestaro optimistisch für die Zukunft: „Die hervorragende Partnerschaft, die zwischen Atral-Secal GmbH und den Fachpartnern traditionell besteht, bildet die Garantie für unsere gemeinsamen Erfolge in der Zukunft.“

### Familiäre Atmosphäre

Es blieb auch nicht die Frage offen, warum das Motto der Veranstaltung gewählt wurde. So zeigte sich während des ganzen Tages die besondere Beziehung der Atral-Errichter zu ihrem Lieferanten und Hersteller. In fast schon familiärer Atmosphäre tauschte man sich aus und schmiedete Pläne für künftige Projekte. Gemeinsam, so ließ Volker Cestaro verlauten, sei man eben doch stärker als alleine.

### ► KONTAKT

**Alexandra Paatsch**  
Atral-Secal GmbH, Weinheim  
Tel.: 06201/6005-60  
Fax: 06201/6005-15  
a.paatsch@atral.de  
www.daitem.de

## SCHNELLAUFTORE

# Spezialtore für Mozzarella und Camembert

Das Käsespezialitäten-Werk Alpenhain nutzt Hygienetore zum Schutz seiner Produkte

An Betriebsausrüstungen für den Lebensmittelbereich werden von Planern und der Industrie außerordentlich hohe Anforderungen gestellt. Um Produktionsbereiche mit offenen Produkten gegen die übrigen Bereiche sauber und sicher abzugrenzen, haben sich die Ingenieure des Alpenhain Käsespezialitäten-Werkes in Lehen für Schnellauftore des bayerischen Torspezialisten Efaflex entschieden. Für die besonderen Anforderungen dieses Unternehmens entwickelten die Efaflex-Konstrukteure speziell zugeschnittene Tor-Varianten.

Alpenhain ist ein traditionsreiches Lehener Familienunternehmen – seit mehr als einhundert Jahren ist es in der Region mit ihren Menschen und ihrer Natur verwurzelt. Was 1905 als kleine, von Mathias Hain gegründete Dorfkäserei begann, ist heute ein Käsehersteller mit 500 Mitarbeitern.



Seine besondere Kompetenz ist die Herstellung schnell und einfach zuzubereitender Back-Käse, wie Back-Camembert, Back-Feta und Mozzarella-Sticks. In diesem Marktsegment ist man seit Jahren Marktführer. Um diesen Status beibehalten zu können, arbeitet Alpenhain mit Mitarbeitern und Lieferanten ständig an der Weiterentwicklung neuester Technologien – dazu zählen auch die neuen Schnellauftore zur Abgrenzung von Produktionsbereichen mit offenen Produkten.

## Höchste hygienische Anforderungen

„Die geschlossenen Edelstahlbleche der Zargen und die Abdeckungen der Wickelwelle sind bei unseren EFA-SRT-EC durch Edelstahlgitter ersetzt worden“, erklärt Josef Bühn. Er ist Projektleiter bei Alpenhain und zeichnet für den Einbau der Tore verantwortlich. „Beim Reinigen der Tore müssen wir deshalb die Torzargen nicht wegklappen, wie es normalerweise üblich ist.“ Außerdem sind sämtliche waagerechten Abdeckungen, auch die der Schaltschränke, mit einer Schräge ausgeführt, damit Wasser oder Reinigungsflüssigkeiten nicht in die Fahrwege oder gar auf die Lebensmittel tropfen. Serienmäßig entspricht der Torbehang höchsten hygienischen Anforderungen. Das Material ist auch nach häufigen Reinigungsprozeduren nicht in Funktion und Aussehen beeinträchtigt.

Die gesamte Torkonstruktion ist ebenfalls serienmäßig in Edelstahl ausgeführt, wobei je nach Anforderung V2A- oder auf Kundenwunsch V4A-Qualitäten Verwendung finden. Der elastische Behang entspricht den HACCP- und den FDA-Vorgaben. Durch die kompakte Bauweise kann das EFA-SRT-EC auch bei begrenzten Platzbedingungen eingesetzt werden. Auch der Ge-

wichtsausgleich durch Gegengewichte ist durch eine spezielle Beschichtung gegen Korrosion geschützt. Die elektrischen und elektronischen Bauteile der Steuerung und Frequenzumformer sind in einem Schaltschrank aus V2A in der Schutzklasse IP 65 untergebracht.

## Zuverlässige Wartung

Funktioniert ein Tor nicht, erwartet Josef Bühn umgehend den Kundendienst vor Ort. „Ein Tor ist schnell eingebaut“, sagt er. „Wenn es an die Wartung geht, klappt das bei Efaflex wirklich gut.“ Der Produzent von Käsespezialitäten könne es sich nicht leisten, tagelang auf den Service zu warten. Streng voneinander getrennte Temperaturbereiche müssen auch getrennt bleiben. „Wir stellen Lebensmittel her. Die Produktionskette und deren Parameter müssen strikt eingehalten werden.“ Wirklich gefährdet sei der Betriebsablauf bei einer Störung der Efaflextore nicht, denn die Tore ließen sich auch notentriegeln. Weil die Temperaturen in den einzelnen Produktionsbereichen aber einzuhalten sind, wären wesentlich erhöhte Betriebskosten für die Kühlung nötig. „Das würde das Energieaufkommen erheblich in die Höhe treiben“, so Josef Bühn.

## ► KONTAKT

Efaflex Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG,  
Bruckberg  
Tel.: 08765/82-0  
Fax: 08765/82-200  
info@efaflex.com  
www.efaflex.com



## ZEIT + ZUTRITT

# Mit Chipkarte oder Transponder

## Sichere und kostengünstige Zutrittskontrolle – ein Erfahrungsbericht

**IEF Werner hat im Dezember 2009 ein neues Zutrittskontrollsystem eingeführt. Damit sichert sie den Zugang zu ihrem Firmengebäude und zu speziellen Bereichen deutlich besser als zuvor. Gleichzeitig lässt sich die neue Lösung leichter administrieren als die Vorgängerin.**



Wenn Industrieroboter absolut präzise und vollautomatisch ganz unterschiedliche Materialien bearbeiten, dann ist es gut möglich, dass Technologie von IEF Werner mit am Werk ist. Denn seit mittlerweile 30 Jahren entwickelt und fertigt das Unternehmen aus Furtwangen innovative Handhabungskomponenten, Transport- und Positionierungseinheiten sowie Palettierer für die Automatisierungstechnik. Im Jahr 2008 haben die etwa 120 Mitarbeiter des Mittelständlers damit 20 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Um sicherzustellen, dass wirklich nur diese in das Firmengebäude des Unternehmens gelangen und die neuesten Entwicklungsergebnisse nicht ungewollt nach außen dringen, hat das Schwarz-

wälder Unternehmen im Dezember 2009 ein neues Zutrittskontrollsystem eingeführt.

### Unzureichende Verschlüsselung – ein Sicherheitsrisiko

Das alte System, das neben der Zutrittskontrolle auch eine Zeiterfassung beinhaltete, wurde den zunehmenden Anforderungen bei der Sicherheit und der Handhabung nicht mehr gerecht. So waren die RFID-Tags auf den alten Chipkarten, mit denen die Mitarbeiter die Eingangstür öffneten und sich zu speziell gesicherten Bereichen Zutritt verschafften, nur unzureichend verschlüsselt. Mit einer leicht über das Internet zu organisieren-

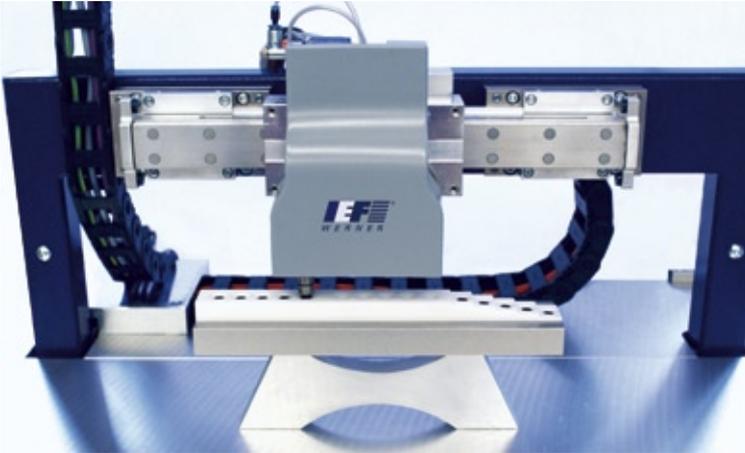
den Ausrüstung hätten Dritte die Daten der Tags ohne große Mühe auslesen und auf neue Karten kopieren können. Auf diese Weise wären sie unbemerkt in sämtliche Bereiche gelangt.

Zudem musste sich der Administrator durch ein umfangreiches Menü klicken, um etwa einen elektronischen Schlüssel für einen neuen Mitarbeiter zu erstellen oder bestehende Berechtigungsprofile zu bearbeiten. Dabei verursachte jedes Update Kosten.

### Sicher wie eine EC-Karte

IEF Werner verglich verschiedene Anbieter von kombinierten Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssystemen. Nach eingehendem Vergleich und dem Test der kostenfreien Demoversion entschied sich das Unternehmen für das Produkt „Time Card Premium Plus“ von Reiner SCT. Nachdem die Software installiert und an die bereits vorhandene Hardware-Infrastruktur angepasst worden war, arbeiten die Schwarzwälder seit Dezember 2009 nun mit der neuen Lösung.





Sicherheitsbedenken bestehen seitdem nicht mehr, denn die elektronischen Schlüssel zu kopieren ist heute unmöglich, so der Hersteller: Die RFID-Chipkarten bzw. RFID-Transponder sind mit der Mifare-Desfire-Technologie ausgestattet und analog zu EC-Karten mit dem Standard EAL 4+ zertifiziert. Auch bei der Administration hat sich einiges getan: Die klar gegliederte Benutzeroberfläche ermöglicht es ihnen vielmehr, ganz komfortabel Karten oder Transponder für neue Mitarbeiter zu erstellen, Berechtigungsprofile anzulegen – wer darf wann wohin? – und zu verwalten. Das ist etwa dann hilfreich, wenn sie auch kurzfristig das Profil für einen Nutzer ändern wollen. Zum Beispiel, weil dieser ausnahmsweise am Samstag ins Unternehmen muss, ihm seine Karte die Türen aber eigentlich nur unter der Woche zwischen 6 und 21 Uhr öffnet. Um hier eine Ausnahme im System zu hinterlegen, reichen wenige Klicks.

#### Für die Mitarbeiter bleibt alles beim Alten

Diese genügen auch, um verloren gegangene Schlüssel augenblicklich zu sperren. Wird anschließend versucht, mit der entsprechenden Karte eine Tür zu öffnen, alarmiert das System unverzüglich den Administrator. Das Gleiche geschieht, wenn mit nicht autorisierten Karten der Zugang zu gesicherten Bereichen geöffnet werden soll. Wie alle anderen Vorgänge auch, werden diese Versuche vom Zutrittskontrollsystem dokumentiert. So kann auch noch im Nachhinein nachvollzogen werden, wer sich wann wo aufgehalten hat.

Für die Mitarbeiter von IEF Werner hat sich anders als für die Administratoren kaum etwas geändert. Sie führen wie gewohnt beim Betreten des Gebäudes durch den Haupt- oder den Nebeneingang und beim Zutritt in einen der beiden speziell gesicherten Bereiche den Schlüssel am außen angebrachten Lesegerät vorbei. Neu ist nur, dass sie zwischen einer Chipkarte für die

#### RFID und Zutrittskontrolle

RFID-Technologie (Radiofrequenzidentifikation) – das ist die Technik, mit der die elektronischen Schlüssel und die Lesegeräte kommunizieren. Dabei werden die gespeicherten Daten über Funkwellen an das Lesegerät gesendet, quasi kontaktlos. Das System erkennt so, welcher Mitarbeiter wann welche Tür öffnen möchte und ob er dazu berechtigt ist. Damit die Daten nicht von Dritten ausgelesen und missbraucht werden können, ist es wichtig, diese gut zu verschlüsseln.

Geldbörse und einem etwa Zwei-Euro-Stück-großen Transponder für das Schlüsselbund wählen können – ganz nach Geschmack.

Neben der deutlich erhöhten Sicherheit und dem reduzierten Administrationsaufwand profitierten die Automatisierungsspezialisten auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die regelmäßigen Updates der Software sind anders als beim Vorgängersystem kostenlos. Hinzu kommt, dass die elektronische Lösung dauerhaft günstiger ist als herkömmliche Schließsysteme. So ist es äußerst kostspielig, Sicherheitsschlüssel beim Hersteller anfertigen zu lassen – vor allen dann, wenn ein komplexes Berechtigungskonzept berücksichtigt werden muss. Eine Karte mit einem individuellen Berechtigungsprofil zu erstellen, nimmt nur wenige Minuten in Anspruch und kostet nicht einmal neun Euro.

#### ► KONTAKT

Reiner Kartengeräte GmbH & Co. KG, Furtwangen  
Tel.: 07723/5056-0  
mail@reiner-sct.com  
www.reiner-sct.com

# Mein Zugang zu meiner Geschäftswelt.



**LEGIC advant®  
4000**

- Leserchips-Serie
- Multi-Standard
- Geringer Stromverbrauch
- Upgradebar

**NEU**

**Alle Dienste, die ich mir vorstellen kann. Jeden Sicherheitsgrad, den ich benötige.**

**Alles auf einem Chip – auf dem Datenträger meiner Wahl.**

Kontaktlose Smart Card Technologie:  
[www.legic.com](http://www.legic.com)

**LEGIC®**  
innovation in ID technology

CCTV

# Problem oder Lösung?

## H.264-Videokompression für CCTV-Zwecke

**Verfahren zur Videokompression wie H.264 werden oft einseitig als Mittel zur Kostenreduktion angesehen. Dass diese Kostenreduktion nicht selten mit erheblichen funktionalen Nachteilen erkaufte wird, ist vielen nicht bekannt. Dabei kann Sparsamkeit um jeden Preis durchaus zu unbrauchbaren Systemen führen.**

**Ein auf den ersten Blick kostensparendes Verfahren kann durch seine Inflexibilität sogar zum eigentlichen Kostentreiber werden. Dr. Matthias G. Döring von Geutebrück beleuchtet in seinem Beitrag die Nachteile differentieller Videokompressionsverfahren wie H.264 beim Einsatz für CCTV-Zwecke.**

Dank der Suggestionskraft marketinggetriebener Slogans unterliegen viele Anwender von Videokompressions-Produkten einem weit verbreiteten Irrtum: Gerne glaubt man, H.264 sei H.264 und MPEG-2 sei MPEG-2, etc. – unabhängig vom Anwendungsbereich. Dabei sind die Unterschiede teils gravierend – vor allem bei konträren Zielen wie etwa bei Multimedia- und CCTV-Anwendungen. Stattdessen suggeriert so manche

verkürzte Werbebotschaft eine Vergleichbarkeit bezüglich Kosten, Qualität und Flexibilität. Im Ergebnis widerspricht dies aber dem Sinn eines Standards. Denn Standards lassen eben erhebliche Freiheiten für das Design von Produkten – ähnlich wie bei Bauvorschriften im Verhältnis zur Freiheit des Architekten gilt dies auch für den H.264-Standard und seiner konkreten Anwendung. Nun scheuen viele Hersteller aus Kostengründen Neuentwicklungen für den kleinen CCTV-Markt und greifen auf billige Lösungen aus dem Multimedia-Umfeld zurück. Der Einsatz für Ziele, für die diese Produkte nicht gedacht waren, erzeugt eine Reihe von Kompromissen, die bis zur Unbrauchbarkeit führen können.

### CCTV-Probleme der differentiellen Videokompression

Was passiert, wenn die Anforderungen von CCTV beim Design von Kompressionsprodukten nicht berücksichtigt werden, lässt sich – als ein Beispiel unter vielen – anhand des so genannten P-Kettenproblems erläutern: Die Video-Kompression wird in Einzelbildverfahren wie MJPEG, und differentielle Verfahren wie MPEG-2, MPEG-4 und H.264 eingeteilt. MJPEG z.B. komprimiert jedes einzelne Bild einer Sequenz unabhängig von allen anderen Bildern. Differentielle Verfahren berücksichtigen nur die Änderungen zwischen einem Bild und vorausgegangenen oder auch nachfolgenden Bildern. Da die Änderungen von Bild zu Bild meist klein sind, erzeugen differentielle Verfahren kleinere Datenmengen als Einzelbildverfahren und reduzieren damit Kosten für Speicherung und Übertragung. Dies erkaufte man sich aber mit erheblichen Nachteilen. Für die Rekonstruktion eines Bildes reicht nicht mehr das Bild selbst, wie bei MJPEG. Da nur die Differenz-Information verfügbar ist, müssen alle Bilder, die zur Bildung dieser Differenz bei der Kompression verwendet wurden, bei der Dekompression bekannt sein. Dies treibt die Dekompressions-Kosten in die Höhe. Geht eines der Bilder, auf die sich ein aktuelles Bild bezieht, verloren, so kann es nicht mehr fehlerfrei dekomprimiert werden.

Bei Multimedia-Anwendungen sind die damit verbundenen Kompromisse meist nur ärgerlich. Schneller Vor- und Rücklauf von DVD-Playern ist nur mit größeren Bild-Sprüngen möglich. Gestörte Fernsehübertragungen mit Bildverlusten führen zu Fehlern in folgenden Bildern. Das Zappen von Kanal zu Kanal bei digitalen Übertragungen ist mit relativ großen Wartezeiten verbunden. Multimedia kennt kein echtes Live bei TV-Übertragungen, weil die Kompressions-Verfahren Verzögerungen von mehreren Sekunden erzeugen. Was bei Multimedia-Anwendungen nur ein Ärgernis ist, kann bei CCTV den Nutzen der gesamten Sicherheitsanlage in Frage stellen.

### P-Ketten

Die normalerweise eingesetzte Variante der differentiellen Videokompression arbeitet mit so genannten P-Ketten. Die Bilder einer Sequenz bilden eine Kette. Diese beginnt mit einem Referenzbild, einem so genannten I-Bild, welches unabhängig von anderen Bildern ist. Die P-Bilder der Kette werden als Differenz komprimiert. Mit Erzeugen eines neuen I-Bildes startet eine neue Kette. Die P-Bilder formen dadurch eine Kette, weil sie durch Differenzbildung zum jeweils

vorhergehenden Bild berechnet werden. Genau hier liegt einer der zentralen Kritikpunkte für die Anwendung dieses Verfahrens für CCTV. Um ein P-Bild einer solchen Kette dekomprimieren zu können, müssen alle vorhergehenden P-Bilder inklusive des I-Bildes dekomprimiert werden. Wird die Kette durch Verlust eines Bildes unterbrochen, so können alle folgenden Bilder nur fehlerhaft dekomprimiert werden. Man spricht in diesem Fall von Dekompressions-Fehlern bzw. Artefakten. Je nach Bildrate und Anzahl der Bilder in einer Kette können damit Lücken im Bilderstrom von mehreren Sekunden auftreten. Bei CCTV-Anwendungen hat diese inflexible Kettenstruktur ganz erhebliche negative Auswirkungen. Im Gegensatz zu Multimedia ist die Möglichkeit des Weglassens von Bildern einer Sequenz ohne Artefakte in den Folgebildern von zentraler Bedeutung für CCTV. Ist dies nicht möglich, sind viele CCTV-typische Funktionen und Lösungen nur eingeschränkt betreibbar.

### Adäquate CCTV-Kompression

Es gibt Möglichkeiten, auch die differentielle Kompression optimal an die Anforderungen von CCTV anzupassen. Der H.264 Standard erlaubt

derartige Strukturen. Sie werden aber nicht genutzt, da die Vorgehensweise zu einer Reduktion der Kompressionseffizienz führt. Das Ergebnis sind höhere Bitraten und damit Übertragungs- oder Speicherkosten. Bei CCTV wird dieser Nachteil jedoch durch den Gewinn an Flexibilität und alternative Verfahren zur Kostenreduktion wie der Time-Lapse Aufzeichnung bei weitem aufgewogen. Ideal ist ein Kompressions-Produkt welches die Freiheit lässt zwischen den gegensätzlichen Zielen Flexibilität und Kompressions-Effizienz zu wählen. Derartige Produkte gibt es mittlerweile. Beispiele sind das schon 2005 von Geutebrück eingeführte MPEG4CCTV- und das aktuelle H.264CCTV-Verfahren oder der H.264 Kompressor der Firma Stretch. Basler entwickelte eine Megapixel-IP-Kamera, die einen H.264 Kompressor nutzt, der ebenfalls diese Möglichkeiten bietet.

### Balance zwischen Kosten und Flexibilität

Für heutige Speicher- und Übertragungstechniken stellen selbst die gewaltigen Datenlasten von Megapixel-CCTV-Systemen kein Problem mehr dar. Gigabit-Ethernet und Terabyte-Fest-

platten erlauben eine Rückbesinnung auf die eigentlichen Ziele von CCTV. Während in den vergangenen Jahren der Kostenaspekt im Fokus stand, ist die Situation heutiger Technik erheblich entspannter. Welchen Sinn hat es, 10% Bandbreite bei der Kompression einzusparen, wenn dies zu einem Dauerbetrieb einer Anlage mit unnötig hohen Bildraten oder Auflösungen zwingt oder wenn die unzureichende Flexibilität des Bildzugriffs den Nutzen der Systeme stark reduziert? Das Ziel von CCTV ist nicht minimale Bitrate sondern die qualitativ hochwertige Erfassung sicherheitsrelevanter Information. Entsprechend modifizierte CCTV-Kompressionsprodukte sind denen überlegen, die lediglich aus dem Multimedia-Umfeld übernommen wurden: Sie erlauben eine erheblich bessere Balance zwischen Kosten und Flexibilität.

### ► KONTAKT

Dr. Matthias G. Döring  
Geutebrück GmbH, Windhangen  
Tel.: 02645/137-0  
Fax: 02645/137-999  
info@geutebrueck.de  
www.geutebrueck.com

### Hochauflösende Boxkamera

LG präsentiert seine hochauflösende 650TVL WDR-Boxkamera L332-BP. Diese 1/3"-Kamerageneration arbeitet mit der XDI-DSP-Technologie (Extreme



Dynamic Image Processor) des Herstellers. Neben hoher Lichtempfindlichkeit bietet sie eine besonders gute Gegenlichtkompensation (WDR-Verhalten). Weitere Highlights der Kamera sind die Bildanalysefunktion, die Bildstabilisie-

rung und die Auswahlmöglichkeit der Farbtemperatur. Die 3-D-DNR-Funktion unterdrückt effektiv das Rauschen und den Ghost-Effekt. Standardmäßig wird die Kamera mit einem IR-Cut-Filter, Zoomfunktion und einer RS-485-Schnittstelle geliefert. Über das OSD-Menü können verschiedene Profile der Kamera (Standard, Verkehrsüberwachung,

Gegenlicht, Tag/Nacht, Kasino oder kundenspezifisch) eingestellt werden. Das Modell ist mit den Versorgungsspannungen 12 V DC/24 V AC oder in 230 V AC lieferbar. info@asp-ag.eu ■

### Management-Software für IP-Video

**BUSINESSPARTNER** Bosch stellt die Recording Station vor – ein komplettes Management-System für bis zu 32 IP-Videoquellen. Das System verbindet Videoaufnahme und Videomanagement mit Kommunikationstechnologie und ermöglicht so äußerst flexible Schnittstellen. Die Recording Station bietet Liveanzeige und Aufzeichnungen mit einer Auflösung von bis zu 2.048

x 1.536 Pixeln (3 Megapixel) einschließlich HD-Breitbildformat. Sie verwaltet H.264- und MPEG-4-Video von Bosch sowie IP-Videoquellen anderer Anbieter, die mit Axis MPEG-4- oder MJPEG-Komprimierungsstandards über HTTP (Hypertext Transfer Protocol) und TFTP (Trivial File Transfer Protocol) kompatibel sind. info.service@de.bosch.com ■

### Außenkamera

**BUSINESSPARTNER** Abus Security-Center präsentiert seine Eyseo-IR-Mini-Easy-Fokus-Außenkamera. Sie fokussiert den jeweiligen Bildausschnitt automatisch beim Zoomen und steuert bei Nacht die Intensität der IR-LEDs, je nach Zoomfaktor und Objektentfernung. Mit dem dreistufigen 3,8–10-mm-Motor-Zoomobjektiv stellt die Außenkamera TVCC40530 dank mechatronischer Fokussierung innerhalb jedes gezoomten Bereiches automatisch scharf. Der

Abstrahlwinkel und die Intensität der IR-LEDs passen sich selbstständig an die gewählte Zoomstufe an. Damit wird bei näher kommenden Objekten die Intensität automatisch reduziert, um eine Überstrahlung des Objektes zu vermeiden. Zusätzlich ist die Außenkamera mit einer Easy-Plug-Halterung ausgestattet. Dadurch werden die Montage und der Austausch von Kameramodulen sehr einfach. info.de@abus-sc.com ■

### Vandalismusgeschützte Dome-Kamera

**BUSINESSPARTNER** Das neueste Monacor Set für die Videoüberwachung, das DMR-280SET, bietet nun zwei unauffällige und zugleich wetterfeste Dome-Kameras für den Start in die Videoüberwachung. Basis dieser videogestützten Überwachungslösung ist ein netzwerkfähiger Digitalrekorder mit eingebauter 250-GB-Festplatte. Neben den beiden im Set enthaltenen vandalismusgeschützten Dome-Kameras können noch zwei weitere Kameras an diesen Rekorder angeschlossen werden. Für jede der Kameras bietet das System eine Video-Bewegungsmelderfunktion mit 12 x 12 Sensorflächen. Die Kameras besitzen

Variofokus-Objektive (4–9 mm), sowie 21 integrierte Infrarot-LEDs mit einer



maximalen Reichweite von 15 m. Neben allem erforderlichen Zubehör für die Inbetriebnahme gehören zum DMR-280SET zwei 3-Achsen-Schwenkrahmen, die eine Wandmontage der Dome-Kameras ermöglichen. info@monacor.de ■

CCTV

# Der Kamera-PC

Echte offene Standards in einer neuartigen Kamera mit PC-CPU

**Verblüffte Gesichter auf der Security in Essen: Hinter dieser Kamera steckt wahrlich eine gute Idee. Der Ausgangsgedanke: Konventionelle Kamera- und Videosysteme erzeugen in kürzester Zeit Unmengen von Bildmaterial. Selbst intelligente Videosysteme setzen fast immer zentrale Serverlösungen voraus. Sie generieren damit einen enormen Aufwand an zusätzlicher Infrastruktur und sind kosten- und wartungsintensiv. Die Eyewatch GmbH jedoch wurde mit dem Ziel gegründet, konkret diese Hürden zu überwinden. Man begann, eine IP-basierte All-in-One-Kamera zu entwickeln, die echte Standard-IT-Technologien nutzt. Die Produkte sollten intelligent sein, Software zur Verhaltens- und Mustererkennung laden können, selbst entscheiden und immer in der höchstmöglichen Auflösung aufzeichnen. Aus genau dieser Idee entstand jetzt die Eyewatch-Produktfamilie.**



Sieht so aus, als solle man sich den Namen gut merken: „eyeTWO“ heißt die Familie der Netzwerkkameras von Eyewatch. Für den Schnell-Leser einige wichtige Features in Kürze vorweg: Sie ist mit zwei hochauflösenden 5-Megapixel Bildsensoren bestückt und uneingeschränkt im Innen- und im Außenbereich einsetzbar. Die IP65 Schutzklasse und der Verzicht auf mechanisch bewegliche Komponenten wie Shutter und Motoren machen das System extrem robust. Als zusätzlichen Schutz vor Sonne und Umwelteinflüssen verfügt die Kamera über zwei verstellbare Augenlider. Der Clou: Sie nutzt leistungsfähige und stromsparende CPU's aus dem mobilen Gerätemarkt!

Und: Eine eigens entwickelte FPGA-Lösung übernimmt rechenintensive Aufgaben zur Bildverbesserung, Bildschärfung oder Objektivverzerrung. Auf diese Weise wird die Kamera-CPU nicht mit diesen Aufgaben belastet. Sie hat genügend Leistungsreserven, um zusätzliche Anwendungen auszuführen und Aufzeichnungen in maximaler Performance zu liefern. Dank der ebenfalls in das FPGA integrierten H.264 Kompression, kann der Bandbreiten- und Speicherbedarf erheblich reduziert werden.

## Eine „clevere“ Kamera

Die eyeTWO-Kamera ist eine sogenannte Smart- oder Edge-Kamera, da sie unabhängig von einem Server agieren kann, dezentral organisiert ist und jederzeit universell per Software in Ihrer Funktionalität erweiterbar ist. Apps zur Funktions-, Muster- und Verhaltenserkennung können direkt in

die Kamera geladen und ausgeführt werden. Diese speziellen Apps ermöglichen dann eine Vielfalt von Anwendungen für die Plattform.

## Apps und andere Features

Doch jetzt nochmal der Reihe nach. Dass der integrierte Infrarot-LED-Scheinwerfer für optimale Lichtverhältnisse bis 25 Meter und dazu noch für minimalen Stromverbrauch sorgt (da umgebungslichtgesteuert und mit den Bildsensoren synchronisiert), das nehmen wir noch im Vorbeigehen mit. Schon interessanter: Die oben erwähnten 5-Megapixel-Sensoren sorgen für eine wahrlich optimale Bildqualität in Farbe und Schwarzweiß. Die Bildverbesserung und -bearbeitung erfolgt im FPGA, einem extrem leistungsfähigen Zusatzchip mit Linsen- und Pixelkorrektur, Scaler und mehr. Richtig besonders ist das: Über die Eyewatch-Plattform können spezielle Software-Apps zur Muster- und Objekterkennung, sowie diverse Funktionserweiterungen direkt in die Kamera geladen werden. Und für jeden Programmierer eine Hammer-Nachricht: Es lassen sich beliebige Programme in die Kamera integrieren, denn sie ist ausgestattet mit X86 Architektur - Intel-Atom-CPU und Linux Betriebssystem inklusive. Heißt: sie hat eine Leistungsperformance wie ein echter PC!

## Die Streams – Leistungsmerkmale „wie vom andern Stern“

Kein Wunder, dass so mancher ziemlich begeistert war auf der Security in Essen. Zum Beispiel von

## eyewatch GmbH – ein Unternehmen der deister electronic-Gruppe

eyewatch gehört zu deister electronic, einem der führenden Hightech-Unternehmen in Sachen innovativer RFID-Lösungen für eine Vielzahl von Märkten auf der ganzen Welt. Im Bereich „Security & Safety“ bietet deister Komponenten für die Zutrittskontrolle sowie Systeme für Videoüberwachung, Schlüsselmanagement, Wächterkontrolle, Personenschutz und Fahrzeugerkennung. Im Bereich „Ident & Automation“ werden RFID-Produkte für die Bereiche Logistik, Handel, Industrieautomation, Abfallidentifikation, Fahrzeugsicherheit, Textilidentifikation und elektronische Konstatiersysteme für den Taubensport angeboten. Die Erfahrungen des Unternehmens in diesem Technologiebereich umfassen alle Aspekte von der Gestaltung über die ersten Stufen der Hardwareentwicklung, der Erstellung komplexer Software-Algorithmen bis hin zur Mechanik, also der Kombination aus Mechanik und Elektronik.

den multiplen Video-Streams. Die von Eyewatch entwickelte FPGA-Lösung kann bis zu drei unabhängige Streams erzeugen, die für alle Anwendungen optimiert werden. Der Analyse-Stream liefert speziell für die Videoanalyse aufbereitetes Bildmaterial und gewährleistet, dass Objekte von der installierten Videoanalyse-Software zuverlässig erkannt werden.

Zwar dient der Live-Stream wie bei vielen anderen Kameras auch der Bildwiedergabe und Aufzeichnung. Er liefert im FPGA codierte H.264-Ströme in höchster Qualität und Auflösung.

Der Alarm-Stream hingegen enthält wieder ein echtes Schmankerl. Er kann unabhängig Bildsequenzen mit Metadaten, sowie Vor- und Nachalarmbilder bis zur vollen 5-Megapixel Auflösung aufzeichnen. Damit sind forensische Auswertungen von Ereignissen in höchster Qualität möglich.

Auch ganz schick: Das integrierte Mikrofon und der Lautsprecher ermöglichen den Einsatz der eyeTWO-Kamera als Telefon, Gegensprechanlage, Durchsageeinheit und Mithöreinrichtung. So kann die Kamera eine separate Türsprechanlage ergänzen und unter Umständen ganz ersetzen.

### Plattform für komplexe Analysesoftware

Die eyeTWO-PXA-270 Netzwerkkamera ist das Einstiegsmodell der Kamerafamilie. Wir lenken hier den Fokus jedoch auf die eyeTWO-ATX-510. Sie ist die leistungsfähigste Variante der Produktlinie. Auch sie verfügt über zwei 5-Megapixel Bildsensoren (Farbe/Schwarzweiß), zusätzlich je-

doch über die schon erwähnte, extrem leistungsstarke Intel-Atom-CPU, die neben allen Standard-Videoüberwachungsaufgaben eine Plattform für komplexere Analysesoftware bietet.

Software zur Verhaltens- und Mustererkennung, die ursprünglich für serverbasierte Analyse entwickelt wurde, kann durch die Leistungsfähigkeit der Kamera und die X86-Kompatibilität problemlos auf die Plattform angepasst und damit direkt in der Kamera ausgewertet werden.

Diese Flexibilität und Offenheit bietet die Möglichkeit, Zugang zu all den hochwertigen Algorithmen zur Verhaltens- und Mustererkennung zu bekommen, die bereits für PC-Systeme existieren oder noch entwickelt werden. Damit sind auch die Fortschritte auf diesem zukunftssträchtigen Gebiet jederzeit in die Kamera integrierbar. Eyewatch arbeitet nach eigenen Angaben schon mit einigen führenden Software-Herstellern zusammen und ist auch offen dafür, mit weiteren interessierten Anbietern gemeinsam zu entwickeln und die Ergebnisse zu vermarkten.

Natürlich ließen sich hier weitere Details über die Montage, die Bedienung, über die speziellen „Augenlider“ oder über den Hardware-Verdrehenschutz durch den Lagesensor beschreiben. Doch Leserin und Leser brauchen ja auch noch Themen, die bei Thomas Blum erfragt werden können. Der ist als Experte im Kameramarkt bestens bekannt und steht als CEO von Eyewatch für allfällige Fragen rund um die „PC-Kamera“ oder auch den „Kamera-PC“ - zur Verfügung.



### ► KONTAKT

Thomas Blum  
Eyewatch GmbH, Barsinghausen  
Tel.: 05105/516 222  
Fax: 05105/516217  
info@eyewatch-gmbh.com  
www.eyewatch-gmbh.com



# Touch mei



## TITELTHEMA

# IP-Sicherheitslösungen: Solide und hochwertig

Brickcom startet mit seinen Lösungen für IP-Video  
in Deutschland durch

**Die 2008 als Tochtergesellschaft von Gemtek gegründete Brickcom Corporation startete den Markteintritt als Anbieter für hochwertige IP-Überwachungslösungen im letzten Jahr. In Zusammenarbeit mit dem technischen Team, das seit fast 20 Jahren Netzwerktechnologien entwickelt, hat Brickcom eine komplette Serie an IP-Kameras und -Zubehör konstruiert, die zu den besten ihrer Klasse gehören. Dabei unterscheidet sich das Unternehmen dramatisch von vielen anderen Unternehmen aus Fernost, die auf den deutschsprachigen Markt kommen: Beste Ingenieurskunst wird hier grundsolide und hochwertig umgesetzt.**

Dabei konzentriert sich Brickcom darauf, ein Anbieter für Komplettlösungen zu werden, indem man das gesamte Equipment im Sortiment hat, das für das Errichten und die Installation von IP-Überwachungslösungen jeglicher Größe und für jede Anwendung notwendig ist. Durch globale Kooperationen konnte Brickcom seine Vertriebskanäle weltweit expandieren. Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem deutschen Vertriebspartner EFB Elektronik GmbH brachte man unlängst die gesamte Produktpalette auf den deutschen, österreichischen und Schweizer Markt.

## Grundsolide Voraussetzungen und die Erfahrung von Jahrzehnten

Eine junge Firma und ein enormer Erfahrungsschatz sind kein Widerspruch: Brickcom nutzt die Erfahrung und Kompetenz seiner Muttergesellschaft, um eine solide Grundlage für ihre IP-Lösungen zu schaffen. Die im Jahre 1991 gegründete Gemtek gehört zu den weltweit führenden



Anbietern von drahtlosen Breitbandlösungen. Mit Hauptsitz in Hsinchu, Taiwan verfügt Gemtek weltweit über fünf Niederlassungen und mehr als 4.500 Mitarbeiter. Durch die starke globale Präsenz und das hohe Ansehen am Markt konnte man eine Vielzahl an Großkunden gewinnen.

### Die BrickOne Solution: Drahtlose Übertragung und IP sind kein Problem

Bei der von Brickcom entwickelten BrickOne Solution handelt es sich um eine vollständige

Produktpalette an IP-Überwachungsgeräten und den dazugehörigen Netzwerkteilen, die für die Installation einer kompletten IP-Überwachungslösung notwendig sind. Mit der BrickOne Solution will Brickcom dem Kunden Probleme bei einer drahtlosen Übertragung ersparen und Barrieren gegenüber einer IP-Überwachung aus dem Weg räumen. Drahtlose Übertragung und IP sind kein Problem, sondern die Lösung für viele Anwendungen und Brickcom bietet die ganze Palette an dafür nötigen Komponenten: Für den Innen- und Außenbereich geeignete Megapixel

IP-Netzwerkcameras mit H.264 Komprimierung und PoE-Kamerazubehör; Videosever; eingebettete und PC-basierte Netzwerk-Videorecorder (NVR); ein zentrales Managementsystem (CMS) und Netzwerkgeräte wie drahtlose AP/Router, 3G-, WiFi- und WiMAX-Geräte.

### IP-Kameras in jeder Variation

Zu Brickcoms großem Angebot an IP-Kameras zählt eine Auswahl an Cube-, Fixed Box-, Stift- sowie Kuppelkameras für den Innen- und

Außenbereich. Jede IP-Kamera überzeugt dabei mit einem völlig eigenständigen Überwachungssystem, erhältlich mit einer Auflösung von 1 bis 3 Megapixeln. Brickcoms komplette Produktpalette ist kompatibel mit dem IEEE 802.3af Power-over-Ethernet-Standard, wodurch eine problemlose Installation der Kamera gegeben ist. Sämtliche Kameras und Netzwerkvideorecorder sind mit den Codec-Kompressionsverfahren H.264, MPEG-4 und MJPEG ausgestattet, um Bandbreiten- und Speicheranforderungen zu reduzieren. Jedes Brickcom IP-Kameramodell verfügt über einen SD/SDHC-Speicherkarteneinschub, der im Falle eines Netzwerkausfalles eine lokale Speicherung oder Videoaufzeichnung ermöglicht. Die Brickcom IP-Kameras bieten umfassende Vorgangsüberwachungsoptionen wie Bewegungsmeldung und Tonerkennung. Bei Aktivierung durch nicht autorisierte Bewegungen kann die Kamera so eingestellt werden, dass der Anwender durch das Senden eines Videoclips oder einer Momentaufnahme an den E-Mail-, FTP-, Samba- oder http-Server informiert wird.

### Installationslösungen: Praxisorientiert und trotzdem hochmodern

Brickcom bietet nicht nur sämtliche Geräte, die für die Architektur eines kompletten IP-Überwachungssystems notwendig sind, sondern auch verschiedene Installationslösungen. Für Standorte, wo die Verlegung von neuen Kabeln kostenaufwändig oder schwierig sein könnte, hat Brickcom eine „Kombi-Verkabelungslösung“ entwickelt, um die Übertragung zu IP zu unterstützen. Mit dem Brickcom Home PNA können Anwender, die in älteren Gebäuden wohnen, beispielsweise bestehende Telefonleitungen nutzen und eine Neuverlegung von Ethernet umgehen. Eine weitere Entwicklung von Brickcom ist MoCA (Multimedia over Coax Alliance), bei der IP-Kameras zur Datenübertragung Koaxialkabel verwenden. Durch die Nutzung der existierenden Infrastruktur senkt BrickOne Solution Probleme und Kosten bei der Installation.

### Experte bei der drahtlosen Überwachung

Aufgrund der fundierten Kenntnisse bei drahtlosen Breitbandsystemen kann Brickcom drei drahtlose Lösungen anbieten, die individuell oder in Kombination verwendet werden können, um eine zweischichtige Wireless-Lösung zu realisieren: Highspeed Dualband 802.11a/b/g/n WiFi, ein 3G UMTS-Modul und WiMAX. Brickcoms IEEE 802.11n Dualband Wi-Fi-Lösung (2.4GHz und 5GHz) eignet sich ideal für Anwendungen wie hochauflösendes Videostreaming. Durch die Verwendung einer 3G SIM-Karte kann eine 3G Brickcom Kamera Video- und Audiodaten

über Mobilfunk übertragen. Bei WiFi- und 3G-Modullösungen muss die drahtlose Kamera nur innerhalb der Reichweite des drahtlosen oder 3G-Netzwerkes installiert werden, um qualitativ hochwertige Videobilder zu übertragen. WiMAX ist ideal für Architekturen, wo Überwachungssysteme eine große Fläche abdecken müssen. Mit einer Basisstation und einem CPE (Customer Premise Equipment) kann WiMAX eingesetzt werden, um eine telekommunikationsspezifische Signalabdeckung über eine Reichweite von bis zu 10 Kilometern zu garantieren.

### Technisch anspruchsvoll, denkbar einfach in der Anwendung

Bei der Entwicklung ihrer Produktsoftware und -hardware, möchte Brickcom Lösungen realisieren, die einfach installiert und mit minimalen IP-Kenntnissen betrieben werden können. Die Brickcom EasyConfig Installationssoftware führt den Anwender durch den Installationsvorgang seiner IP-Kamera. Darüber hinaus überzeugt sie mit einem optionalen Netzwerk-Konfigurations-Tool, durch das technisch versierten Anwendern erweiterte Optionen zur Verfügung stehen und selbst technische Laien die Möglichkeit haben, die IP-Konfiguration zu überspringen. Die UPnP Funktion, mit der alle Brickcom Kameras ausgestattet sind, ermöglicht eine Plug-and-Play IP-Lösung. Mit der Entwicklung einer anwenderfreundlichen Web-Schnittstellenkonfiguration ist über Videostreaming und -analyse die komplette webbasierte Anwender- und Administratorkontrolle gegeben.

Brickcom plant ein anwenderfreundliches Design für alle seine Kameras. Die WPS-Taste gehört zu den kreativen und komfortablen Funktionen der drahtlosen IP-Kameras von Brickcom. Dadurch kann durch den Anwender selbst problemlos eine Internetverbindung eingerichtet und die Fehlerbehebung bei komplizierten WiFi-Einstellungen vereinfacht werden. Da die Funktion Brickcom's EasyLink eine Netzwerkkonfiguration oder Kenntnisse bezüglich der IP-Einstellungen überflüssig macht, können Anwender über jeden Internet-Webbrowser oder jedes 3G-fähige Mobiltelefon auf ihre Netzwerkkamera aus der Ferne zugreifen, während ein eindeutiger Domänenname benutzt wird.

### Angepasst an lokale Anforderungen

Brickcom will maßgeschneiderte Lösungen auf regionaler Ebene anbieten, indem die Produktdokumentation, Installationssoftware, grafische Web-Benutzeroberfläche und der Free-Bundled PC-Netzvideorecorder in mehreren Sprachen, einschließlich deutsch, geliefert werden. Um sich weiterhin um die Standorte Deutschland, Öster-

reich und die Schweiz zu konzentrieren, wird eine Sonderausgabe des Brickcom Katalogs auch in Deutsch erhältlich sein. 2011 wird sich Brickcom zudem auf die regionale Produktzertifizierung für verschiedene Anwendungen konzentrieren, wie das Bahn- und BGV Kassen-Zertifikat, so dass lokale Anforderungen erfüllt sind und Vorteile für den Anwender erkannt werden.

### Eine Zukunftsvision und der nächste Schritt

Brickcom will zukünftig zu den weltweit führenden Anbietern von IP-Netzwerk-Videolösungen gehören. Brickcom verstärkt und erweitert daher ständig seinen Service über das globale Vertriebsnetz, indem Qualitätsservice, topmoderne Produkte sowie komplette Sicherheitslösungen angeboten werden. Zu den Innovationen für 2011 zählen eine verbesserte Megapixel-Technologie, intelligente Videoanalyseanwendungen und drahtlose Lösungen. Mit neuen Produkten wie einer 3G Cube-Kamera und einem zentralen Managementsystem wird Brickcom in diesem Jahr sein Produktportfolio noch erweitern.

Durch die Zusammenarbeit mit ONVIF und PSIA will man die Entwicklung eines globalen Schnittstellenstandards in der IP-Sicherheitsbranche unterstützen. Brickcom ist bestrebt, seine IP-Lösungen in die integrierte Software aller vorherrschenden Anbieter zu integrieren. Inzwischen sind die Brickcom Kameras kompatibel mit den gängigen Managementsystemen wie Milestone, QNAP, NUUO, Avermedia, GeoVision, OnSSI, Sony und Algoware. Brickcom arbeitet derzeit mit den ISV-Partnern Geutebrück, Artec, Heitel, Digivod, See Tec und Axxon zusammen, um die Integration ihrer Lösung in deren Managementsoftware abzuschließen, wodurch dem Anwender die höchste Flexibilität garantiert ist.

Auf [GIT-SICHERHEIT.de](http://GIT-SICHERHEIT.de) finden Sie auch ein Interview mit dem CEO von Brickcom ([www.git-sicherheit.de/tags/brickcom](http://www.git-sicherheit.de/tags/brickcom)).



### ► KONTAKT

Brickcom Corporation, Hukuo, Hsinchu Hsien, Taiwan  
Tel.: +886 3 598 2022  
Fax: +886 3 598 2023  
info@brickcom.com  
www.brickcom.com

EF Elektronik GmbH  
Tel.: 0521/40418-975  
info@efb-elektronik.de  
www.efb-elektronik.de

CCTV

# Genießen Sie Qualität, achten Sie auf die Daten

Einige Fakten über HD-Bilder, Bandbreite und den erforderlichen Speicherplatz



**Die Bildqualität von Full HD-Kameras ist selbst im Vergleich zu den allerneuesten Kameras mit analoger oder Standard-Auflösung wahrlich atemberaubend, hat aber hinsichtlich der Dateigröße ihren Preis. Eine Standard-Kamera erstellt normalerweise Bilder mit einer Dateigröße von 0,3 MB, basierend auf einer Auflösung von 640 x 480, während Aufnahmen (1920 x 1080) von einer Full HD-Kamera eine Größe von 2 MB vorweisen.**

Logischerweise werden eine größere Anzahl an digitalen Videorecordern und eine erhöhte Speicherspeicherkapazität notwendig, falls Video-

daten von mehreren Kameras aufgezeichnet und gespeichert werden müssen. Die Kosten hierfür könnten unerschwinglich werden und Kunden die Möglichkeit verwehren, gestochen scharfe Bilder in Beweisqualität zu erhalten, wie sie mit Full HD-Kameras generiert werden. Hier einige Tipps wie es trotzdem geht:

- Die Lösung ist einfacher und benötigt einen geringeren Investitionsaufwand als Sie vielleicht denken: Nutzen Sie das Kompressionsverfahren H.264 und die Installation eines Servers oder Netzwerkvideorekorders anstelle eines digitalen Videorecorders. Errichter, die weniger erfahren sind mit der IP/Netzwerk-Methodik, könnten einer Serverinstallation skeptisch gegenüberstehen, die sich aber weniger komplex herausstellt als es zuerst scheinen mag. Die Kosten, die eingespart werden, wenn nicht mit einem digitalen Videorecorder aufgezeichnet wird, sind beträchtlich und infolgedessen wird die simultane Videoaufzeichnung von einer großen Anzahl an Full HD-Kameras erschwinglich.
- Passen Sie die Bandbreite Ihren Anforderungen an. Ein Bild, das mit einer Full HD-Kamera aufgenommen wurde, setzt sich aus etwa sieben Mal mehr Pixeln zusammen als eine Aufnahme mit einer Standard-Fernsehüberwachungskamera und demzufolge können wir eine ähnliche Bildqualität erwarten, die

wir von unseren HD Fernsehgeräten gewohnt sind. Ist eine ständige Beobachtung und Aufzeichnung von Full HD-Bildern in Echtzeit durch Anwender von Fernsehüberwachungsanlagen eigentlich notwendig? Selbst im VGA-Modus liefern Full HD-Kameras eine sehr hohe Bildqualität.

- Alternativ kann man die Speicheranforderungen reduzieren, wenn die Aufnahme von Full HD-Bildern nur im Alarmfall erfolgt (inklusive Bewegungsmeldung) und ansonsten nur im VGA-Modus aufgezeichnet wird. Dies garantiert bei Bedarf eine beweiskräftige Videoqualität, während Anwender gleichzeitig Live-Bilder im Full-HD-Modus ansehen könnten. Diese Funktion wird durch die neueste Dual- und Quad-Streaming-Technik erreicht, die die Flexibilität der Ansicht und Aufzeichnung von IP-Streams erhöht.

## ► KONTAKT

Sanyo Sales & Marketing Europe GmbH, München  
Tel.: 089/45116-240  
Fax: 089/45116-260  
info@sanyo.de  
www.sanyo.de

## IP-Kameras für Business-Anwendungen

**BUSINESSPARTNER** Levelone hat zwei neue Megapixel-PoE-Netzwerk-Kameras für den Einsatz in sicherheitssensiblen Umgebungen vorgestellt. Die Modelle FCS-1131 und FCS-1141 richten sich hinsichtlich Funktionalität und Ausstattung speziell an Unternehmen und Einrichtungen, die z. B. ihr Gelände oder ihre Produktionsprozesse überwachen möchten. Die FCS-1131 ist eine 2-Megapixel-PoE-Netzwerk-Kamera. Durch die hohe Auflösung (HDTV) und die sehr gute Bildqualität ist sie für professionelle Videoüberwachungslösungen etwa für Flughäfen, Firmengelände oder Pro-

duktionsprozesse geeignet. Sie unterstützt den SMPTE-Standard, 16:9 sowie den Komprimierungsstandard H.264 zur besten Bandbreitenkontrolle innerhalb des Netzwerkes. Der integrierte SD/SDHC-Karteneinschub gewährleistet die lokale Speicherung der Videobilder im Falle eines Netzwerkausfalls. Die FCS-1141 ist besonders für Orte mit schwierigen Lichtverhältnissen geeignet – z. B. für Roll- und Lagertore mit direkter Sonneneinstrahlung. Die Kamera ist mit einem Sony-CCD-Sensor mit progressiver Abtastung ausgestattet. afieberg@digital-data.de

## Bedienerfreundliche Videomanagement-Lösung

**BUSINESSPARTNER** Bosch stellt seinen neuen Digitalen Videorecorder (DVR) 600 Serie vor. Er ist eine komplette Videomanagement-Lösung für bis zu acht bzw. bis zu 16 Kameras in einer kompakten Einheit. Die 600 Serie bietet die Möglichkeit, via LAN, WLAN oder einen Internetanschluss die Videos und digitalen Aufzeichnungssysteme aus der Ferne zu managen. Die 600 Serie unterstützt die Anzeige unter anderem auf hochauflösende Breitbild-Monitore und internetfähige mobile Geräte. Der neue DVR basiert auf einer zuverlässigen ausgereiften Konstrukti-

on, die den Wartungsaufwand und die Betriebskosten deutlich minimiert. Der neue DVR ist einfach zu installieren und zu bedienen, eine spezielle Schulung ist nicht notwendig: Der Nutzer schließt einfach das Gerät an, stellt die Bediensprache, das Datum sowie die Uhrzeit ein, und schon beginnt der DVR mit der Aufzeichnung – kontinuierlich und zuverlässig. Die Steuerung der 600 Serie kann über Tastatur, Maus, Infrarot-Fernbedienung oder direkt über das Bedienfeld an der Frontplatte erfolgen. info.service@de.bosch.com

CCTV

# Klein, leistungsfähig, grün

Wie Hard- und Software optimal aufeinander abgestimmt zusammen arbeiten

„Eine Appliance ist keine „eierlegende Wollmilchsau“...“



**Für Pioniergeist und Innovationen war das Regensburger Unternehmen Dallmeier schon immer bekannt. Nun stellt Dallmeier eine neue Video-Appliance vor. GIT SICHERHEIT sprach mit Geschäftsführer und Firmengründer Dieter Dallmeier über die Hintergründe.**

Herr Dallmeier, was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „Appliance“?

**D. Dallmeier:** Zunächst einmal ist „Appliance“ im Englischen ein gängiger Begriff im täglichen Sprachgebrauch, der übersetzt soviel heißt wie „Gerät“ oder „Anwendung“. In der IT-Welt je-

doch ist „Appliance“ ein Fachbegriff. Eine Appliance zeichnet sich dadurch aus, dass sie ein optimales Zusammenspiel von Hard- und Software bietet, das heißt Hardware und Software sind perfekt aufeinander abgestimmt. Und: Eine Appliance ist keine „eierlegende Wollmilchsau“, sondern für ein einziges Aufgabengebiet bestimmt – dieses beherrscht sie dafür perfekt. Nehmen Sie ein Beispiel aus dem Alltag: Mit Ihrer Waschmaschine können Sie weder telefonieren noch Kaffee machen. Aber für das Waschen Ihrer Jeans ist nichts besser geeignet als die Waschmaschine.

**Also gibt es auch verschiedene Appliances für unterschiedliche Einsatzgebiete?**

**D. Dallmeier:** Genau. In der IT gibt es Standard-Appliances wie etwa Mail-, Spam- oder Firewall-Appliances. Vergleichbar dazu haben wir eine VideoIP-Appliance entwickelt, die speziell für die Bedürfnisse der Videoüberwachung ausgelegt ist. Beispielsweise durch ein ausgeklügeltes Hardwarekonzept mit äußerst ausfallsicheren Komponenten oder mit Festplatten, die für den Dauerbetrieb (24/7) und die Speicherung von

Bilddaten optimiert sind. Denn Sie können sich sicher vorstellen, dass eine Appliance, die z.B. für das Handling von Emails ausgelegt ist, keine riesigen Bilddaten verarbeiten kann. Bei unserer VideoIP-Appliance, wir nennen sie Smatrix, haben wir keinen Server oder kein Storage „von der Stange“ genommen und diese für die Videoüberwachung zweckentfremdet, sondern das Gerät von Grund auf für sein spezifisches Aufgabengebiet entwickelt und konzipiert. Natürlich wird auch die Smatrix, wie unser komplettes Produktangebot, in Deutschland gefertigt.

**Ist die Installation der Appliance aufwändig?**

**D. Dallmeier:** Nein, denn die Smatrix ist komplett vorkonfiguriert, d.h. alle Funktionen sind bereits auf dem Gerät installiert. Einfach in das Netzwerk einbinden, an die Stromversorgung anschließen, fertig. Die Appliance ist also in wenigen Minuten betriebsbereit.

**Wie sieht es mit Wartungsarbeiten aus?**

**D. Dallmeier:** Wartungs- und Reparaturarbeiten können bei der Smatrix während des laufenden Betriebes vorgenommen werden und erfordern deshalb keine Downtime. Die Smatrix ist Hot-Plug- und HotSwap-fähig, der Tausch von Festplatten kann einfach und unkompliziert an der Frontseite des Gerätes erfolgen.

**Für welche Einsatzgebiete ist die Smatrix geeignet?**

**D. Dallmeier:** Die Smatrix ist die ideale Lösung für jede Projektgröße – ob 10 oder 10.000 Kameras. Das System lässt sich beliebig erweitern und skalieren. Es wächst mit den Anforderungen mit und bietet somit langfristigen Investitionsschutz!

**Sie bewerben die Smatrix mit dem Slogan „small, smart, green“. Fangen wir mit der ersten Aussage an, die Smatrix ist also besonders klein?**

**D. Dallmeier:** Die Smatrix bietet auf gerade einmal zwei Höheneinheiten Platz für bis zu 24 Kanäle. Diese sind variabel konfigurierbar, somit bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie nur Netzwerkkameras, nur analoge Kameras oder beide hybrid im Mischbetrieb anschließen wollen. Im Ge-



gensatz zu Standard-Appliances aus der IT-Welt zeichnet sich die Smatrix auch durch ihre geringe Tiefe aus, d.h. sie findet bequem in einem Standard 19"-Rack Platz. Dadurch lassen sich auch größere Anlagen platzsparend realisieren.

**Warum „smart“?**

**D. Dallmeier:** Smart, da die Smatrix trotz ihrer geringen Größe durch höchste Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit überzeugt. Das ausgeklügelte Hardwarekonzept stellt eine langjährige Verfügbarkeit des Systems sicher – die Lebensdauer ist bis zu 30% höher als bei Standard-DVRs/NVRs mit Storage!

**„Green“ bezieht sich dann sicher auf das Thema Umwelt?**

**D. Dallmeier:** Richtig, denn die Smatrix fügt sich perfekt in die „Green Global Security“-

Philosophie von Dallmeier ein. Sie zeichnet sich insbesondere durch ihre hohe Energieeinsparung aus: Eine ausgefeilte Systemarchitektur und die Verwendung von 2,5" Festplatten ermöglichen einen äußerst geringen Stromverbrauch – bis zu 70% weniger als herkömmliche DVR/NVR mit Storage! Und durch die geringe Wärmeabgabe können auch bei Kühlung und Klimaanlage Kosten gespart werden – bis zu 75% weniger als bei Standard-Geräten. Weniger Stromverbrauch und geringere Wärmeabgabe – das schon nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

**Sie sprachen von der „Green Global Security“-Philosophie, was genau ist das?**

**D. Dallmeier:** Umweltschutz wird bei Dallmeier groß geschrieben und geht weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Abfallvermeidung und geringer Energieverbrauch während des Produktionsprozesses sowie der Einsatz recycelbarer

Materialien gehören dabei ebenso zur „Green Global Security“-Philosophie wie die komplette Ausrichtung der Produktentwicklung auf umweltschonende und ökologisch effiziente Geräte.

**Noch eine letzte Frage: Sie haben in diesem Interview häufig den Begriff „IT“ verwendet...**

**D. Dallmeier:** Physikalische Sicherheit, worunter ja auch Videoüberwachung fällt, und IT-Security wachsen immer stärker zusammen. „Konvergenz“ lautet hier das vielzitierte Schlagwort. CCTV und IT, vormalig zwei getrennte Bereiche, verschmelzen immer mehr. So werden bspw. IT-Systemhäuser immer mehr in den Vertrieb von Videosystemen einbezogen. Dazu hat nicht zuletzt die Öffnung der Videosysteme, bspw. über offene Schnittstellen, und der Betrieb über Standard-Netzwerkinfrastrukturen anstelle von abgeschlossenen CCTV-Netzwerken beigetragen. Video wird also immer häufiger als ein weiterer Baustein gesehen, der über ein bereits vorhandenes Netzwerk beim Kunden betrieben wird. Mit unserer VideoIP-Appliance Smatrix haben wir dieser Entwicklung Rechnung getragen und ein Produkt entwickelt, das sowohl den Anforderungen der Videosicherheitstechnik als auch der IT-Welt genügt.

Herr Dallmeier, vielen Dank für das Gespräch.

**► KONTAKT**

Dallmeier electronic GmbH & Co. KG, Regensburg  
Tel.: 0941/8700-0  
Fax: 0941/8700-180  
info@dallmeier.com  
www.dallmeier.com



**FÜR SIE SCHLAGEN WIR RAT**

Für Sie schlagen wir nicht nur Rad und machen allerhand Kopfstände, damit Sie immer bestens informiert sind. Wir stehen Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite.

**www.GIT-SICHERHEIT.de | www.GIT-SECURITY.com | www.PRO-4-PRO.com**

[www.gitverlag.com](http://www.gitverlag.com)

**GIT VERLAG**  
A Wiley Company

SICHERHEIT FÜR RECHENZENTREN

# Sicherer Versicherer

DEVK Versicherungen setzt auf USV-Schutz von Eaton

**Die DEVK ist eine der größten Versicherungen Deutschlands. Rund vier Millionen Kunden mit mehr als zwölf Millionen bestehender Verträge vertrauen auf das Unternehmen. Für ein Versicherungsunternehmen dieser Kategorie ist eine ausfallsichere IT unabdingbar. Aus diesem Grund entschied sich die DEVK für eine moderne und leistungsstarke USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) von Eaton.**

Die DEVK ist Deutschlands viertgrößter Hausrat-, fünftgrößter Pkw- und sechstgrößter Haftpflichtversicherer. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen mehr als 3.800 Mitarbeiter, davon arbeiten ungefähr 1.750 am Stammsitz in Köln. Eine moderne IT-Ausstattung und eine leistungsfähige Stromversorgung sind für die DEVK verpflichtend. Stromausfälle können katastrophale Folgen haben: Serverausfälle, Schäden an der Hardware und damit einhergehende Betriebsun-

terbrechungen. Dazu kommen verärgerte Kunden, Imageschäden und vielleicht sogar rechtliche Konsequenzen. In diesem Kontext ist eine optimale unterbrechungsfreie Stromversorgung ein sehr wichtiges Thema. Darum entschloss sich der Versicherer, die bestehende USV durch eine 9395-USV-Lösung von Eaton zu ersetzen.

Die bisherige USV-Lösung konnte die Anforderungen in puncto Kapazität und Ausfallsicherheit nicht mehr erfüllen. Deshalb entschied die DEVK, das bestehende zentrale Rechenzentrum am Hauptstandort in Köln auf eine moderne, leistungsfähige und zentrale USV-Anlage von Eaton umzurüsten. USV-Systeme sorgen dafür,

## Die Eaton USV 9395: Hohe Energieeffizienz mit dem Energy Saver System von Eaton

Die Eaton 9395 überzeugt vor allem durch ihre hohe Energieeffizienz. Dafür sorgt neben dem transformatorlosen Design das integrierte Eaton Energy Saver System (ESS), ein Teil der Energy-Advantage-Architektur von Eaton. Damit lassen sich Wirkungsgradwerte von bis zu 99 % erreichen: Ein integrierter Erkennungsalgorithmus überwacht kontinuierlich die Qualität des eingehenden Stroms. Wenn die Spannung und die Frequenz des Eingangstroms eine akzeptable Güte haben, wird er an die Last weitergegeben. Sinkt die Qualität aber ab, wird der USV-Wechselrichter nahezu unterbrechungsfrei zugeschaltet. Dieser erzeugt dann eine saubere Ausgangsspannung.

Mithilfe des schnellen Erkennungsalgorithmus, der in weniger als zwei Millisekunden auf den Doppelwandler-Modus umschaltet, wird eine hohe Verfügbarkeit bei höchstmöglichem Wirkungsgrad sichergestellt. Dies ist das Hauptunterscheidungsmerkmal zu konventionellen Eco-Modi. Diese arbeiten entweder mit einem Bypass und sehr langen Umschaltzeiten auf die Wechselrichter- oder nehmen automatische Spannungsanpassungen vor und damit geringere Wirkungsgradwerte in Kauf. ESS maximiert somit die USV-Effizienz und reduziert spürbar Energieverbrauch, Umweltbelastung und Stromkosten, ohne dabei an Zuverlässigkeit einzubüßen.



dass bei einem Stromausfall die angeschlossenen Geräte batteriegestützt weiterlaufen, bis das Betriebssystem und alle Anwendungen über das Netz sicher heruntergefahren sind. Längere Netzausfälle werden durch das ebenfalls gelieferte Netzersatzaggregat überbrückt. Die zweite wichtige Aufgabe der USV-Anlagen ist das Filtern von unsauberem Strom für die besonders sensiblen Verbraucher, die hohe Anforderungen an die Strom- und Spannungsqualität stellen.

### Lange Überbrückungszeiten und hohe Ausfallsicherheit

Der Anforderungskatalog für die neue USV stand schnell fest: „Für uns war eine redundante Lösung, eine lange Überbrückungszeit und damit höchstmögliche Ausfallsicherheit verpflichtend. Zudem stand uns nur wenig Platz zur Verfügung, was für eine kompakte Anlage sprach. Dennoch sollte die USV-Anlage für künftige Entwicklungen erweiterbar sein“, erläutert Fritz Kalhöfer, Gruppenleiter Betriebsmanagement bei der DEVK. Aus diesen Gründen fiel die Wahl schließlich auf eine Eaton 9395 mit zweimal 275 kVA (N+1). Mit der USV-Anlage Eaton 9395 und dem vorgeschalteten Netzersatzaggregat EAT/CTM V400 profitiert die DEVK von einer angemessenen Überbrückungszeit und einer sehr hohen Ausfallsicherheit – Voraussetzung für Business Continuity und optimalen Schutz aller kritischen Unternehmensdaten.

### Transformatorloses Design und Platzeinsparungen

In IT-Umgebungen ist das Wachstum der Datenzentren nicht immer kalkulierbar. Dies trifft ebenso auf die Situation der DEVK am Hauptstandort in Köln zu. Die Eaton 9395 ist so konzipiert, dass die Versicherung die USV durch den Anschluss zusätzlicher Module erweitern kann, um so zusätzliche Leistungskapazitäten zu erhalten.

Die Eaton-9395-Produktfamilie kombiniert Effizienz und Leistungsfähigkeit mit einem transformatorlosen Design. Ohne Transformator wiegt eine USV weniger, ist kleiner und spart damit deutlich Platz. „Die Eaton-USV ist für uns die optimale Lösung. Sie erfüllt unsere Anforderungen hinsichtlich Effizienz, Ausfallsicherheit und Überbrückungszeit ideal. Zudem ist sie klein, kompakt, hat einen hohen Wirkungsgrad, spart Platz und Energie“, erläutert Kalhöfer. Die Überbrückungszeit steht bei einer USV für die Zeitspanne, in der das Gerät die angeschlossenen Verbraucher mit Strom versorgen kann, wenn es zu einem Stromausfall kommt. Auch mit dem vertraglich fixierten Service und Support ist die DEVK sehr zufrieden: „Wir freuen uns, eine so leistungsstarke Lösung und einen so kompetenten Partner gefunden zu haben. Mit der USV von Eaton sind wir rundum abgesichert und können unseren Kunden den Level an Ausfallsicherheit zur Verfügung stellen, den sie erwarten“, so Kalhöfer.

Ein weiterer großer Vorteil der USV-Anlage von Eaton ist, dass sie in den meisten Fällen unterbrechungsfrei implementierbar ist. Die Umschaltung von der bestehenden USV-Anlage auf die neue Eaton-USV-Anlage dauerte etwa eine Stunde, in denen das DEVK-Rechenzentrum nur durch das öffentliche Netz versorgt wurde. Die komplette Implementierung konnte in etwa zwei Wochen abgeschlossen werden. Die Elektroinstallationen übernahm der Partner GEP Projektmanagement.

**Frank Repper**  
Manager Eaton  
Power Quality



### ► KONTAKT

Eaton Power Quality, Achern  
Tel.: 07841/604-0  
info@eaton.com  
www.eaton.com

### Kühlung für Supercomputer

Emerson Network Power hat den Hochleistungsrechner Loewe-CSC mit Kühlsystemen ausgestattet. Der Supercomputer, der sich im Industriepark Frankfurt-Höchst befindet, wird vorrangig von den Forschungszentren in der Region genutzt. „Insgesamt 34 wassergekühlte Serverracks und eine relativ hohe Raumtemperatur machen den Rechner zu einem der ökologischsten der Welt“, erläutert Werner Gropp, Marketingdirektor von Emerson Network Power in Europa. Um die Leistung und Effizienz zu unterstützen, erfolgt die Klimatisierung mithilfe von Knürr Cooldoor,

einem Kühltür-Rückwärmetauscher, der besonders für Kaltraum-Konzepte geeignet ist. „Das Prinzip“, so Gropp, „basiert auf einem Kühlkreislauf, in dem Wasser zirkuliert: Die Abwärme der Rechner wird im Zuge des Kühlprozesses in warmes Wasser umgewandelt, das wiederum über einen weiteren Wärmetauscher seine Energie abgibt. Mit dem Einsatz dieser Lösung kann der Betreiber auf zusätzliche Lüfter in der Rauminfrastruktur vollständig verzichten und eine unnötige Wärmebelastung vermeiden.“ [www.knuerr.com](http://www.knuerr.com)

### USB 3.0-Komponenten

Equip erweitert seine Produktpalette um neue USB 3.0-Komponenten. Dazu gehören neben 2,5"- und 3,5"-Sata-Festplattengehäusen, einer 2-Port-PCI-Express-Karte, einer 2-Port-Cardbus-Karte und einer HDD-Dockingstation auch unterschiedliche Varianten an Anschluss-

kabeln für den neuen USB 3.0-Super-Speed-Standard. Mit den externen Festplattengehäusen des Unternehmens besteht die Möglichkeit, Sata-Festplatten über die bis zu fünf Gbps schnellen USB 3.0-Superspeed-Schnittstelle zu verbinden. [afieberg@digital-data.de](mailto:afieberg@digital-data.de)

### Löschen optischer Datenträger

Martin Yale stellt seinen Data Grinder Intimus 0055 vor. Optische Medien (wie CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs) sind zwar handlich, tragbar und preiswert, jedoch können sie auch leicht gestohlen, gelesen und vervielfältigt werden. Sie erfordern eine sorgfältige Datenbereinigung, um heikle Informationen sicher zu entfernen, bevor die Discs ausgemustert werden. „Selbst wenn von heute auf morgen niemand mehr CDs und DVDs benutzen würde, wäre immer noch eine enorme Menge an sensiblen und vertraulichen



Daten auf diesen Discs gespeichert“, erklärt Markus Sattel, Leiter des Produktmanagements bei Martin Yale. „Das Zerkratzen, Schreddern oder Disintegrieren von Discs genügt nicht, um die darauf gespeicherten Informationen zu löschen – zur vollständigen Bereinigung von optischen Medien müssen die Datenschichten der Discs jenseits der forensischen Wiederherstellbarkeit abgeschliffen werden.“ [www.intimus.com](http://www.intimus.com)

### Sichere Notstromversorgung

„Die Belastungen für kritische IT-Infrastrukturen haben sich im Laufe der letzten Jahre immens erhöht. Aufgrund der zunehmenden Komplexität in diesem Bereich kann technisches oder menschliches Versagen gravierende Schäden auslösen“, erklärt Thomas Federrath, Geschäftsführer von Pro-RZ Rechenzentrumsbau, die Bedeutung der Aufklärung über die Risiken innerhalb der IT-Infrastruktur. Um detaillierten Aufschluss über die Risiken innerhalb einer IT-Infrastruktur zu geben, wurde ein Leitfadens veröffentlicht, der Unternehmen unter anderem praxisrelevante Ratschläge gibt und Gefahren beim

Betrieb von Rechenzentren aufzeigt. Die Eckpunkte wurden im Rahmen einer engen Zusammenarbeit des Staates und der freien Wirtschaft entwickelt. Veröffentlicht wurden sie seitens des Bundesministeriums des Inneren (BMI), des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Unter dem Titel „Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen“ wird vor allem der zu ergänzende Schutzbedarf für Rechenzentren identifiziert und erläutert. [info@jansen-communications.de](mailto:info@jansen-communications.de)

## STÖRFALLMANAGEMENT

# Lückenlos erreichbar

## Funkrufdienste sichern Kommunikation im Regelfall und bei Großschadenslagen

**Die Versorgung mit Gas, Strom und Wasser wird in Deutschland als zentrale Kritische Infrastruktur betrachtet. Sie unterliegt detaillierten Sicherheitsbestimmungen, denn kommt es hier zu Ausfällen oder Beeinträchtigungen, sind nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe und in der Folge erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit zu befürchten. Auch die rein wirtschaftliche Brisanz ist nach Einschätzung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erheblich: Bereits 24 Stunden nach dem Zusammenbruch des Stromnetzes sind bedeutende wirtschaftliche Schäden für Unternehmen zu befürchten.**

© Peter Doherty/Fotolia.com

Die Sicherheit des Stromnetzes ist der entscheidende Aspekt. Sie ist ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland insgesamt, ihr Stellenwert entsprechend hoch – immerhin erfreut man sich hierzulande der geringsten Stromausfallzeiten in ganz Europa. Doch mit dem Trend zur Dezentralisierung von Energieerzeugung und -einspeisung sowie der Erweiterung der zu versorgenden Fläche, wachsen die Herausforderungen an

die Netzsicherheit. Die Versorgungssicherheit zu gewährleisten liegt in der Verantwortung der Ver- und Entsorger. Zur Wahrnehmung dieser Verantwortung bedarf es u.a. einer effizienten und zuverlässigen Kommunikation im Regelfall und bei Großschadenslagen, denn im Störfall soll die erste Fachkraft laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) spätestens in 30 Minuten am Ort des Geschehens sein.

### Schlüsselfunktion: Kommunikation

Doch wie organisieren die Ver- und Entsorgungsunternehmen die Kommunikation im Regelfall und bei Großschadensfällen? Was ist, wenn öffentliche Mobilfunknetze überlastet sind? Was passiert, wenn großflächig und über längere Zeit der Strom ausfällt oder die Funkversorgung der Mobilfunknetze lückenhaft ist? Die Lösung finden viele Stadtwerke darin, mehrere Wege der Kommunikation gleichzeitig zu beschreiten. „Für uns zählt jede Minute“, erklärt Dipl.-Ing. Carsten Strauch, Projektleiter Netzwerktechnik und Sprachkommunikation beim Flächenversorger E.ON Avacon. Die verantwortlichen Servicetechniker in der Fläche sind deshalb zusätzlich auch mit dem Funkrufdienst e\*Cityruf von e\*Message ausgestattet. „Dass es zwei Kommunikationsmittel für die Alarmierung sein müssen, steht sogar

in unserer Betriebsvereinbarung“ erklärt Strauch. Und weiter: „Funklöcher können wir uns einfach nicht leisten. Mit e\*Cityruf sind sie überall sehr gut erreichbar, auch in Kellergeschossen oder schwierigem Gelände.“

Neben der Redundanz zu anderen Kommunikationswegen bietet der Funkrufdienst e\*Cityruf einige handfeste Vorteile, die auch die Sicherheitsverantwortlichen anderer Energieversorger überzeugen. Etwa Stephan Boy, Abteilungsleiter Betrieb/Instandhaltung und Entstörmanagement bei der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg. Sie gehört bundesweit zu den größten örtlichen Verteilnetzbetreiberinnen und ist als solche verantwortlich für die Gewährleistung des technischen Betriebs der Gasversorgung der Region Berlin-Brandenburg. Die NBB versorgt mit ihrem 12.000 km langen Gasrohrnetz auf einer Fläche von 8.800 km<sup>2</sup> fast 350 Gemeinden/Kommunen und ist damit ein Musterbeispiel für ein modernes Stadtwerk im Zeichen von Wachstum und Vernetzung. Das zeigt ein Blick auf das komplexe Störungsmanagement bei der NBB sehr deutlich: 35.000 bis 40.000 eingehende Anrufe in der zentralen Melde- und Leitstelle sowie rund 8.000 gemeldete Störungen und rund 5.000 Einsätze pro Jahr.

Dank eines standardisierten Abfrageprotokolls wird die NBB-Leitstelle innerhalb von wenigen



Schweissarbeiten an Gasrohr (Foto: NBB)

Sekunden über sämtliche Details einer Störung, bspw. beim Verdacht einer beschädigten Gasleitung, informiert. Sofern als notwendig erkannt, werden die Techniker parallel zu TETRA per Funkrufdienst e\*Cityruf alarmiert. Die Vorteile des Funkrufdienstes e\*Cityruf liegen für den Versorger vor allem in der flächendeckenden Verfügbarkeit, der sehr guten Erreichbarkeit der Mitarbeiter sowie in der besonders hohen Zuverlässigkeit des Systems. Die Information und Alarmierung funktioniert selbst dann, wenn sich der Empfänger gerade in einem sensiblen Bereich oder z.B. einer Tiefgarage aufhält.

Damit erfüllt die NBB nicht nur, die durch das EnWG vorgegebene Anforderung, Energieanlagen so zu betreiben, dass die technische Sicherheit gewährleistet ist“, sondern auch die Zertifizierungsvoraussetzungen, in der als Schutzziel definiert ist, dass unverzüglich sachgerecht einzugreifen ist und die erste Fachkraft spätestens in 30 Minuten am Ereignisort sein soll.

Speziell für den Einsatz unter extremen Bedingungen hat e\*Message den Pager Nexo 5 (siehe Bild) entwickelt. Ausgestattet mit einem großen, farbigen LCD-Display und einem robusten Gehäuse ist er als Gerät der ATEX-Schutzklasse zugelassen. Gerade sog. ex-Pager werden häufig von Gasversorgern eingesetzt.

Nexo 5 (Foto: e\*Message)



## ► KONTAKT

e\*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH, Berlin  
Tel.: 030-4471-0  
Fax: 030-4471-1922  
info@emessage.de  
www.emessage.de

## Sicherheit im Rechenzentrum

**BusinessPartner** Axis präsentierte auf der IT-Security-Fachmesse It-sa in Nürnberg Produkte aus dem Bereich Netzwerkvideo. Themenschwerpunkt war die Überwachung und Sicherung von Rechenzentren. Der Stand des Herstellers war Teil der über 1.000 m<sup>2</sup> großen Sonderthemenfläche „Das perfekte Rechenzentrum – Planung, Bau und Technik“. Dort konnten sich Besucher und Interessierte

über alle Aspekte rund um die Sicherheit in Rechenzentren informieren. 18 Unternehmen zeigten Lösungen aus den Bereichen Energieversorgung, Kühlung und Gebäudesicherheit. Der Hersteller präsentierte u. a. seine neuen Wärmebild-Netzwerkcameras Axis Q1910-E und Q1921-E, die sich besonders für die Außenüberwachung von Grundstücksgrenzen eignen. info-de@axis.com ■

## Leichter Rundumschutz

Für kleine ITK-Installationen hat Rittal den Modulsafe Light entwickelt. Die Lösung bietet multifunktionale und systemgeprägte Sicherheit mit Platz für 33 oder 47 Höheneinheiten eines 1.000 mm tiefen Racks. Dabei schützt der Modulsafe Light vor Feuer, Wassermedien, Staubanfall, Einbruch oder korrosiven Gasen. Das Mini-Rechenzentrum verfügt ab Werk über eine eingebaute, effiziente Klimatisierungslösung, welche die Kaltluft gezielt vor die IT-Geräte über die gesamte 19-Zoll-Ebene bläst. Optional ist eine Outdoor-Klimatisierung mit Invertertechnik erhältlich, welche über eine bedarfsgerechte Regelung der Kühlung bis zu 40 % Energie gegenüber herkömmlichen Klimatisierungslösungen einspart. Mit seiner leichteren Bauweise ist das Mini-Rechenzentrum auch für

Standorte mit geringerer Bodentragfähigkeit geeignet. Je nach Bedarf lässt sich der Modulsafe Light kundenindividuell ausstatten. Zu den verfügbaren Komponenten gehören eine Brandmelde- und Löschanlage, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung und eine Energieversorgung mit modularen Stromschienen zur Energieverteilung. Außerdem lässt sich die Lösung mit dem Überwachungssystem CMC-TC ausrüsten. Damit können Administratoren den Zustand der Installation über das Web auch remote kontrollieren. Wie bei allen Modulsafes des Herstellers lassen sich auch beim Modulsafe Light mehrere Einheiten miteinander verketteten. Damit kann bei wachsender IT die bisherige Investition weiter genutzt werden. info@rittal.de ■

## Abhörsichere SMS-Nachrichten

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) lässt SNS-Version von Secuvoice und Secu-SMS von Secusmart bis zur Geheimhaltungsstufe VS-NfD und NATO Restricted zu. Damit können u. a. die Bundesbehörden ab sofort auch abhörsichere SMS senden und empfangen. Möglich macht dies der sogenannte SNS-Standard. Dieser bietet einen herstellerneutralen, netzunabhängigen Standard für sichere mobile Kommunikation. Dabei kommt ein Kryp-

tochip zum Einsatz, der ursprünglich für das digitale BOS-Netz entwickelt wurde. Das BSI hat den SNS-Standard definiert. Er regelt den Aufbau sicherer Sprachverbindungen zwischen Mobiltelefonen und den Austausch sicherer SMS, und zwar unabhängig von den Lösungen einzelner Hersteller. Die Lösungen des Unternehmens werden von Behörden und der privaten Wirtschaft, darunter auch die geheimschutzbetreute Industrie eingesetzt. www.secusmart.com ■

*„Was man zu verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht mehr.“*

Marie Curie, polnische Chemikerin und Physikerin

## Überwachung von IT-Räumen

Kentix stellte auf der IT-Sicherheitsmesse It-sa seine neue Überwachungslösung für IT-Räume vor – das Kentix Multisensor System. Das rauchmeldergröße System kommt mit nur einer Sensoreinheit aus, um alle relevanten Risiken in IT-Räumen einfach und sicher zu kontrollieren – von Temperatur und Kohlenmonoxid über Luftfeuchte und Taupunkt bis hin zu Bewegung und Versorgungsspannung. Das Starterkit für eine komplette und effiziente Raumüberwachung besteht aus der kompakten All-in-One-Sensoreinheit und einer zentralen Systemkomponente

mit LAN-Anschluss, dem Alarm-Manager. Das System lässt sich innerhalb sehr kurzer Zeit ohne Installationsaufwand einrichten. Dafür wird das System einfach im Serverraum oder direkt im Rack montiert und über Zigbee-Funk mit dem Alarm-Manager verbunden. Der kompakte Alarm-Manager, der bis zu zehn Multisensoren überwacht, verarbeitet die Daten automatisch und leitet Alarm- und Störmeldungen in Echtzeit per SMS, E-Mail oder SNMP über integrierte GSM- und LAN-Schnittstellen an die IT-Verantwortlichen weiter. t.fritz@kentix.de ■

## SENSORIK

# Gemeinsam stark

## Partnerschaftliche Brandmelder-Neuentwicklung auf Basis der FET-Halbleiter-Gassensorik



**„Gemeinsam sind wir stark“ – nach diesem Motto entwickeln der Brandenschutzspezialist Hekatron und der Halbleiterhersteller Micronas derzeit zusammen eine neue Generation sehr kleiner, wirtschaftlicher und ästhetisch gestalteter Brandmelder. Sie funktioniert nach dem Prinzip der FET-Halbleiter-Gassensorik: Mikrochiptechnologie ermöglicht noch mehr Sicherheit vor Täuschungsalarm.**

Peter Ohmberger, Geschäftsführer der Hekatron Vertriebs-Gesellschaft (links mit Streulichtmelder), und Matthias Bopp, CEO von Micronas (mit Wafer). Wafer werden in der Chipherstellung eingesetzt, wie z. B. des FET-Halbleiter-Gassensors. Der Gassensor bildet die Basis für eine neue Generation von Brandmeldern.

Es sind besonders fruchtbare Synergieeffekte, die Hekatron und Micronas bei ihrer Technologiekooperation anstreben: Aus der über 47-jährigen Erfahrung des Sulzburger Brandschutzspezialisten und dem Know-how von Micronas in der Halbleitertechnologie soll eine völlig neue Art von Brandmelder auf Basis der FET-Halbleiter-Gassensorik entstehen. „Mit diesem neuartigen Detektionsprinzip erfüllen wir die künftigen Anforderungen des Marktes nach wirtschaftlicher Fertigung, höherer Täuschungsalarmsicherheit und kleineren Meldern“, erklärt Hekatron-Geschäftsführer Peter Ohmberger.

Brandmelder, so Ohmberger weiter, sollen möglichst unauffällig sein, um die Raumästhetik nicht zu stören, gleichzeitig aber zuverlässig und frühzeitig Feuer und Rauch detektieren. Mit der



FET-Halbleiter-Gassensorik wird ein Detektionsprinzip genutzt, das die Aspekte Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik in besonderem Maße miteinander in Einklang bringt. Brandmelder mit FET-Sensoren detektieren keinen Rauch, sondern verschiedene Gase wie Wasserstoff oder Stickoxide, die bereits lange vor der Rauchentwicklung im Brandfall auftreten. So werden Brände künftig also noch früher als bisher entdeckt, der Zeitraum, der nach erfolgter Detektion für die Evakuierung zur Verfügung steht, wächst.

### Kleiner durch weniger Bauteile

Durch die Integration der Kernfunktionen eines Brandmelders in einen Mikrochip reduziert sich die Anzahl der verwendeten Bauteile bei einem Melder mit FET-Halbleiter-Gassensorik um bis zu 70% – diese Miniaturisierung ermöglicht eine besonders wirtschaftliche industrielle Fertigung: Insgesamt lassen sich die Herstellungskosten um mehr als 50% senken. Gleichzeitig haben Melder auf Basis der FET-Halbleiter-Gassensorik eine sehr geringe Stromaufnahme und eine lange Lebensdauer von mehr als zehn Jahren. Das sorgt für Investitionssicherheit.

Mit der Reduktion der Bauteile geht auch eine Verkleinerung des Meldergehäusevolumens um mehr als 50% einher. FET-Halbleiter-Gassensoren können praktisch unsichtbar im Raum platziert werden. Das eröffnet neue Einsatzmöglichkeiten, die mit aktuellen Systemen nicht oder

## Regional kooperativ

Die geographische Nähe ist den Partnern ein wichtiger Faktor: „Für uns spielen Werte wie Nähe, Vertrauen und Nachhaltigkeit sowie die regionale Verankerung eine wichtige Rolle“, betont Peter Ohmberger. „Wir freuen uns, mit Micronas einen Partner mit den gleichen Prioritäten gefunden zu haben.“ Und Matthias Bopp ergänzt: „Sowohl Hekatron als auch wir legen großen Wert auf Innovationen durch Forschung und Entwicklung. Außerdem ergänzen sich unsere Technologie-Expertise und das Applikations-Know-how von Hekatron ideal.“ Dass die Kooperation von Hekatron und Micronas Vorbildfunktion für andere Unternehmen hat, davon ist Dr. Christoph Münzer, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbands industrieller Unternehmen in Baden (wvib), überzeugt: „Das Beispiel zeigt, wie Unternehmen voneinander profitieren und gemeinsam neue Wege gehen können“.

nur sehr schwierig zu realisieren sind. Gleichzeitig verringern die neuen Melder die Anforderungen an den baulichen Brandschutz, da sie selbst einen umfassenden Schutz vor Brandgefahren bieten. Für Architekten ergibt sich ein größerer Planungs- und Gestaltungsspielraum als bisher. „Mit der Entwicklung der FET-Halbleiter-Gas-sensorik machen wir also nicht nur hochwertige Melder zu geringen Kosten verfügbar, sondern eröffnen dem anlagentechnischen Brandschutz dank der Miniaturisierung und der Täuschungs-salmsicherheit gleichzeitig auch völlig neue Perspektiven“, betont Peter Ohmberger.

## Simultane Messung zweier Gase

Der Gas-Sensor von Micronas ermöglicht die simultane Detektion zweier Gase sowie die integrierte Messung von Umgebungstemperatur und Luftfeuchte. Die Fähigkeit des Sensors, verschiedene Gase wie Wasserstoff oder Stickoxide zu detektieren, die bereits lange vor der Rauchentwicklung im Brandfall entstehen, macht ihn zu einem idealen Brandmelder, so die Partner. Der Gas-Sensor basiert auf der Technologie-Plattform Mysens. Die Chip-Generation GAS85xyB basiert

auf einer Standard-CMOS-Technologie (CMOS = Complementary Metal Oxide Semiconductor), die sich bereits in Anwendungen im Automobil und in der Industrie bewährt hat. Detektiert werden Ammoniak und Brandgase wie z. B. Wasserstoff in der Umgebungsluft – außerdem erfasst die Lösung Temperatur und Luftfeuchte.

Der GAS85xyB-Chip wird in kosteneffizienter Standard-Halbleiter-Technologie gefertigt und kombiniert bei geringer Baugröße Sensor-Elemente mit Standard-Elektronik-Komponenten, wie Verstärkern, Logikschaltkreisen und digitaler Schnittstelle. Damit werden der Gas-Sensorik völlig neue Anwendungsbereiche erschlossen – mit niedrigen Systemkosten, zuverlässiger Gasdetektion, minimalem Stromverbrauch und hoher Lebensdauer.

## ► KONTAKT

Hekatron Vertriebs GmbH, Sulzburg  
Tel.: 07634/500-0, Fax: 07634/500-456  
info@hekatron.de, www.hekatron.de



Micronas GmbH, Freiburg  
Tel.: 0761/517-0, Fax: 0761/517-2622  
info@micronas.com, www.micronas.com

### Einzigartig

Alle Aspekte des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes erstmals gebündelt

### Etabliert

FeuerTRUTZ Brandschutzkongress

### Praxisnah

Aussteller-Fachforum und attraktive Aktionsfläche „Brandschutz“

### Zukunftsorientiert

Sonderschau „Treffpunkt Aus- und Fortbildung“

[www.feuertrutz-messe.de](http://www.feuertrutz-messe.de)

#### Veranstalter Kongress

Feuertrutz GmbH  
Tel +49 (0) 2 21 54 97-500  
info@feuertrutz.de  
www.brandschutzkongress.de

Nürnberg,  
15. – 16.3.2011

 2011  
**FEUER • TRUTZ**

1. Fachmesse mit Kongress für vorbeugenden Brandschutz

Der Branchentreff für alle Bereiche  
des vorbeugenden Brandschutzes

Veranstalter Fachmesse  
NürnbergMesse GmbH  
Tel +49 (0) 9 11 86 06-49 62  
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

## Brandschutz-Fachkongress 2011



Am 15. und 16. März 2011 wird in Fulda mit dem 3. Brandschutz-Fachkongress eine attraktive Plattform für die gesamte Brandschutz-Branche geschaffen. Die letzte Veranstaltung 2009 war bereits Wochen vor dem Termin mit über 450 Teilnehmern restlos ausgebucht. Die Themen Brandmeldetechnik, Sprachalarmierung, Löschanlagentechnik, RWA-Systeme sowie Flucht- und Rettungswege stehen im Vordergrund.

### ADT wird exklusiver Vertriebspartner für Vizualize

ADT, führender europäischer Anbieter von elektronischen Brandschutz- und Sicherheitslösungen, wird exklusiver Vertriebspartner für Vizualize im EMEA-Gebiet (Europa, Mittlerer Osten, Afrika). Vizualize ist eine Suite von hocheffektiven Softwarelösungen, die dem Handel wertvolle Einblicke in das Kundenverhalten in der Verkaufsstelle liefern können. Die Lösung wurde in Zusammenarbeit mit Vizualize auf den Markt gebracht und ist das bisher umfassendste Instrumentarium zur Erfassung der Kundenfrequenz und des Kundenverhaltens in Einzelhandelsgeschäften. ADT liefert mit Vizualize wichtige Informationen, auf

Neben Errichtern sowie Planer- und Ingenieurbüros zählen Brandschutzbeauftragte (von Industrieunternehmen, Banken, Versicherungen, Logistikunternehmen, Speditionen, Groß- und Einzelhandel, Einkaufszentren, Hotels etc.) und Entscheider in Baubehörden zur primären Zielgruppe des Kongresses. Insgesamt werden in den zwei parallel laufenden Vortragsreihen 22 hersteller- und produktneutrale Fachvorträge angeboten. Eine brandschutztechnische Ausstellung findet zeitgleich zu den Vorträgen statt. Kongressteilnehmer können sich so direkt vor Ort von den ausstellenden Fachfirmen kompetent beraten lassen. Alternativ zur Ausstellung können sich interessierte Firmen auch im Rahmen einer Premium-, Plus- oder Standard-Werbepartnerschaft am Kongress beteiligen. [b.meyer@bhe.de](mailto:b.meyer@bhe.de) ■

deren Grundlage Händler die Leistung ihrer Verkaufsstellen realistisch beurteilen und fundierte Entscheidungen treffen können, um mehr Interessenten in Kunden zu verwandeln, dadurch mehr Kunden zu gewinnen und an sich zu binden. Die Vizualize-Softwarelösung bietet leistungsstarke Funktionen für die Kundenzählung, die Erfassung des Käuferverhaltens und der Wirkung von eingesetzten Medien auf die Kunden sowie die Überwachung des Käufer-Engagements. Diese Lösungen stehen einzeln oder als integriertes Lösungspaket zur Verfügung. [info@adt-deutschland.de](mailto:info@adt-deutschland.de) ■

*„Der Mann, der geschickt genug ist, sein Temperament zu lenken, wird ganz gewiss auch der Beherrscher seiner Seele sein.“*

Honoré de Balzac, französischer Schriftsteller

### Sicherheitskennzeichnung kann lebensrettend sein

Der im Dezember 2010 erschienene Norm-Entwurf DIN 4844-2 legt Sicherheitszeichen fest, die für den Zweck der Unfallverhütung, des Brandschutzes, des Schutzes vor Gesundheitsgefährdungen und für Fluchtwege angewendet werden. Er dient der einheitlichen Darstellung von Sicherheitszeichen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Arbeitsstätten, öffentliche Bereiche und zur Anwendung auf Produkten, sofern die Kennzeichnung der Sicherheit von Personen dient. Er enthält unter anderem

die internationalen Sicherheitszeichen aus dem Norm-Entwurf ISO 7010. Diese internationalen Sicherheitszeichen weichen zum Teil von denen der DIN 4844 2:2001 und der ASR A1.3 (Ausgabe 2007-04) ab. Es ist vorgesehen, die ASR A1.3 entsprechend zu überarbeiten. Solange die Überarbeitung der ASR A1.3 bzw. die Übernahme der Sicherheitszeichen nach ISO 7010 nicht erfolgt ist, gelten die Sicherheitszeichen nach DIN 4844-2:2001 und ASR A1.3 (Ausgabe 2007-04). [angela.rosenkranz@din.de](mailto:angela.rosenkranz@din.de) ■

## Einblicke in die Welt der Brandvermeidung

**BUSINESSPARTNER** Der Wagner-Showtruck war im Rahmen einer Roadshow im hohen Norden, genauer gesagt in Schweden, unterwegs und bot interessante Einblicke in die Welt der Brandvermeidung. Die in den letzten Jahren bereits sehr erfolgreich durchgeführte Roadshow mit dem Wagner-Truck fand in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Nach Dänemark und Finnland stand mit Schweden ein weiteres skandinavisches Land auf der Agenda. Im Inneren des Wagner-Showtrucks bot die einem Passagierflugzeug nachempfundene Optik und Ausstattung in Form der Economy-Class-Flugzeugsitze den Besuchern die einzigartige Möglichkeit, im Rahmen einer damit verbundenen Präsentation das innovative Brand-



vermeidungssystem OxyReduct live zu erleben. Denn durch die Reduktion des Sauerstoffgehaltes um nur wenige Prozente wird in der Kabine die Brennbarkeit der meisten Stoffe so weit reduziert, dass sich ein Feuerzeug nicht mehr entzünden lässt. [info@wagner.de](mailto:info@wagner.de) ■

### Designorientierter Brandschutz

**BUSINESSPARTNER** Dank Ihrer besonderen Konstruktion kann bei den Schachtwandtüren Securus UPT-AK von EAS der Türrahmen komplett eingeputzt werden, sodass nur das Türblatt sichtbar bleibt. Die Tür verschwindet damit sozusagen in der Wandfläche. Die Produkte sind

als Verbundwerkstoff inkl. Oberflächenbeschichtung nach DIN 4102 Teil 1 als unbrennbar klassifiziert. Die zertifizierten Produkte sind in verschiedenen Einbauvarianten und hochwertigen Oberflächenbeschichtungen lieferbar. [info@eas-tb.de](mailto:info@eas-tb.de) ■

### Sprinkleranlagen: VdS-Richtlinien überarbeitet

Egal ob ein Feuer nachts in einer menschenleeren Chemiefabrik oder während der Hauptschicht in einer Fertigungshalle für dringend benötigte Güter ausbricht: Sobald ein Brand detektiert ist, beginnen Sprinkleranlagen sofort selbsttätig mit der Wasserbeaufschlagung und veranlassen eine Meldung an Löschkräfte. Oft ist der Brand sogar nahezu gelöscht, bevor die Feuerwehr eintrifft. Damit dies im Ernstfall reibungslos funktioniert, sollten Planung und Einbau von Sprinkleranlagen auf Basis der neu erschienenen VdS-Richtlinien CEA (European Insurance and



Reinsurance Federation-Comité) 4001 erfolgen. Die neuen Richtlinien ersetzen die Ausgabe VdS CEA 4001:2008-11 (03) und sind für Anlagen, die ab dem 1. April 2011 in Auftrag genommen werden, anzuwenden. [www.vds.de](http://www.vds.de) ■

### Vom Feuerlöscher bis zur intelligenten Löschanlage

Minimax zeigte auf der Security u.a. seinen 3-Kanal-Infrarot-Flammenmelder Univario FMX5000 IR: Drei Sensoren überwachen den infraroten Teil des optischen Spektrums und werden über einen Mikrocontroller ausgewertet. Durch einen dreifachen Optiktest, bei dem alle drei Sensoren einzeln mit Testsendern überprüft werden, wird eine stete und vollständige Funktionsüberwachung der Sensoren sichergestellt. Außerdem zu sehen war die Brandmelder- und Löschersteuerzentrale FMZ 5000 mod S. Sie kann für vielfältige Anwendungen ge-

nutzt werden: als Brandmelderzentrale, zur Ansteuerung und Überwachung von Wasser- und Gaslöschanlagen, Löschwasserstechnik sowie Küchenschutzanlagen. Außerdem präsentierte das Unternehmen den MX Designmanager – Modul MX 1230 unterstützt Planer und Errichter beim Berechnen und Projektieren von Feuerlöschanlagen mit dem Löschmittel Novec 1230. Ebenfalls im Mittelpunkt standen die Sprinklerrohre in Beton: Sowohl Rohre als auch Sprinkler können damit nahezu unsichtbar installiert werden. [loddoch@minimax.de](mailto:loddoch@minimax.de) ■



BHE - da bleibt keine Frage offen!



# BHE-Fachkongress Brandschutz

## Ein **Muss** für



- Fachrichter
- Planer- und Ingenieurbüros
- Hersteller von Brandschutztechnik
- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutz-Sachverständige
- Versicherer
- Entscheider in Baubehörden (Staatsbauämter, Hochbauämter, Bauaufsicht)
- Mitarbeiter von Feuerwehren



## 15./16. März 2011 – Fulda Kongresszentrum Hotel Esperanto



Der BHE-Fachkongress Brandschutz bietet

- **Insider-Informationen**
- **erprobte Anwenderkonzepte**
- **innovative Technologien**

Anmeldung und Programm beim BHE (Telefon 0 63 86 / 92 14-0)

... oder unter [www.bhe.de](http://www.bhe.de)



ATEMSCHUTZ FÜR FEUERWEHREN

# Langer Atem

## Kreislaufsystem für vierstündigen Atemschutz

Atemschutzgeräte sind seit Anfang des 20. Jahrhunderts im Einsatz. Sie stellen einen unverzichtbaren Ausrüstungsgegenstand für die Feuerwehren dar – zum Schutz vor Giften und Sauerstoffmangel. Die Firma Dräger hat gerade ihr Kreislaufsystem PSS BG 4 plus vorgestellt.

GIT SICHERHEIT sprach darüber mit Produktmanager Axel Bahr.

**GIT SICHERHEIT:** Herr Bahr, Sie bieten bei Dräger ja verschiedene Atemschutzsysteme an – darunter sind z. B. Pressluftsysteme für eine begrenzte Einsatzzeit, aber auch Kreislaufsysteme. Zu letzteren zählt auch das neue PSS BG 4 plus. Können Sie uns zunächst einmal das Funktionsprinzip dieses Systems erläutern?

**A. Bahr:** Es handelt sich kurz gesagt um ein umluftunabhängiges, frei tragbares Isoliergerät, bei dem die Ausatemluft des Trägers im Gerät aufbereitet und mit Sauerstoff ergänzt wieder zur Einatmung kommt. 400 Liter Sauerstoff sind dafür unter 200 bar Druck in der zwei Liter fassenden Flasche komprimiert, aus der durchschnittlich 1,66 Liter Sauerstoff je Minute in den Einatemzweig strömen. Mit Hilfe eines mit Atemkalk bestückten Absorbers wird das schädliche CO<sub>2</sub> der Ausatemluft gebunden.

**Für welche Einsätze ist das Gerät gedacht?**

**A. Bahr:** Kreislaufgeräte werden immer dann gewählt, wenn die Einsatzzeit absehbar über 45–60 Minuten liegt, und eine umluftunabhängige und ortsungebundene Luftversorgung notwendig



Kreislaufsystem  
PSS BG 4 plus

ist. Dies ist insbesondere bei allen Einsätzen von Grubenwehren im Bergbau und bei Feuerwehr in besonderen Einsatzlagen der Fall – Beispiele sind Tunnelbrandbekämpfung, Schiffsbrandbekämpfung und die Brandbekämpfung in komplexen Gebäuden beispielsweise Tiefgaragen oder Flughäfen.

#### Wie lange kann man das Gerät benutzen?

**A. Bahr:** Das Gerät liefert vier Stunden lang saubere Atemluft. Allerdings liegen die realen Einsatzzeiten in der Regel unter diesem Wert, da der Mensch und seine körperliche Leistungsfähigkeit bei den extremen Einsatzbedingungen (lange Anmarschwege, hohe Temperaturen, Tragen von Schutzkleidung) hier der begrenzende Faktor ist. Dies erhöht aber die Sicherheit der Einsatzkräfte, da durch die Verwendung des Kreislaufgerätes eine große Atemluftreserve beispielsweise für Notsituationen mitgeführt wird.

#### Wie ist der Tragekomfort bei Ihren Geräten gelöst, was etwa den Umgang mit heißer oder nasser Atemluft sowie das Beschlagen der Sichtscheibe in der Maske betrifft?

**A. Bahr:** Was die erforderliche Temperatur der Atemluft betrifft, so befindet sich in jedem PSS BG 4 plus ein Kühler der die Atemlufttemperatur verringert. Dieser Kühler ist als Eiskühler oder Regenerationskühler erhältlich. Durch das Funktionsprinzip des Geräts ist das Beschlagen der Maskenscheibe nicht zu verhindern. Wir setzen hier aber auf bewährte Technik: Ein Scheibenwischer in der Maske. Er wird mit einem gut griffigen Hebel von außen betätigt. Dabei wird die Scheibenwischerachse nicht mehr wie früher



Atemschutzgeräte sind seit Anfang des 20. Jahrhunderts im Einsatz

üblich durch die Sichtscheibe geführt – damit vermeidet man eine Schwächung der Scheibe. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Maske mit einem Anti-Fog-Mittel gegen das Beschlagen zu optimieren.

#### Unterscheidet sich eigentlich das Gewicht von Pressluft- bzw. Kreislaufgeräten?

**A. Bahr:** Laut DIN EN 137 darf ein Pressluftatmer im einsatzbereiten Zustand nicht mehr als

18 kg wiegen. Ein Pressluftatmer mit einer 6,8 l Flasche (CFK) wiegt zwischen 10 und 12,5 kg, je nach weiterer Ausstattung beispielsweise mit Bewegungslosmelder und anderem Zubehör. Ein einsatzbereites PSS BG 4 plus wiegt 15,3 kg. Bei unterschiedlicher Leistungsfähigkeit gibt es heute nur noch geringe Unterschiede in Bezug auf das Gewicht.

#### Mit welchen Kosten muss man bei Kreislaufgeräten rechnen?

**A. Bahr:** Die Anschaffungskosten liegen je nach Ausstattung zwischen 7.000 und 8.000 € zuzüglich Unterhaltskosten z.B. für die Sauerstoffflaschenfüllung und Atemkalk.

#### Wie sieht es insgesamt mit der Lebensdauer des Gerätes aus?

**A. Bahr:** Der Druckminderer wird alle sechs Jahre ausgetauscht – dadurch ergibt sich theoretisch eine unendliche Lebensdauer. Die Praxis zeigt aber, dass Kunden die Geräte vor der dritten, spätestens aber vor der vierten Grundüberholung ersetzen. Dies beutet dass die Geräte nach 18, spätestens 24 Jahren ersetzt werden.

#### Besten Dank für das Gespräch.

#### ► KONTAKT

**Axel Bahr**  
 Dräger Safety AG & Co. KGaA, Lübeck  
 Tel.: 0451/882-5275  
 Fax: 0451/882-3892  
 axel.bahr@draeger.com  
 www.draeger-safety.de

bitte umblättern ►►

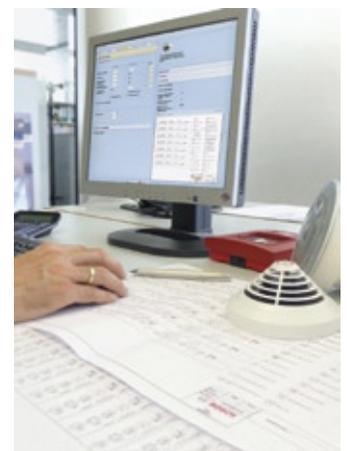
#### Fachmesse Brandschutz: Feuer Trutz übertrifft Erwartungen

Die Resonanz zur neuen Fachmesse Feuer Trutz übertrifft alle Erwartungen. Zur 1. Fachmesse mit Kongress für vorbeugenden Brandschutz haben sich bereits rund 90 Unternehmen als Aussteller angemeldet. Somit sind die Weichen für die Premiere der Feuer Trutz vom 15. bis 16. März 2011 in Nürnberg als wichtigste Messeplattform für die Brandschutz-Branche gestellt. Für den parallel stattfindenden Brandschutzkongress haben sich bereits jetzt mehr Teilnehmer angemeldet als in den Vorjahren. Erstmals wird im Rahmen der Fachmesse auch die Auszeichnung „Brandschutz des Jahres“ verliehen. Die ebenfalls neue Sonderschau „Treffpunkt Aus- und Weiterbildung“ bietet Ausbildungsträgern eine Präsentationsmöglichkeit mit besonderem Mehrwert. „Vorbeugender

Brandschutz ist von besonderer Bedeutung für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Dabei wirken die innovativen Lösungen meist im Verborgenen, und jeder hofft, dass der Brandschutz nie aktiv wird“, erklärt Günter Ruhe, Leiter des Feuertrutz Verlages. Die erste brancheneigene Fachmesse zeigt solche brandverhütenden und eindämmenden Maßnahmen. Unternehmen präsentieren im Messezentrum Nürnberg beispielsweise modernste Produkte aus den Bereichen Warn-/Meldesysteme, Rauchfreihaltung und Löschtechnik sowie Bekleidungen, Beschichtungen und Abschottungen. Das ausführliche Programm, weiterführende Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten sind zu finden unter: [www.brandschutzkongress.de](http://www.brandschutzkongress.de). ■

#### Planungssoftware für Brandmeldeanlagen

**BUSINESSPARTNER** Bosch Sicherheitssysteme bietet eine PC-basierte Software an, die Planer und Ingenieurbüros beim Aufbau eines Brandmeldesystems in den unterschiedlichen Planungsphasen unterstützt. Noch bevor alle Details festliegen, kann die Planungssoftware basierend auf Gebäudetyp und -größe eine erste grobe Preisermittlung für ein Brandmeldesystem liefern. Abhängig von der Anzahl der benötigten Peripherielemente liefert die Software auch eine Abschätzung der Systemgröße und des daraus resultierenden Energiebedarfs. In der Phase der detailgenauen Planung ermöglicht die Software, das Brandmeldesystem einschließlich der verschiedenen Melder-Ringe und Peripherie-Elemente konform zur Topologie und Nutzungsart des Gebäudes präzise zu projektieren. Die Erstellung



einer Ausschreibung ist mit der äußerst übersichtlichen und intuitiven Windows-Menüführung - abhängig vom Umfang – in kurzer Zeit möglich. [info.service@de.bosch.com](mailto:info.service@de.bosch.com) ■

## Hintergrund: Pressluft oder Kreislauf?

**Die Geräte-Welt im Atemschutz ist reich an Erfindungen – darunter Pressluftgeräte und Kreislaufatemsysteme (eines der letzteren stellen wir im nebenstehenden Beitrag über das PSS BG 4 plus von Dräger vor). GIT SICHERHEIT ließ sich von Dr.-Ing. Dirk Hagebölling, einen Einblick in die Feuerwehrpraxis geben. Dr. Hagebölling ist Direktor von Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bochum und Vorsitzender des Referats Persönliche Schutzausrüstung der vfd.**

**GIT SICHERHEIT:** Herr Dr. Hagebölling, in welchem Verhältnis werden die verschiedenen Atemschutzgeräte in der Praxis angewendet?

**Dr. D. Hagebölling:** Pressluftatmer und Regenerationsgeräte sind die gängigsten umluftunabhängigen Atemschutzgeräte, die bei den Feuerwehren verwendet werden. Schlauchgeräte sind dagegen eher selten. Mehr als 98 % aller Einsätze im kommunalen Bereich werden mit Pressluftatmern abgewickelt. Bei Werkfeuerwehren, Schiffsfeuerwehren und insbesondere Grubenwehren sieht das aufgrund der abweichenden Arbeitsverhältnisse schon anders aus. Dort ist der Anteil verwendeter Regenerationsgeräte weitaus höher einzustufen. Durch die alleinige Verwendung von Pressluftatmern unter Chemikalienschutzanzügen, bei der die Ausatemluft noch einen zusätzlichen Schutz gegen das Eindringen von gas- oder dampfförmigen Schadstoffen bietet, erklären sich zudem die Anwendungsvorteile für die öffentlichen Feuerwehren mit ihrem vielseitigem Einsatzspektrum. Darüber hinaus sind wesentliche Teile eines Pressluftatmers analog aufgebaut wie bei Leichttauchgeräten bzw. auch in diesen technischen Systemen verwendbar.

**Wie sieht das Training in der Handhabung der verschiedenen Systeme aus?**

**Dr. D. Hagebölling:** Feuerwehren versuchen heutzutage, Einsatzsituationen so real wie möglich zu simulieren. Daher entstehen landauf und landab Brandsimulationsanlagen, die feststoff- oder gasbetriebene Übungsräume erwärmen und verrauchen. Im Grunde genommen sind die tatsächlichen Übungsanforderungen für Einsatzkräfte

gleich, egal ob Kreislaufgeräte oder Pressluftatmer verwendet werden. Allerdings sind die Einsatzszenarien in der Praxis unterschiedlich. Dort, wo lange An- und Rückmarschwege in schadstoffbelasteter Atmosphäre zu erwarten sind, bieten sich aufgrund der längeren Einsatzzeiten Regenerationsgeräte an, um überhaupt noch eine effektive Maßnahmenergreifung an potentiellen Schadensorten einzuräumen. Das sind z. B. großräumige Tiefgaragen, Versorgungsschächte und -kanäle, Tunnelanlagen des unterirdischen Verkehrs oder großräumige Produktionshallen der Industrie. Eine entsprechende Vorbereitung für Einsatzkräfte umfasst, das Training unter hoher körperlicher Belastung bei erhöhten Ein- und Ausatemwiderstand sowie typische Einsatzaktivitäten über eine Dauer von mehr als 30 Minuten. Neben der Übung in Brandsimulationsanlagen bieten sich realitätsnahe Übungen in großräumigen unterirdischen Verkehrsanlagen oder Garagen an, die auch vernebelt werden können.

**Die Zahl der Tunnel ist kräftig gestiegen. Welche Rolle spielen insofern die verschiedenen Geräte in den Bedarfsplanungen?**

**Dr. D. Hagebölling:** Alle Einheiten, die Einsatzrisiken abzudecken haben, bei denen das Atemluftreservoir eines konventionellen Pressluftatmers nicht ausreicht, haben in ihrer Bedarfsplanung die Vorhaltung und den Einsatz von Regenerationsgeräten berücksichtigt. Einige Feuerwehren probieren als Alternative die Mehrfachverwendung von Pressluftatmern in Tunnelstrecken durch die Wiederbefüllung von Atemluftflaschen an örtlichen sogenannten „Quick-Fill“-Stationen. Ob dieses System sich gegen die bewährte Technik der Kreislaufgeräte durchsetzen kann, wird die Zukunft zeigen.

**Lassen sich aus Sicht der Feuerwehr Trends bei Einsätzen erkennen, die Kreislaufgeräte notwendiger als bislang machen?**

**Dr. D. Hagebölling:** Da die Brandschutzbedarfsplanung schon seit Jahren zu den elementaren Aufgaben der Feuerwehrführungskräfte gehört und die Einsatzrisiken i.d.R. örtlich erfassbar sind, haben sich deutlich erkennbare Trends in dieser Hinsicht nicht deutlich abgezeichnet. Spezielle Einsatzrisiken, die durch Werkfeuerwehren oder Special-Task-Forces abzudecken sind, haben seit jeher auch einen Bedarf an besonderer Technik erforderlich gemacht. Insofern ergibt sich auch in diesem Feld keine wesentlichen neuen Bedarfssituationen für Kreislaufgeräte, da die Langzeit-Bekämpfung von Bränden nicht Neues darstellt und bewährte Technik nicht ersetzt sondern lediglich weiter entwickelt wurde.

### ► KONTAKT

**Dr.-Ing. Dirk Hagebölling**  
vfdB – Vereinigung zur Förderung des  
Dt. Brandschutzes e.V., [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de)

## Roadshow für Experten

**BUSINESSPARTNER** Die von Kidde Brand- und Explosionsschutz (KBE), Marioff und Hekatron gemeinsam initiierte Roadshow zum Thema „Automatische Branderkennung und moderne Löschanlagensysteme“ ist seit November in Deutschland auf Tour. Mit der Auftaktveranstaltung in Bayreuth und weiteren Stationen in München, Berlin und Leipzig sowie Düsseldorf, Mannheim, Hamburg und Kassel im kommenden Jahr luden und laden die Brandschutzexperten zu einem hochkarätigen Wissens- und Informationsaustausch ein. Die Referenten berichten über die richtige Auswahl und Anwendung von Brandmelde- und automatischen Feuerlöschanlagen. Aktuelle gesetzliche Bestimmungen, Normen und Richtlinien sowie Fragen nach der Personensicherheit bei Gaslöschanlagen sind ebenso Bestandteil der Veranstaltung wie die Möglichkeiten, die die einzelnen Systeme im Zusammenspiel zu bieten haben. Im Jahr 2011 stehen weitere Termine auf dem Plan: 23.2. Düsseldorf, 24.2. Mannheim, 2.3. Hamburg, 3.3. Kassel. [www.kidde.de](http://www.kidde.de)



## Brandschutz und Amok-Alarm

Leitthema des LST-Messestands auf der Security 2010 waren die Brandmelderzentralen der Serie BC600, die erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Der modulare Aufbau der Zentralen erlaubt den Einbau von bis zu 16 Loop-Interfaces, Grenzwertmelder-Interfaces oder anderen Erweiterungsmodulen in einem Gehäuse. Das große Grafikdisplay schafft eine klare Übersicht über alle Systemzustände und unterstützt die schnelle Reaktion in Gefahrensituationen. Das Funk-Brandmeldesystem FI700/RF mit intelligentem, bidirektionalem Datenprotokoll umfasst neben automatischen Brandmeldern und Handfeuermeldern auch Überwachungs- und Steuermodule, einen Parallelindikator sowie Sirenen und Blitzleuchten. Zur Warnung vor Gewalttätigen dienen Amok-Alarmanlagen. Die Komponenten der Anlage wie Amok-Handmelder oder Leuchtwarnschilder können einfach in ein bestehendes Brandmeldesystem integriert werden. Die Kosten bei Neuinstallation oder Nachrüstung werden so in Grenzen gehalten. [andreas.kurzweil@lst.at](mailto:andreas.kurzweil@lst.at)

## SENSOREN



# Damit im Einsatz nichts schief läuft

## Brandschutzfahrzeuge mit Neigungssensoren

**Auch wenn die hohe Auflösung der Neigungssensoren F99 von Pepperl+Fuchs den Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen ein komfortables Fahrgefühl vermittelt, trägt sie bei der Nivellierung von Rettungskörben und Drehleitern in erster Linie zur Sicherheit bei. „Hinzu kommt, dass wir in unseren Einsatzfahrzeugen mit den F99 robuste Sensoren haben, die in rauen Bedingungen zuverlässig funktionieren“, erklärt Konstrukteur René Peper von Iveco Magirus.**

Die Drehleiter zählt als Hubrettungsfahrzeug zu den markantesten Fahrzeugen im Brand- und Katastrophenschutz. Sie verfügt meist über einen Rettungskorb, der am sogenannten Leitersatz befestigt ist. Zu den ersten Aufgaben einer Drehleiter gehören die Menschenrettung und der Löschangriff. Damit im Einsatz ‚nichts schief läuft‘, sind die Nivellierungen von Leiter und Rettungskorb erforderlich. Diese erfolgen in der Regel automatisch über die Fahrzeugsteuerung, wobei Neigungssensoren die entsprechenden Informationen über die jeweiligen Neigungswinkel liefern. Bei Iveco Magirus setzt man dabei auf die Neigungssensoren F99 von Pepperl+Fuchs. „Mit ihrer hohen Auflösung, von 0,1° über ihren gesamten Messbereich von 360° bieten die F99 eine hohe, absolute Genauigkeit. Sie entsprechen als wesentliche Komponenten in Rettungskörben sowie in den Aufrichterahmen der Leitersätze unserem hohen Komfort- und Sicherheitsanspruch“, bestätigt Peper von Iveco Magirus.

### Fire Fighting weltweit

Herr Peper ist bei der Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH zuständig für Konstruktion Elektrik und Elektronik. Das Unternehmen mit

Hauptsitz in Ulm produziert an sechs Standorten in ganz Europa eine weltweit einmalige Range von Fahrzeugen und Geräten für den Brand- und Katastrophenschutz. Die Produktpalette reicht vom Tragkraftspritzenfahrzeug über Standardlöschfahrzeuge bis hin zu Sonderfahrzeugen. Dazu gehören Drehleitern mit Einsatzhöhen bis zu 60 Meter sowie kombinierte Hub-Löschfahrzeuge bis hin zu Flugfeldlöschfahrzeugen. Über 1.300 verkaufte Einheiten jährlich machen Iveco Magirus zu einem der größten Anbieter der Branche. Im Bereich Drehleitern gilt die Marke Magirus uneingeschränkt als Marktführer. Deren Historie reicht zurück ins Jahr 1864 auf den Firmengründer Conrad Dietrich Magirus, der bereits 1904 die erste Drehleiter mit vollautomatischem Antrieb über den Fahrzeugmotor vorstellte. So ist der Name Magirus seit mehr als 140 Jahren Synonym für Feuerwehrtechnik.

### Im geschlossenen Regelkreis

Die stetige Weiterentwicklung der Aufbautechnologien bringt auch einen Wandel in der Steuerungstechnik mit sich. „Die kontinuierliche Optimierung unserer CAN-Bus-Steuerung war Auslöser, die Neigungssensorik auf Analogisi-

gnale von 4 bis 20 mA umzustellen“, berichtet Peper, der damit verbunden die einfache und industrietaugliche, also höchst verfügbare und zuverlässige Bereitstellung der Winkelwerte als Ist-Werte im geschlossenen Regelkreis schätzt. Weitere Kriterien, warum man sich für die berührungslos arbeitenden Neigungssensoren F99 von Pepperl+Fuchs entschied, waren deren Genauigkeit und Messbereiche. Die Geräte erreichen eine Empfindlichkeit und Wiederholgenauigkeit von  $\pm 0,1^\circ$  sowie eine absolute Genauigkeit von  $\pm 0,5^\circ$ . Sie sind zur Überwachung von einer bzw. zwei Neigungsachsen mit Messbereichen von jeweils  $0^\circ$  bis  $360^\circ$  verfügbar. So decken die F99 auch diesbezüglich die Anforderungen in den Leitersätzen und für die Rettungskörbe ab. Ein Leitersatz wird während der Drehbewegung permanent nachgeregelt, damit er sich immer in der Horizontalen befindet. Die hierfür verwendeten Neigungssensoren (Typ INY040) messen die Längs- und Querneigung des Fahrzeugs, also in zwei Neigungsachsen mit einem Messbereich von  $-20^\circ$  bis  $+20^\circ$ . Mit  $\pm 0,4^\circ$  absoluter Genauigkeit und mit  $0,01^\circ$  Auflösung bieten sie höchste Präzision. Im Bereich der Rettungskörbe erfolgt deren Nivellierung über den gesamten Aufrichtewinkel der Drehleiter über

eine Neigungsachse von  $-110^\circ$  bis  $+20^\circ$ . Hier kommen Neigungssensoren (Typ INY360D) zum Einsatz, die einen größeren Messbereich von  $0$  bis  $360^\circ$  bieten. Deren absolute Genauigkeit liegt bei  $\pm 0,5^\circ$ . So bietet Pepperl+Fuchs mit der Typenvielfalt der F99 für jeden Anwendungsfall die geeignete Lösung.

### Für extreme Bedingungen

Die Anforderungen an die Sensorik in Einsatzfahrzeugen für den Brand- und Katastrophenschutz definieren sich jedoch nicht allein aus Messbereichen oder Genauigkeiten. Sie müssen Schmutz und Feuchtigkeit, Vibrationen und extremen Temperaturen gewachsen sein und stets zuverlässig funktionieren. Ob in den Tiefen Russlands bei zweistelligen Minusgraden, ob im subtropischen Klima Asiens, ob in den großen Metropolen oder in abgelegenen Gebieten: Fahrzeuge und Gerätschaften von Iveco Magirus werden in 140 Ländern der Welt und bei unterschiedlichsten, meist härtesten Bedingungen eingesetzt. Die Neigungssensoren F99 sind für Temperaturbereiche von  $-40$  bis  $+85^\circ\text{C}$  ausgelegt und mit erhöhten Dichtigkeitsklassen wie IP68 bzw. IP69K allen Witterungsbedingungen,

ja sogar der Behandlung mit Hochdruckreinigern gewachsen. Dank der robusten mechanischen Konstruktion halten sie auch in Bezug auf Vibration- und Schockbelastungen (bis 100 g) den stärksten Anforderungen im Katastropheneinsatz stand. Selbst in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit sind die F99 prädestiniert für dieses Einsatzfeld. Sie bieten eine erhöhte EMV-Festigkeit von 100 V/m und sind dank e1-Typgenehmigung (EUB-Bauteilgenehmigung) für den Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. „Dies macht die Neigungssensoren F99 von Pepperl+Fuchs auch für weitere Applikationen interessant“, ergänzt Peper abschließend.

### ► KONTAKT

Pepperl+Fuchs GmbH, Mannheim  
Tel.: 0621/7761111  
Fax: 0621/776-27-1111  
Fa-info@de.pepperl-fuchs.com  
www.pepperl-fuchs.com



### Innovative Produkte für den Elektrofachhandel

**BUSINESSPARTNER** Assa Abloy Sicherheitstechnik präsentierte auf der diesjährigen Eltec in Nürnberg, der Fachmesse für elektrische Gebäudetechnik, Informations- und Lichttechnik, Neuheiten aus den Bereichen Zutrittskontrolle und Fluchtwegtechnik. Im Mittelpunkt des Messeauftritts vom 19. bis 21. Januar 2011 standen die clevere EdgePlus-Solo-IP-Zutrittslösung für Einzeltüren sowie die effeff-Fluchttürterminalreihe 1385. Die IP-basierte Zutrittskontrolllösung „EdgePlus Solo“ für Einzeltüren vereint Konfiguration, Ansteuerung und Benutzerschnittstelle in einem Gerät. Die Verwaltung der kosteneffektiven und einfach anwendbaren Stand-alone-



Lösung wird über einen Standard-Webbrowser ermöglicht, sodass keine zusätzliche Software erforderlich ist. Das Fluchttürterminal 1385 kann sowohl als Stand-alone für Einzelanwendungen als auch für vernetzte Anwendungen mit Anbindung an ein zentrales Steuerungssystem verwendet werden. Im Notschalter ist die Steuerung bereits integriert, sodass die Grundversion mit einer Schalterdose auskommt. Darüber hinaus kann das Terminal auch ohne Vernetzung betrieben werden. Die Basis-Konfiguration des Terminals geschieht dabei ohne PC und TSB-Controller über den integrierten Schlüsselschalter. info@assaabloy.de ■

### Sicherheit im Ex-Bereich

Acculux stellt seine Knickkopf-Handleuchte HL 25 EX für den professionellen Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen vor. Die handliche Leuchte erfüllt die Anforderungen von Feuerwehr und Industrie. Sie arbeitet mit einem auf-

ladbaren und wartungsfreien Lithium-Ionen-Akku. Das Gehäusematerial besteht aus nicht brennbarem ABS-VO. Die Leuchte ist stoßfest, tauchfähig bis 1 m und staubdicht. info@acculux.de ■

### Brandschutzlösungen für IT-Zentren

**BUSINESSPARTNER** In den Messehallen des Nürnberger Messezentrums fand vom 19. bis 21. Oktober die IT-Security-Fachmesse it-sa 2010 statt. Auf dem Wagner-Messestand konnten sich die Besucher umfassend über die neuesten Technologien und Lösungen im Bereich des Brandschutzes mit dem Schwerpunkt IT und Verfügbarkeit informieren. Als Lösungsanbieter für die verschiedensten Einsatzbereiche hat sich Wagner u. a. auf die Entwicklung ganzheitlicher Brandschutzlösungen für IT-Zentren spezialisiert. Um die vielfältigen Risiken und Fragestellungen in diesen Anwen-

dungsbereichen zu minimieren, bedarf es durchdachter und innovativer Konzeptionen. So können zum Beispiel neue Klimatisierungskonzepte oder auch das Thema Raumundichtigkeiten zu Problemen beim Brandschutz führen. Daher hat Wagner mit einem sehr umfangreichen und bedarfsgerecht abgestimmten Produktspektrum Brandschutzlösungen aus den Bereichen Branderkennung, Brandbekämpfung, Brandvermeidung und Gefahrenmanagement im Angebot, die diesen Risiken angemessen begegnen. info@wagner.de ■

### Rauchabzugstaster mit integrierter Lüftungsfunktion

Die neue Generation der RT-Rauchabzugstaster RT-45 von D+H Mechatronik präsentiert sich im optisch ansprechenden, robusten Aluminiumdruckgussgehäuse und wahlweise integrierbarem Lüftungstaster. Durch RWA-Auslösung und Lüftungsfunktion in einem Produkt sind keine separaten Lüftungstaster notwendig. Bei der Montage und Tasterinstallation entfällt damit das zusätzliche Verlegen von separaten Leitungen bzw. Installieren zusätzlicher Lüftungstaster. Die Kosten werden dadurch redu-

ziert. Der Taster ist entsprechend der VdS Norm 2592 entwickelt und erfüllt damit bereits jetzt die Anforderungen der neuen pr EN 12101-9. Wie bisher werden fünf verschiedene Farben und RWA-Kennungen in zahlreichen Landessprachen angeboten, um regionalen Anforderungen gerecht zu werden. Auf Wunsch ist die neue Tastergeneration zudem als Zwei- oder Dreifach-Taster oder mit akustischer Störmeldung erhältlich. Thomas.genz@dh-partner.com ■

**GIT**

# SAFETY

1-2

INNENTITEL

So sehen  
Gewinner aus!

v.l. Regina Berg-Jauernig, GIT VERLAG,  
Birgit Sellmaier, VDMA, Rudolf Dolpp, Eberhard Schlegel,  
Georg Selig, Christoph Schlegel, Wolfgang Zoll,  
Georg Schlegel GmbH, Dr. Peter Ebert, GIT VERLAG, bei  
der Übergabe der Siegetrophäe in Kategorie A



v.l. Simon Köpfer, Sick AG,  
Regina Berg-Jauernig,  
Dr. Peter Ebert, GIT VERLAG,  
Nelson Silva, Sick,  
Birgit Sellmaier, VDMA,  
Christian Thol, Sick



v.l. Dr. Volker Oestreich,  
Regina Berg-Jauernig,  
Dr. Peter Ebert, GIT VERLAG,  
Dr. Gunther Kegel,  
Thomas Kleinbongartz,  
Jörg Schneider,  
Pepperl + Fuchs,  
Birgit Sellmaier, VDMA



Verleihung  
git Sicherheit Award 2011

Spannende Produkte,  
wunderbare Gespräche und  
stolze Sieger des GIT SICHERHEIT  
AWARD 2011 (Kategorie A –  
Sichere Automatisierung) –  
das war die SPS/IPC/Drives im  
November 2010.



Nelson Silva, Sick AG, Eberhard Schlegel, Christoph Schlegel, Georg Schlegel GmbH,  
Dr. Gunther Kegel, Pepperl+Fuchs



Martin Müller,  
Dehn + Söhne



Uwe Wiemer,  
K.A.Schmersal



Robert Scheib,  
Eaton Power Quality



Dr. Volker Biewendt,  
ABB Stotz Kontakt



Georg Töpler,  
Steute Schaltgeräte



Götz Fiessler,  
Fiessler Elektronik



Markus Sandhöfner,  
B&R Industrie-Elektronik



Andreas Dold,  
E. Dold und Söhne KG



Dr. Volker Oestrich,  
GIT VERLAG

Das Team GIT SICHERHEIT war für Sie unterwegs und hat tolle Eindrücke mitgebracht. Begleiten Sie uns auf unserem Messerundgang und nehmen Sie die Produkte von A wie Automatisierungssystem bis Z wie Zustimmungsschalter auf den folgenden Seiten unter die Lupe.



Jürgen Norbistrath, Leuze electronic



Hans-Jörg Stubenrauch, Sick AG



Rudolf Franz Schlosser, Imtraud Schmitt, Pepperl+Fuchs



Wolfgang Kink, Panasonic Electric Works Europe



Peter Goebbels, Omron Electronics



Christof Sofsky, Wieland Electric



Ralf Haab, Di-soric



Horst-Dieter Kraus, Pilz



Dr. Peter Ebert, GIT VERLAG



Stefan Euchner, Euchner

### Sicheres elektronisches Nockenschaltwerk

Im Automatisierungssystem PSS 4000 bietet Pilz ein sicheres elektronisches Nockenschaltwerk für die flexible und einfache Steuerung mechanischer Pres-



sen. Das Nockenschaltwerk besteht aus dem Steuerungssystem PSS Universal PLC des Automatisierungssystems PSS 4000 sowie Pressenbausteinen, die nun durch den neuen CamController-Baustein und einen speziellen Drehgeber erweitert wurden. Das Produkt ersetzt me-

chanische Nockenschaltwerke und stellt somit eine Lösung für die Umrüstung von Pressen dar. Von der Dynamisierung des Nachlaufnockens bis hin zur internen Wellenbruchüberwachung lassen sich Pressenlösungen damit sicher und flexibel realisieren. Der vollständig redundant und diversitär aufgebaute Absolutwertgeber ist mit zwei getrennten Schnittstellen ausgestattet und übermittelt ohne Unterbrechung die Position der Welle an das Steuerungssystem. So lassen sich Hubzahl oder Drehrichtung für jede Bewegung sicher ermitteln. Einstellen lassen sich so Hoch- und Nachlaufnocken über lediglich drei Parameter. Damit kann für Pressen mit variabler Hubzahl der Nachlaufnocken sicher und dynamisch ermittelt werden. Vorteil: Das elektronische Nockenschaltwerk errechnet auf diese Weise völlig automatisch den optimalen Stopp-Punkt. [pilz.gmbh@pilz.de](mailto:pilz.gmbh@pilz.de)

### Klimabewusst

Pfannenberg blickt auf einen erfolgreichen SPS/IPC/Drives-Messeauftritt in Nürnberg zurück. Zu einem der Top-Themen der Messe gehörte die neue Maschinenrichtlinie, die zu Beginn 2010 in Kraft getreten war und für die der Hersteller entsprechende Produkte anbietet. „Bereits vor der Einführung der Maschinenrichtlinie haben wir für unsere Kunden innovative SIL/PL-konforme Schallgeber und Blitzleuchten entwickelt, mit

denen wir ihnen die Umsetzung gemäß den neuen Normen erheblich erleichtern konnten. Das positive Feedback dazu war dementsprechend hoch“, so Geschäftsführer Andreas Pfannenberg. Zum Thema Energieeffizienz präsentierte das Unternehmen seine neue Baureihe  $\epsilon$  cool, die mit 43 % verbesserter Energieeffizienz den Ansprüchen seiner klimabewussten Nutzer entspricht. [www.pfannenberg.com](http://www.pfannenberg.com)

### Sicherheitssteuerung



Der konfigurierbare Sicherheitscontroller G9SP von Omron stellt sämtliche Sicherheitsfunktionen einer Maschine in einem Gerät zur Verfügung. Die softwarebasierende Lösung bietet gegenüber fest verdrahteten Systemen den Vorteil, das System jederzeit umkonfigurieren und um neue Sicherheitsfunktionen erwei-

tern zu können, so der Hersteller. Gleichzeitig spare der Anwender Kosten für zusätzliche Hardware und Verdrahtung. Die Konfiguration des Systems erfolgt über eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche. Werkzeuge zum Simulieren und Testen des Systemaufbaus vor dem realen Einsatz tragen zusätzlich zu verkürzten Einrichtungszeiten bei. Die Flexibilität des Sicherheitssystemaufbaus mit dem Controller macht es möglich, Maschinen kurzfristig an kundenspezifische Anforderungen anzupassen. Damit eignet sich das Gerät besonders für Anwendungen in der Verpackungs-, Nahrungsmittel-, Automobilzulieferer-, Spritzguss- oder Druckindustrie. [mueller@eu.omron.com](mailto:mueller@eu.omron.com)

### Ex-Positionsschalter für extreme Umweltbedingungen

**BUSINESSPARTNER** Mit der Baureihe Ex ES 98 präsentiert Steute eine neue Generation von Norm-Positionsschaltern gemäß DIN EN 50041 für explosionsgefährdete Bereiche. Die Baureihe im robusten Metallgehäuse kann zukünftig in den Zonen 1 und 2 (Gas-Ex) sowie 21 und 22 (Staub-Ex) eingesetzt werden; auch eine energieautarke Wireless Ex-Ausführung ist verfügbar. Bei den Betätigern kann der Anwender aus einer großen Vielfalt auswählen, und bei den Schalteinsätzen ist u. a. eine neue, druckfeste Kontaktvariante mit drei Kontakten lieferbar, die als zwangsöffnender Sprungkontakt ausgelegt ist. Weitere Merkmale der Baureihe sind die hohen Schutzarten (IP 66 bis IP 69K) und der große Temperaturbereich von  $-55^{\circ}\text{C}$  bis  $+100^{\circ}\text{C}$ .



Darüber hinaus sind die Geräte auch mechanisch hoch beanspruchbar, wie u. a. Schlagtests im Labor des Herstellers gezeigt haben. [info@steute.com](mailto:info@steute.com)

### Life-Time-Services

Bei Sick werden über 100 Dienstleistungen und das Know-how von weltweit rund 400 technischen Service-Mitarbeitern unter dem Dach LTS zusammengeführt. Der Kunde kann auf ein weltweit erhältliches Service-Portfolio mit gleichbleibender Qualität zugreifen und sich individuelle Service-Pakete zusammenstellen. Eine weitere Funktion des Angebots ist die branchenübergreifende Zusammenführung von Best-Practice-

Servicelösungen mit dem Ziel, Synergien zu schaffen und die Kosteneffizienz zu steigern. Ein Lifetime-Service kann sowohl eine Dienstleistung rund um eine Anlage sein, z.B. eine sicherheitstechnische Anlagenbegehung, als auch eine Dienstleistung rund um ein Produkt, z.B. eine Machbarkeitsprüfung im Zusammenhang mit einer Bildverarbeitungslösung. [kundenservice@sick.de](mailto:kundenservice@sick.de)

### Um Sicherheitsfunktionen erweitert

Panasonic hat seine Steuerungen FP- $\Sigma$  (FP-Sigma), FPOR und FP-X der FP-Serie um die nach DIN EN 62061 zertifizierten Sicherheitsfunktionen erweitert. Sie bieten u.a. die Möglichkeit, die Anlage auf das Sicherheitsniveau SIL3 (Safety Integrity Level) zu bringen. Die SPS erhält alle Zustände und Vorgänge vom Safety-Zentralmodul online, und Sicherheitsfunktionen werden autark ausgeführt, wie es der Standard DIN EN 62061 vorschreibt. Im Safety-Zentralmodul müssen nur vorbereitete Funktionen per Softwaretool parametrierbar bzw. ausgewählt werden. Sicherheitsfunktionen u.a.: Zweihandschaltung nach EN 574: Typ IIIc; Not-Halt, Auswertung von Not-Aus-Schaltern; Bewegungsüberwachung (Antriebsüberwachung); Überwachung von Verriegelungseinrichtungen bzw. Schutzütfunktion; Zustimmungsfunktion: Auswertung von Zustimmungsschaltern.



Sonderfunktionen: Wiedereinschaltperiode, Taktgeneratorfunktion. Das Safety-Zentralmodul bietet u.a. 16 sichere digitale Eingänge, vier sichere Ausgänge positiv schaltend (sichere Halbleiterausgänge, Sicherheitskategorie 4) und zwei Ausgänge positiv schaltend frei parametrierbar (frei parametrierbare Halbleiterausgänge als Taktausgänge). [info-de@eu.pewg.panasonic.com](mailto:info-de@eu.pewg.panasonic.com)

### Haftungsrisiken bei kraftbetätigten Fenstern

D+H Mechatronik weist auf das sich aus der neuen Maschinenrichtlinie ergebende Haftungsrisiko bei kraftbetätigten Fenstern hin. Die MaschRL 2006/42/EG führe nicht nur zu einer europaweit einheitlichen Definition der Risikobeurteilungen und Schutzmaßnahmen für kraftbetätigte Fenster, sondern auch zu einer Durchgriffshaftung auf den Hersteller. Das sei nicht, wie man meinen könnte, der Produzent des Fensters oder des elektrischen Antriebes, son-

dern derjenige, der den Antrieb bzw. das Antriebssystem mit dem Fenster zusammenführt – also in der Regel der Verarbeiter: Der Hersteller einer Maschine oder sein Bevollmächtigter müsse dafür sorgen, dass eine Risikobeurteilung vorgenommen wird, um die für die Maschine geltenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen zu ermitteln. Dafür sei der Planer bzw. die ausschreibende Stelle verantwortlich. [Thomas.genz@dh-partner.de](mailto:Thomas.genz@dh-partner.de)

### Anschluss gewährleistet

Pilz stellt weitere Basisgeräte für seine konfigurierbaren Sicherheitsschaltgeräte Pnozmulti Mini zur Verfügung. An diese lassen sich jetzt Kommunikations- und sichere Verbindungsmodule sowie Kontakterweiterungen schnell und einfach anschließen. Damit können nun auch verkettete und dezentrale Anlagen mit dem Gerät sicher überwacht werden. Für die erweiterbaren Basisgeräte ste-

hen Kommunikations- sowie sichere Verbindungsmodule zur Verfügung. Die Kommunikationsmodule sind für den Anschluss an Ethernet TCP/IP und Modbus TCP ausgelegt bzw. verfügen über eine serielle Schnittstelle. Darüber hinaus bietet das erweiterbare Basisgerät PNOZ mm0.2p zusätzlich eine integrierte Multi-Link-Schnittstelle. [pilz.gmbh@pilz.de](mailto:pilz.gmbh@pilz.de)

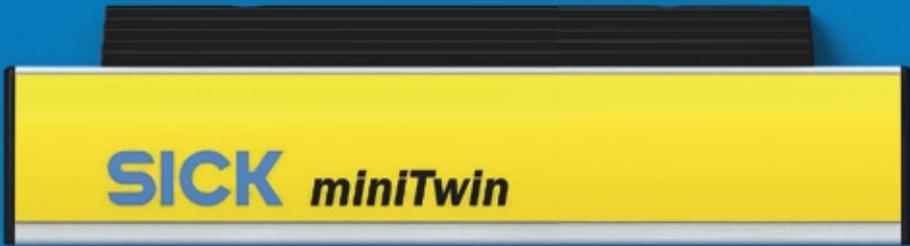
### Konfigurations-Software

Mit der kostenfreien Konfigurations-Software Safeconf lässt sich die Logik für das Sicherheitsmodul PSR-Trisafe von Phoenix Contact per Drag & Drop erstellen. Alle notwendigen Funktionen stehen auf einer Oberfläche zur Verfügung, und ein aufwendiges Springen zwischen Fenstern entfällt. Ohne Programmierkenntnisse sind so mit wenigen Mausklicks alle Anforderungen an die Sicherheitskreise umgesetzt. Der integrierte Simulationsmodus sowie die automatische Logiküberprüfung helfen dem Anwender schon bei der Erstellung der Sicherheitskreise. Mit der Simulation wird bereits am PC die gesamte Logik getestet, ohne zusätzliche Hardware oder eine bereits installierte Maschine zu verwenden. Mögliche Fehler werden so bereits vor der eigentlichen Maschineninbetriebnahme korrigiert und Projektdurchlaufzeiten reduziert. Durch die per Mausklick konfigurierte Sicherheitslogik reduziert sich der Verdrahtungsaufwand, und auch spätere Ergänzungen können mit minimalem Aufwand umgesetzt werden. Ist die Sicherheitslogik fertig erstellt und am PC getestet, wird sie per Standard-USB-Kabel in das konfigurierbare Sicherheitsmodul PSR-Trisafe heruntergeladen. [eweppen@phoenixcontact.com](mailto:eweppen@phoenixcontact.com)

*„Der Begriff ‚Innere Führung‘ ist glücklicherweise so unpräzise definiert, dass er extensiv ausgelegt werden kann.“*

Hans Apel,  
Bundesverteidigungsminister

# Minivation



**SICK miniTwin**

120 mm, all inclusive

**miniTwin:  
Der kleinste Lichtvorhang der Welt.**

### Integrierte Intelligenz vereinfacht Engineering und Logistik

Wo früher vier Varianten nötig waren, erfüllt miniTwin heute alle Funktionen. Das vereinfacht Engineering und Logistik, da der Twin-Stick als Sender, als Empfänger und als Verlängerungs-Kaskade einsetzbar ist. Beeindruckend auch das Format: 15 mm Höhe und 32 mm Tiefe. Diese Twin-Sticks sind im 60-mm-Raster bis zu einer Länge von 1.200 mm lieferbar. So passt miniTwin in jede Sicherheitslücke.



In der Kategorie „Sichere Automatisierung“ erhielt der kleinste Lichtvorhang der Welt den GIT SICHERHEIT AWARD 2011.

### Kabelloser Zustimmtaster

Der kabellose Funk-Zustimmtaster Safemaster W von Dold ermöglicht eine sichere Bedienung und Abschaltung von Anlagen in gefahrbringenden Situationen. Er ist universell einsetzbar und sorgt für maximale Mobilität. Er erfüllt die Sicherheitsanforderungen bis PL e/ Kat 4 nach EN ISO 13849-1 bzw. SIL 3 nach EN 61508 und verfügt zudem über eine TÜV-Zulassung. In automatisierten Fertigungssystemen sorgen während des Automatikbetriebs Sicherheitseinrichtungen dafür, dass der Bediener dem Gefahrenbereich nicht zu nahe kommt. Häufig müssen Personen aber auch während des Sonderbetriebs einer Maschine, z. B. während Prüfung, Programmierung und Wartung, in einem Gefahrenbereich



arbeiten. In solchen Situationen sorgt der dreistufige Funk-Zustimmtaster für die erforderliche Sicherheit. Im Gefahrenfall drückt der Bediener die Taste entweder ganz durch oder lässt diese los. Die Anlage fährt sofort in einen sicheren Zustand. s.plachetka@dold.com ■

### Doppelt und dreifach

Riese Automation & Safety vertreibt Doppel- und Dreifachdrucktaster von Baco. Sie finden im gesamten industriellen Bereich Anwendung, vor allem dort, wo Drehrichtungen von Motoren, Auf- und Ab-Bewegungen, z. B. im Tor-Türbereich wie auch Schrankenanlagen, gesteuert werden müssen. Die Taster bieten dem Endkunden und dem Hersteller der Anlagensteuerung viele Vorteile: Mit nur einer Bohrung von 22,5 mm können wahlweise zwei oder drei Funktionen

erreicht werden: bei drei Funktionen: Auf-Stopp-Ab oder Links-Stopp-Rechts oder Auf-Null-Ab. Bei zwei Funktionen z. B. I/O/Meldeleuchte anstelle der Stopp-Taste. Ein weiteres Merkmal der hervorragenden Haptik ist die hervorstehende „Stopp“-Taste beim Taster L61BA22. Je nach Anwenderwunsch und Funktion können bis zu drei Schaltelemente, respektive zwei Schaltelemente und eine LED montiert werden. klauspeter.schmidt@riese-electronic.de ■

### Schutz vor Explosionen

Der Explosionsschutzschieber RSV von Rico Sicherheitstechnik schützt explosionsgefährdete Anlagen im Produktionsprozess. Überall dort, wo explosionsfähige Stäube, Gase oder auch hybride Gemische verarbeitet werden, besteht ein stark erhöhtes Explosions-Risiko. Sind die Anlagenteile darüber hinaus mit Rohrleitungen verbunden, gewährleistet die Lösung Sicherheit. Im Ernstfall löst der Schieber mithilfe von Fremdenergie aus und verhindert somit frühzeitig die Ausbreitung der Explosion über die Rohrleitung in andere Anlagenbereiche. Besonders für staubführende Leitungen, in denen Druckabfälle und Hindernisse unerwünscht sind, ist der Schutzschieber geeignet. Er zeichnet sich besonders durch die schnellsten Schließzeiten (je

nach Größe: 8 bis 26 ms) aus. Das Funktionsprinzip basiert auf der Auslösung durch Druck- bzw. Flammensensoren, die innerhalb von Millisekunden die Ex-



plosion signalisieren. Abhängig von der Größe des Schiebers werden daraufhin ein oder mehrere Gasgeneratoren aktiviert, welche durch den erzeugten Druck die Entkopplung veranlassen. Dabei ist die Schutzwirkung doppelt ausgelegt, sodass Explosionen von beiden Seiten gleichermaßen gestoppt werden können. info@rico.ch ■

### Ex-geschützte Hupe

R. Stahl erweitert sein Spektrum an Signalgeräten für Ex-Bereiche durch die Yodalex-Baureihe, die u. a. eine leistungsstarke Warnhupe umfasst. Die Y09-Hupe erreicht einen hohen Schalldruck von 115 dB auf 1 m mit zwei ansteuerbaren Signalfolgen. Die Signalfolgen können aus einer Auswahl von 32 international anerkannten Warntönen ausgewählt und per fünffachen DIL-Schalter eingestellt werden. Das Gehäuse aus leichtem GRP ist mit einer hochbeständigen roten Lackierung versehen; der Trichter besteht aus widerstandsfähigem ABS. Die Hupen sind ATEX- und IECEx-zertifiziert für den Einsatz in Gas- und Staubatmosphären der Ex-Zonen 1, 2, 21 und 22; darüber hinaus sind sie für Marine-An-



wendungen zugelassen. Sie eignen sich für Temperaturen zwischen -20 und +60 °C; auf Anfrage auch für Temperaturen zwischen -60 und +60 °C. Neben Gleichstrom-Modellen für 24 und 48 V bietet der Hersteller eine Wechselstrom-Variante für 115- oder 230-V-Betrieb. Ein verstellbarer Edelstahl-Befestigungswinkel ist im Lieferumfang enthalten. sales-ex@stahl.de ■

### Sicherheitsmodule für Umrichter

Für die anreihbare Umrichter-Generation B Maxx 5000 bietet Baumüller drei neue Sicherheitsmodule mit Safety Integrity Level (SIL) 3 und Performance Level (PL) e an. Die Module SAF-001, SAF-002 und SAF-003 lassen sich optional an die Leistungsteile stecken. Bis zu elf Sicherheitsfunktionen ermöglicht diese sichere Ergänzung, auch bei Einsatz mit einem einfachen Resolver als Gebersystem. Damit erfüllt die Reihe die Anforderungen der Norm EN ISO 13849 gemäß der Maschinenrichtlinie. Die optional steckbaren Komponenten ermöglichen eine flexible Erweiterung des Antriebsreglers. Das vom TÜV Rheinland zertifizierte SAF-001-Sicherheitsmodul ermöglicht ein sicher abgeschaltetes Moment,

STO-Funktion (Safe Torque Off). Im Notfall erhält der Motor dieser Funktion zufolge keine Energie und erzeugt damit auch keine Drehbewegung. Fünf weitere Funktionen wie beispielsweise sicherer Stopp (SS1 und SS2), sicherer Betriebshalt (SOS), sicher begrenzte Geschwindigkeit (SLS) und sichere Bewegungsrichtung (SDI) besitzt das SAF-002-Modul. Mit insgesamt elf Sicherheitsfunktionen ist das SAF-003-Modul ausgestattet. Es verfügt neben den oben genannten sicheren Zuständen z. B. über eine sicher begrenzte Beschleunigung (SLA), sicher begrenzte Position (SLP), sicher begrenztes Schrittmaß (SLI) und sichere Bremsansteuerung (SBC). www.baumueller.de ■

### Sicherheits-Schaltgeräte mit ASi Safety-Schnittstelle

**BUSINESSPARTNER** Die Schmersal Gruppe baut sein Produktprogramm mit integrierter AS-i Safety-Schnittstelle weiter aus. So gibt es das Bedienfeld BDF 200 jetzt mit ASi Safety-Knoten und A/B-Slave. Diese Baureihe, vor einem Jahr erstmals vorgestellt, erlaubt die Konfiguration eines ergonomischen Bedienfeldes nach den Anforderungen des Maschinenbauers. Nun vereinfacht sich die Anschaltung durch die Einbindung in AS-Interface. Dasselbe gilt für alle Bauformen der bewährten Positionsschalter mit Sicherheitsfunktion. Auch sie werden auf Wunsch mit einer AS-i Safety-Schnittstelle ausgestattet. Bemerkenswert ist hier eine Produktvariante für die klassische Stellungsüberwachung von Schutztüren mit zwei Positionsschaltern. Dabei überwacht der integrierte AS-i Safety-Slave eines Positionsschalters ei-



nen zweiten Standard-Positionsschalter. Das spart Kosten und Zeit bei der Installation der Schalter und ermöglicht eine Absicherung von Schutzvorrichtungen bis Performance Level E. shoenlinger@schmersal.com ■

### Auf Sicherheit programmiert

**BUSINESSPARTNER** Die programmierbaren Safety Controller MSI 100 mit 20 sicheren Eingängen von Leuze Electronic steuern Maschinen mit etlichen unterschiedlichen Sicherheitskomponenten, darunter Not-Halt-Taster, Zwei-Hand-Steuerungen, Sicherheits-Schalter, Zuhaltungen oder Lichtgitter. Zudem lassen sich dem kompakten, nur 67,5 mm breiten Sicherheits-Schaltgerät bis zu vier Antriebs-

komponenten unabhängig voneinander überwachen. Für große Maschinen und Anlagen ist der modular erweiterbare große Bruder MSI 200 die adäquate Lösung. Mit ihm sind Systeme mit bis zu 140 Sicherheitsbausteinen bzw. mit 44 Antriebskomponenten kein Problem. Zusätzliche Feldbusmodule MSI-FB erlauben die Übertragung von Diagnose-daten über den Feldbus an die jeweilige SPS. Die Programmierung der Funktion der Schaltgeräte lässt sich schnell und effektiv mit der Software MSI Safesoft ausführen. [info@leuze.de](mailto:info@leuze.de) ■



### Ethernet-basierte Funkkommunikation

**BUSINESSPARTNER** Laut Safety Network International hält der Trend zum Einsatz von Ethernet in der industriellen Kommunikation an. Der Grund seien die zahlreichen Vorteile, die Ethernet gegenüber den bisher eingesetzten Feldbussen bietet. Für das industrielle Kommunikationssystem Safetynet p sind die Vorteile der Funkkommunikation ebenfalls nutzbar. Es basiert auf Standard-Ethernet nach IEE 802.3. Dadurch können Standard-Ethernet-Infrastrukturkomponenten eingesetzt werden. Um das System über Funk zu übertragen, kann WLAN (Wireless Local Area Network) eingesetzt werden. Dies gilt auch für die Übertra-

gung von sicherheitsgerichteten Daten. Der Sicherheitslevel entspricht auch bei Funk SIL 3 nach IEC 61508. Damit ist diese Lösung in Applikationen bis Perf. Level e nach EN ISO 13849-1 beziehungsweise SIL CL 3 nach EN/IEC 62061 einsetzbar. Funktechnik auf Basis von WLAN bringt Vorteile in Safetynet p-Applikationen, in denen der Einsatz von Kabeln Probleme bereitet. Die Mobilität von Systemen wird erhöht. Die Sicherheitsmechanismen des Systems erlauben eine Funkübertragung von sicheren Signalen ohne Verlust der Sicherheit. [info@safety-network.de](mailto:info@safety-network.de) ■

### Zugriffs- und Zutrittskontrolle

**BUSINESSPARTNER** Euchner stellt ein transponderbasiertes Zugriffs- und Zutritts-Kontrollsystem vor, das mit wenig Aufwand in zahlreiche Anwendungen integriert werden kann. Jeder Benutzer erhält auf einem EKS-Schlüssel ein bestimmtes Zugriffs- und Berechtigungsprofil. Dieser Schlüssel wird benötigt, um auf ein mit EKS Light gesichertes Objekt oder eine Maschine zugreifen zu können. Die bereits im Gerät integrierte Prüfung gibt den Zugriff mit einer bestimmten Berechtigungsstufe frei, sofern der Schlüssel gültig ist. Über eine parallele 4-Bit-Datenschnittstelle wird

diese Information an eine nachgeschaltete Steuerung weitergegeben. Wie die Daten interpretiert und ausgegeben werden, bestimmt der Betriebsmodus, der zuvor eingestellt wird. Dieses Konzept mit unterschiedlichen Betriebsmodi lässt viel Freiraum bei der Planung. Trotz oder gerade wegen der simplen Integration in Maschinen oder Anlagen ist das System für zahlreiche Anwendungen in Bereichen wie z. B. Nahrungsmittel, Chemie, Pharma oder Logistik bis hin zur Fahrzeugtechnik interessant. Das Gerät verfügt über eine hohe Schutzart (IP67) und ist für den industriellen Einsatz konzipiert. [info@euchner.de](mailto:info@euchner.de) ■

### Langlebige Sensoren

Die induktiven Ganzmetallsensoren der Serie 700 von Contrinex sind besonders langlebig. 80% der Ausfälle induktiver Näherungsschalter sind die Folge mechanischer Beschädigung, Korrosion oder aggressiver chemischer Medien. In Schweißanlagen im Karosseriebau beispielsweise müssen Näherungsschalter daher laut Wartungsvorschrift in kurzen Zeitintervallen vorbeugend ausgetauscht werden. Durch den Kauf neuer Standardgeräte und die Kosten für deren Austausch entstehen dabei allein für den vorschriftsmäßigen Sensorwechsel jährlich hohe Aufwendungen – ohne Berücksichtigung der Anlagenstillstandszeiten. Ein Condet-Gerät aus der Serie 700 hält unter gleichen Betriebsbedingungen mehrere Jahre, so der Hersteller. Die Geräte bestehen aus einem einzelnen Edelstahlstück – es gibt keine Kappen, Deckel oder Schweißnähte. Eine solide V4A-Edelstahlwand schützt die aktive Sensorfläche. Damit weisen die mechanisch und chemisch extrem robusten Ganzmetallsensoren eine Be-



ständigkeit gegenüber heftigen Stoßwirkungen und starken Erschütterungen sowie nahezu jeglicher Belastung durch Chemikalien auf. [info@contrinex.de](mailto:info@contrinex.de) ■

GEFAHRSTOFFLAGERTECHNIK

- Begehbare Gefahrstofflager
- Regallager für Gefahrstoffe
- Schlüsselfertige Gefahrstofflager

- Begehbare Brandschutzlager
- Brandschutz-Regallager
- Individuallösungen

» Gesetzeskonforme Lösungen zur Lagerung von Gefahrstoffen «

Fordern Sie jetzt die neue DENIOS-Broschüre "Gefahrstofflagertechnik" inkl. aktueller Informationen zur Gesetzgebung kostenfrei an:

**Tel. 0800 753-0002 oder [www.denios.de](http://www.denios.de)**

### Drei-Personen-Anschlagpunkt auf Metallfalzdächern



Einfach und schnell zu montieren ist die Absturzschutzlösung ABS-Lock Falz V von ABS Safety. Das System wurde speziell für Metallfalzdächer entwickelt. Der Anschlagpunkt wird entlang einer einzelnen Schare mit zwei Klem-

men befestigt und somit nicht von den Falzabständen abhängig – so lässt sich die Montagezeit auf nur zwei bis drei Minuten pro Falz reduzieren. Als Einzelanschlagpunkt bietet das System eine zuverlässige Sicherungsmöglichkeit für bis zu drei Personen. Der aus Edelstahl gefertigte Anschlagpunkt wird über hochwertige Aluminiumklemmen am Bauwerk befestigt. Das Profil der Klemmen ist dabei sowohl für Rundbördelprofile als auch für Steh- und Winkel-falzprofile angepasst. Dies gewährleistet umfassenden Schutz auf Metallfalzdeckungen, wie sie etwa auf Industrie- und Wartungshallen eingesetzt werden. [www.absturzschutz.de](http://www.absturzschutz.de) ■

### Schutzhelme mit neuen Zulassungen

Die Industrieschutzhelm-Serie V-Gard von MSA hat neue Zulassungen vorzuweisen. Die Zulassung nach EN 50365 betrifft Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen bis 1.000 V (AC) oder

1.500 V (DC). Dabei erfüllen V-Gard und V-Gard 500 (unbelüftet) auch die 440-V-AC-Zusatzprüfung aus EN 397. Beide Helme sind auch für explosionsgefährdete Bereiche geeignet. Durch Vermeidung elektrostatischer Aufladung haben sie nun auch die EN 13463-1 Zertifizierung für Atex-Zone 1 und 2 bestanden. Die Helme sind widerstandsfähig und wirtschaftlich. Sie bieten hohen Komfort und tragen damit zur Produktakzeptanz und den richtigen Einsatz durch den Arbeiter bei. [Anita.Stellbaum@msa-europe.com](mailto:Anita.Stellbaum@msa-europe.com) ■



### Gerüste in Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale



Bei der Restaurierung der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau kommen Z600-Gerüste von Zarges zum Einsatz und sorgen für größtmögliche Sicherheit und Flexibilität der Arbeiter. Mit einer Höhe von 103 Metern ist die Kathedrale in Moskau einer der höchsten orthodoxen Sakralbauten weltweit. 1883 eingeweiht, war sie lange Jahre das Zentrum des russisch-orthodoxen Glaubens, wurde allerdings 1931 durch die Kommunisten gesprengt. An ihrer Stelle entstand ein großes Schwimmbad. Erst in den 90er Jahren gab es eine Bewegung zum Wiederaufbau der Kirche, der mithilfe von Spendengeldern in Höhe von 170 Millionen Dollar zwischen 1995 und 2000 nach den Originalplänen durchgeführt wurde. Obwohl der Neubau erst im Jahr 2000 fertiggestellt wurde, sind doch immer wieder kleinere Ausbesserungsarbeiten nötig. [www.zarges.de](http://www.zarges.de) ■

### Rettungs- und Abseilgerät

Miller Safescape Elite von Sperian wurde im Juni 2009 in mehreren europäischen Ländern lanciert und bietet optimale Sicherheit für Menschen, die in großer Höhe arbeiten und gefährlichen Wetter- und Umweltbedingungen ausgesetzt sind. Es ist ein komplett integriertes Rettungs- und Abseilgerät, das mit einem robusten Gehäuse aus eloxiertem Aluminium, einem Seil und Karabinern ausgestattet ist. Das System ist leicht zu bedienen und kann mit jedem Anschlagpunkt verbunden werden, der den Anforderungen der EN 795 entspricht. Position und Material des Rades reduzieren darüber hinaus die



Pendelbewegungen während einer Hebung und erleichtern somit den Evakuierungsprozess. Der Abseilvorgang ist schnell (1 m/sek) und ohne Erschütterungen, dank der Zentrifugalbremse, die die Pendelbewegungen kontrolliert und reduziert. Das System wurde speziell für die Rettung von Menschen entwickelt, die auf Windrädern, Antennenmasten, Hochspannungsmasten, Kränen oder in anderen Bereichen arbeiten, die mit konventionellen Mitteln nicht erreichbar sind. [www.sperian.de](http://www.sperian.de) ■

### Zuwachs in der Handschuh-Familie

Ansell hat zwei neue Mitglieder seiner Industriehandschuh-Familie Hyflex vorgestellt: den Schnitenschutzhandschuh Hyflex 11-502 (Schnitenschutz 2), den vielseitigen Hyflex 11-616 mit einem dünnen 18-Gauge-Gewebe sowie den Lederhandschuh Workguard 43-216 als Schutz für Schweißarbeiten. Für Arbeiter, die den Hyflex 11-801 schätzen, aber einen etwas besseren Schnitenschutz benötigen, ist der Hyflex 11-502 gedacht. Mit seiner Garnstruktur auf Basis der Dyneema-Technologie erfüllt er die EN-Schnitstutzebene 2. Das Modell bietet Schnitenschutz mit anatomischer Passform, Tragekomfort und Fingerbeweglichkeit und wird für Arbeiten in einem trockenen Umfeld empfohlen, wie allgemeine Tätigkeiten und Montagen, die eine Gefahr von Schnittverletzungen bergen. Seine Farbkombination aus Schwarz und Grau sowie seine Waschmaschinenfestigkeit gewährleisten ein langes Einsatzleben – in Industriezweigen wie Automobil, Metallproduktion, Maschinen- und Anlagenbau, Bauwesen und Wartung. Für präzise Feinarbeiten ist der Hyflex 11-616 eine Ergänzung zum derzeitigen Angebot an Mehrzweckhandschuhen des Herstellers. Die 18-Gauge-Stricktechnik ermöglicht einen extrem dünnen Handschuh, der sehr guten Tragekomfort und Passform mit einem hohen Grad an Präzision verbindet. Daher soll er auch Mitarbeiter überzeugen, die trotz der Gefahr von Schürfwunden, Blasen und kleineren Verletzungen nur Baumwollhandschu-

he oder gar keinen Handschutz tragen. Durch sein petrolblaues Trägermaterial und die blaue Beschichtung eignet sich der Handschuh gut für Arbeitsbereiche mit einer gewissen Schmutzbelastung. Der Nitrilhandschuh Touch Tuff und der Neoprenhandschuh Derma-Shield sind die Bestseller des Herstellers in der pharmazeutischen Industrie. Beide sind Synthetikhandschuhe mit einem sehr geringen Allergierisiko und bieten Barrierschutz gegen Chemikalien. Tests haben bestätigt, dass kein anderer Einweg-Nitrilhandschuh über einen längeren Zeitraum einem breiteren Spektrum von industriellen Chemikalien widersteht als dieses Produkt, so der Hersteller. Die Produktreihe kombiniert ihren sehr hohen Schutz vor Chemikalienspritzern mit hoher Durchstichfestigkeit und Griffsicherheit sowie einem angenehmen Tragekomfort. Darüber hinaus reduziert die Nitrilmischung der Handschuhe das Allergierisiko auf ein Minimum. Das Modell 92-605 hat eine längere Stulpe als sein Gegenstück, der 92-600. Beide Modelle sind puderfrei, um Verunreinigungen bei den Laborarbeiten zu verhindern. Die Dermashield-Reihe von puderfreien Handschuhen aus Polychloropren bietet einen sehr guten Chemikalienschutz, einschließlich Zytostatika in sterilen Umfeldern. Da sie frei von Vulkanisationsbeschleunigern und Latexproteinen sind, haben Allergien der Typen I und IV keine Chance. [info@eu.ansell.com](mailto:info@eu.ansell.com) ■

### Chemikalienverordnung REACH

Es ist das komplexeste Gesetzeswerk in der Geschichte der EU. Die Leitfäden der zuständigen Behörde in Helsinki umfassen über 3.000 Seiten. Die europäische Chemikalienverordnung REACH drückt der Branche ihren Stempel auf und wird noch auf Jahre hinaus ein beherrschendes Thema in der Chemie bleiben. Darauf wies der Verband der Chemischen Industrie (VCI) anlässlich der ablaufenden ersten Registrierungsfrist von REACH hin. Bis zum 30. November 2010 hatten Unter-

nehmen chemische Stoffe, die sie in Mengen von mindestens 1.000 Tonnen pro Jahr herstellen oder importieren, bei der europäischen Chemikalienagentur ECHA in Helsinki zu registrieren. Dazu mussten sie umfangreiche Informationen in einem aufwändigen und bürokratischen Verfahren einreichen. Nicht rechtzeitig registrierte Stoffe dürfen seit dem 1. Dezember unabhängig von ihren Eigenschaften nicht mehr hergestellt, importiert oder vermarktet werden. [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de) ■

### Produktschutz gegen elektrostatische Aufladung

Die Kroschke Sign-International hat einen Einweg-Überziehschuh und -stiefel mit antistatischen Eigenschaften entwickelt. Die Work-Produkte verhindern Beschädigungen und Verunreinigungen durch elektrostatische Aufladung. Weltweit, so das Unternehmen, erfüllen sie als erster antistatischer Einweg-Fußschutz ohne direkten Körperkontakt die gesetzlichen Vorgaben und relevanten DIN-Normen. Die ESD-Empfindlichkeit (engl.: electrostatic discharge) von Gegenständen oder Stoffen stellt in vielen Industriebereichen ein maßgebliches Herstellungsproblem dar, das jährlich

hohe Kosten verursacht. Der Einweg-Überziehschuh und -stiefel wird zusätzlich zu den herkömmlichen ESD-Sicherheitsschuhen getragen. Durch seine antistatischen Eigenschaften laden sich die Träger nicht mehr auf. Eine zündfähige elektrostatische Personentladung wird verhindert. Zusätzlich bietet der ESD-Überziehschuh und -stiefel Chemikalienschutz, schützt die Umgebung vor Kontaminationsgefahr durch das Schuhwerk, ist fusselfarm und robust, je nach Belastungsgrad auch mehrfach benutzbar und verfügt über eine rutschfeste Sohle. [vertrieb@work-psa.de](mailto:vertrieb@work-psa.de) ■

### Schutzbekleidung für Arbeit in großer Höhe

Skylootec hat eine Workwear-Kollektion vorgestellt. Dank Windstopper-Membran sind Jacke und Hose winddicht, wasserabweisend und atmungsaktiv. Zusätzlich erhöhen funktionale Details die Sicherheit und erleichtern die Arbeit: Im Schulterbereich der Jacke ist Gore-Tex eingearbeitet, sodass sie wasserdicht ist. Die Workwear-Jacke hat auffällige orange Reflektspaspeln für optimale Sichtbarkeit und ist mit robusten YKK-Reißverschlüssen mit Zipperrn



ausgestattet. Außerdem bietet die Jacke durchdachte Taschenlösungen und eine verstärkte Schulterpartie, einen verstaubaren Kapuzenschlauch, ein verlängertes Ärmelbündchen sowie Reißverschlussventilation im Achselbereich. Die Hose hat speziell vorgeformte und verstärkte Kniepartien für hohe Beweglichkeit und zum Schutz des Körpers.

[www.skylootec.de](http://www.skylootec.de) ■

### Sicherheitsschuhe

Der Schuh „Athletic“ von Sperian bietet sportlichen Schick und hohen Tragekomfort. Die dünne und ergonomische Spacium-Zehenschutzkappe und die textilen Elemente machen den Schuh besonders leicht. Das Bacool-Futter wurde speziell für die Aufnahme von Schweißabsonderungen konstruiert. Feuchtigkeit wird zunächst von der Poromaxschicht absor-

biert, von einer hydrophoben Membran abgewiesen und dringt dann durch eine wasserabweisende Membran, bevor sie ausgestoßen wird. Die PU/TPE-Sohle mit doppelter Dichte bewirkt eine bessere Abdämpfung des Schuhs und die Flexibilitätlinie folgt den Fußbewegungen beim Laufen. [www.sperian.de](http://www.sperian.de) ■

# HyFlex®

Precision Protection™

## Präzision & Schutz. Die Lösung: HyFlex®.



# 11 | 920

Ölabweisend

**Piotr Kopel**

Maschinenführer, Tenneco, Polen

ÖLABWEISEND

Durch die ausgezeichnete Griffsicherheit des HyFlex® 11-920 ist dieser Handschuh die optimale Wahl für Montage-, Endfertigungs- und Wartungsarbeiten sowie die Qualitätskontrolle. Die in ihn integrierte Ansell Grip Technology™ leitet Öl für einen sicheren Griff aus der Kontaktfläche des Handschuhs ab. Gleichzeitig wird die Haut vor Ölverunreinigungen geschützt.



Informieren Sie sich über die HyFlex®-Handschuh Programmreihe |  
Ideale Ausgewogenheit von Tragekomfort, Schutz und Bewegungsfreiheit

[WWW.ANSELLHYFLEX.COM](http://WWW.ANSELLHYFLEX.COM) - E-MAIL [INFO@ANSELL.EU](mailto:INFO@ANSELL.EU)



Ölabweisend



Schnittschutz



Mehrzweckhandschuhe



Spezialzwecke

# Ansell

## FALLSCHUTZ

# Höhensicherung ganz anders

Höhensicherungsgerät mit automatischem Seileinzug für dauerhafte und zuverlässige Absturzsicherung

Bei Thema Fallschutz geht es nicht immer nur um die Sicherung sondern auch um die Rettung von Menschen. Capital Safety, die „Heimat“ der Absturzsicherungs-  
marken DBI-Sala und Protecta, stellte kürzlich das neue „Sealed-Blok“ Höhensicherungsgerät (HSG) mit automatischem Seileinzug und 15 Metern Seillänge vor. Das neue HSG wurde für raueste Umgebungen entwickelt und weist Merkmale auf, die seine Verwendungsmöglichkeiten am Einsatzort maximieren und die Gesamtbetriebskosten senken. Optionale neue Merkmale des Sealed Blok HSG sind die Varianten „RSQ“, sprich als Rettungssystem mit zwei Betriebsmodi, sowie „Fast-Line“ mit einem vor Ort austauschbaren Seil. Zudem optional erhältlich ist eine Rettungswinde.

Vorweg gesagt: Das Sealed-Blok Höhensicherungsgerät mit automatischem Seileinzug und 15 m Seillänge wird als erstes Gerät nach IP68 zertifiziert. Diese in der internationalen Norm IEC 60529 definierte Schutzart beschreibt die Fähigkeit des Produkts, Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten wie Schmutz, Staub und Wasser zu bieten. Bei dem exklusiven RSQ-System – RSQ spricht man hier als „Rescue“ aus, also „Rettung“ – einem patentierten Novum in der Branche, kann der Benutzer vor dem Einsatz zwischen automatischem Rettungsmodus und Absturzsicherungsmodus wählen.

Sollte ein Absturz eintreten, so wird das HSG automatisch aktiviert und fängt den Arbeiter sicher ab und senkt ihn auf den Boden oder auf die nächste Ebene ab.

### Fall abfangen, Rettung unterstützt

Im Absturzsicherungsmodus fängt das HSG den Fall ab und ermöglicht die Durchführung einer unterstützten Rettung. Diese beiden Betriebsmodi gewährleisten vielseitige Verwendungsmöglichkeiten am Einsatzort und die Minimierung von Absturzrisiken. Sie senken zudem die Kosten für das Absturzschutzkonzept, da möglicherweise keine separaten Rettungsgeräte erforderlich sind. Das Sealed-Blok ist das weltweit erste gekapselte HSG mit automatischem Seileinzug, das diese beiden Betriebsmodi bietet. Das Fast-Line Seil kann von einem entsprechend eingewiesenen Benutzer vor Ort ausgetauscht werden, sodass das HSG nicht an ein autorisiertes Kundendienstzentrum geschickt zu werden braucht. Auch hierdurch werden Ausfallzeiten reduziert und die Gesamtbetriebskosten gesenkt. Aufgrund seiner einzigartigen Bauweise lässt sich das HSG nicht verwenden, wenn das Kabel falsch angebracht ist. Benutzer können schnell überprüfen, ob die Montage fehlerfrei durchgeführt wurde. Das Sealed-Blok HSG ist zudem mit Rettungswinde erhältlich. Der Rettungsmodus des HSG kann im Handumdrehen aktiviert und deaktiviert werden und ermöglicht so einen schnellen und effizienten Betrieb. Mithilfe einer optionalen Halterung lässt sich das HSG schnell und einfach an Stativen und Auslegern befestigen.

### Erstes gekapseltes HSG mit Auto-Seileinzug

„Capital Safety entwickelte als erster Hersteller ein gekapseltes HSG mit automatischem Seil-

einzug. Die gekapselte Bauweise hat sich in den Jahren seit ihrer Einführung in der Praxis bewährt und wird auf einigen der schwierigsten Arbeitsplätze der Welt eingesetzt“, erläutert Eric Dupont, Produktmanager bei Capital Safety und ergänzt: „Dieses Sealed-Blok HSG der nächsten Generation wurde im Vergleich zur ursprünglichen Konstruktion stark verbessert und um Merkmale ergänzt, die die Einsatzmöglichkeiten erhöhen und die Gesamtbetriebskosten senken, da die Instandhaltungsintervalle ebenso wie die Produktlebensdauer verlängert werden.“

Die langlebige Konstruktion maximiert die Betriebslebensdauer des Sealed-Blok HSG. Alle dynamischen Komponenten einschließlich der Rückholfeder und des Bremsystems sind im Gehäuse isoliert, sodass sie vor Öl, Fett, Schmutz, Wasser und Chemikalien geschützt sind. Das Gehäuse aus Aluminiumguss und die leistungsfähigen Endplatten aus Stahl sind gegenüber Beschädigungen und Korrosion äußerst widerstandsfähig.

Das neue Sealed-Blok HSG soll auch Transport, Montage und den Einsatz selbst vereinfachen. Ein integrierter Traggriff vereinfacht den Transport zum Arbeitsort und die Verankerung. Die drehbare Verankerung bleibt auf die Last ausgerichtet und ermöglicht die Verwendung einer Vielzahl von Anschlussbeschlägen. Das HSG hält die Seilaufrollung sowie die richtigen Entfernungen und Kräfte bei der Absturzsicherung konstant ein. Ein Antirast-Bremssystem fängt Abstürze nach wenigen Zentimetern ab und begrenzt die Kräfte, die beim Abfangen des Falls auf den Körper einwirken. Ein RFID-Tag, Bestandteil von i-Safe, dem intelligenten Sicherheitssystem, ist in das Gerät integriert, um Inspektionen zu protokollieren, Feldinventar zu kontrollieren und Produktinformationen zu verwalten.

### ► KONTAKT

Capital Safety Group EMEA, Carros Le Broc Cedex  
**Frank Grosse**  
 Tel.: +49 151 191 48 657  
 fgrosse@capitalsafety.com  
 www.capitalsafety.com  
**Eric Dupont**  
 Tel.: +33 4 97100010, edupont@capitalsafety.com



Investieren Sie nur 10 Minuten und erfahren Sie in unserer

### Online Video Präsentation,

wie Sie die CE-Praxissoftware **Safexpert** bei der Durchführung und Dokumentation von Risikobeurteilungen unterstützt:

- **CE-Leitfaden inkl. Risikobeurteilung**  
Schritt für Schritt geführt
- **Status-Check per Mausclick**  
Damit Sie nichts vergessen!
- **Normendatenbank**  
Maximale Übersicht im Normen-Dschungel
- **Wartungsverträge**  
Bleiben Sie up to date

### In Safexpert 7.0 bereits enthalten:

- CE-Leitfaden nach der neuen MRL
- Gefährdungsliste nach EN ISO 14121-1
- Interne Fertigungskontrolle
- SIL-Berechnung nach EN 62061
- Ermittlung des Required Performance Level nach EN ISO 13849-1

[www.ibf.at/demomovie](http://www.ibf.at/demomovie)



**Safexpert**

IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH  
 A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8  
 Telefon: +43 (0) 56 77 - 53 53 - 0  
 E-Mail: office@ibf.at

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) / SICHERHEITSSCHUHE

# Schritt halten mit der Demografie

## Sicherheitsschuhe für PSA-Verwender mittleren Alters

**Unser Durchschnittsalter steigt stetig – zumindest in Europa. Wir verdanken es moderner medizinischer Versorgung, guter Ernährung und besseren Arbeitsbedingungen. In Deutschland führt diese Entwicklung laut dem Statistischen Bundesamt dazu, dass 40% der Erwerbstätigen im Jahr 2020 im Alter zwischen 50 und 64 sein werden. „Immer weniger Unternehmen können es sich leisten, auf die Erwerbskraft der Älteren zu verzichten. Daher ist es schon heute wichtig, die damit verbundenen Herausforderungen frühzeitig zu erkennen“, sagt Jürgen Vrankar, Mitglied der Geschäftsleitung des Dortmunder Sicherheitsschuhhersteller Atlas. Das Unternehmen hat auf die demographische Entwicklung reagiert und spricht mit seinen neuen Alu-tec-Modellen Blueline und Redline – erhältlich in den Sicherheitskategorien S1 bis S3 – gezielt PSA-Verwender mittleren Alters an.**

Das neue Konzept Blueline/Redline von Atlas beruht auf den Erkenntnissen einer mit der Deutschen Sporthochschule Köln und der Atlas Schuhfabrik durchgeführten Feldstudie. Deren Ziel war es, individuell passende Sicherheitsschuhe für die sich im Alter veränderten Fußformen zu entwickeln. Dabei wurde laut Jürgen Vrankar deutlich, dass bereits jugendliche Berufseinsteiger bei ihren ersten Sicherheitsschuhen eine falsche Größe wählen. Aber auch langjährige Mitarbeiter tragen offenbar häufig unpassende Schuhgrößen. „Der größte Teil der Mitarbeiter legt die Schuhgröße für Sicherheitsschuhe anhand der Freizeitschuhe fest“, so Vrankar. Hierbei werde jedoch nicht berücksichtigt, dass Freizeitschuhe meist auf Basis des Nordamerikanischen Größensystems produziert würden. Ergonomische Passformen und Mehrweitesysteme fänden sich im Freizeitbereich meist nicht.

### Zu eng und zu weit

„Träger mit breitem Fuß wählen oft einen längeren Schuh um das Problem von engen Schuhen zu umgehen“, erläutert Vrankar. Dies führe dazu, dass die Flexibilität der Sohle nicht mehr zur Flexibilität des Fußes passe und unnötige Hebelmomente auf den Fußgelenken entstünden. Dies könne zu Beschwerden führen und das Sturz- und Umknickrisiko erhöhen. Aber auch ein zu weites Schuhwerk sei problematisch: „Sitzt der Schuh an der Ferse locker, können Reizungen im Achillessehnenbereich entstehen. Zusätzlich führt ein im Fersenbereich zu lockerer Schuh zu einem Stabilitätsverlust“, so Vrankar weiter. Ein weiteres Ergebnis der Untersuchung: Viele Menschen benötigen im

späteren Berufsleben breitere Modelle. „Eine genaue Fußvermessung zeigte, dass 65% der älteren Personen eine Fußbreite besaßen, die mit einem Standardleisten der Weite 10 nicht optimal zu versorgen war“, so Vrankar. Diesem Problem begegnet Atlas mit einem Mehrweitesystem. Mit den Weiten W10, W12 und den Spezialweiten W13 und W14 können die Mitarbeiter auf kleinere Schuhgrößen größerer Breite oder auf größere Schuhe mit schmalere Weiten zurückgreifen. Um den Tragekomfort weiter zu optimieren, vermied der Hersteller Nähte in sensiblen Bereichen, Ösen und Schlaufen wurden so verarbeitet, dass keine Druck- und Scheuerstellen entstehen können.

### Alter steigert Dämpfungsbedürfnis

Ein ganzer Arbeitstag auf den Beinen, womöglich auf hartem Industriefußboden, ist eine Belastung für den ganzen Körper. Mit zunehmendem Alter nimmt auch das Bedürfnis nach Dämpfung zu. „Durch den natürlichen Alterungsprozess des Fettpolsters an der Fußsohle, das im Laufe des Lebens dünner wird, reagiert der Fuß bei hartem Boden empfindlicher“, erklärt Jürgen Vrankar. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, sind die Redline- und Blueline-Modelle serienmäßig mit dem Power-Point-System ausgestattet, das Schonung für Rücken und Gelenke verspricht: Es ist im Absatz integriert, fängt Stoßbelastungen ab und verteilt den Druck gleichmäßig. Das Gehen ist laut Hersteller über den Tag hin spürbar schonender und ermüdungsfreier. Die Wirksamkeit eines Dämpfungselements ist laut Vrankar vor allem abhängig

◀ Atlas alu-tec blueline/redline





## „Die natürliche Fersendämpfung des Menschen beträgt zirka zwölf Millimeter...“

Jürgen Vrankar, Mitglied der Geschäftsführung

von seiner Stärke: „Die natürliche Fersendämpfung des Menschen beträgt zirka zwölf Millimeter und wird bei Belastung des Fußes auf etwa die Hälfte reduziert. Ein Dämpfungselement, das diese Funktion übernehmen soll, muss daher einen ausreichenden Federweg haben. Die 14 mm starke Power-Point-Dämpfung ist nicht punktuell, sondern umfasst den gesamten Bereich der Ferse.“

### Thema mit Zukunft

Angesichts des demographischen Wandels und der immer älter werdenden Belegschaften wird die beschriebene Thematik in den nächsten Jahren sicher weiter an Relevanz gewinnen. Um Fehlstellungen und Langzeitschäden am Fuß sowie der Wirbelsäule vorzubeugen und das Risiko von Umknick- und Stolperunfällen zu senken, empfiehlt Jürgen Vrankar bei der Schuhauswahl eine sorgfältige Anprobe oder einen professionellen Fußscan.

### ► KONTAKT

Atlas Schuhfabrik GmbH & Co.KG, Dortmund  
Tel.: 0231/9242-100, Fax: 0231/9242-250  
info@atlasschuhe.de  
www.atlasschuhe.de



Power Point Dämpfung

### Engineering für Umweltschutz und Prozesssicherheit

Seit fast 25 Jahren produziert die Denios AG in Ost-Westfalen hochwertige Produkte für die Bereiche Gefahrstofflagerung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Ein breit gefächertes Sortiment hat für praktisch alle Situation die richtige Lösung parat: von der Auffangwanne aus Stahl oder Kunststoff, über Fasshandling-Systeme und Sicherheitszubehör bis hin zu Container-Systemen für innen und außen. Zusätzlich engagiert sich Denios auch als Engineering-Unternehmen. Man löst in den Projektbereichen Gefahrstofflagertechnik, Lufttechnik, Reinigungstechnik und Thermotechnik individuelle Aufgabenstellung und entwickelt maßgeschneiderte Lösungen. Wer Planungssicherheit bei der Projektierung und Ausführung eines Gefahrstofflagers sucht, wird von Denios-Ingenieuren umfassend betreut. Sie bieten hohe Kompetenz bei Planung und Umsetzung von Gefahrstofflagern, Produktion, Montage und professioneller Projektabwicklung. Die Unterstützung bei behördlichen Genehmigungsverfahren sowie Abnahme und Inbetriebnahme sind obligatorischer Service. Die Auftraggeber profitieren von diesem Full-Service unmittelbar. Hohe Funktionalität und Wirtschaftlichkeit kann nur ein Produktionsunternehmen

mit eigenem Engineering leisten. Die Gefahrstofflager werden wahlweise in Modul- und Individualbauweise errichtet. Die Unterbringung verschiedener Gefahrstoffklassen unter Einhaltung



sämtlicher gesetzlicher Vorschriften ist ebenfalls möglich. Zu den individuellen Lösungen gehören zum Beispiel Annahmestellen nach TRGS 520, Abfall- und Sonderabfalllager, Brandschutzanlagen F90, Systemcontainer-Anlagen sowie Großlager. Unter [www.denios.de](http://www.denios.de) informiert das Unternehmen ausführlich über seinen Engineering-Sektor. Zusätzlich hält die Website viele nützliche Informationen für den Umgang mit Gefahrstoffen bereit. Darüber hinaus bietet Denios umfangreiches Informationsmaterial und eine Gefahrstofffibel zum Thema an, unverbindlich erhältlich unter [info@denios.de](mailto:info@denios.de).

### Erhöhte Schnittschutzleistung

Ansell Healthcare bringt mit dem HyFlex 11-502 einen Handschuh für leichte Montagearbeiten auf den Markt. Dieser silikonfreie und leichte Handschuh besteht aus einem Strickgewebe mit einer bewährten Nitrilschaumbeschichtung. Er bietet einen höheren Schnittschutz als die beliebten Modelle HyFlex 11-800/11-801. Trotz seiner erhöhten Schnittschutzleistung bietet dieser Handschuh aber denselben herausragenden Grad an Tragekomfort, Robustheit und Fingerbeweglichkeit bei der Handhabung von kleinen scharfkantigen Teilen. Der HyFlex 11-502 ist für Trä-

ger der Modelle HyFlex 11-800/11-801 gedacht, die eine Schnittschutzebene 2 suchen, ohne Abstriche bei Tragekomfort und Fingerbeweglichkeit machen zu müssen. Dieser nahtlose Handschuh mit einer Fadenstärke von 15 Gauge ist die praktische und ideale Lösung für trockene bis leicht ölige Arbeiten. Das Geheimnis der erhöhten Schnittfestigkeit liegt im Strickgewebe: Nylon, verstärkt mit Dyneema-Faser für eine flexible Schnittfestigkeit. Die Innenhand des Handschuhs ist für zusätzliche Robustheit und Griffsicherheit mit Nitrilschaum beschichtet. [www.ansell.eu](http://www.ansell.eu)

### Vom Turnschuh kaum zu unterscheiden

Elten hat die Sicherheitsschuhserie „Trainers“ auf den Markt gebracht. Die sportliche Serie verbindet Bequemlichkeit mit Sicherheit und ist kaum vom Freizeitschuh zu unterscheiden. Die Laufsohle ist modisch gestaltet, die Schuhe sind rutschsicher und metallfrei, bieten Trittsicherheit und Fersenstabilität. Ihre Sohlen sind öl- und kraftstoffbeständig, abriebfest und trotzen Temperaturen bis zu 130 Grad Celsius. Das neue Konzept ist u.a. in den Modellen Sander und Senex ESD S3 verarbeitet. Durch die Verwendung

von Kunststoffzehenschutzkappen und Textil-Obermaterialien sind die Sicherheitsschuhe besonders leicht. Vollkommen lederfrei verarbeitet, können sie auch von Allergikern, die auf Ledergerbstoffe reagieren, getragen werden. [heiner@van-elten.com](mailto:heiner@van-elten.com)



## GEFAHRSTOFF-LAGERUNG

# Brandschutz mobil

## Mobile Brandschutz-Container für gefährliche Stoffe

**In vielen produzierenden Unternehmen finden sich brennbare, brandfördernde und giftige Stoffe, wobei die meisten Stoffe dazu noch wassergefährdend sind. Beim Umgang mit diesen Stoffen sind eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen zu beachten, welche darüber hinaus vom Gesetzgeber ständig novelliert und erweitert werden.**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Unternehmen mit der Kenntnis und Erfüllung aller gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der versicherungstechnischen Vorgaben oft überfordert sind. Die Messlatte wird dadurch noch erhöht, das aus betriebswirtschaftlicher Sicht die gesetzliche Umsetzung mit möglichst geringen Aufwendungen einhergehen muss.

### Fertigbeton-Container nur beschränkt einsetzbar

Beim Lagern und beim Umgang mit brennbaren, giftigen und brandfördernden Stoffen ist ein separater Brandabschnitt erforderlich. Dies bedeutet, dass Wände, Decken und Böden mindestens 90 Minuten feuerbeständig sein müssen, sofern kein ausreichender Sicherheitsabstand zu anderen Gebäuden besteht. Dies kann in Hallen durch abgemauerte Wände und Betondecken realisiert werden. Zusätzlich müssen Auffangwannen, Abluftsysteme, T90-Tore und Beleuchtungen jeweils mit den erforderlichen, behördlichen Zulassungen eingesetzt werden. Da eine gemauerte Wand so leicht nicht versetzt werden kann, ist eine örtliche und mengenmäßige Flexibilität nicht gegeben. Fertigbeton-Container wären eine Alternative, aber aufgrund des hohen Eigengewichts auch nur beschränkt flexibel einsetzbar.

Die Brandschutz-Container aus dem Hause Bauer stellen eine weitere Möglichkeit dar. Als einer der führenden Hersteller von Umweltschutzausrüstungen bietet das Unternehmen aus Südlahn rund um die sichere, umweltgerechte und wirtschaftliche Lagerung Komplettlösungen an. Sowohl die individuelle Beratung, Planung und Herstellung, als auch die Montage gehören zum Leistungsumfang des zertifizierten Herstellers.

### Brandwand kann entfallen

Die Feuerbeständigkeit von max. 90 Minuten (innen und außen) wird bei diesen Brandschutz-Containern durch die konstruktive Ausbildung von Stahl in Verbindung mit speziellen Brandschutzmaterialien erzielt. Das im Vergleich zu Beton wesentlich geringere Eigengewicht hat zur Folge, dass eine Einsetzbarkeit in Bereich mit geringer zulässiger Bodenbelastung und eine örtliche Flexibilität gegeben ist. Auch kann der Container als Brandabschnitttrennung in einem größeren Lager eingesetzt werden. Hierdurch kann eine massive, stationäre Brandwand entfallen. Die Wärmeisolierung des eingesetzten Brandschutzmaterials ist um ein vielfaches höher als bei gemauerten oder Betonräumen. Dadurch werden in erheblichem Maß Energiekosten bei temperierter Lagerung eingespart.

Die Ausführung und die Ausstattung der Brandschutz-Container richten sich nach Art und Umfang der zu lagernden Stoffe. Als erster Schritt muss eine Bestandsanalyse erfolgen, damit entsprechend den individuellen Anforderungen eine „maßgeschneiderte“ und somit ökonomische Lösung erarbeitet werden kann. Um diesen individuellen Anforderungen gerecht zu werden, wird jeder Brandschutz-Container kundenspezifisch entwickelt. Die Brandschutz-Container sind somit in den verschiedensten Abmessungen alternativ mit T30, T90 Schiebe- oder Flügeltore lieferbar. Die Tore können jeweils mit Magnetfeststeller und einer Rauchschlieβanlage ausgestattet werden. Durch die Magnetfeststeller wird eine Selbsthaltung der Tore in Offenstellung realisiert, so dass die Tore nicht ungewollt zufallen können. Die Rauchschlieβanlage gewährleistet wiederum, das im Brandfall die geöffneten Tore automatisch schließen. Selbstschließende Zu- und Abluftöffnungen und ein ex-Ventilator für die Absaugung sind möglich. Alle Container sind mit integrierten Auffangwannen ausgestattet, die wahlweise auf mit Wanneneinsätzen (z. B. PE) lieferbar sind. Darüber hinaus können die Container u.a. mit Paletten- und Fachbodenregalen, einer Gaswarnanlage, mit einer optischen und akustischen Alarmgebung, Heizungs- bzw. Klimageräte auch in ex-geschützter Bauweise ausgestattet werden.

### ► KONTAKT

**Manfred Reining**  
Bauer GmbH, Südlahn  
Tel.: 02862/709-122, Fax: 02862/709-55  
m.reining@bauer-suedlohn.de, www.bauer-suedlohn.de





# LESERSERVICE

Sie erhalten kostenfrei und unverbindlich diese Druckschriften mit einer E-Mail an die genannte Adresse (bitte im Betreff GIT SICHERHEIT und die Ausgabe dieses Heftes nennen)



ischmitt@de.pepperl-fuchs.com



sven.gerstenkorn@pfannenberg.com



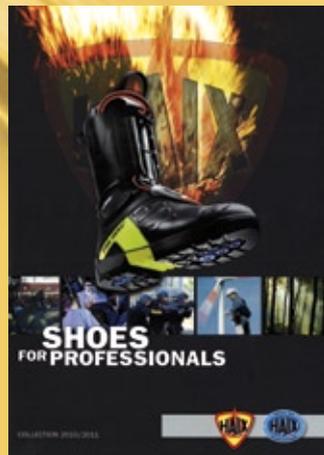
info@leuze.de



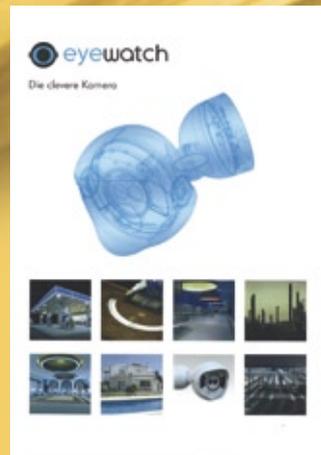
info@steute.de



info@bvfa.de



s.hauke@haix.de



dettmer@deister-gmbh.de



draegerheft@draeger.com

## IMPRESSUM

### Herausgeber

GIT VERLAG GmbH & Co. KG

### Geschäftsführer

Dr. Michael Schön, Bijan Ghawami

### Geschäftsleitung

Dr. Michael Schön, Dr. Heiko Baumgartner, Steffen Ebert, Dr. Katja Habermüller

### Beirat

Erich Keil, Fraport AG, Frankfurt  
Prof. Dr. Frithjof Klasen, Institut f. Automation u. Industrial IT, FH Köln  
Volker Kraiß, Kraiss Consult, Bruchköbel  
Prof. Dr. Norbert Pohlmann, Institut f. Internet – Sicherheit, FH Gelsenkirchen  
Ulrich Skubusch, USK Consult, Scharbeutz  
Jürgen Warmbier, Merck, Darmstadt  
Dr. Burkhard Winter, Dechema e.V., Frankfurt

### Objektleitung

Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert  
Regina Berg-Jauernig M. A.

### Wissenschaftliche Schriftleitung

Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky

### Leserservice/Adressverwaltung

Andrea Saemann (8090170)

### Redaktionsteam

Dr. Heiko Baumgartner (8090137)  
Regina Berg-Jauernig M.A. (8090149)  
Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert (8090130)  
Matthias Erler Ass. iur. (06723/9949984)  
Dr. Katina Leonardis (8090107)  
Nina Wehle (Assistenz) (8090214)

### Herstellung

Christiane Potthast (8090121)  
Claudia Vogel (Anzeigen) (8090159)

### Sonderdrucke

Nina Wehle (8090214)

### Versand

Zafer Inci (8090119)

### GIT VERLAG GMBH & CO. KG

Röblerstraße 90, 64293 Darmstadt  
Telefon 061 51/80 90-0  
Telefax 061 51/80 90-144  
E-Mail: info@gitverlag.com  
Internet: www.gitsicherheit.de

### Verlagsvertretungen

Manfred Höring 061 59/5055  
Dr. Michael Leising 036 03/89 31 12

### Bankkonten

Commerzbank AG, Darmstadt  
Konto-Nr. 01 715 501 00 (BLZ 508 800 50)

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.10.2010

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stehen in der Verantwortung des Autors.

2011 erscheinen 10 Ausgaben  
„GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT“  
Druckauflage: 30.000 (Q2 10)  
inkl. GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO



Abonnement 2011: 10 Ausgaben (inkl. Sonderausgaben) 105,00 €, zzgl. MwSt. Einzelheft 14,50 € zzgl. Porto + MwSt. Schüler und Studenten erhalten unter Vorlage einer gültigen Bescheinigung einen Rabatt von 50%. Abonnement-Bestellungen gelten bis auf Widerruf; Kündigungen 6 Wochen vor Jahresende. Abonnementbestellungen können innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen werden, Versandreklamationen sind nur innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen möglich.

Alle Mitglieder der Verbände BHE, BID, Safety Network International, vfdB und vFS sind im Rahmen ihrer Mitgliedschaft Abonnenten der GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT sowie der GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO.

### Originalarbeiten

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dem Verlag ist das ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich eingeschränkte Recht eingeräumt, das Werk/den redaktionellen Beitrag in unveränderter oder bearbeiteter Form für alle Zwecke beliebig oft selbst zu nutzen oder Unternehmen, zu denen gesellschaftsrechtliche Beteiligungen bestehen, sowie Dritten zur Nutzung zu übertragen. Dieses Nutzungsrecht bezieht sich sowohl auf Print- wie elektronische Medien unter Einschluss des Internet wie auch auf Datenbanken/Datenträger aller Art.

Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten und/oder gezeigten Namen, Bezeichnungen oder Zeichen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

### Satz, Layout und Litho

Ruth Herrmann, Michaela Mietzner, Elli Palzer (Titelseite), Ramona Rehbein  
GIT VERLAG, 64293 Darmstadt

### Druck

pva, Druck und Medien, 76829 Landau  
Printed in Germany, ISSN 0948-9487



Liebe Leserinnen und Leser,

In BUSINESSPARTNER, dem „Who is who in Sachen Sicherheit“, präsentieren sich Ihnen die kompetentesten Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen. Die hier vertretenen Firmen legen Wert auf den Kontakt mit Ihnen.

Zusätzlich zu den kompletten Adressen erkennen Sie anhand der Stichworte, mit welchen Angeboten Ihre **BUSINESSPARTNER** tonangebend in ihrem Bereich sind.

Alle Einträge finden Sie auch in [www.pro-4-pro.com/sicherheit](http://www.pro-4-pro.com/sicherheit) – mit Links zu den Unternehmen!

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.



Sicherheitsmanagement

**ABUS Security-Center**

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 333  
Fax +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 100  
info.de@abus-sc.com · www.abus-sc.com

ABUS Security-Center ist einer der führenden Hersteller elektronischer Sicherheitstechnik und vermarktet ein internationales Produkt- und Leistungsspektrum für die Sortimentsbereiche Alarm- und Videoüberwachung.

Sicherheitsmanagement

**advancis**  
SOFTWARE & SERVICES

Advancis Software & Services GmbH  
Monzastraße 2 · D-63225 Langen  
Tel.: +49 (6103) 80735-0 · Fax: +49 (6103) 80735-11  
info@advancis.de · www.advancis.de  
WinGuard – integrales Sicherheits- und Gebäudemanagement-System, Steuerung/Visualisierung, Alarmmanagement, Videomanagement, Kommunikation

Sicherheitsmanagement

**BOSCH**

Bosch Sicherheitssysteme GmbH  
Werner-von-Siemens-Ring 10 · 85630 Grasbrunn  
Tel. 0800/7000444 · Fax 0800/7000888  
www.bosch-sicherheitssysteme.de  
Systemlösungen für Brand, Einbruch, Überfall, Video, Zeitwirtschaft, Zutrittskontrolle, akustische Evakuierung, Löschsysteme, Haus-ServiceRuf, Personensuchanlagen, Kongress- und Beschallung, Managementsysteme, eine der größten privaten Leitstellenorganisation Deutschlands, Polizei- und Feuerwehrnotruf-Konzessionär

Sicherheitsmanagement



BID – Bund Internationaler Detektive e.V.  
Lerchenweg 17 · 35102 Lohra  
Tel.: 0700/22333007 · Fax: 06426/921345  
www.bid-detektive.de  
Der Bund Internationaler Detektive zählt zu den maßgeblichen Berufsverbänden der Branche der Privaten Ermittler Deutschlands.

Sicherheitsmanagement



**DORMA GmbH + Co. KG**  
Tel. +49 2333 793-0 · Fax +49 2333 793-495  
**DORMA Time + Access GmbH**  
Tel. +49 228 8554-0 · Fax +49 228 8554-175  
info@dorma-time-access.de · www.dorma.de

Intelligentes Türmanagement, Sicherungstechnik, Fluchtwegsicherung, Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Terminals

Sicherheitsmanagement



**Krefeld:** T 02151 37 36-0 | office-krefeld@evva.com  
**Leipzig:** T 0341 234 090-5 | office-leipzig@evva.com  
**Berlin:** T 030 536 017-0 | office-berlin@evva.com

Mechanik, mechatronische & elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Zusatzsicherungen und Türbeschläge

www.evva.com

Sicherheitsmanagement

**funkwerk**  
plettac

Funkwerk plettac electronic GmbH  
Würzburger Straße 150 · D-90766 Fürth  
Tel. 0911/75884-0 · Fax 0911/75884-220  
info@plettac-electronics.de  
www.cctv-systeme.com

CCTV, Systemlösung, Systemintegration, Videoüberwachung, Security, Gebäudemanagement

Sicherheitsmanagement

**Honeywell**

**Honeywell Security Group**  
**Novar GmbH**  
Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt  
Tel.: +49(0)74 31/8 01-0 · Fax: +49(0)74 31/8 01-12 20  
www.honeywell.com/security/de  
E-Mail: info.security.de@honeywell.com  
Biometrie, Einbruchmelde-, Management-, Rettungsweg-, Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme

Sicherheitsmanagement

**IDUS**  
CONSULTING &

IDUS WIRTSCHAFTSAUSKUNFTE  
Schranrenplatz 9 · D- 86830 Schwabmünchen  
Tel. +49 8232 959 789-0 · Fax +49 8232 959 789-14  
www.idus-consulting.de  
www.idus-wirtschaftsauskuenfte.de  
Unternehmenssicherheit, Personaldelikte, Inkasso, Fahrzeugrückholung, GPS- Ortungen, verdeckte Überwachungen, tagesaktuelle Personen- und Wirtschaftsauskünfte sowie Bonitätsanfragen

Sicherheitsmanagement



LevelOne ist eine Marke der Digital Data Gruppe

Digital Data Communications GmbH  
Zeche-Norm-Straße 25 · D-44319 Dortmund  
Tel. +49 (0) 231-9075-222 · Fax +49 (0) 231-9075-184  
sales@level-one.de · www.level-one.de  
LevelOne setzt auch in Sachen Sicherheit auf Full-Service: Eine breite Palette an hochwertigen IP-Produkten kombiniert mit fundierter Projekterfahrung gewährleisten zuverlässige Security-Lösungen in allen Größenordnungen.

Sicherheitsmanagement



**Nedap GmbH**  
Postfach 2461 · D-40647 Meerbusch  
Otto-Hahn-Straße 3 · D-40670 Meerbusch  
Tel. +49 (0)2159 8145-400 · Fax +49 (0)2159 8145-410  
info-de@nedap.com  
www.nedap-securitymanagement.com  
Nedap Sicherheits-Systeme werden von Millionen von Menschen benutzt; in Banken, Flughäfen, Krankenhäusern, Regierungsgebäuden und im industriellen Service in allen Ländern der Welt.

Sicherheitsmanagement



**NSC Sicherheitstechnik GmbH**  
Eckendorfer Straße 125c · 33609 Bielefeld  
Tel.: +49 (0) 521/13629-0  
Fax: +49 (0) 521/13629-29  
info@nsc-sicherheit.de · www.nsc-sicherheit.de  
Einbruchmeldetechnik, Brandmeldetechnik, Zutrittskontrolle und Videotechnik, Distributor für Satel-Produkte

Sicherheitsmanagement



Schille Informationssysteme GmbH  
Goseriede 4, D-30159 Hannover  
Tel. +49(0)511/542244-0 · Tel. +49(0)511/542244-22  
info@schille.com · www.schille.com  
Gebäudeleit- und Sicherheitstechnik, Störungs- und Gefahrenmanagementsysteme, OPC-Entwicklung, Videoübertragungssysteme

Sicherheitsmanagement



Telefunken Radio Communication Systems GmbH & Co. KG  
Eberhard-Finckh-Str. 55 · D-89075 Ulm  
Tel.: +49(0)731/15 53-0 · Fax: +49(0)731/15 53-112  
HLS@tfk-racoms.com · www.tfk-racoms.com  
Entwicklung und Vertrieb von Funkkommunikationssystemen für moderne, sicherheitsrelevante und hochtechnologische Anwendungen. Bereiche: Defense, Homeland Security, Train Communication

**Sicherheitsmanagement**

**LED LENSER®**  
by Zweibrüder Optoelectronics GmbH

Zweibrüder Optoelectronics GmbH  
Kronenstr. 5-7 · 42699 Solingen  
Tel.: +49 (0) 212/5948-0 · Fax: +49 (0) 212/5948-200  
info@zweibrueder.com · www.zweibrueder.com  
LED LENSER® Produktserien; fokussierbare LED  
Stab-, Taschen- und Kopflampen; speziell für den  
Bereich Sicherheit entwickeltes Portfolio

**Gebäudesicherheit**

**Gebäudesicherheit**

**Simons Voss**  
technologies

SimonsVoss Technologies AG  
Feringastr. 4 · D-85774 Unterföhring  
Tel. +49(0)89/99228-180 · Fax +49(0)89/99228-222  
marketing@simons-voss.de · www.simons-voss.de  
Digitale Schließ- und Organisationssysteme  
mit optionalen Funktionen zu Zeiterfassung und  
Zutrittskontrolle

**Alarmmanagement**

**Gebäudesicherheit**

**ASSA ABLOY**  
Sicherheitstechnik

**ZIKON**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20 · D-72458 Albstadt  
Tel. +49 7431 123-0 · Fax +49 7431 123-240  
info@assaabloy.de  
Mechanische und mechatronische Schließzylinder, Zutritts-  
kontrolle, Schlösser und Zusatzsicherungen, Türbeschläge,  
-schließer und -öffner, Elektro-Riegel und -Magnete, Rettungs-  
wegtechnik, Feststellanlagen, Steuerelemente und Zubehör

**Gebäudesicherheit**

**TKH GROUP** **TKH SECURITY SOLUTIONS DEUTSCHLAND**

Wir sorgen für Sicherheit.

TKH Security Solutions Deutschland GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 40 · 40699 Erkrath  
Tel. + 49/211/210233-50 · Fax + 49/211/210233-80  
mail@tkh-security.de · www.tkh-security.de  
Videoüberwachung, Zutrittsberechtigung, Kennzeichen-,  
Gesichtsfeld-, Objekterkennung, Zeiterfassung, Sprachkom-  
munikation, Einbruchmeldetechnik, Besucherverwaltung,  
Gebäudemanagement, Retail Security, LED-Beleuchtung

**Alarmmanagement**

**DAITEM**

ATRAL-SECAL GmbH  
Service Daitem  
Thaddenstr. 4 · D-69469 Weinheim  
Tel. +49(0)6201/6005-0 · Fax +49(0)6201/6005-15  
info@daitem.de · www.daitem.de  
Funk-Einbruchmeldesysteme, Funk-Brandmelder,  
Vertrieb über Sicherheits-Fachhandel

**Gebäudesicherheit**

Seien Sie dabei in der Rubrik  
**GIT BUSINESSPARTNER**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [nina.wehle@wiley.com](mailto:nina.wehle@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

**Gebäudesicherheit**

**U&Z** Uhlmann & Zacher  
SYSTEME AUS EINER HAND

Uhlmann & Zacher GmbH  
Gutenbergstraße 2-4 · 97297 Waldbüttelbrunn  
Tel.: +49(0)931/40672-0 · Fax: +49(0)931/40672-99  
contact@UundZ.de · www.UundZ.de  
Elektronische Schließsysteme, modular aufgebaut  
und individuell erweiterbar

**Alarmmanagement**

**DIGISOUND®**

Digisound Electronic GmbH  
Oststraße 54 · 22844 Norderstedt  
Tel. 040/526869-0 · Fax 040/526869-13  
info@digisound.de · www.digisound.de  
Akustische Signalgeber, Piezoelektrische Sirenen,  
Elektronische Blitzlampen, Lautsprecher- und  
Transducer

**Gebäudesicherheit**

**DICTATOR**

Dictator Technik GmbH  
Gutenbergstr. 9 · 86356 Neusäß  
Tel. 0821/24673-0 · Fax 0821/24673-90  
info@dictator.de · www.dictator.de  
Antriebstechnik, Sicherheitstechnik, Tür- und Tor-  
technik

**Videüberwachung**

**Alarmmanagement**

**TAS**

TAS Telefonbau  
A. Schwabe GmbH & Co. KG  
Langmaar 25  
D-41238 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 2166 858 0 · Fax: +49 (0) 2166 858 150  
info@tas.de · www.tas.de  
Fertigung und Entwicklung von Alarmierungs- und  
Konferenzsystemen, VoIP- und ISDN Notrufkonzepten,  
Alarmübertragungstechnik

**Gebäudesicherheit**

**EFAFLEX**  
schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme  
GmbH & Co. KG  
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg  
Tel. 08765 82-0 · Fax 08765 82-200  
info@efaflex.com · www.efaflex.com  
Schnellaufstore, Rolltore, Falttore, Industrietore,  
Hallentore.

**Videüberwachung**

FOR A GOOD **REASON GRÜNDIG**

**AASSET security**

**AASSET Security GmbH**  
Max-Planck-Straße 15 a-c | D-40699 Erkrath  
Tel.: +49 211 247016-0 | Fax: +49 211 247016-11  
info@aasset.de | www.aasset-security.com

- Ihr Experte für Grundig CCTV
- Modernste Videoüberwachungssysteme
- Kompetenz – Qualität – Service

**Alarmmanagement**

**tetronik**

tetronik GmbH  
Angewandte Elektronik und Nachrichtentechnik  
Silberbachstr. 10 · D-65232 Taunusstein  
Tel. +49-6128-963-1 · Fax +49-6128-963-499  
info@tetronik.com · www.tetronik.com  
Rundrufe und Alarmierungen, Telefonkonferenzen,  
Personensicherungen mit Ortung inkl. Ortungsvisualisierung,  
One-Number-Services und Gruppenrufe, Ansage- und  
Mithördienste, Telefonie-Services für Host-Systeme

**Gebäudesicherheit**

**GEZE**

GEZE GmbH  
Reinhold-Vöster-Str. 21-29 · D-71229 Leonberg  
Tel. 07152/203-0 · Fax 07152/203-310  
vertrieb.services.de@geze.com · www.geze.com  
Flucht- und Rettungswegsysteme, Zutrittskontroll-  
systeme, RWA, Feststellanlagen

**Videüberwachung**

**ABUS Security-Center** **ABUS**  
Security Tech Germany

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing  
Tel. +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 333  
Fax +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 100  
info.de@abus-sc.com · www.abus-sc.com  
ABUS Security-Center ist einer der führenden Hersteller  
elektronischer Sicherheitstechnik und vermarktet ein  
internationales Produkt- und Leistungsspektrum für die  
Sortimentsbereiche Alarm- und Videoüberwachung.

Aile BUSINESSPARTNER im Web: [www.pro-4-pro.com/sicherheit](http://www.pro-4-pro.com/sicherheit)

Videüberwachung



Aimetis GmbH  
Am Prime Parc 7 · 65479 Raunheim  
Tel. +49(0)6142/20798-60 · Fax +49(0)6142/20798-89  
Info-de@aimetis.com · www.aimetis.de  
Die intelligente Videüberwachungssoftware Aimetis Symphony™ bietet eine innovative IP-Videoplattform für Videomanagement, Videoanalyse, Systemintegration und Alarmmanagement.

Videüberwachung



Dedicated Micros  
Hamtorstraße 9 · 41460 Neuss  
Tel. +49 (0) 2131/71886 30 · Fax +49 (0) 2131/71886 50  
infobox@dmicros.com · www.dedicatedmicros.com  
Digitale Rekorder, Netzwerklösungen, Multiplexer, Kameras, Dome-Kameras und Zubehör. Branchenlösungen für Einzelhandel, Banken, Behörden, Hotel/Freizeit, Städte, Strafvollzug, Casinos, Gesundheits-, Bildungs- und Transportwesen.

Videüberwachung



HeiTel Digital Video GmbH  
Stuthagen 25 · 24113 Molfsee bei Kiel  
Tel. +49(0)4347/903-0 · Fax +49(0)4347/903-400  
info@heitel.com · www.heitel.com  
Digitale Bildübertragung und -aufzeichnung, Videomanagement, Leitstellenintegration

Videüberwachung



Axis Communications GmbH  
Lilienthalstraße 25 · D-85399 Hallbergmoos  
Tel. +49 (0)811 55508-0 · Fax +49 (0)811 55508-69  
info-de@axis.com · www.axis.com  
Netzwerk-Video-Produkte;  
die AXIS IP-Surveillance Technologie ermöglicht Fernzugriff auf Videosysteme!

Videüberwachung



DEKOM Video Security & Network GmbH  
Hoheluftchaussee 108 · D-20253 Hamburg  
Tel. 040/4711213-0 · Fax 040/4711213-33  
www.dekom-security.de · info@dekom-security.de  
www.divicrow.de  
Mit Niederlassungen in München, Stuttgart, Köln, Erkelenz, Bremen, Magdeburg und Berlin.  
Ihr zuverlässiger Partner und Lieferant für professionelle Netzwerk-Video Produkte und komplette Systemlösungen

Videüberwachung



IBC – Sicherheitssysteme und Videüberwachung  
Amselweg 20 · D-73207 Plochingen  
Tel.: +49 (0) 7153/826476 · Fax +49 (0) 7153/826475  
info@ibc-online.de · www.ibc-online.de  
Zertifizierter Mobotix Secure-Partner – bundesweiter Lösungsanbieter für Videüberwachung und Webcams

Videüberwachung



Balter Security GmbH  
In den Diken 33 · D-40472 Düsseldorf  
Tel. +49 (0)211-22975914 · Fax +49 (0)211-55044739  
info@balter.de · www.balter.de  
Überwachungskameras, Megapixel-Kameras, Digitale Videorekorder, Komplettsysteme, Überwachungsmonitore, Video-Türsprechanlagen, Objektive, Infrarot-LED-Scheinwerfer und Zubehör

Seien Sie dabei in der Rubrik  
**GIT BUSINESSPARTNER**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine E-Mail an [nina.wehle@wiley.com](mailto:nina.wehle@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

Videüberwachung



logiware gmbh  
Alfred-Mozer-Str. 42 · D-48527 Nordhorn  
Tel. 05921/7139920 · Fax 05921/7139929  
info@logiware.de · www.go1984.de  
Software, Videoübertragungssysteme, Sicherheit, Video, Videoüberwachungssysteme, Digitale Videoüberwachung, Networking

Videüberwachung



BWA Technology GmbH  
Johann-Krane-Weg 37 · D-48149 Münster  
Tel. +49(0)251/289199-0 · Fax +49(0)251/289199-29  
info@bwatech.com · www.mybwa.com  
Videoanalytik und hocheffiziente, kompakte H.264/MPEG4 Lösungen

Videüberwachung



Eneo ist eine eingetragene Marke der VIDEOR E. Hartig GmbH, Rödermark. Vertrieb über den qualifizierten Fachhandel und Errichterbetriebe.  
info@eneo-security.com oder  
www.eneo-security.com  
Produkte und Lösungen für Video Security Applikationen

Videüberwachung



MINTRON ENTERPRISE CO. LTD.  
No. 123, Wu-Kung 1 Rd., Wu-Ku Industrial Park, Taipei 248, Taiwan  
Tel. +886 2 22990277 · Fax +886 2 22989375  
service@mintron.com.tw · www.mintron.com  
Skype: mintron3601  
Manufacturer of extensive range CCD cameras and board type cameras. OEM & ODM projects are welcomed.

Videüberwachung



Convision Systems GmbH  
Gablonzstraße 9 · D-38114 Braunschweig  
Tel. +49(0)531/26450-0 · Fax +49(0)531/26450-10  
info@convision.com · www.convision.com  
Video-Fernüberwachung mit Langzeitaufnahme und ereignisgesteuerter Aufzeichnung. Übertragung von Live-Video Bildern, Alarmierungen oder Statusmeldungen per E-Mail, SMS oder FTP. Darstellung über Standard Internet-Browser.

Videüberwachung



Everfocus Electronics AG  
Albert-Einstein-Str. 1 · 46446 Emmerich  
Tel. 02822/9394-0 · Fax 02822/9394-95  
info@everfocus.de · www.everfocus.de  
Digitale Videotechnologie, Videofernübertragung, Videoüberwachung

Videüberwachung



Milestone Systems Germany  
Harald Zander, Country Manager  
Eltviller Str. 5, 65197 Wiesbaden  
Tel. +49 (0) 611 168 5597  
Mobile +49 (0) 176 62479674  
www.milestonesys.de  
Milestone Systems ist weltweit der führende Entwickler von Open Platform IP Videomanagement Systemen. XProtect™ ist eine leistungsstarke und einfach zu benutzende Überwachungslösung mit der größten Auswahl an Netzwerkhardware und einer Vielfalt an Integrationen anderer Systemlösungen.

Videüberwachung



Dallmeier electronic GmbH & Co. KG  
Cranachweg 1 · 93051 Regensburg  
Tel. 0941/8700-0 · Fax 0941/8700-180  
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com  
Video: Digitale Speichersysteme, Bildübertragung, Lieferung über den Fachhandel

Videüberwachung



eyevis GmbH  
Hundschleest. 23 · D-72766 Reutlingen  
Tel. +49(0)7121/43303-0 · Fax +49(0)7121/43303-22  
info@eyevis.de · www.eyevis.de  
Großbildlösungen aus einer Hand. Hersteller von DLP® Cubes, LCD Monitoren, Split-Controllern und Management-Software für Videowände in Kontrollräumen und Leitwarten.

Videüberwachung



MOBOTIX AG  
Security-Vision-Systems  
Kaiserstraße · D-67722 Langmeil  
Tel. +49 (0) 6302/9816-0 · Fax +49 (0) 6302/9816-190  
info@mobotix.com · www.mobotix.com  
HiRes-Video-Komplettlösungen – hochauflösend, digital & kosteneffizient aufzeichnen

**Videüberwachung**



**MONACOR INTERNATIONAL**  
Zum Falsch 36 · 28307 Bremen  
Tel. 0421/4865-0 · Fax 0421/488415  
info@monacor.de · www.monacor.com  
Videüberwachungskomponenten und -systeme

**Videüberwachung**



Sanyo Video Vertrieb AG  
An der Strusbek 31 · 22926 Ahrensburg · Germany  
Tel. +49 4102 4798 0 · Fax +49 4102 4798 10  
info@santec-video.com · www.santec-video.com  
Videüberwachung · Netzwerktechnik  
IR-Freilandsensorik · Dienstleistungen

**Videüberwachung**



VTQ Videotronik GmbH  
Grüne Straße 2 · D-06268 Querfurt  
Tel. +49 (0) 34771-5 10 · Fax +49 (0) 34771-2 20 44  
main@vtq.de · www.vtq.de  
Systeme für digitale und analoge Video-,  
Audio- und Datenübertragung per Funk,  
COFDM-Modulation, MPEG2-Kompression,  
Richtfunksysteme, Diversity-Systeme

**Videüberwachung**



opto-system-technik  
Video-Vertriebsgesellschaft mbH  
Planinger Straße 34 · D-55545 Bad Kreuznach  
Tel. 0671/4830-10 · Fax 0671/4830-11  
info@opto-system-technik.de  
www.opto-system-technik.de  
Distributor für SONY, SANYO, Pelco,  
Dedicated Micros und EverFocus

**Videüberwachung**



SeeTec AG  
Wallgärtenstraße 3 · D-76661 Philippsburg  
Telefon: +49 (0) 7256 / 8086-0  
Telefax: +49 (0) 7256 / 8086-15  
info@seetec.de · www.seetec.de  
Pionier der netzwerkbasiereten Videüberwachung.  
Hersteller von Kamera-Management-Software  
(NVR). Entwicklung flexibler Komplettlösungen.

**Biometrie**



**Videüberwachung**



Panasonic Deutschland  
eine Division der Panasonic  
Marketing Europe GmbH  
System Solutions Europe  
Winsbergring 15 · 22525 Hamburg  
Tel. +49(0)40/8549-2341 · Fax +49(0)40/8549-2107  
www.pss.panasonic.eu · www.cctv.panasonic.de  
Videosysteme für Überwachung, Sicherung,  
Analyse, Dokumentation und Steuerung

**Seien Sie dabei in der Rubrik**



**Schicken Sie einfach eine E-Mail an nina.wehle@wiley.com**  
**Wir beraten Sie gerne!**

**Biometrie**



Biometrische Identifikations-Systeme

Ident Technologies GmbH  
Rudower Chaussee 29 · D-12489 Berlin  
Tel. +49(0)30/63922568 · Fax +49(0)30/63922569  
info@identtechnologies.de · www.identtechnologies.de  
Wir schaffen biometrische Systeme, die unser  
Leben erleichtern – der Fingerabdruck ist unser  
Schlüssel dazu.

**Videüberwachung**



PENTAX Imaging Systems GmbH  
Security Systems Division  
Julius-Vosseler-Str. 104 · D-22527 Hamburg  
Tel. 040/561 92-109 · Fax 040/561 92-334  
ssd@pentax.de · www.pentax.de  
CCTV-Objektive für die -Videüberwachung,  
-Bildverarbeitung, Zubehör für CCTV-Objektive,  
IR-Strahler, Wetterschutzgehäuse

**Videüberwachung**



viasys Intelligent Video GmbH  
Koselstraße 20, D-60318 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0)69/7191 388 – 0  
Fax +49 (0)69/7191 388 – 66  
jourdant@viasys-iv.com · www.viasys-iv.com  
Intelligente Video Sensorik (3D, Richtung, Sensiti-  
vität), zuverlässige Alarmierung insbesondere im  
Außenbereich, Aufschaltung auf NSL

**Zeit + Zutritt**



**Videüberwachung**



PIEPER GMGH  
Binnerheide 8 · D-58239 Schwerte  
Tel. +49(0)2304/4701-56 · Fax +49(0)2304/4701-77  
info@pieper-video.de · www.pieper-video.de  
Systemhaus für allgemeine und industrielle  
Videotechnik mit Tätigkeitsschwerpunkten im  
Sicherheitsbereich sowie Anwendungen in  
Qualitätskontrolle und Prozess-Steuerung.

**Videüberwachung**



VICON Deutschland GmbH  
Kornstieg 3 · D-24537 Neumünster  
Tel. 04321/879-0 · Fax 04321/879-97  
info@vicon-cctv.de · www.vicon-cctv.de  
Als einer der weltweit führenden, unabhängigen  
CCTV Hersteller bietet VICON ein ganzheitliches  
Produktprogramm aus hochwertigen, zuverlässigen  
Geräten für innovative IP basierte Video Manage-  
ment Systeme.

**Zeit + Zutritt**



ACTICON GmbH Zeit + Zutritt  
Albstr. 23 · D-72474 Winterlingen  
Tel. +49(0)7577/9117 · Fax: +49(0)7577/9118  
info@acticon.de · www.acticon.de  
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Biometrie,  
scharf/unscharf, elektronische Zylinder/Beschläge

**Videüberwachung**



Samsung  
Ralf Balzerowski  
Am Kronberger Hang 6  
65824 Schwalbach  
Tel.: +49 619 6666150  
r.balzerowski@samsung.com  
www.samsungsecurity.com  
Samsung ist eine der schnellst-wachsenden renom-  
mierten Firmen Europas auf dem Sektor der Sicher-  
heitstechnik. Die Produktpalette von Samsung um-  
fasst Lösungen für alle Sicherheitsanwendungen.

**Videüberwachung**



VIDEOR E. Hartig GmbH  
Carl-Zeiss-Str. 8 · 63322 Rödermark/Germany  
Tel. +49(0)6074/888-300 · Fax +49(0)6074/888-100  
security@videor.com · www.videor.com  
Distribution kompletter Produktprogramme für  
Video Security und Video Networking

**Zeit + Zutritt**



Cichon+Stolberg GmbH  
Wankelstraße 47-49 · 50996 Köln  
Tel. 02236/397-200 · Fax 02236/61144  
info@cryptin.de · www.cryptin.de  
Betriebsdatenerfassung, Zeiterfassung,  
cryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrolle

Alle BUSINESSPARTNER im Web: [www.pro-4-pro.com/sicherheit](http://www.pro-4-pro.com/sicherheit)

Zeit + Zutritt



deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Str. 11  
D-30890 Barsinghausen  
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217  
info@deister-gmbh.de · www.deister.com  
Zutritts- und Zutrittskontrollsysteme;  
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;  
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Zeit + Zutritt



PCS Systemtechnik GmbH  
Pfälzer-Wald-Straße 36 · 81539 München  
Tel. 089/68004-550 · Fax 089/68004-555  
intus@pcs.com · www.pcs.com  
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, BDE/MDE,  
Biometrie, Video, SAP, Infor-Baan

## Brandschutz



Zeit + Zutritt



DigiMem Deutschland Ltd & Co KG  
Büro Wiesbaden: Didierstraße 7 · D-65203 Wiesbaden  
Tel: +49 (0)611 710 9949 · Fax: +49 (0)611 710 9952  
david@digimem.eu · www.digimem.eu  
Digimem, off. Vertriebspartner der Datakey Electronics (USA), liefert zweisprachige Vertriebs- und Serviceunterstützung für Kunden in D, A und CH. Belieferung von OEMs mit Datakey Schlüsseln und Tokens, Zubehör, Peripherie. Unterstützung bei Integration in die Anwendung, um ein schlüsselfertiges System zu gewährleisten.

Zeit + Zutritt



phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG  
Dauchinger Str. 12 · D-78652 Deißlingen  
Tel. +49(0)7420/89-0 · Fax +49(0)7420/89-59  
datentechnik@phg.de · www.phg.de  
RFID-Komponenten für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, BDE, Kintendaten, Freizeitanwendungen, Aufputzgeräte, Einbaumodule, Biometrie, Identifikationsmedien und Zubehör

Brandschutz



Calanbau Brandschutzanlagen GmbH  
Wenderter Str. 12 · 31157 Sarstedt  
Tel: 05066/808-0 · Fax: 05066/808-999  
info@calanbau.de · www.calanbau.de  
Umfassendes und leistungsfähiges QM-System gemäß DIN EN ISO 9001. Projektierung, Errichtung und Wartung stationärer Löschanlagen. Vds-zugelassener Errichter für Sprinkler-, Sprühwasser-Löschanlagen, CO<sub>2</sub>-/Argon-Gaslösch-, Schaumlösch-, Brandmelde-, Hydranten- und Speziallöschanlagen

Zeit + Zutritt



FEIG ELECTRONIC GMBH  
Lange Straße 4 · 35781 Weilburg  
Tel. 06471/3109-0 · Fax 06471/3109-99  
obid@feig.de · www.feig.de  
Elektronische Schließsysteme, Güteridentifizierung  
Zutritts- und Zutrittskontrolle

## Seien Sie dabei in der Rubrik



Schicken Sie einfach eine E-Mail an [nina.wehle@wiley.com](mailto:nina.wehle@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

Brandschutz



C-Tec Deutschland  
Virchowstr. 32 · D - 33332 Gütersloh  
Tel. 05241/99817-34 · Fax 05241/99817-35  
info@c-tec-germany.de · www.c-tec-germany.de  
Brandmeldetechnik/ Brandmelderzentralen,  
BMT – Sprachalarm, BMT – Netzgeräte,  
Notrufsysteme, Rufanlagen, Personenrufanlagen

Zeit + Zutritt



Gantner Electronic GmbH  
Montafonerstraße 8 · A-6780 Schruns  
Tel. +43 5556 73784-542  
Fax +43 5556 73784-8000  
info@gantner.com · www.gantner.com  
Systemlösungen in Zutrittskontrolle/Biometrie,  
Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Schließsysteme, Zugriffsschutz

Zeit + Zutritt



primion Technology AG  
Steinbeisstraße 2-4 · 72510 Stetten a.K.M.  
Tel. 07573/952-0 · Fax 07573/92034  
info@primion.de · www.primion.de  
Arbeitszeitmanagement, Zugangsmanagement, Personaleinsatzplanung, grafisches Alarmmanagement, SAP-Kommunikationslösungen, Ausweiserstellung, Biometrie

Brandschutz



detectomat GmbH  
An der Strusbek 5 · D-22926 Ahrensburg  
Tel. +49(0)4102/2114-60  
Fax +49(0)4102/2114-670  
info@detectomat.de · www.detectomat.de  
Brandmelder, Brandmeldezentralen,  
Brandschutz, Sicherheitssysteme

Zeit + Zutritt



ISGUS GmbH  
Oberdorferstr. 18-22  
78054 Villingen-Schwenningen  
Tel. 07720/393-0 · 07720/393-184  
info@isgus.de · www.isgus.de  
Betriebsdatenerfassung, Personaleinsatzplanung,  
Zeitmanagement, Zutritt

Zeit + Zutritt



SECURITY DATA  
Ihr Unternehmen für Daten-Sicherheitskommunikation.  
In den Berggärten 12 · 71384 Weinstadt  
Tel. +49(0)7151/994050 · Fax +49(0)7151/994052  
info@security-data.de · www.security-data.de  
Ausweissysteme, 3-dimensionale Zutrittskontrolle,  
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Fluchtwegsteuerung, CCTV Systeme, Schlüsselmanagement, Integrale Sicherheitstechnik

Brandschutz



EAS Technischer Brandschutz GmbH  
Industriestraße 2, D-97947 Grünsfeld  
Tel: +49 (0) 9346/9207-0 · Fax: +49 (0) 9346/9207-10  
info@eas-tb.de · www.eas-tb.de  
Brandlastdämmung, Funktionserhalt, Rauch- und Brandfrüherkennung in Schaltschränken

Zeit + Zutritt



LEGIC Identsystems AG  
Binzackerstrasse 41 · CH-8620 Wetzikon · Schweiz  
Tel. +41 44 933 64 64 · Fax +41 44 933 64 65  
www.legic.com · info@legic.com  
Hersteller kontaktloser Smart Card Technologie auf 13.56 MHz (Lese-/Schreib Chip Sets, Lesermodule und Transponder Chips)

Zeit + Zutritt



Wanzi Metallwarenfabrik GmbH  
Bubesheimer Str. 4 · 89340 Leipheim · Germany  
Tel. +49(0)8221/729-6416  
Fax +49(0)8221/729-90416  
zutrittskontrollen@wanzi.de  
www.wanzi-zutrittskontrollen.com  
Drehkreuze, Drehsperrern, Leitsysteme, Elektronische Ein- und Ausgangsanlagen, Systemanbindungen

Brandschutz



Novar GmbH a Honeywell Company  
Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss  
Tel. +49(0)2137/17-600 · Fax +49(0)2137/17-286  
info@esser-systems.de · www.esser-systems.de  
Brandmeldesysteme, Sicherheitsmanagement

**Brandschutz**

**HEKATRON**  
Ihr Partner für Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH  
Brühlmatten 9 · 79295 Sulzburg  
Tel. 07634/500-0 · Fax 07634/6419  
info@hekatron.de · www.hekatron.de  
Brandmeldesysteme, Rauchschaltanlagen,  
Rauchwarnmelder, Sicherheitsleitsysteme

**Arbeitssicherheit**



**Maschinen + Anlagen**

**SCHMERSAL**

K.A. Schmersal GmbH  
Möddinghofe 30 · 42279 Wuppertal  
Tel. 0202/6474-0 · Fax: 0202/6474-100  
info@schmersal.com · www.schmersal.com  
Sicherheitsschalter mit Personenschutzfunktion,  
Berührungslos wirkende Sicherheitsschalter, Sicher-  
heitszuhaltungen, Sicherheits-Compact-Steuerung  
PROTECT SRB, Positionsschalter

**Brandschutz**

**Kidde**  
KIDDE Fire & Security Company

Kidde Brand- und Explosionsschutz GmbH  
Harkortstraße 3 · 40880 Ratingen  
Tel. +49/(0)2102/5790-0 · Fax +49/(0)2102/5790-109  
info@kidde.de · www.kidde.de  
Brandmelde- und Löschtechnik, Brandvermeidung,  
Brandfrüherkennung, Feuerschutz für System- und  
Datenschränke, Explosionsschutz, Explosionsunter-  
drückungsanlagen, Explosionstechnische Entkopplung

**Arbeitssicherheit**

**EVAC+CHAIR**

Evac+Chair International Ltd  
info@evacchair.co.uk  
www.evacchair.co.uk

Trainingszentrum für Europa:  
c/o ESE International  
Tel 06238-984 6810  
info@ese-int.nl  
Evac+Chair Training



**Maschinen + Anlagen**

**Leuze electronic**  
the sensor people

Leuze electronic GmbH & Co. KG  
In der Braike 1 · D-73277 Owen  
Tel. +49(0)7021/573-0 · Fax +49(0)7021/573-199  
info@leuze.de · www.leuze.com  
Optoelektronische Sensoren, Identifikations- und  
Datenübertragungssysteme, Distanzmessung,  
Sicherheits-Sensoren, Sicherheits-Systeme,  
Sicherheits-Dienstleistungen

**Brandschutz**

**NOTIFIER**  
by Honeywell

Notifier Sicherheitssysteme GmbH  
Berliner Str. 91 · D-40880 Ratingen  
Tel. +49(0)2102/70069-0 · Fax +49(0)2102/70069-44  
info@notifier.de · www.notifier.de  
Brandmeldesysteme, Zentralen, Brandfrüherkennung,  
RAS

**Seien Sie dabei in der Rubrik**

**GIT BUSINESSPARTNER**  
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine  
E-Mail an [nina.wehle@wiley.com](mailto:nina.wehle@wiley.com)  
Wir beraten Sie gerne!

**Maschinen + Anlagen**

**PEPPERL+FUCHS**

Pepperl+Fuchs GmbH  
Lilienthalstraße 200 · 68307 Mannheim  
Tel. 0621/776-1111 · Fax 0621/776-27-1111  
fa-info@de.pepperl-fuchs.com  
www.pepperl-fuchs.com  
Sicherheits-Sensoren, Induktive-, Kapazitive-,  
Optoelektronische und Ultraschall-Sensoren,  
Vision-Sensoren, Ident-Systeme, Interface-Bausteine

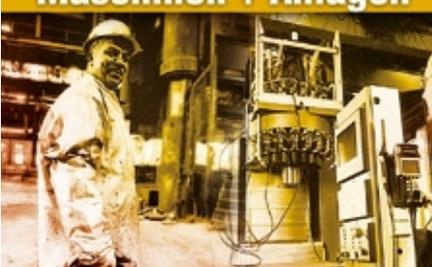
**Brandschutz**

**STÖBICH**  
BRANDSCHUTZ  
unverwundbar für Ihre Sicherheit

Stöbich Brandschutz GmbH  
Pracherstieg 6 · D-38644 Goslar  
Tel.: +49 (0) 53 21 / 57 08 - 0  
Fax: +49 (0) 53 21 / 57 08 - 88  
info@stoebich.de · www.stoebich.de

- Textile Feuer- und Rauchschutzabschlüsse
- Flexible und statische Rauchschürzen
- Förderanlagenabschlüsse
- Steuerungen und 400-Volt-Notstromanlagen
- Brandschutzhauben für Elektronikgeräte

**Maschinen + Anlagen**



**Maschinen + Anlagen**

**Safety Network International e.V.**

Safety Network International e.V.  
Robert-Bosch-Straße 30 · D-73760 Ostfildern  
Tel.: +49 711 3409 118 · Fax: +49 711 3409 449  
www.safety-network.de · info@safety-network.de  
Forum für Sicherheit und Automation,  
Sichere industrielle Kommunikationssysteme  
Echtzeit-Ethernet

**Brandschutz**

**Teckentrup**  
Türen · Tore · Zargen

Teckentrup GmbH & Co.KG  
Tel. 05246/504-0  
Fax 05246/504-230  
www.teckentrup.biz · info@teckentrup.biz  
Feuerschutztüren und -tore T30/T60/T90, Rauch-  
schutztüren, Sicherheitstüren bis WK4, Schall-  
schutztüren bis 57 dB, Beschusshemmende Türen

**Maschinen + Anlagen**

**EDAG**

Sicherheitstechnische Dienstleistungen  
unabhängig – kompetent

EDAG GmbH & Co. KGaA  
Reesbergstr. 1 · 36039 Fulda  
safety@edag.de · www.edag.com

Risikobeurteilungen, Berechnung Sicherheitsparameter,  
Sicherheitsseminare, Sicherheitsabnahmen-Inspektionen,  
Functional Safety (FSM, HW-/SW-Entwicklung), Vorberei-  
tung von Zertifizierung bei NB



**Maschinen + Anlagen**

**.steute**

steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG  
Brückenstr. 91 · 32584 Löhne  
Tel. 05731/745-0 · Fax 05731/745-200  
info@steute.de · www.steute.de  
Hersteller von Sicherheits-, Sicherheits-Scharnier-,  
Seilzug-Notschaltern, Schaltgeräten mit Funktech-  
nologie, Fuß-, Positions-, Bandschieflauf/Schlaffseil-  
& Türgriffschaltern, Magnetsensoren, Ex-Schaltge-  
räten & Stelleinrichtungen für die Medizintechnik

**Brandschutz**

**WAGNER**

WAGNER Group GmbH  
Schleswigstraße 1-5 · 30853 Langenhagen  
Tel. 0511/97383-0 · Fax 0511/97383-140  
info@wagner.de · www.wagner.de

Hamburg · Berlin · Leipzig · Hannover  
Mülheim/R. · Frankfurt · Stuttgart · München

Brandmelde- und Löschtechnik,  
Brandvermeidung, Integrale Sicherheit

**Maschinen + Anlagen**

More than safety.

**EUCHNER**

EUCHNER GmbH + Co. KG  
Kohlhammerstraße 16  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711/7597-0 · Fax 0711/753316  
www.euchner.de · info@euchner.de  
Automation, MenschMaschine, Sicherheit

**Maschinen + Anlagen**

**Safety Network International e.V.**

Safety Network International e.V.  
Robert-Bosch-Straße 30 · D-73760 Ostfildern  
Tel.: +49 711 3409 118 · Fax: +49 711 3409 449  
www.safety-network.de · info@safety-network.de  
Forum für Sicherheit und Automation,  
Sichere industrielle Kommunikationssysteme  
Echtzeit-Ethernet



**Gefahrstoffmanagement**

**DÜPERTHAL®**

DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG  
Mainparkstr. 6-10 · 63801 Kleinostheim  
Tel. +49(0)6027/403-0 · Fax +49(0)6027/403-121  
info@dueperthal.com · www.dueperthal.com  
Brandschutz-Sicherheitszellen, Gefahrstofflagerung,  
Sicherheitsschranke, Umweltschutz, Vorbeugender  
Brandschutz

**Gefahrstoffmanagement**

**Köttermann  
Systemlabor**

Köttermann GmbH & Co KG  
Industriestr. 2-10 · 31311 Uetze/Hänigsen  
Tel. 05147/976-0 · Fax 05147/976-844  
systemlabor@koettermann.de  
www.koettermann.com  
Komplette Laboreinrichtungen: Abzüge, Sicher-  
heitstechnik, Medienversorgung, Ablufttechnik,  
Labormöbel. Schlüsselfertige Übergabe.

**Fax an 06151/8090145**



inkl. Präsentation in:



Sie sind ebenfalls kompetenter Anbieter in Sachen Sicherheitstechnik und -dienstleistung? Sie legen Wert auf 30.000 Leser und wollen bei der spontanen Suche nach Anbietern schnell und direkt kontaktiert werden? Dann gibt's nur eins: Coupon kopieren, ausfüllen und an uns zurückfaxen.

Firma: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

http: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

@: \_\_\_\_\_

# PRAKTISCH denken!

Alle Schritte zur SICHEREN MASCHINE.

## Das Programm des Konstrukteurtages

Spitzenreferenten behandeln Themen wie:

- Bewerten und Konzept erstellen!
- Designen und integrieren!
- Validieren und Funktion prüfen!
- Topthema: Den Endanwender hören!
- Wer haftet?

Teilnahmegebühr nur 390,- €.

Mit zusätzlichem Branchenfokus:  
+ Umformtechnik  
+ Verpackungstechnik

## Die Fachausstellung

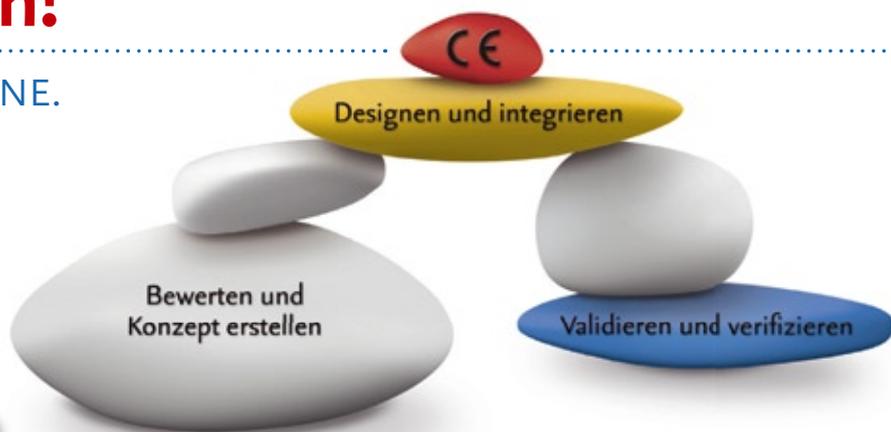
Mit erweitertem Ausstellungsprogramm zum Thema Sicherheitstechnik.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

(Online-Registrierung erforderlich)

Anmeldung unter:

[www.sicherheitundautomation.de](http://www.sicherheitundautomation.de)



7. Konstrukteurstag  
mit Fachausstellung

**SICHERHEIT +  
AUTOMATION**

15. MÄRZ 2011 – MESSE STUTTGART

Partner:



Veranstalter:



FIRMA	SEITE	FIRMA	SEITE	FIRMA	SEITE
AAsset Security	33, 42	EAS Technischer Brandschutz	68	Primion Technology	13, 42
ABS Safety	82	Eaton Power Quality	62	ProRZ Rechenzentrumsbau	63
Abus Security-Center	6, 40, 41, 46, 53, Beilage	Efaflex Tor- u. Sicherheitssysteme	49	Protection One C.E.T.	12
AccuLux Witte & Sutor Maschinen-u. Gerätebau	74	Elten	87	Reiner Kartengeräte	42, 50
Adronit Hochsicherheitssysteme	9, 44	Euchner	81	Rico Sicherheitstechnik	80
ADT Security Dt.	6, 10, 29, 42, 45, 68	EverFocus Electronics	41	Riese Electronic	80
AG Neovo Technology	31	Evva Sicherheitstechnik	35	Rittal	9, 65
Ansell Healthcare Europe	82, 83, 87	Eyewatch	54	S. Siedle & Söhne	18
Artec technologies	40	Geutebrück	12, 40, 41, 52, 55	Safety Network Intern.	81
ASP	53	Geze	44	Salto Systems	27
Assa Abloy Sicherheitstechnik (effeff)	8, 19, 45, 74	Günzburger Steigtechnik	8	Samsung Techwin Europe	7
Atlas Schuhfabrik	86	Haix Schuhe	89	Sanyo Europe	59
Atral-Secal	48	Hekatron	13, 17, 66	Georg Schlegel	11, 16
Axelent	12	Honeywell Security Group Novar	44	K.A. Schmersal	80
Axis Communications	16, 30, 41, 43, 65, 2.US	IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik	85	Securiton Alarm- und Sicherheitssysteme	17
Bandit	41	IBP-Zenker	44	Secusmart	65
Basler	32	IDS Imaging Development Systems	40	SeeTec	32, Titel Corner
Bauer	88	Ing.-Büro Rosin Vertriebs und Service	19	Sick	10, 17, 78, 79
Baumüller Nürnberg	80	Kentix	65	SimonsVoss Technologies	23
BDWS Bundesverb. Dt. Wach- u. Sicherheitsunternehmen	6, 37, 39	Kidde Brand- u. Explosionsschutz	72	Skylotec	83
Beckhoff Automation	12	Knürr	63	Sony Deutschland	40
Bernecker & Rainer Ind.- Elektronik	10	Kroschke	83	SpanSet	12
BHE Bundesverb. Hersteller von Sicherheitssystemen	8, 68, 69	Landesmesse Stuttgart	96	Sperian Protection Germany	82, 83
Bosch Sicherheitssysteme	9, 13, 19, 24, 43, 45, 53, 59, 71	Legic Identsystems	9, 12, 51	R. Stahl Schaltgeräte	12, 80
Brickcom Corporation	56, Titelseite	Leuze Electronic	81, 89	Steuere Schaltgeräte	78, 89
BVFA Bundesverb. Feuerlöschgeräte und -anlagen	89	LST Labor Strauss Sicherungsanlagenbau	72	Synergy of Technology and Security	26
Capital Safety Group	84	Martin Yale	63	TKH Security Solutions Deutschland	3
CES C. Ed. Schulte	44	Messe Düsseldorf	10	TÜV Techn. Überwachung Hessen	98
Contrinex	81	Miditec Datensysteme	44	Uhlmann & Zacher	45
Convision Systems	40	Minimax	12, 68	VCI Verband Chem.-Ind.	83
D+H Mechatronic	74, 79	Mobotix	9	VdS Schadenverhütung	6, 39, 68
Dallmeier electronic	17, 43, 60	Monacor International	41, 53	VfS Verband f. Sicherheitstechnik	6, 39
Deister electronic	43, 45, 47, 89	MSA Auer	82	Videor E. Hartig	42, 43
Denios	81, 87	Niscayah	13	Vitec-Audio	8
Dictator-Technik	44	Novar a Honeywell Company	16, 21, 45	Vivotek	3.US
Digital Data Communications	6, 43, 59, 63	Nürnberg Messe Messezentrum	67, 71	Wagner Group	13, 68, 74
Dorma	6, 12, 26, 37	Omron Electronics	78	Zarges	82
Dräger Safety	70, 89	Panasonic Electric Works Deutschland	78	ZVEI	8
Drägerwerk	18	Panasonic	15, 17, 34	Zweibrüder Optoelectronics	19, 4.US
Dt. Inst.f. Normung DIN	68	PCS Systemtechnik	45		
E*Message	64	Pepperl + Fuchs	17, 73, 89		
E. Dold & Söhne	80	Pfannenbergl	78, 89		
EADS Deutschland	6	Phoenix Contact	79		
		Pilz	78, 79, 4/5		

# Vip

# Couch



## Lars Komrowski

Leiter Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien  
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

- Lars Komrowski, Jahrgang 1968, hat nach zwei Berufsausbildungen internationale Umwelttechnik an der Hochschule Bremen studiert.
- 1998 bis 1999 lebte er ein Jahr lang in Jaipur/Indien mit Studium und beruflicher Tätigkeit im Bereich Umweltschutz
- Seit 2002 ist er beim TÜV Hessen im Bereich Anlagen-/Arbeitssicherheit – international und interdisziplinär tätig.
- Beim GIT SICHERHEIT AWARD gehört Lars Komrowski zu den Jury-Mitgliedern

**Menschen machen Märkte – in jeder Ausgabe Ihrer GIT SICHERHEIT bitten wir wichtige Personen, Entscheider, Menschen aus der Sicherheitsbranche auf unserer VIP-Couch Platz zu nehmen.**

### Ihr Berufswunsch mit 20 war:

Mit 6 wollte ich noch Elefantenjäger werden, mit 20 waren die Wünsche unklarer.

### Was hat Sie dazu bewogen, eine Aufgabe im Bereich Sicherheit zu übernehmen?

Tatsächlich bin ich in den Aufgabenbereich reingewachsen. Jetzt reizt mich die interdisziplinäre, ganzheitliche und abwechslungsreiche Herausforderung, die auch für andere ein positives Ergebnis hat.

### Welche sicherheitspolitische Entscheidung oder welches Projekt sollte Ihrer Meinung nach schon längst umgesetzt sein?

Die Entbürokratisierung und verbesserte Praktikabilität (sicherheits-)technischer Normen und Regelwerke.

### Ein Erfolg, den Sie kürzlich errungen haben, war:

Die Auswahl eines neuen Wohnzimmertisches.

### Welche Reform bewundern Sie am meisten?

In der Geschichte finden sich einige Reformen, bei denen die „Reformer“ teilweise ihr Leben riskierten. Soviel Engagement bewundere ich.

### Wer hat Ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient?

Die freundlichen Telefonistinnen in den Beschwerdebteilungen der Unternehmen.

### Worüber können Sie sich freuen?

Wenn andere Menschen Grund zum Lächeln haben.

### Wobei entspannen Sie?

Beim Joggen.

### Welchen Urlaubsort können Sie empfehlen?

Malaysia mit Shopping und Sightseeing in Kuala Lumpur und Strandurlaub auf Lankawi oder Perhentian Island.

### Wie würde ein guter Freund Sie charakterisieren?

Interessiert, zielstrebig und verlässlich

### Welche Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?

Fachzeitschriften zu Sicherheit und Umwelt, Sportwagen-Magazine

### Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Eine kurze Geschichte von fast allem“ von Bill Bryson, einem amerikanisch-britischen Wissenschaftsjournalisten – er verpackt Wissenschaft auf humorvolle Art – das hat mir sehr gut gefallen.

### Welche Musik hören Sie am liebsten?

Das ist sehr durchwachsen – von Klassik bis Heavy Metal, je nach Lust und Laune.

### Was motiviert Sie?

Interessante Herausforderungen und Erfolge.

### Worüber machen Sie sich Sorgen?

Um unsere Klimaentwicklung mit all ihren Folgen.

### Welches Lied singen Sie unter der Dusche oder im Auto?

Was gerade läuft, wenn es mir gefällt.

### Die beste Erfindung im Bereich Sicherheit ist Ihrer Meinung nach:

Der gesunde Menschenverstand und der Aus-Schalter stehen für mich gleichwertig auf Platz 1.

### Ihre gegenwärtige Geistesverfassung ist:

Hoffentlich „ohne erkennbare Mängel“.



Foto: B & B Italia, Modell Turry Time, [www.bebitalia.it](http://www.bebitalia.it)  
Einrichtungsberater: Dipl.-Ing. Alexander Heimgig,  
Heimgig, Boch + Keller Architekten BDA, [www.boch-keller.de](http://www.boch-keller.de)

**Zeigen Sie  
Ihre wahre Farben bei Nacht**



## IP8151/51P Montierbare Netzwerkkamera

Hervorragende Sichtbarkeit bei Nacht – Mit voller Bildwechselfrequenz – 1,3MP



- 1,3-Megapixel-CMOS-Sensor
- Hervorragende Sichtbarkeit bei Nacht
- Bis zu 30 fps© (Bilder pro Sekunde), 1280 x 1024 (1,3MP)
- 3,1- bis 8-mm-Vari-focal, Objektiv mit autom. Irisblende (IP8151)
- 3,1- bis 8-mm-Vari-focal, Objektiv mit P-Irisblende (IP8151P)
- Entfernbare IR-Schneidfilter für die Funktion bei Tag und Nacht
- Mit eingebauter Fokussierhilfstaste für die präzise Fokuseinstellung (IP8151P)
- Unterstützt die WDR-Verstärkung für eine beispiellose Sichtbarkeit in extrem hellen und dunklen Umgebungen (IP8151P)
- Echtzeit-H.264, MPEG-4- und MJPEG-Komprimierung mit Dreifach-Codec
- Mehrfache und gleichzeitige Datenströme
- Mit eingebautem SD-/SDHC-Karten-Slot für die Speicherung auf Platine
- Mit eingebauter 802.3af-Kompatibilität PoE
- Mit CS- oder C-Montage-Einstellung für die flexible Installation des Objektivs

**LED LENSER®**  
Creating New Worlds of Light



www.ledlenser.com

**LED LENSER® M7**

- Advanced Focus System (AFS)
- Smart Light Technology (SLT)
- Speed Focus
- Leuchtdauer 11h\*\*
- 220 Lumen\*
- Leuchtweite 255m\*

**GIT**  
**SICHERHEIT**  
**AWARD**  
**2011**  
**WINNER**



reddot design award  
winner 2010

\* Lichtstrom (Lumen) bzw. maximale Leuchtweite (Meter) gemessen in der hellsten Einstellung beim Einschalten mit einem frischen Alkaline - Batteriesatz. Es handelt sich um durchschnittliche Werte, welche im Einzelfall je nach Chip und Batterien um +/- 15 % abweichen können.  
\*\* Durchschnittliche Leuchtdauer der niedrigsten Stufe bis zu einem Lichtstrom von 1 Lumen.

Einer der Weltmarktführer bei LED-Metalltaschenlampen.

**ZWEIBRÜDER® OPTOELECTRONICS**

Zweibrüder Optoelectronics GmbH • Germany • 42699 Solingen • Kronenstr. 5-7 • Tel. +49 212/5948-0 • Fax +49 212/5948-200 • www.zweibrueder.com • info@zweibrueder.com